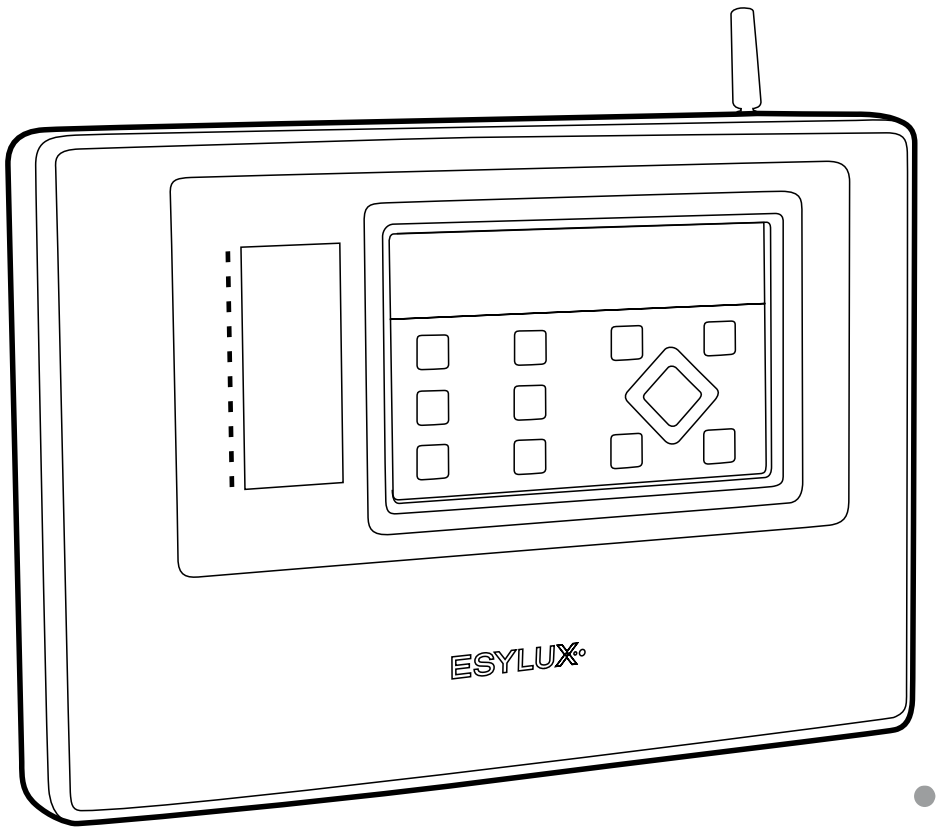
DE BEDIENUNGSANLEITUNG

ESYLUX



PROTECTOR Control Panel

www.esylux.com

ESYLUX

ESYLUX GmbH
An der Strusbek 40, 22926 Ahrensburg/Germany
Internet: www.esylux.com
e-mail: info@esylux.com

CE

MA00450800 • NKR 02/14

Wir gratulieren Ihnen zum Kauf dieses qualitativ hochwertigen ESYLUX Produktes. Um ein einwandfreies Funktionieren zu gewährleisten, lesen Sie bitte diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch und bewahren Sie sie auf, um gegebenenfalls zukünftig nachlesen zu können.

1 • SICHERHEITSHINWEISE

ACHTUNG: Arbeiten an elektrischen Systemen dürfen nur von autorisiertem Fachpersonal unter Berücksichtigung der landesüblichen Installationsvorschriften/-normen ausgeführt werden. Vor der Montage des Produktes ist die Netzspannung freizuschalten.

Das Produkt ist nur für den sachgemäßen Gebrauch (wie in der Bedienungsanleitung beschrieben) bestimmt. Änderungen, Modifikationen oder Lackierungen dürfen nicht vorgenommen werden, da ansonsten jeglicher Gewährleistungsanspruch entfällt. Sofort nach dem Auspacken ist das Gerät auf Beschädigungen zu prüfen. Im Falle einer Beschädigung darf das Gerät keinesfalls in Betrieb genommen werden. Wenn anzunehmen ist, dass ein gefahrloser Betrieb des Gerätes nicht gewährleistet werden kann, so ist dieses unverzüglich außer Betrieb zu nehmen und gegen unbeabsichtigten Betrieb zu sichern. Defekte oder beschädigte Batterien/Akkus sind sofort dem Recyclingkreislauf zuzuführen.

2 • MONTAGE

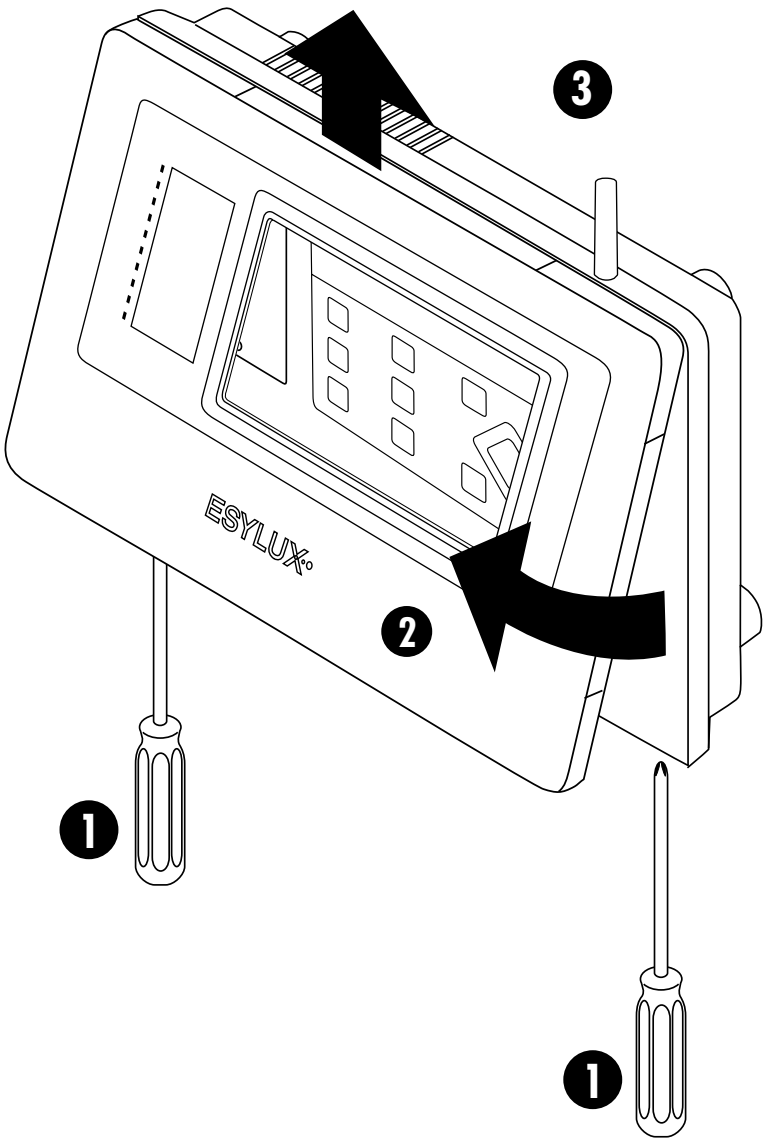


Abbildung 1: Öffnen des Gehäuses

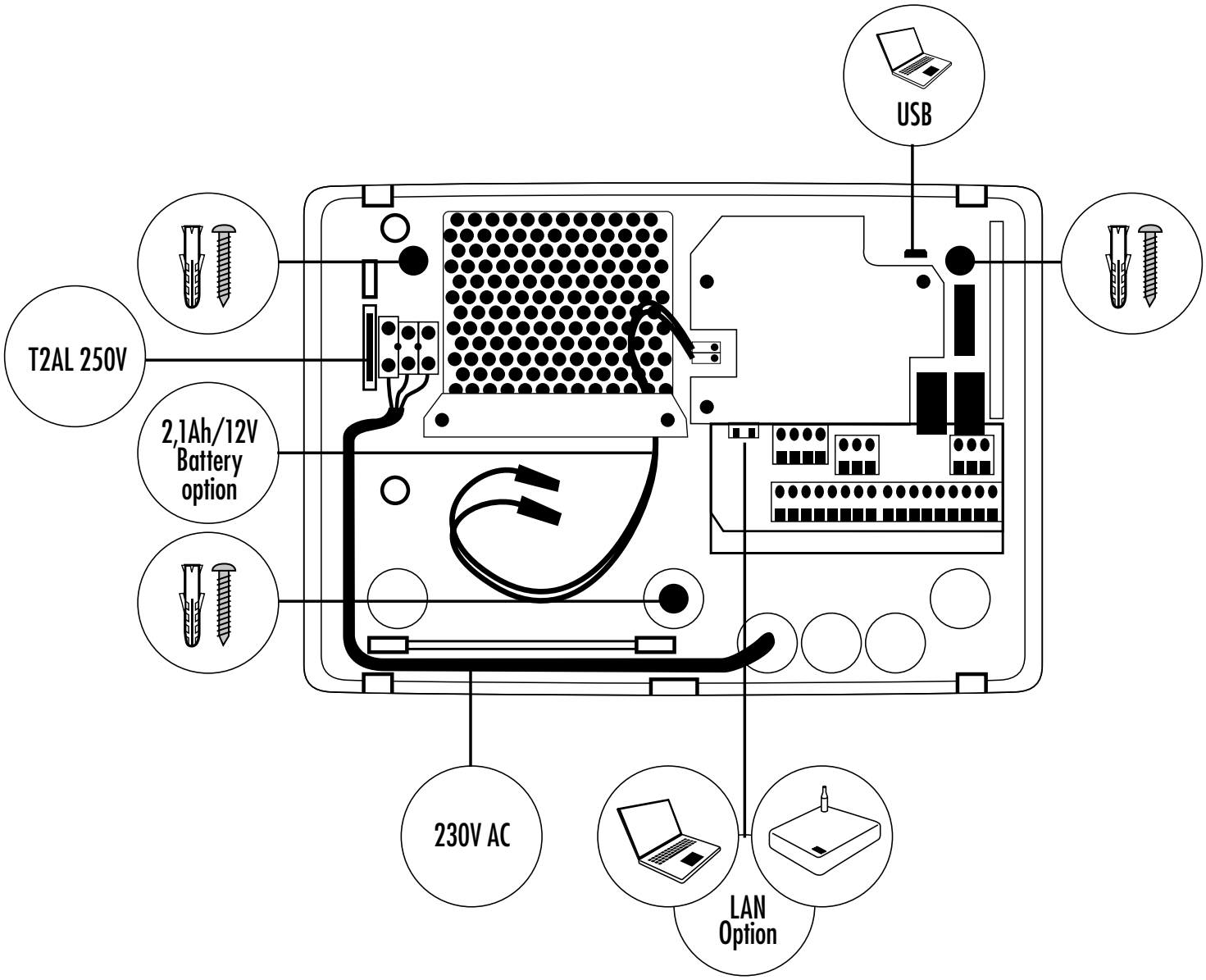


Abbildung 2: Übersicht

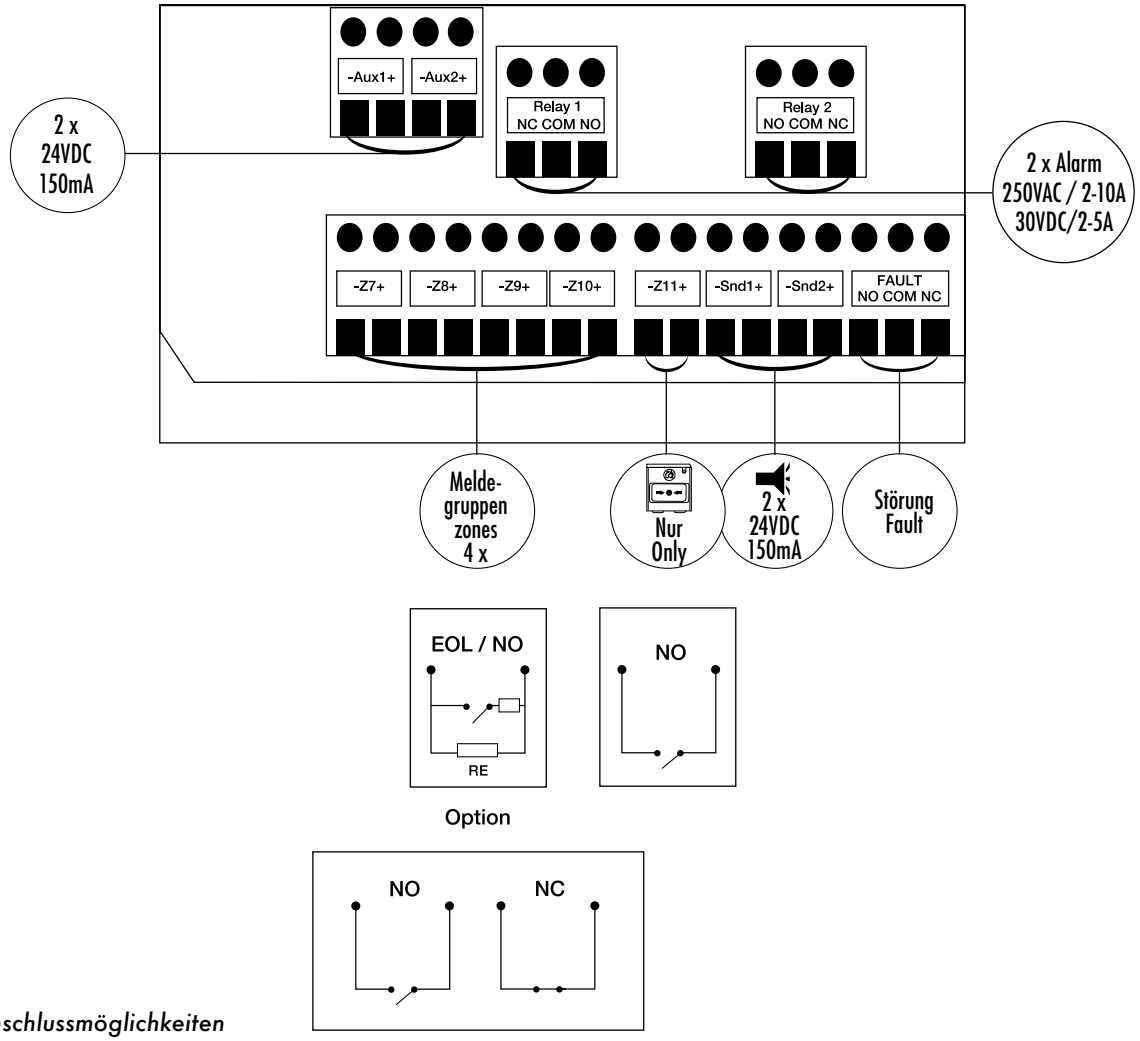
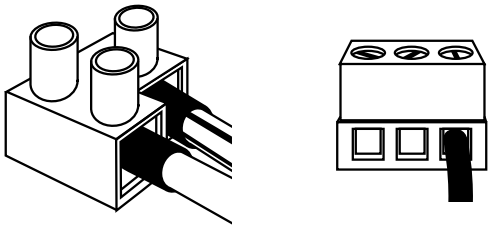


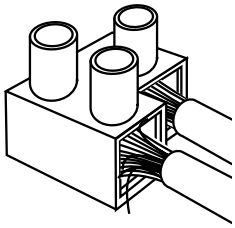
Abbildung 3: Anschlussmöglichkeiten

ACHTUNG: Gefahr eines elektrischen Schlags an den Klemmen L & N & PE sowie an den Klemmen von RELAY1 und RELAY2. RELAY1 und RELAY2 könnten 230V ~führen. An RELAY1 und RELAY2 angeschlossene Adern mit 230V ~ Potenzial müssen doppelt isoliert sein.

Korrekter Anschluss der Adern an RELAY1 und RELAY2 sowie an die Netz-Klemmen



Unzulässiger Anschluss der Adern an RELAY1 und RELAY2 sowie an die Netz-Klemmen



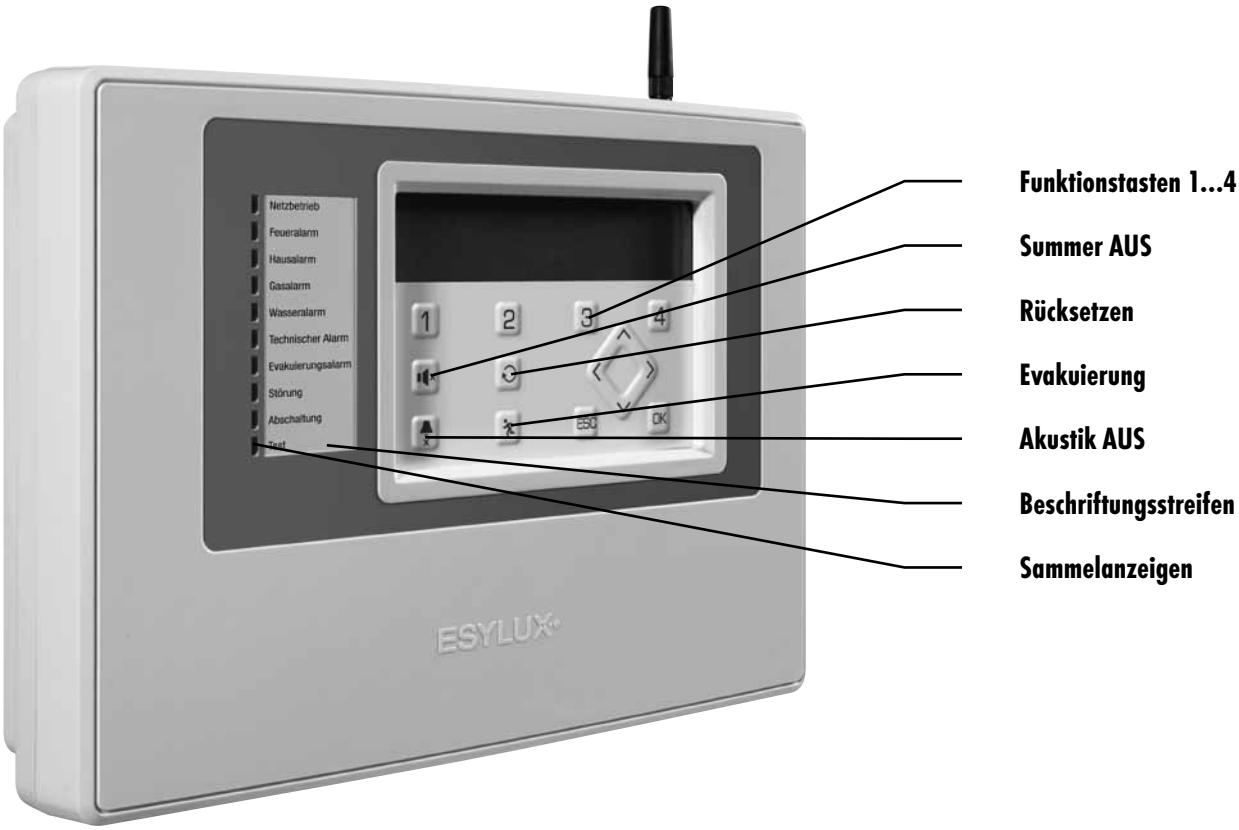


Abbildung 4: Bedien- und Anzeigeelemente

Das PROTECTOR Control Panel ist eine Gefahrenmeldezentrale für Privatobjekte oder Gewerbeobjekte, für die keine Auflage besteht eine Brandmeldeanlage mit Komponenten nach EN 54 zu errichten und zu betreiben.

Es stehen 6 Funk-Meldegruppen sowie 5 Draht-Meldegruppen zur Verfügung. Davon ist eine der Draht-Meldegruppen fest voreingestellt für potenzialfreie Schließer für den Anschluss des Druckknopfmelders PROTECTOR MCP, die vier übrigen Draht-Meldegruppen lassen sich programmieren auf Grenzwerttechnik mit Abschlusselement, potenzialfreier Öffner oder potenzialfreier Schließer. In jeder Meldegruppe können max. 10 Melder betrieben werden. (Abb. 17)

Verschiedene Meldegruppentypen ermöglichen über die Sammelanzeigen eine schnelle Einschätzung der Gefahrenart. Dazu können folgende Meldegruppentypen programmiert werden:

Funk-Meldegruppen 1-6:

Feuer (für Funk-Rauchwarnmelder gemäß EN 14604)

Gasalarm
Wasseralarm
Technischer Alarm (zum Beispiel Störungskontakt einer Gefriertruhe, etc.)
Hausalarm
Evakuierungsalarm

Draht-Meldegruppen 7-10:

Feueralarm
Gasalarm
Wasseralarm
Technischer Alarm (zum Beispiel Störungskontakt einer Gefriertruhe, etc.)
Hausalarm
Evakuierungsalarm

Draht-Meldegruppe 11:

Hausalarm

Das PROTECTOR Control Panel ist zusätzlich mit einer Panik-Taste zur direkten Auslösung von Evakuierungsalarm ausgestattet, der keiner Meldegruppe zugeordnet ist.

Zur Ausgabe beziehungsweise Weiterleitung von Alarm- und Störungsmeldungen ist das PROTECTOR Control Panel mit folgenden Ausgängen versehen: (Abb. 17)

2 Sirenenausgänge überwacht **Snd1 und Snd2** (je 24VDC / 150mA)
2 frei programmierbare Relais **Relay 1 und Relay 2** NO/NC (je 240VAC / 10A
1 Relais für Sammelstörung **FAULT** NO/NC

Für die Versorgung externer Peripheriegeräte wie zum Beispiel PROTECTOR Dialer stehen 2 Ausgänge AUX1 und AUX2 (je 24VDC / 150mA) zur Verfügung.

Die Bedienung erfolgt wahlweise über die Tastatur oder über einen PC per Mausklick. Der PC ist in diesem Fall per LAN mit der Zentrale verbunden (Direktanschluss über Cross-Over Kabel oder über einen Switch/Router etc...).

Die Programmierung erfolgt per PC mit der Programmiersoftware PROTECTOR Programming Tool oder über die Tastatur.

Softwareupdates sind über den USB-Anschluss mit einem PC einfach durchzuführen.

3 • ALLGEMEINES

Bei Normalbetrieb steht keine Meldung an. Die Netzkontroll-LED leuchtet und die Sammelanzeigen sind aus. Die Bedeutung der vier Funktionstasten 1 - 4 ist je nach Anzeige im Display unterschiedlich. Die jeweilige Bedeutung steht direkt über der jeweiligen Taste im Display. (Abb. 4)

[Summer AUS]	schaltet den Zentralensummer AUS
[Akustik AUS]	schaltet die Sirenen aus, wenn sie aktiv sind und stoppt die Erkundungszeit, damit kein Hauptalarm ausgelöst wird
[Rücksetzen]	löscht anstehende Meldungen und setzt die Zentrale in den Normalbetrieb. Einträge im Ereignisspeicher LOG werden nicht gelöscht. Sollten Meldegruppen gestört sein, lösen diese nach dem Rücksetzten wieder aus. Das gleiche gilt für Störungen entsprechend.
[Evakuierung]	löst einen Evakuierungsalarm aus, der keiner Meldegruppe zugeordnet ist. Die Sirenen und der Zentralensummer werden angesteuert und je nach Programmierung die Relaisausgänge.
[∧], [∨], [<], [>]	dienen der Navigation im Display. Der ausgewählte Eintrag blinkt.
[ESC]	bricht im Menü einen Vorgang ab und springt im Menü zurück oder wechselt von der Status-Anzeige in die Normal-Anzeige
[OK]	bestätigt einen ausgewählten Eintrag
[LOG]	führt nach der Codeeingabe direkt in den Ereignisspeicher. Die Summe aller Einträge wird angezeigt (max. 10.000)
[Status]	zeigt aktuell anstehende Meldungen als Liste an. Navigieren Sie mit [∧] und [∨] und drücken Sie OK, um zusätzliche Informationen zur ausgewählten Meldung anzuzeigen. Wählen Sie mit den Funktionstasten, welche aktuellen Meldungen angezeigt werden sollen: Alarme, Störungen, Abschaltungen oder Tests. Die Zentrale springt automatisch in die Status-Anzeige, wenn eine neue Meldung ansteht (zum Beispiel Alarm, Störung,...)

4 • BEDIENUNG UND PROGRAMMIERUNG

Aus Sicherheitsgründen ist die Bedienung und Programmierung der Zentrale in drei Zugangsebenen aufgeteilt, in denen jeweils nur die relevanten Menüpunkte sichtbar sind:

1. Ebene, Bedienung ohne Code
2. Ebene für Wartungszwecke, Code im Auslieferungszustand: 2222
3. Ebene zur Programmierung, Code im Auslieferungszustand: 3333

Die Bedienfreigabe ist jeweils auf 2 Minuten nach Betätigung der letzten Taste beschränkt. Im Menü muss teilweise der Code aus Sicherheitsgründen widerholt werden.

Die Menüstruktur ist aufgebaut wie folgt:

1. Verlauf Ansehen LOG
2. Meldegruppen
   - 2.1. Funk-Meldegruppen
   - 2.2. Draht-Meldegruppen
3. Ausgänge
4. Allgemeine Einstellungen
   - 4.1. Zugangscodes
   - 4.2. Datum / Uhrzeit
   - 4.3. Display Einstellungen und Sprache
   - 4.4. Ethernet
   - 4.5. Akku
5. Konfiguration Speichern
6. Konfiguration laden
7. Info

⚠ **Achtung! Im Menü vorgenommene Einstellungen werden nur dauerhaft übernommen, wenn diese im Menü 5. Konfiguration Speichern gesichert werden. Ansonsten gehen sie spätestens nach [Rücksetzen] oder wenn die Zentrale stromlos geschaltet wird verloren.**

1. **Verlauf Ansehen LOG**
   Anzeige des Ereignisspeichers:
   -[Alle] zeigt alle Ereignisse an, beginnend mit dem letzten Ereignis
   -[Ab] zeigt alle Ereignisse beginnend bei einem einstellbaren Datum an
   -[Löschen] löscht alle Einträge im Ereignisspeicher

2. **Meldegruppen**

   2.1. **Funk-Meldegruppen**

   Das PROTECTOR Control Panel empfängt per Funk Alarm-, Test- und Störungsmeldungen und wertet diese gemäß der Programmierung aus. Dabei kann das PROTECTOR Control Panel die Funk-Melder nicht ansteuern, testen oder stummschalten. Jeder Funk-Melder kann nur einmal eingelernt werden und dabei nur einer einzigen Funk-Gruppe zugeordnet werden. Die Funkstrecke ist nicht überwacht und ein Melder-Verlust wird nicht detektiert.

   Testen und Deaktivieren:
   Wählen Sie die gewünschte Meldegruppe mit [∧] oder [∨]
   - [Test] ermöglicht das Testen der ausgewählten Meldegruppe oder aller Meldegruppen
   - [Inaktiv] schaltet die ausgewählte Meldegruppe ab

   Programmieren:
   Wählen Sie die gewünschte Meldegruppe mit [∧] oder [∨] und bestätigen mit [OK]
   - [Name] ermöglicht einen kundenspezifischen Meldegruppen-Namen einzugeben
   - [Vorlagen] ruft mit jeder Betätigung 10 verschiedene gespeicherte Texte auf, die mit [∧], [∨], [<], [>] geändert oder mit [OK] übernommen werden
   - [Melder] ermöglicht das Einlernen, Löschen und benennen einzelner Funk-Melder.
   Über [Melder] wird die Anzahl der eingelernten Funk-Melder im Display angezeigt.

   ⚠ **Achtung! Beachten Sie beim Einlernen unbedingt die Anleitung der Melder! Vor dem Einlernen müssen mindestens 2 Melder miteinander gepaart werden, um zunächst eine Funk-Gruppe in den Meldern anzulegen. Ansonsten ist das Einlernen eines Funk-Melders in die Zentrale nicht möglich.**

   - [Typ] definiert die Meldegruppe, wie sie bei Auslösung angezeigt wird. Zur Auswahl stehen Feuer, Hausalarm, Gasalarm, Technischer Alarm und Evakuierungs-Alarm.

   - [Delay] und [<], [>] stellt die Erkundungszeit in Sekunden ein. Bei Auslösung startet die Erkundungszeit sofort und die Zentrale geht für die Dauer der Erkundungszeit in den Vor-Alarm Zustand. Erst nach Ablauf der Erkundungszeit wird Hauptalarm ausgelöst und die akustischen Signalgeber aktiviert. Dazu muss [Delay] bei den akustischen Signalgeber im Menü 3. Ausgänge aktiviert sein. Der Betreiber hat dadurch die Möglichkeit den Alarm vor Ort zu prüfen und gegebenenfalls durch [Akustik AUS] abzustellen, bevor ein Hauptalarm ausgelöst wird. Ist die Erkundungszeit 0s wird sofort Hauptalarm ausgelöst

2.2. **Draht-Meldegruppen Testen und Deaktivieren:**
Wählen Sie die gewünschte Meldegruppe mit [∧] oder [∨]
- [Test] ermöglicht das Testen der ausgewählten Meldegruppe oder aller Meldegruppen
- [Inaktiv] schaltet die ausgewählte Meldegruppe ab

Programmieren:
Wählen Sie die gewünschte Meldegruppe mit [∧] oder [∨] und bestätigen mit [OK]

- [Name] ermöglicht einen kundenspezifischen Meldegruppen-Namen einzugeben
- [Vorlagen] ruft mit jeder Betätigung 10 verschiedene gespeicherte Texte auf, die mit [∧], [∨], [<], [>] geändert oder mit [OK] übernommen werden

- [Status] schaltet die Art der Meldegruppenüberwachung um. Der jeweils aktive Status wird im Display angezeigt:
NO = die Meldegruppe ist im Ruhezustand offen und im Alarmzustand geschlossen
NC = die Meldegruppe ist im Ruhezustand geschlossen im Alarmzustand offen
EOL NO = Grenzwerttechnik. Die Meldegruppe ist mit einem Endwiderstand im letzten Melder abgeschlossen. Achten Sie hierbei auf die Polarität (rot = + schwarz = -). Angeschlossene Melder müssen im Alarmzustand die Meldegruppe jeweils mit 1,2kOhm belasten.
Vorteil der Grenzwerttechnik: Die Meldegruppe wird zusätzlich auf Drahtbruch und Kurzschluss überwacht.

⚠ **Hinweis: Meldegruppe 11 lässt sich nur als NO-Meldegruppe betreiben.**

- [Typ] definiert die Meldegruppe, wie sie bei Auslösung angezeigt wird. Zur Auswahl stehen Feuer, Hausalarm, Gasalarm, Technischer Alarm und Evakuierungs-Alarm.

⚠ **Hinweis: Meldegruppe 11 lässt sich nur als Hausalarm-Meldegruppe betreiben. Die Anzeige-LED der Druckknopfmelder wird nicht angesteuert. Kann auf die Anzeige-LED der Druckknopfmelder nicht verzichtet werden, verwenden Sie eine der Meldegruppen 7 – 10.**

- [Delay] und [<], [>] stellt die Erkundungszeit in Sekunden ein. Bei Auslösung startet die Erkundungszeit sofort und die Zentrale geht für die Dauer der Erkundungszeit in den Vor-Alarm Zustand. Erst nach Ablauf der Erkundungszeit wird Hauptalarm ausgelöst und die akustischen Signalgeber aktiviert. Dazu muss [Delay] bei den akustischen Signalgeber im Menü 3. Ausgänge aktiviert sein. Der Betreiber hat dadurch die Möglichkeit den Alarm vor Ort zu prüfen und gegebenenfalls durch [Akustik AUS] abzustellen, bevor ein Hauptalarm ausgelöst wird. Ist die Erkundungszeit 0s wird sofort Hauptalarm ausgelöst

3. **Ausgänge Testen und Programmieren**
[Akustische Signalgeber]
- [Status inaktiv ändern] ermöglicht die Deaktivierung der akustischen Signalgeber-Ausgänge, so dass diese bei Hauptalarm nicht angesteuert werden.
- [Delay] muss zur Nutzung der Erkundungszeit aktiviert sein. Siehe Menü 2.1 Funk-Meldegruppen und 2.2 Draht-Meldegruppen

[Störung]
- [Status inaktiv ändern] ermöglicht die Deaktivierung des Störungs-Relais, so dass es bei Störung nicht angesteuert wird.

[Relais 1]
- [Status] ermöglicht das Relais invertiert zu betreiben, so dass es im Ruhezustand ständig angezogen ist und bei Aktivierung abfällt. Das ist ein zusätzlicher Sicherheitsaspekt, da der Kontakt auch schaltet, wenn die Zentrale komplett stromlos ist (Totalausfall). Die Akkulaufzeit bei Netzausfall wird dadurch verkürzt, da das permanent angezogene Relais Energie verbraucht.
- [Typ] definiert, wann das Relais 1 aktiviert werden soll:

Sounder: Relais 1 wird aktiviert, wenn die akustischen Signalgeber-Ausgänge angesteuert sind (Hauptalarm)
Fault: Relais 1 wird aktiviert, wenn das Störungs-Relais aktiviert ist
Zone 1 - 11: Relais 1 wird aktiviert, wenn sich die gewählte Meldegruppe im Alarmzustand befindet

[Relais 2]
siehe Relais 1

4. **Allgemeine Einstellungen**

4.1. **Zugangscodes**
Zum Ändern der Zugangscodes für die verschiedenen Zugangsebenen im Menü

4.2. **Datum / Uhrzeit**
Änderung von Datum und Uhrzeit
Navigieren sie mit den Tasten [<] oder [>] und ändern sie die Werte mit den Tasten [^] oder [v]
Bestätigen Sie die Einstellungen mit [OK]

4.3. **Display Einstellungen und Sprache**
- [LANGUAGE] Änderung der Sprache
- [+] / [-] Änderung der Display-Hintergrundbeleuchtung
- [Piep aktiv] deaktiviert/aktiviert den Tastenquittungston

4.4. **Ethernet**
Konfiguration der Netzwerkeinstellungen
- [IP] zeigt die MAC-Adresse an und ermöglicht die manuelle IP-Adressvergabe (IPv4)

Navigieren sie mit den Tasten [<] oder [>] und ändern sie die Werte mit den Tasten [^] oder [v]
Bestätigen Sie die Einstellungen mit [OK]
- [DHCP] fordert eine automatisch zugeteilte IP-Adresse an

Verlassen sie das Menü mit [OK], speichern die Einstellungen im Menü 5. Konfiguration speichern und schalten sie die Zentrale stromlos.
Nach dem Einschalten speichern Sie noch einmal im Menü 5. Konfiguration speichern
- [NET] ermöglicht die Einstellung der Subnetzmaske

Navigieren sie mit den Tasten [<] oder [>] und ändern sie die Werte mit den Tasten [^] oder [v]
Bestätigen Sie die Einstellungen mit [OK]
- [GW] ermöglicht die Einstellung der Gateway-Adresse (IPv4)

Navigieren sie mit den Tasten [<] oder [>] und ändern sie die Werte mit den Tasten [^] oder [v]
Bestätigen Sie die Einstellungen mit [OK]
- [DISABLE] deaktiviert die Netzwerküberwachung. Wählen sie diese Einstellung, wenn die Zentrale nicht an ETHERNET angeschlossen ist, sonst wird eine Störungsmeldung erzeugt. Die Datenübertragung des Netzwerkes wird nicht überwacht.

4.5. **Akku**
Anzeige des Batteriestatus und der verbleibenden Batterielebensdauer in Tagen (max. 3 Jahre)
- [DISABLE] deaktiviert die Überwachung. Wählen sie diese Einstellung, wenn keine Batterie angeschlossen ist, sonst wird eine Störungsmeldung erzeugt.

5. **Konfiguration Speichern**
   Speichern sie nach jeder Einstellung im Menü die Konfiguration, sonst kann bei Ausfall der Versorgungsspannung oder bei [Rücksetzen] die Einstellung verloren gehen.
6. **Konfiguration laden**
   Lädt die zuletzt im Menü 5. Konfiguration Speichern gesicherten Einstellungen
7. **Info**
   - Zeigt die installierte Software-Version
   - Zeigt die Seriennummer
   - Ermöglicht Softwareupdates über den USB-Anschluss. Bitte beachten Sie hierzu das Kapitel Softwareupdate

Normalbetrieb
Im Normalbetrieb stehen keine Meldungen an. Die Zentrale ist in Ruhe. Nur die Netzkontroll-LED leuchtet und die Sammelanzeigen sind aus. Das Display ist in der Normal-Anzeige.

Abbildung 5 Normal-Anzeige Normalbetrieb

Status-Anzeige
[Status] zeigt aktuell anstehende Meldungen als Liste an. Navigieren Sie mit [^] und [v] und drücken Sie OK, um zusätzliche Informationen zur ausgewählten Meldung anzuzeigen.
Mit den Funktionstasten kann umgeschaltet werden zur Status-Ansicht Störung, Abschaltung oder Test, um alle aktuellen Störungen, Abschaltungen oder Tests anzuzeigen.

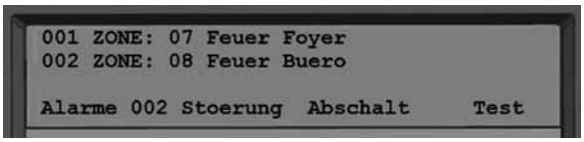


Abbildung 6 Status-Anzeige Alarme

Alarm
Bei Alarmauslösung ist der Zentralensummer aktiv, die jeweilige Sammelanzeige leuchtet und das Display wechselt in die Status-Ansicht Alarme. Je nach Programmierung schalten die Ausgänge. In der 3. Zeile wird die letzte Meldung angezeigt. So kann man auf den ersten Blick sehen, wie viele Meldungen anstehen.

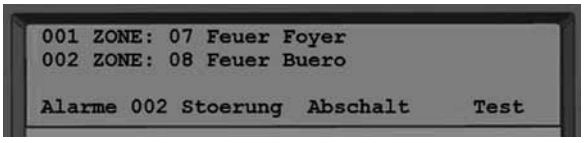


Abbildung 7 Status-Anzeige Alarme

[ESC] schaltet das Display in die Normal-Anzeige um.
Ist kein Delay (Erkundungszeit) programmiert, wird je nach programmiertem Alarmtyp zum Beispiel FEUER angezeigt.

Abbildung 8 Normal-Anzeige Hauptalarm

5 • BEDIENUNG:

Ist ein Delay programmiert, wird oben rechts an Stelle der Uhrzeit die verbleibende Erkundungszeit in Sekunden angezeigt.

Abbildung 9 Normal-Anzeige Vor-Alarm

Nach Ablauf der Erkundungszeit schalten die Ausgänge je nach Programmierung und der Zentralensummer wird angesteuert.

Störung
Bei Störung ist der Zentralensummer aktiv, die Sammelanzeige Störung leuchtet und das Display wechselt in die Status-Ansicht Störung. Je nach Programmierung schalten die Ausgänge. In der 3. Zeile wird die letzte Meldung angezeigt. So kann man auf den ersten Blick sehen, wie viele Meldungen anstehen.

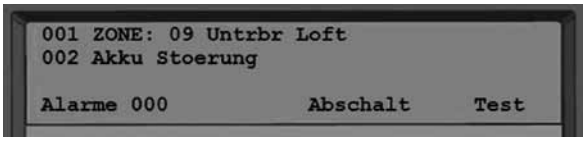


Abbildung 10: Status-Anzeige Störungen

[ESC] schaltet das Display in die Normal-Anzeige um.

Abbildung 11: Normal-Anzeige Störungen

6 • SOFTWAREUPDATE

⚠ **Hinweis: Für Updates der SW-Version 1.9.1 oder älter siehe separate Anleitung.**

Für ein Softwareupdate ab Version 2.0.4 benötigen Sie die Software im BIN-Format.

Schalten Sie sicherheitshalber alle Alarmausgänge und Relais frei, um eine ungewollte eventuell auftretende Alarmierung zu vermeiden.

Gehen Sie in das Menü 7 Info

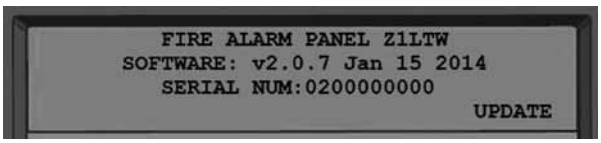


Abbildung 12: Version

Betätigen Sie die Funktionstaste [UPDATE]. In der Anzeige erscheint eine Kurzanleitung.

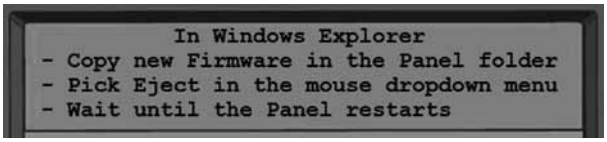

In Windows Explorer
- Copy new Firmware in the Panel folder
- Pick Eject in the mouse dropdown menu
- Wait until the Panel restarts

Abbildung 13: Update

Schließen Sie ihren PC per USB an das PROTECTOR Control Panel an. Je nach Windows ©-Version und lokalen Einstellungen im Windows © öffnet sich ein Fenster.

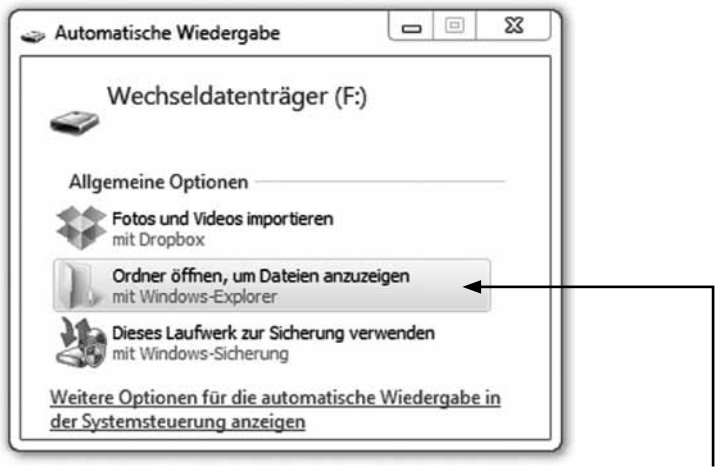


Abbildung 14: Zentrale erscheint als Wechseldatenträger

Klicken Sie auf Ordner öffnen, um Dateien anzuzeigen. Der WINDOWS © Explorer zeigt für ca. 2 ½ Minuten einen leeren Ordner „Wechseldatenträger" an. Kopieren Sie die neue Software (BIN-Datei) in den leeren Ordner.

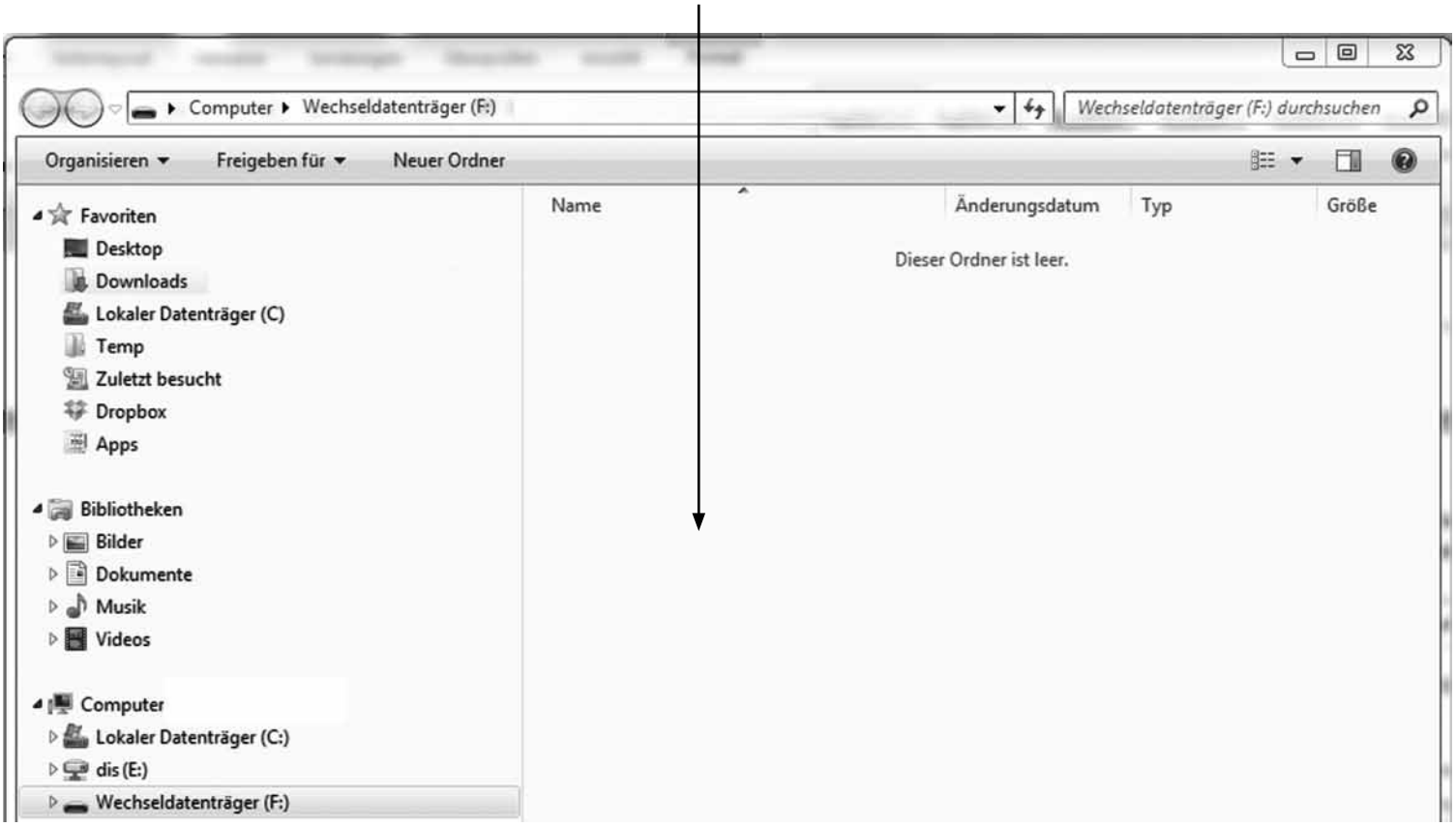


Abbildung 15: Wechseldatenträger im Explorer

Nachdem Sie die BIN-Datei in den Ordner kopiert haben, führen Sie einen Rechts-Click auf „Wechseldatenträger“ aus

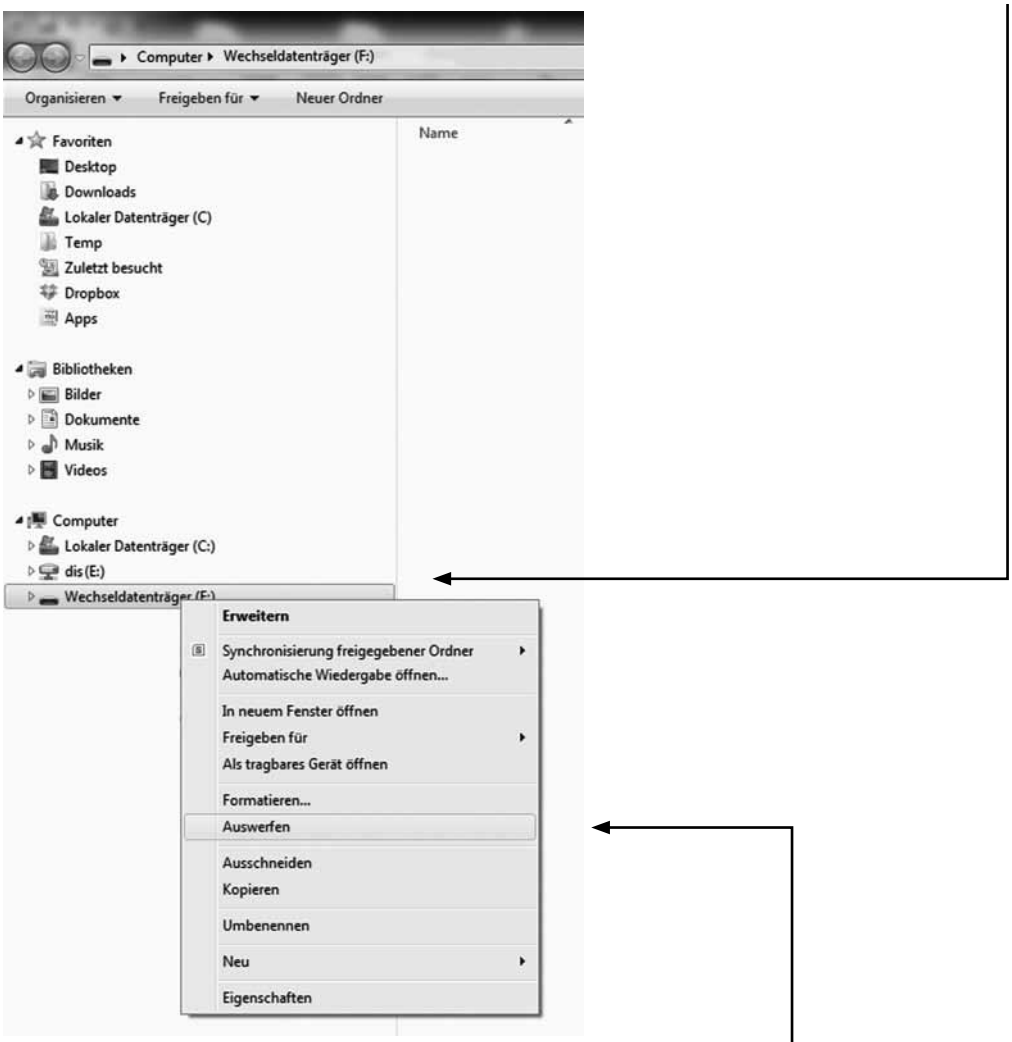


Abbildung 16: Wechseldatenträger auswerfen

und wählen dann im Kontextmenü „Auswerfen“.

⚠ **Achtung! Verwenden Sie NICHT die WINDOWS © Funktion „Hardware sicher entfernen“ neben der Uhr am unteren rechten Bildschirmrand.**

Das PROTECTOR Control Panel fängt an rhythmisch zu Piepen und startet nach kurzer Zeit mit der neuen Software. Das Fenster „Wechseldatenträger“ wird von WINDOWS © geschlossen.

Stellen Sie gegebenenfalls alle zuvor gelösten Verbindungen wieder her.

Überprüfen Sie die Programmierung und führen Sie einen kompletten Funktionstest durch.

• TECHNISCHE DATEN

Typbezeichnung	PROTECTOR Control Panel
Betriebsspannung	230V~, 50Hz, 0,55 A
Feinsicherung	T2AL 250V
Standby-Verbrauch	11 VA
Netzausfall-Akku	12V ⎓, 2,1 Ah
Frequenz	868,082MHz
Antenne	λ1/4 mit 50Ω SMA-Anschluss, austauschbar gegen eine abgesetzte Antenne
Funk-Meldegruppen	6 Gruppen á 10 Melder frei programmierbar auf Feuer, Gas, Wasser, techn. Alarm, Evakuierung
Draht-Meldegruppen	5, davon 1 x nur für PROTECTOR MCP und 4 x frei programmierbar auf Feuer, Gas, Wasser, techn. Alarm, Evakuierung
Draht-Meldegruppenabschluss	frei programmierbar auf: NC, NO, EOL/NO
Spannungsausgang	2 x 24V ⎓, 150mA mit reversibler Sicherung
Relais-Ausgang	2 x NC/NO, 240V~, 10A
Störungs-Ausgang	1 x NC/NO
Akust. Alarm-Ausgang	2 x 24V ⎓, 150mA mit reversibler Sicherung
LED-Anzeigen	10 Sammelanzeigen
LCD-Display	B 147 mm x H 30 mm, 4-zeilige Dotmatrix, hintergrundbeleuchtet
Schnittstellen	mini USB-Buchse zur Programmierung über ESYLUX Programmiersoftware PROTECTOR Programming Tool RJ45 Buchse für PC, LAN, Router zur Fernbedienung, - Wartung und -Programmierung
Betriebstemperaturbereich	0°...40°C
Lagertemperaturbereich	-10°C...+50°C
Schutzart	IP20
Schutzklasse	I
Farbe	weiß, ähnlich RAL 9010
Abmessungen	B 330mm x H 230mm x T 73mm, mit Abstandshalter T 82mm
Gewicht	1,6kg
ROHS-konform	ja
Artikelnummer	er10010682

Technische und optische Änderungen ohne Ankündigung vorbehalten. Aktuelle Informationen zum Produkt finden Sie immer auf der ESYLUX Homepage.

HINWEIS: Hiermit erklärt ESYLUX GmbH, dass sich das Produkt PROTECTOR Control Panel in Übereinstimmung mit den grundlegenden Anforderungen und den anderen relevanten Vorschriften der Richtlinie 1999/5/EG befindet. Den vollständigen Text der Konformitätserklärung finden Sie unter: www.esylux.com.

CE 1304 **Protector Control Panel is approved by SIQ notified body number 1304**

ATTENTION! This product is using frequencies which are not harmoniesed in all European Countries.

HINWEIS: Dieses Gerät darf nicht mit dem unsortierten Siedlungsabfall entsorgt werden. Besitzer von Altgeräten sind gesetzlich dazu verpflichtet, dieses Gerät fachgerecht zu entsorgen. Informationen erhalten Sie von Ihrer Stadt- bzw. Gemeindeverwaltung.

HINWEIS: Altbatterien dürfen nicht mit dem unsortierten Siedlungsabfall entsorgt werden. Besitzer von Altbatterien sind gesetzlich zur Rückgabe verpflichtet und können diese unentgeltlich bei den Verkaufsstellen zurückgeben. Batterien enthalten umwelt- und gesundheitsschädliche Stoffe und müssen daher fachgerecht entsorgt werden.

Defekte oder beschädigte Batterien/Akkus sind sofort dem Recyclingkreislauf zuzuführen.

ESYLUX HERSTELLERGARANTIE

ESYLUX Produkte sind nach geltenden Vorschriften geprüft und mit größter Sorgfalt hergestellt. Der Garantiegeber, die ESYLUX Deutschland GmbH, Postfach 1840, D-22908 Ahrensburg (für Deutschland) bzw. der entsprechende ESYLUX Distributor in Ihrem Land (eine vollständige Übersicht finden Sie unter www.esylux.com) übernimmt für die Dauer von drei Jahren ab Herstelldatum eine Garantie auf Herstellungs-/Materialfehler der ESYLUX Geräte.
Diese Garantie besteht unabhängig von Ihren gesetzlichen Rechten gegenüber dem Verkäufer des Geräts.
Die Garantie bezieht sich nicht auf die natürliche Abnutzung, Veränderung/Störung durch Umwelteinflüsse oder auf Transportschäden sowie nicht auf Schäden, die infolge Nichtbeachtung der Bedienungsanleitung, der Wartungsanweisung und/oder unsachgemäßer Installation entstanden sind. Mitgelieferte Batterien, Leuchtmittel und Akkus sind von der Garantie ausgeschlossen.
Die Garantie kann nur gewährt werden, wenn das unveränderte Gerät unverzüglich nach Feststellung des Mangels mit Rechnung/Kassenbon sowie einer kurzen schriftlichen Fehlerbeschreibung, ausreichend frankiert und verpackt an den Garantiegeber eingesandt wird.
Bei berechtigtem Garantieanspruch wird der Garantiegeber nach eigener Wahl das Gerät in angemessener Zeit ausbessern oder austauschen. Weitergehende Ansprüche umfasst die Garantie nicht, insbesondere haftet der Garantiegeber nicht für aus der Fehlerhaftigkeit des Geräts entstehende Schäden. Sollte der Garantieanspruch nicht gerechtfertigt sein (z.B. nach Ablauf der Garantiezeit oder bei Mängeln außerhalb des Garantieanspruchs), so kann der Garantiegeber versuchen, das Gerät kostengünstig gegen Berechnung für Sie zu reparieren.

• ANSCHLUSSPLÄNE

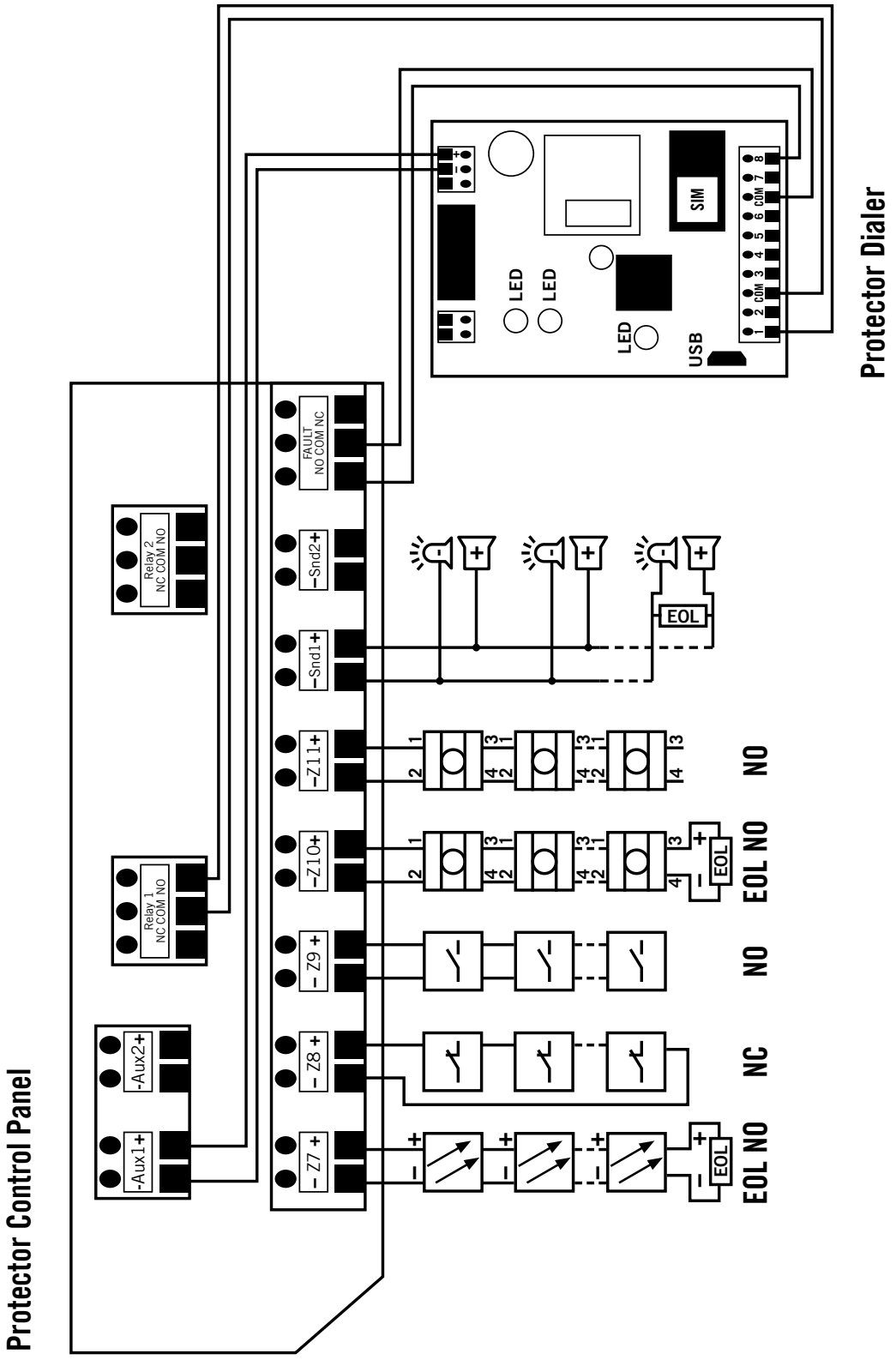
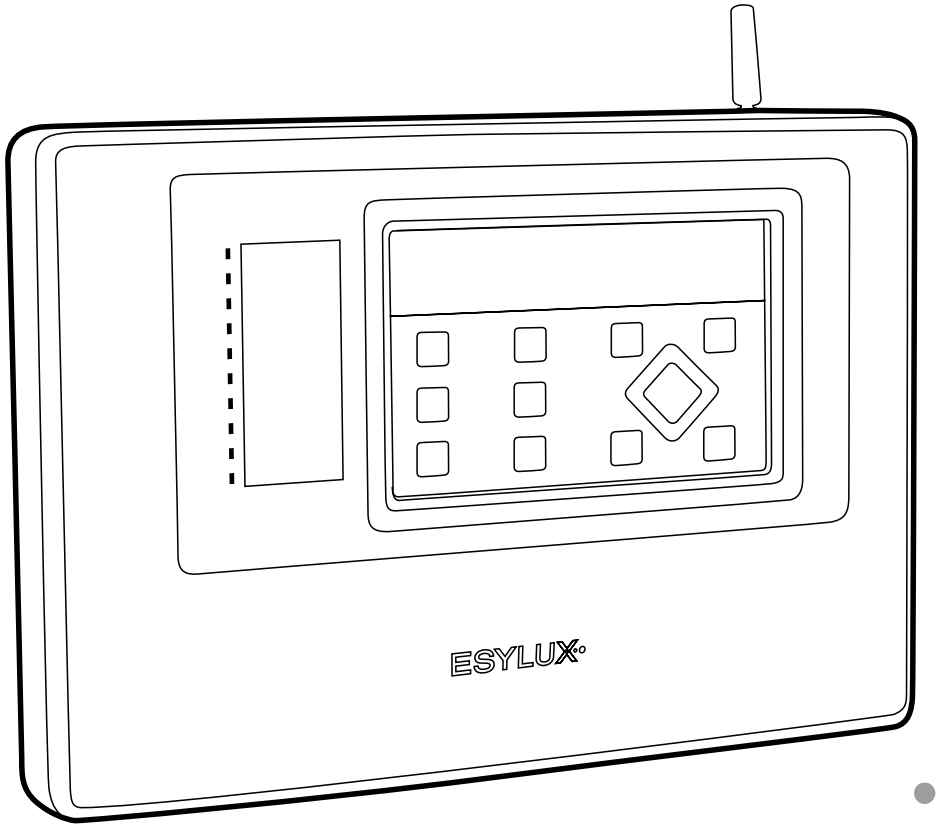


Abbildung 17 Anschluss verschiedener Meldegruppentypen und PROTECTOR Dialer

Hinweis: Im Alarmfall wird die Meldegruppe von jedem auslösenden Melder mit 1,2kOhm belastet (Alarmwiderstand). Werden zu viele Melder angeschlossen, kann die Zentrale nicht mehr Alarm von Kurzschluss unterscheiden. Bei Meldern mit sehr niedrigem Alarmwiderstand (zum Beispiel 600Ohm) kann bereits eine Störung ausgelöst werden, wenn sich mehr als ein Melder in einer Meldegruppe im Alarmzustand befindet. Max 10 mit 1k2

ESYLUX



PROTECTOR Control Panel

www.esylux.com

Congratulations on your purchase of this high-quality ESYLUX product. To ensure correct device operation, please read these installation/ operating instructions carefully and keep them in a safe place for future reference.

1 • SAFETY INSTRUCTIONS

WARNING! Work on electrical systems must be carried out by authorised personnel only, with due regard to the applicable installation regulations. Switch off the power supply before installing the system.

Use this product only as intended (as described in the user instructions). Do not make any changes or alterations as this will render any warrantees null and void. You should check the device for damage immediately after unpacking it. If there is any damage, you should not install the device under any circumstances.
If you suspect that safe operation of the device cannot be guaranteed, you should turn the device off immediately and make sure that it cannot be operated unintentionally.

2 • ASSEMBLY

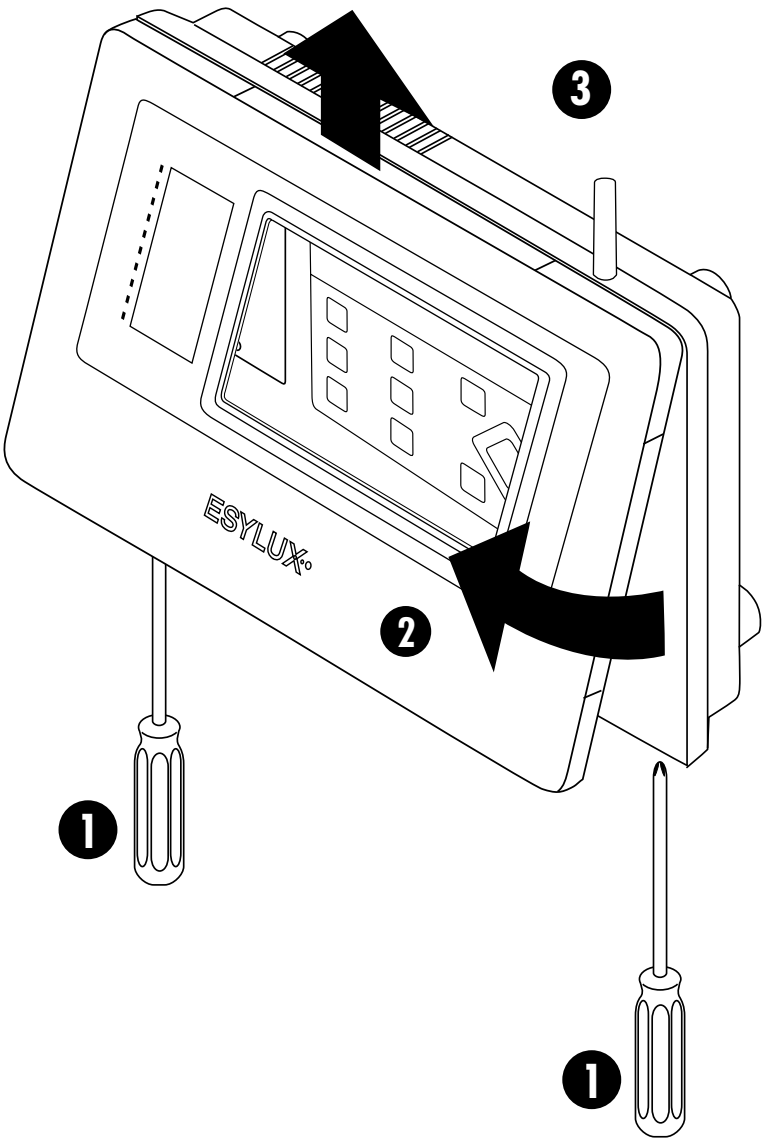


Figure 1: Opening the housing

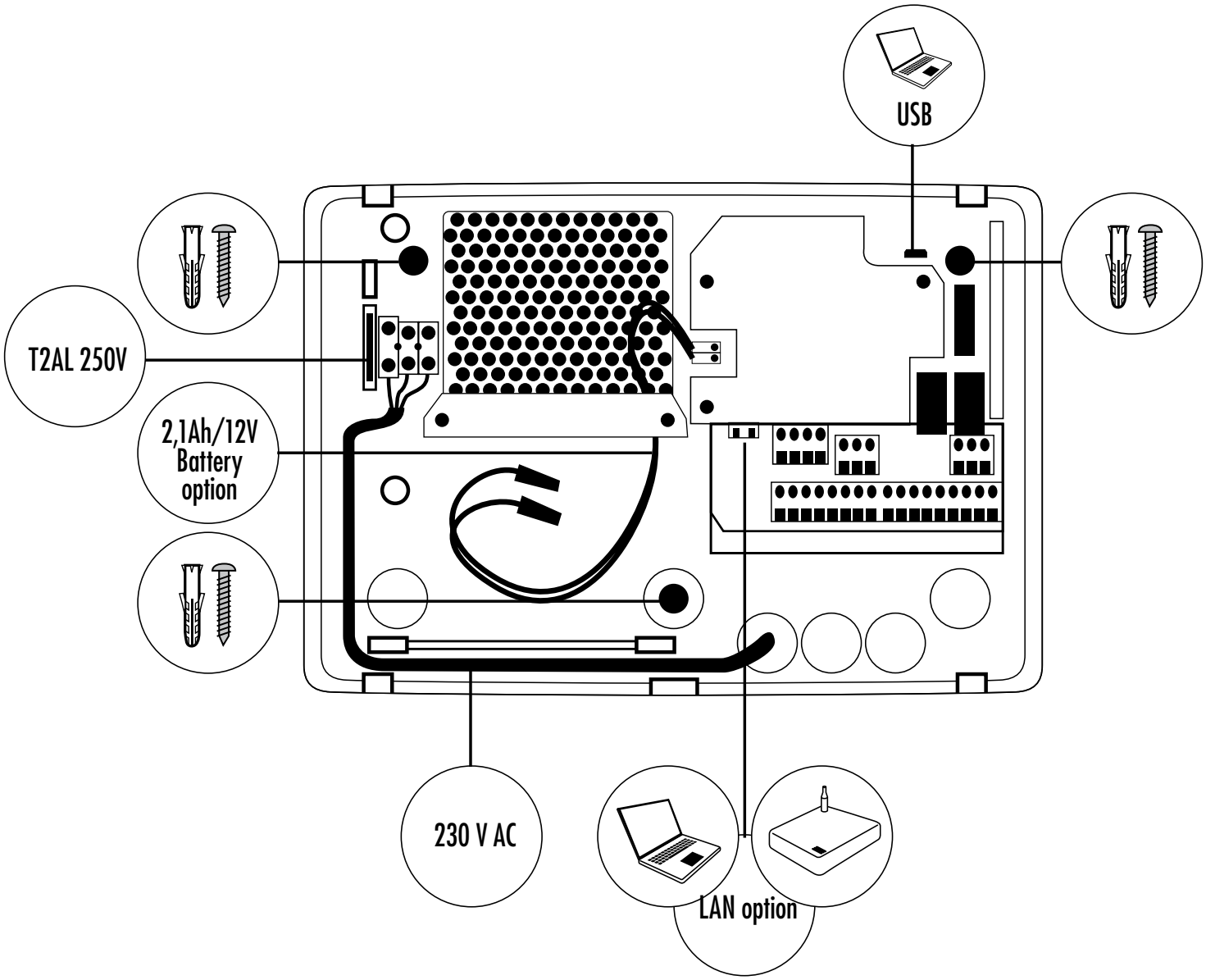


Figure 2: Overview

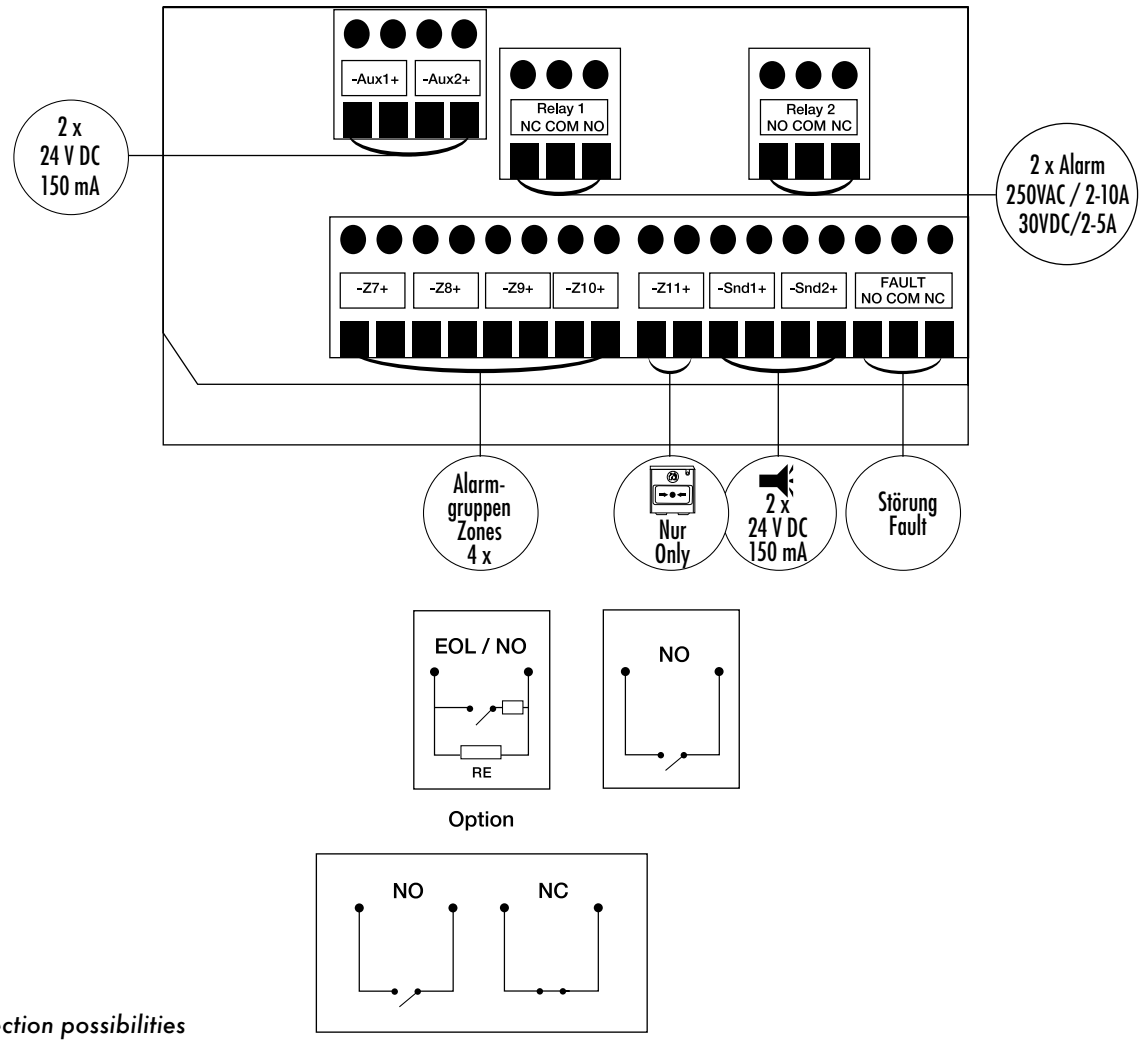
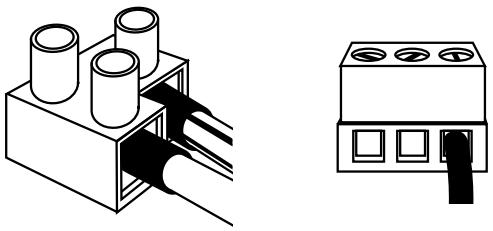


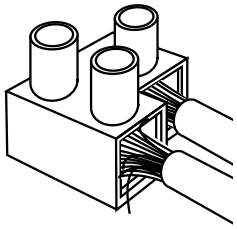
Figure 3: Connection possibilities

CAUTION: risk of electric shock on terminals L, N and PE as well as on the RELAY1 and RELAY2 terminals. RELAY1 and RELAY2 could carry 230 V AC. Wires connected to RELAY1 and RELAY2 with 230 V AC potential must be double insulated.

Correct connection of wires to RELAY1 and RELAY2 and to the mains terminals



Incorrect connection of wires to RELAY1 and RELAY2 and to the mains terminals



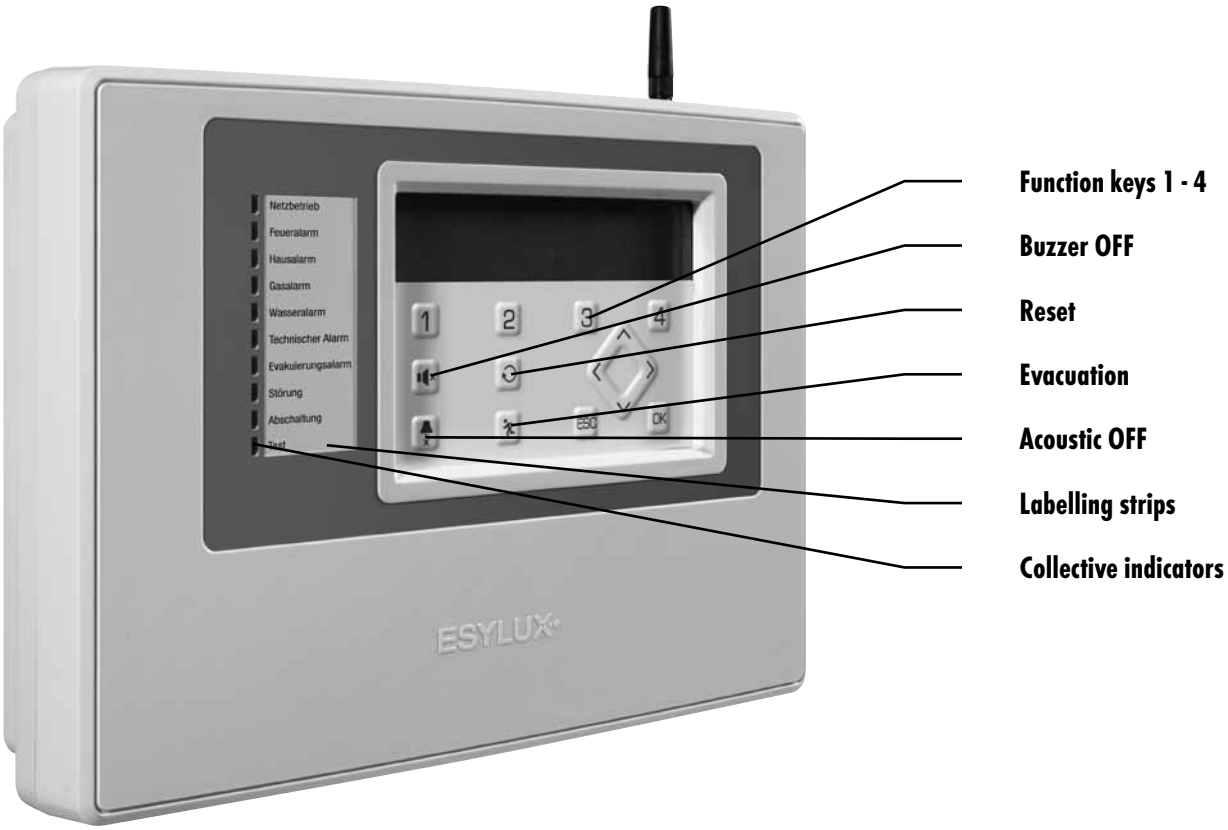


Figure 4: Display and operating elements

The PROTECTOR Control Panel is a danger detection control centre for private or commercial properties not required to set up and operate a fire alarm system featuring components pursuant to EN 54.

6 radio alarm groups and 5 wired alarm groups are available. One of the wired alarm groups is preset for floating make contacts for connecting the PROTECTOR MCP call point; the remaining 4 wired alarm groups can be programmed for conventional technology with a terminator element and floating break or make contact. No more than 10 detectors may be operated per alarm group. (Fig. 17)

The different types of alarm group help to quickly assess the type of danger by means of collective indicators. The following alarm group types can be programmed:

Radio alarm groups 1-6:

Fire (for radio smoke detector pursuant to EN 14604)

Gas alarm
Water alarm
Technical alarm (e.g. fault contact of a freezer, etc.)
House alarm
Evacuation alarm

Wired alarm groups 7-10:

Fire alarm
Gas alarm
Water alarm
Technical alarm (e.g. fault contact of a freezer, etc.)
House alarm
Evacuation alarm

Wired alarm group 11:

House alarm

The PROTECTOR Control Panel also features a panic button which directly triggers an evacuation alarm, which is not assigned to any alarm group.

The PROTECTOR Control Panel has the following outputs for emitting/relaying alarm and fault messages: (Fig. 17)

2 sounder outputs (monitored) **Snd1 and Snd2** (24 VDC / 150 mA each)
2 freely programmable relays **relay 1 and relay 2** NO/NC (240 VAC / 10 A each)
1 relay for collective faults **FAULT** NO/NC

2 outputs AUX1 and AUX2 (24 VDC / 150mA each) are available for powering external devices, such as the PROTECTOR Dialer.

The control centre can be operated using the keypad or by PC using a mouse. In the latter case, the PC is connected to the control centre via LAN (direct connection via a cross-over cable or a switch/router, etc.).

The control centre can be programmed using the keypad or via PC using the PROTECTOR Programming Tool software.

The software can be easily updated with a PC via the USB port.

3 • GENERAL

In normal operating mode, no messages are pending. The network control LED is on and the collective indicators are off. The function assigned to the 4 function keys (1 - 4) depends on what is indicated on the display. The respective function is indicated directly above the relevant key on the display. (Fig. 4)

[Summer AUS] (Buzzer OFF)	switches OFF the buzzer
[Akustik AUS] (Acoustic OFF)	turns off the sounders if they are enabled and stops the verification time so that the main alarm is not triggered
[Rücksetzen] (reset)	deletes pending messages and puts the control centre into normal operating mode. Entries in the event log (LOG) are not deleted If alarm groups are faulty, they trigger the alarm again after the reset. The same applies to faults.
[Evakuierung] (evacuation)	triggers an evacuation alarm, which is not assigned to any alarm group. It actuates the sounders, control centre buzzer and, depending on the program settings, relay outputs.
[^], [v], [<], [>]	are for navigating within the display. The selected entry flashes.
[ESC]	cancels a process in the menu and returns to the menu or switches from status display mode to normal display mode
[OK]	confirms a selected entry
[LOG]	goes straight to the event log once the code has been entered. The total number of entries is shown (max. 10,000)
[Status] on	show a list of pending messages. Navigate with [^] and [v] and press OK for further information the selected message. Use the function keys to select which messages should be displayed: alarms, faults, switch-offs or tests. The control centre automatically switches to status display mode when a new message is pending (e.g. alarm, fault, etc.)

4 • OPERATION AND PROGRAMMING

For security reasons, the operation and programming of the control centre is divided into three access levels. Only the relevant menu items are displayed in each level.

1st level, operation without a code
2nd level for maintenance purposes, default code: 2222
3rd level for programming, default code: 3333

The operating access is restricted to 2 minutes after the last key was pressed. For security reasons, the code must be partially repeated in the menu.

The menu is structured as follows:

1. Display event LOG
2. Alarm groups
   - 2.1. Radio alarm groups
   - 2.2. Wired alarm groups
3. Outputs
4. General settings
   - 4.1. Access codes
   - 4.2. Date / time
   - 4.3. Settings and language display
   - 4.4. Ethernet
   - 4.5. Rechargeable battery
5. Save configuration
6. Load configuration
7. Information

Caution! Settings made in the menu will only be stored permanently if they are saved in menu 5. Save configuration. Otherwise, they will be lost at the latest when the control centre is reset [Rücksetzen] or disconnected from the power supply.

1. **Display event LOG**
   Event log display:
   -[Alle] (all) displays all events starting with the most recent
   -[Ab] (from) displays all events starting from a set date
   -[Löschen] (delete) deletes all entries in the event log

2. **Alarm groups**

   2.1.**Radio alarm groups**

   The PROTECTOR Control Panel receives alarm, test and fault messages by radio and analyses them according to the program settings. The PROTECTOR Control Panel cannot control, test or mute the radio detectors. Each radio detector can only be programmed once and as a result can only be assigned to one radio group. The radio link is not monitored and the loss of a detector is not detected.

   Testing and disabling:
   Select the appropriate alarm group with [∧] or [∨]
   - [Test] allows you to test the selected alarm group or all alarm groups
   - [Inaktiv] (inactive) switches off the selected alarm group

   Programming:
   Select the appropriate alarm group with [∧] or [∨] and confirm with [OK]
   - [Name] allows you to enter a customer-specific alarm group name
   - Each time you press the [Vorlagen] (templates) button, it calls up 10 different saved texts, which can be changed with [∧], [∨], [<], [>] or accepted with [OK]
   - [Melder] (detector) enables you to program, delete and name individual radio detectors.
   [Melder] (detector) indicates the number of programmed radio detectors on the display.

   Caution! Please refer to the relevant user instructions when programming the detectors! Before programming, you need to pair at least 2 detectors so that you can start by setting up a radio group in the detectors. Failing this, you will be unable to program a radio detector into the control centre.

   - [Typ] (type) defines the alarm group as shown when triggered. There is a choice between fire, house alarm, gas alarm, technical alarm and evacuation alarm.

   - [Delay] and [<], [>] sets the verification time in seconds. When activated, the verification time starts immediately and the control centre switches to prealarm state for the duration of the verification time. Once the verification time has elapsed, the main alarm is triggered and the sounder activated. In addition, [Delay] must be activated for the sounders in menu 3. Outputs. This gives the site operator the opportunity to check the alarm on-site and switch if off, where necessary, using [Akustik AUS] (acoustic OFF) before the main alarm is triggered. If the verification time is 0s, the main alarm is triggered immediately.

2.2. **Testing and disabling wired alarm groups:**
Select the appropriate alarm group with [^] or [v]
- [Test] allows you to test the selected alarm group or all alarm groups
- [Inaktiv] (inactive) switches off the selected alarm group

Programming:
Select the appropriate alarm group with [^] or [v] and confirm with [OK]

- [Name] allows you to enter a customer-specific alarm group name
- Each time you press the [Vorlagen] (templates) button, it calls up 10 different saved texts, which can be changed with [^], [v], [<], [>] or accepted with [OK]

- [Status] changes the type of alarm group monitoring. The active status is shown on the display:
NO = the alarm group is open in idle mode and closed in alarm status
NC = the alarm group is closed in idle mode and open in alarm status
EOL NO = conventional technology with end of line termination. The alarm group is terminated with a terminal resistor in the last detector. Make sure to check the polarity (red = + black = -). Connected
detectors must charge each alarm group with 1.2 kOhm in alarm status.
Advantage of conventional technology with end of line termination: the alarm group is also monitored for wire breaks and short circuits.

⚠ **NB: alarm group 11 can only be operated as an NO alarm group.**

- [Typ] (type) defines the alarm group as shown when triggered. There is a choice between fire, house alarm, gas alarm, technical alarm and evacuation alarm.

⚠ **NB: alarm group 11 can only be operated as a house alarm group. The LED display of the call point is not controlled.**
If the LED display of the call point is indispensable, please use one of alarm groups 7 – 10.

- [Delay] and [<], [>] sets the verification time in seconds. When activated, the verification time starts immediately and the control centre switches to prealarm state for the duration of the verification time. Once the verification time has elapsed, the main alarm is triggered and the sounder activated. In addition, [Delay] must be activated for the sounders in menu 3. Outputs. This gives the site operator the opportunity to check the alarm on-site and switch if off, where necessary, using [Akustik AUS] (acoustic OFF) before the main alarm is triggered. If the verification time is 0s, the main alarm is triggered immediately.

3. **Testing and programming outputs**
[Akustische Signalgeber] (sounder)
- [Status inaktiv ändern] (status: disabled change) enables you to disable the sounder outputs so that they are not actuated when the main alarm is triggered.
- [Delay] must be activated in order to use the verification time option. See menu 2.1 Radio alarm groups and 2.2 Wired alarm groups
[Störung] (fault)
- [Status inaktiv ändern] (status: disabled change) enables you to disable the fault relay so that it is not actuated in the event of a fault.
[Relais 1] (relay 1)
- [Status] allows you to reverse the relay operation so that it is constantly energised in idle mode and drops out when activated. This is an additional safety aspect, as the contact also switches if the control centre's power supply is completely cut off (total failure). This reduces the battery life in the event of a power failure, as the constantly energised relay consumes energy.
- [Typ] (type) defines when relay 1 should be activated:
Sounder: relay 1 is activated when the sounder outputs are actuated (main alarm)
Fault: relay 1 is activated when the fault relay is activated
Zone 1 - 11: relay 1 is activated when the selected alarm group is in alarm status
[Relais 2] (relay 2)
see relay 1

4. **General settings**

4.1. **Access codes**
To change the access codes for the various access levels in the menu

4.2. **Date / time**
Change the date and time
Navigate with buttons [<] or [>] and change the values with buttons [^] or [v]
Confirm the settings by pressing [OK]

4.3. **Settings and language display**
- [LANGUAGE] change the language
- [+] / [-] change the backlighting of the display
- [Piep aktiv] (beep active) activates/disables the key tones

4.4. **Ethernet**
Configuring the network settings
- [IP] shows the MAC address and allows you manually assign IP addresses (IPv4)
Navigate with buttons [<] or [>] and change the values with buttons [^] or [v]
Confirm the settings by pressing [OK]
- [DHCP] requires an automatically assigned IP address
Exit the menu with [OK], save your settings in menu 5. Save configuration and switch off the power supply of the control centre. Switch the power back on, then save the configuration once again in menu 5. Save configuration
- [NET] is for setting the subnet mask
Navigate with buttons [<] or [>] and change the values with buttons [^] or [v]
Confirm the settings by pressing [OK]
- [GW] is for setting the gateway address (IPv4)
Navigate with buttons [<] or [>] and change the values with buttons [^] or [v]
Confirm the settings by pressing [OK]
- [DISABLE] is for disabling the network monitoring. Choose this setting if the control centre is not connected to ETHERNET, otherwise a fault message will be generated.
The data transfer of the network is not monitored.

4.5. **Rechargeable battery**
Indication of the battery status and remaining battery life in days (max. 3 years)
- [DISABLE] is for disabling the monitoring. Select this setting if the control centre is not connected to a battery, otherwise a fault message will be generated.

5. **Save configuration**
   Save the configuration after each setting made in the menu, otherwise your settings may be lost in the event of a power failure or if the control centre is reset [Rücksetzen].
6. **Load configuration**
   Loads the settings most recently saved in menu 5. Save configuration
7. **Information**
   - Shows the software version installed
   - Shows the serial number
   - Enables software updates via the USB port. Please refer to the "Software update" chapter for further information

Normal operating mode
In normal operating mode, no messages are pending. The control centre is idle. Only the network control LED is on; the collective indicators are off. The display is in normal display mode.

Figure 5: Normal operating mode, normal display mode

Status display mode
[Status] shows a list of pending messages. Navigate with [⌃] and [⌄] and press OK for further information on the selected message.
You can use the function keys to change the status view to 'fault', 'switch-off' or 'test' to display all current faults, switch-offs or tests.

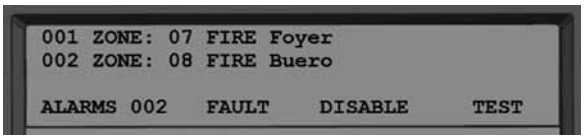


Figure 6: Alarms status display mode

Alarm
When the alarm is triggered, the control centre buzzer is active, the relevant collective indicator lights up and the display switches to alarms status display mode. The outputs switch depending on the program settings. The most recent message is displayed in the 3rd line, so you can see at first sight how many messages are pending.

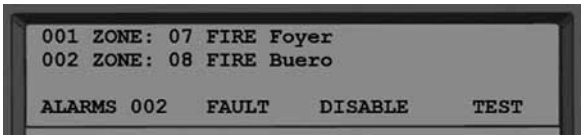


Figure 7: Alarms status display mode

[ESC] switches the display to normal display mode.
If no delay (verification time) is programmed, the programmed alarm type, e.g. FIRE, will be displayed.

Figure 8: Normal display mode, main alarm

If a delay is programmed, the remaining verification time in seconds will be shown in the top-right corner instead of the time (of day).

Figure 9: Normal display mode, prealarm

Once the verification time has elapsed, the outputs switch depending on the program settings and the control centre buzzer is actuated.

Fault
In the event of a fault, the control centre buzzer is active, the fault collective indicator lights up and the display switches to fault status display mode. The outputs switch depending on the program settings. The most recent message is displayed in the 3rd line, so you can see at first sight how many messages are pending.

Figure 10: Fault status display mode

[ESC] switches the display to normal display mode.

Figure 11: Normal display mode, fault status

⚠ **NB: please refer to separate instructions for updates of software version 1.9.1 or earlier.**

The software needs to be in BIN format for an update from version 2.0.4.

As a precaution, disconnect all alarm outputs and relays to avoid triggering a false alarm.

Go to menu *7.* Information

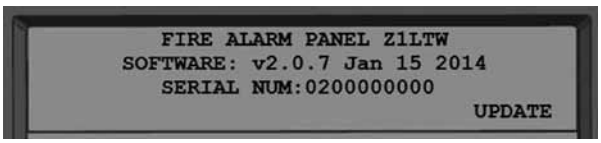


Figure 12: Version

Press the [UPDATE] function key. A quick guide will be shown on the display.

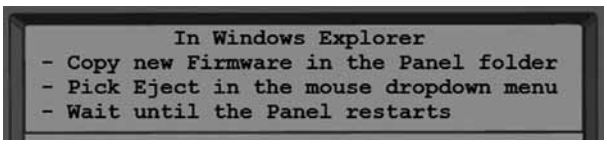

In Windows Explorer
- Copy new Firmware in the Panel folder
- Pick Eject in the mouse dropdown menu
- Wait until the Panel restarts

Figure 13: Update

Connect your PC to the PROTECTOR Control Panel via USB. A window will open depending on your version of Windows© and your local Windows© settings.

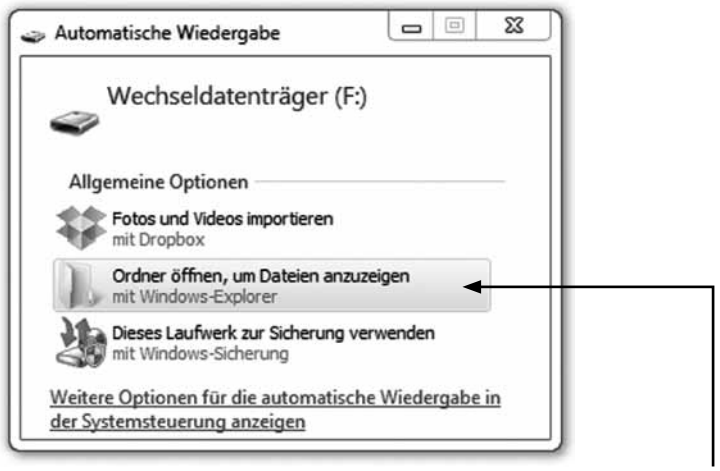


Figure 14: The control centre appears as a removable disk

Click on "Open folder to view files". WINDOWS© Explorer will show an empty "Removable disk" folder for around 2 ½ minutes. Copy the new software (BIN file) into the empty folder.

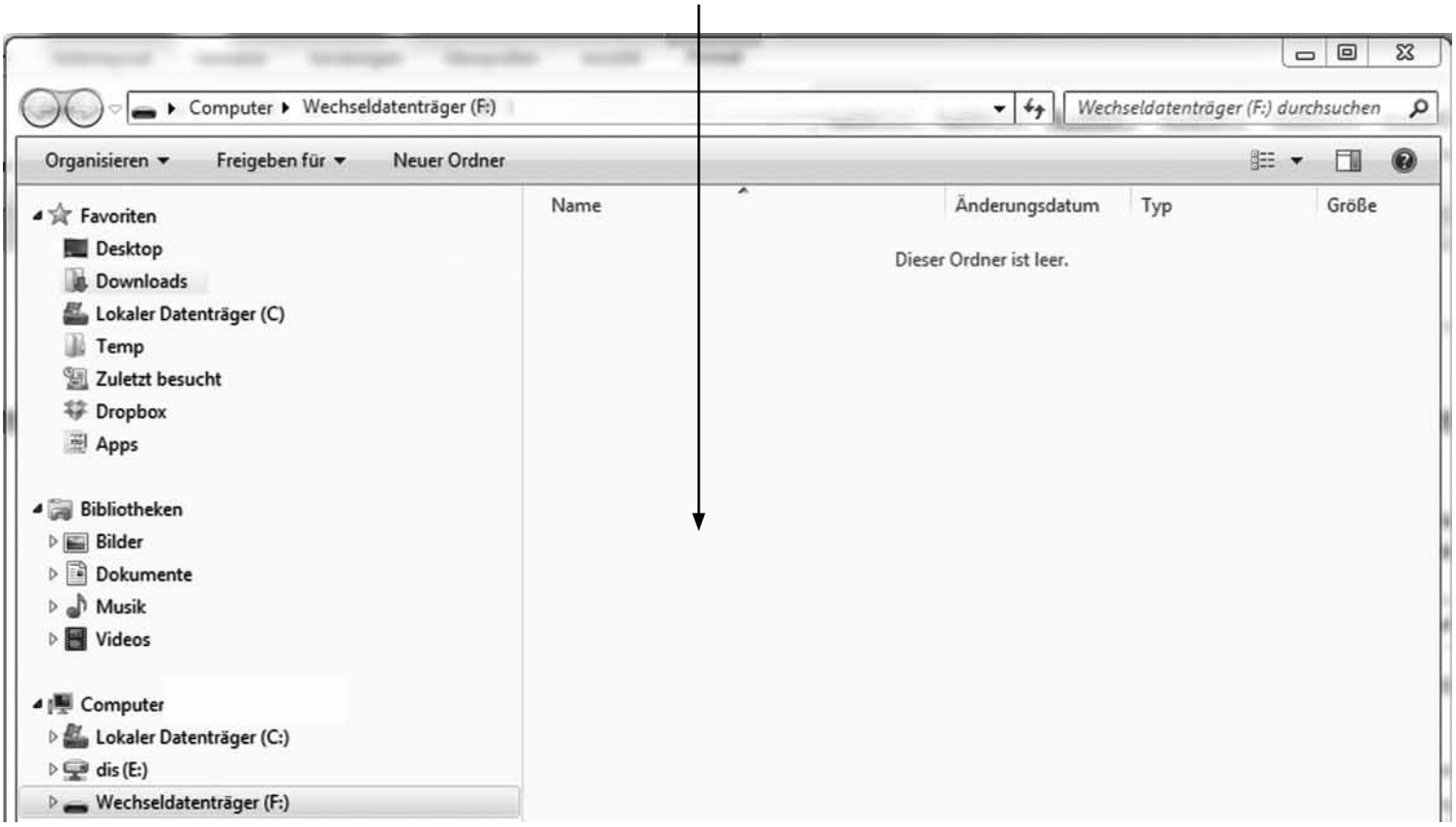


Figure 15: Removable disk in Explorer

Once you have copied the BIN file into the folder, click on "Removable disk" with the right-hand mouse button

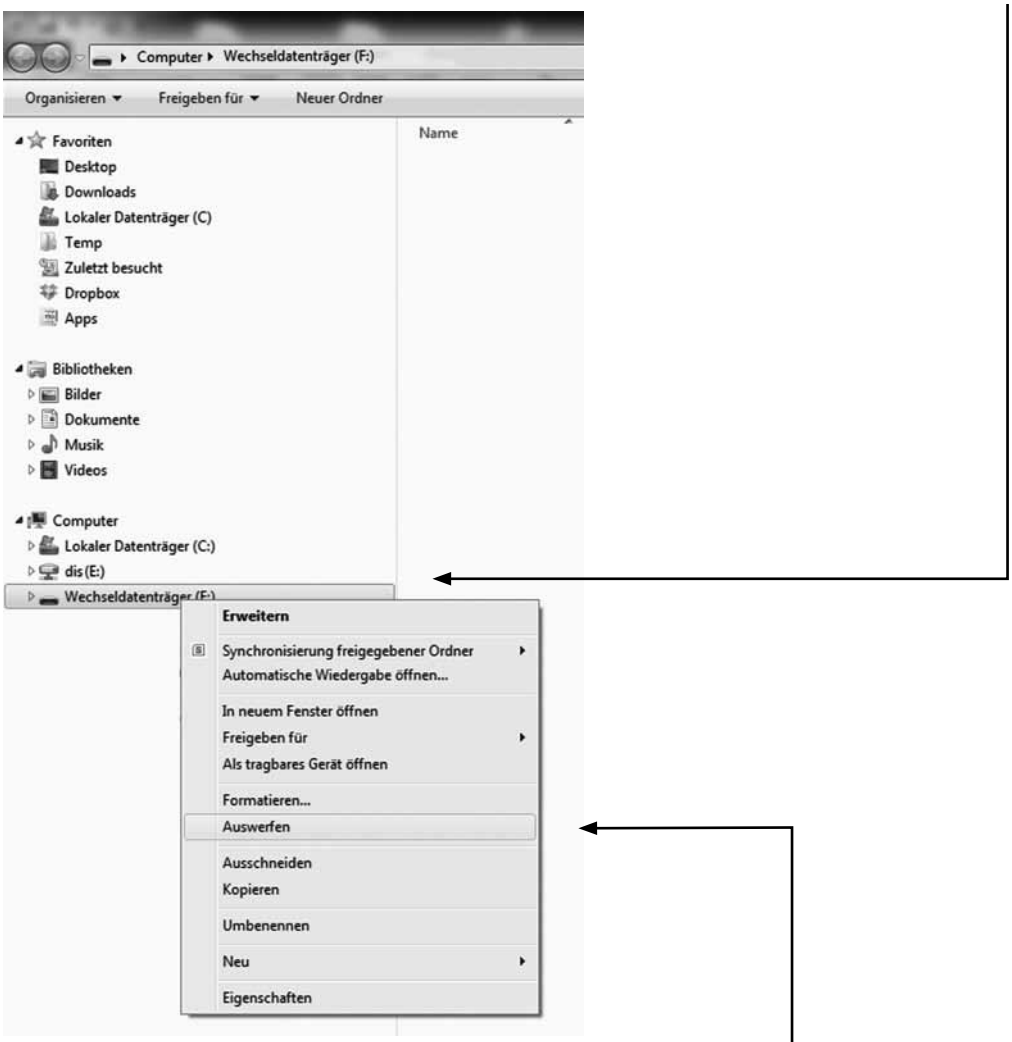


Figure 16: Eject removable disk

and select "Eject" in the context menu.

Caution! Do NOT use the "Safely remove hardware" function in WINDOWS© (in the bottom-right corner of the screen near the time).

The PROTECTOR Control Panel will start beeping rhythmically and shortly start up with the new software. WINDOWS© will close the "Removable disk" window.

Re-establish any connections you disconnected previously.

Check the programming and carry out a complete function test.

• TECHNICAL INFORMATION

Model name	PROTECTOR Control Panel
Operating voltage	230 V AC, 50 Hz, 0,55 A
Fine-wire fuse	T2AL 250V
Standby consumption	11 VA
Power failure rechargeable battery	12V ⎓, 2.1 Ah
Frequency	868.082 MHz
Antenna	λ1/4 with a 50Ω SMA connection, can be replaced with a remote antenna
Radio alarm groups	6 groups of 10 detectors freely programmable for fire, gas, water, technical alarm, evacuation
Wired alarm groups	5, incl. 1 x for PROTECTOR MCP and 4 x freely programmable for fire, gas, water, evacuation and technical alarms
Wired alarm group terminator	freely programmable to: NC, NO, EOL/NO
Voltage output	2 x 24 V DC, 150 mA with reversible fuse
Relay output	2 x NC/NO, 240 V AC, 10 A
Fault output	1 x NC/NO
Acoustic alarm output	2 x 24 V DC, 150 mA with reversible fuse
LED indicators	10 collective indicators
LCD display	W 147 mm x H 30 mm, 4-line dot matrix, back-lit
Interfaces	mini USB socket for programming via the ESYLUX PROTECTOR Programming Tool software RJ45 socket for PC, LAN, router for remote control, maintenance and programming
Operating temperature range	0° - 40°C
Storage temperature range	-10°C...+50°C
Protection type	IP20
Protection class	I
Colour	white, similar to RAL 9010
Dimensions	W 330 mm x H 230 mm x D 73 mm, with spacer D 82 mm
Weight	1.6 kg
RoHS compliant	yes
Product number	er10010682

Technical and design features may be subject to change without notice. You can always find up-to-date product information on the ESYLUX homepage.

NOTE: ESYLUX GmbH hereby declares that the product PROTECTOR Control Panel complies with the basic requirements and other relevant provisions of Directive 1999/5/EC. The full text of the declaration of conformity can be found at www.esylux.com.

CE 1304 **Protector Control Panel is approved by SIQ notified body number 1304**

ATTENTION! This product is using frequencies which are not harmoniesed in all European Countries.

NOTE: this device must not be disposed of as unsorted household waste. Used devices must be disposed of correctly. Contact your local town council for more information.

NOTE: used batteries must not be disposed of as unsorted household waste. Used batteries must be recycled and may be returned free-of-charge to the place of sale. Batteries contain substances which are harmful to the environment and to human health and must therefore be disposed of correctly.

Defective or damaged batteries should be recycled immediately.

ESYLUX MANUFACTURER'S GUARANTEE

ESYLUX products are tested in accordance with applicable regulations and manufactured with the utmost care. The guarantor, ESYLUX Deutschland GmbH, Postfach 1840, D-22908 Ahrensburg, Germany (for Germany) or the relevant ESYLUX distributor in your country (visit www.esylux.com for a complete overview) provides a guarantee against manufacturing/material defects in ESYLUX devices for a period of three years from the date of manufacture.
This guarantee is independent of your legal rights with respect to the seller of the device.
The guarantee does not apply to natural wear and tear, changes/interference caused by environmental factors or damage in transit, nor to damage caused as a result of failure to follow the user or maintenance instructions and/or as a result of improper installation. Any illuminants or batteries supplied with the device are not covered by the guarantee.
The guarantee can only be honoured if the device is sent back with the invoice/receipt, unchanged, packed and with sufficient postage to the guarantor, along with a brief description of the fault, as soon as a defect has been identified.
If the guarantee claim proves justified, the guarantor will, within a reasonable period, either repair the device or replace it. The guarantee does not cover further claims; in particular, the guarantor will not be liable for damages resulting from the device's defectiveness. If the claim is unfounded (e.g. because the guarantee has expired or the fault is not covered by the guarantee), then the guarantor may attempt to repair the device for you for a fee, keeping costs to a minimum.

• WIRING DIAGRAMS

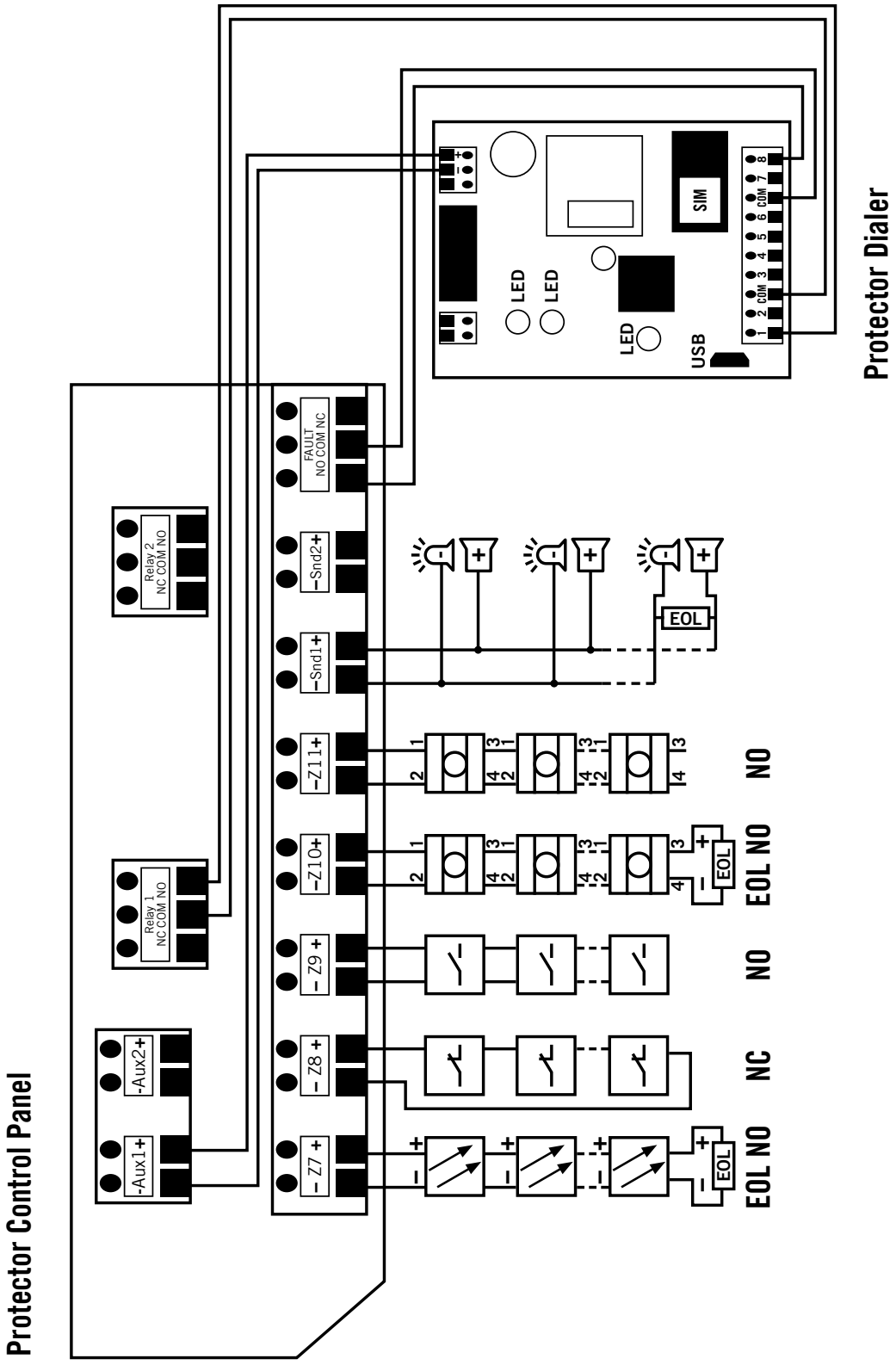
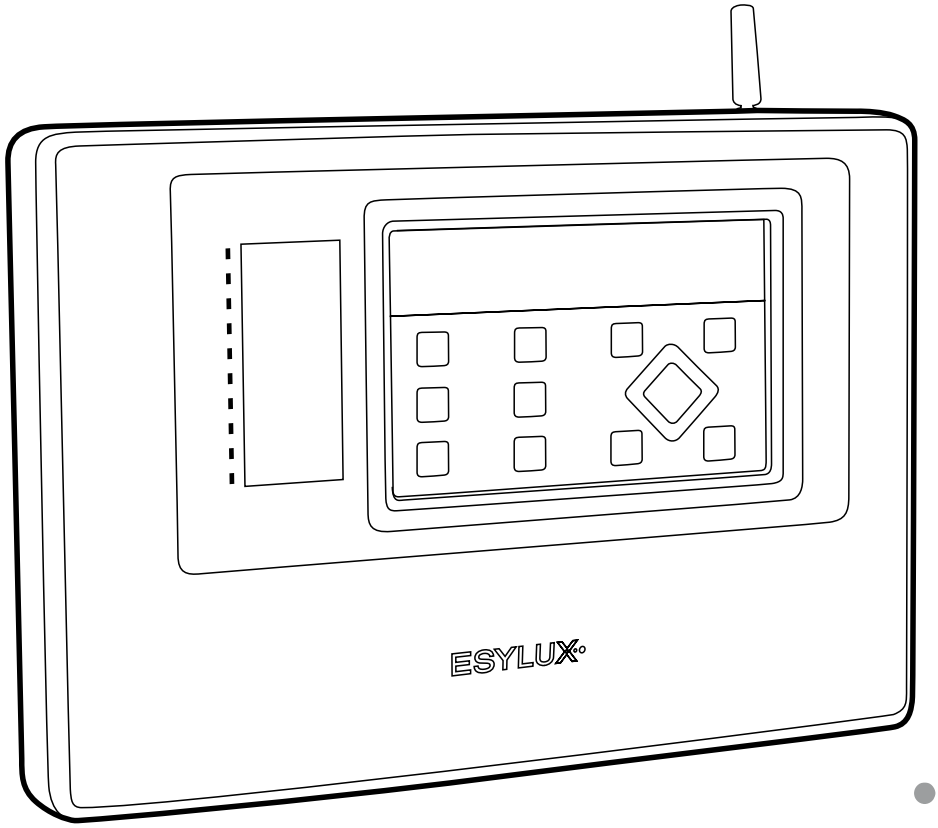


Figure 17: Connecting various types of alarm group and the PROTECTOR Dialer

NB: in the event of an alarm, the alarm group of each detector triggering the alarm must be charged with 1.2 kOhm (alarm resistance). If too many detectors are connected, the control centre will no longer be able to distinguish between an alarm and a short circuit. For detectors with a very low alarm resistance (e.g. 600 ohm) a fault can already be triggered if more than one detector in an alarm group is in alarm status. Max. 10 with 1k2

ESYLUX



PROTECTOR Control Panel

www.esylux.com

Félicitations ! Avec ce produit ESYLUX, vous avez fait le choix de la qualité. Pour l'utiliser dans les meilleures conditions, veuillez lire attentivement cette notice de montage et d'utilisation et la conserver en vue d'une éventuelle consultation future.

1 • CONSIGNES DE SÉCURITÉ

ATTENTION : seules des personnes autorisées et qualifiées pour effectuer une installation conforme aux normes et prescriptions en vigueur peuvent intervenir sur des réseaux électriques. Coupez le courant avant d'installer le produit.

Ce produit ne doit être utilisé que dans les conditions prévues par le présent mode d'emploi. Tout changement ou modification entraîne l'annulation de la garantie. Une fois que vous avez déballé l'appareil, vérifiez qu'il ne présente aucun défaut. En cas d'anomalie, ne le mettez pas en marche. Si vous n'êtes pas certain que l'appareil peut être utilisé en toute sécurité, éteignez-le immédiatement et prenez vos dispositions pour empêcher toute utilisation involontaire.

2 • MONTAGE

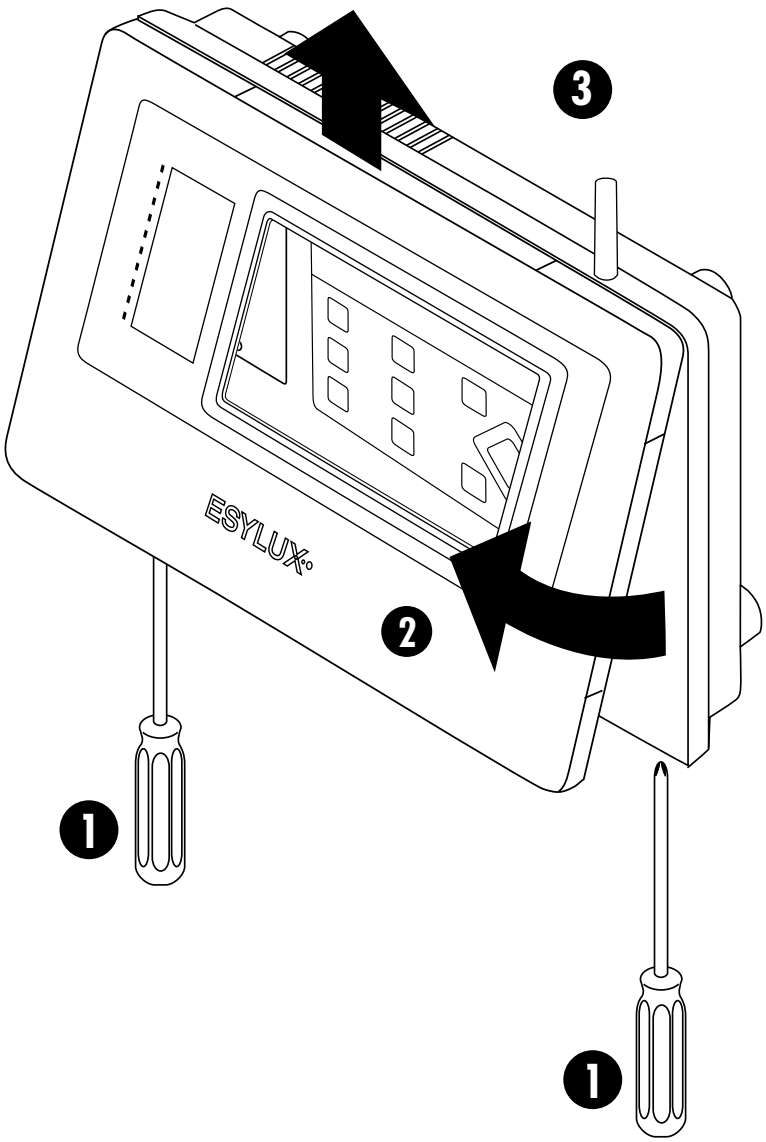


Figure 1 : Ouverture du boîtier

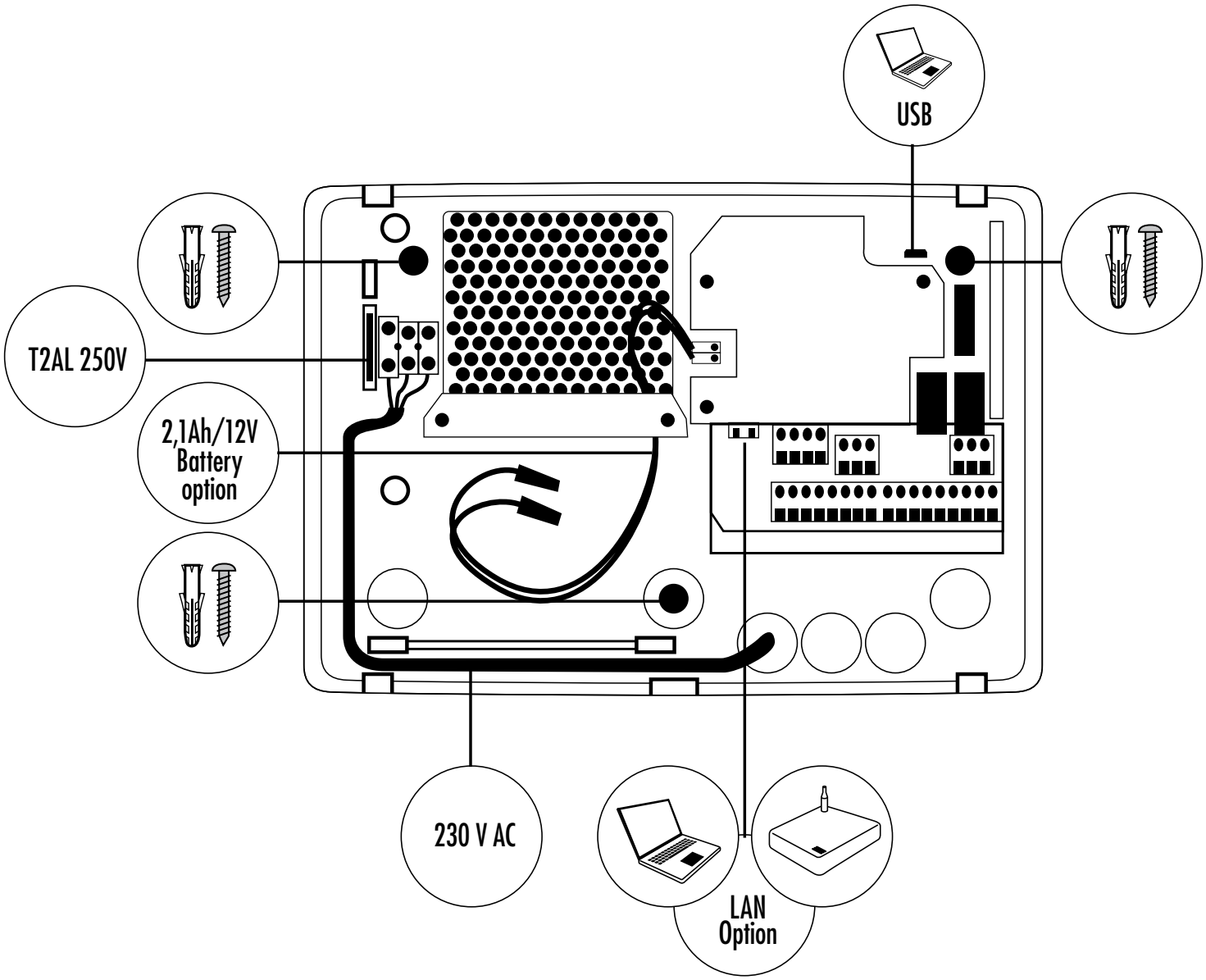


Figure 2 : Vue d'ensemble

2 • MONTAGE

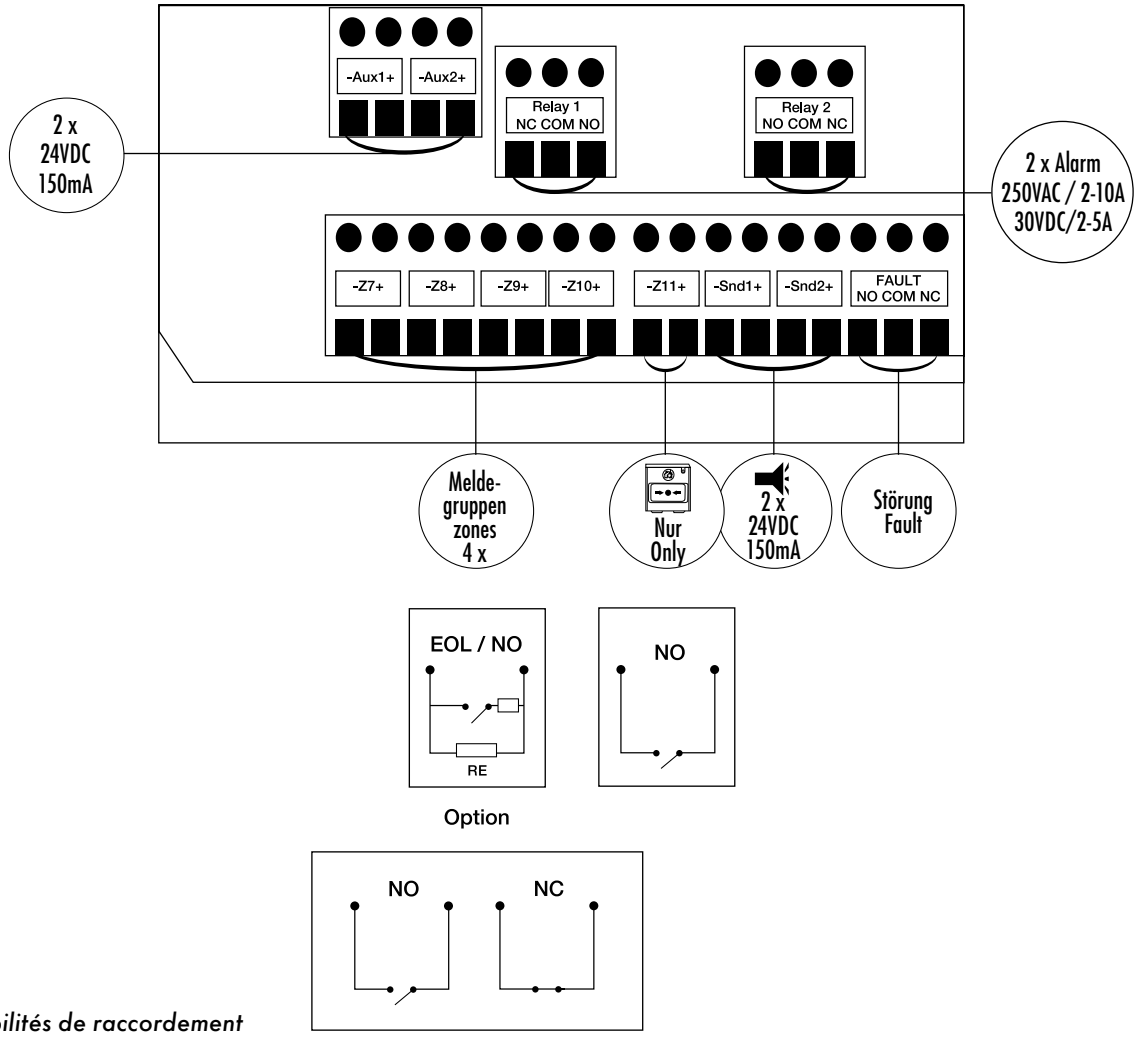
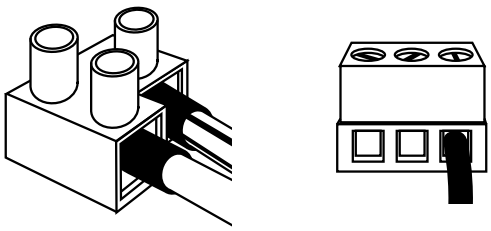


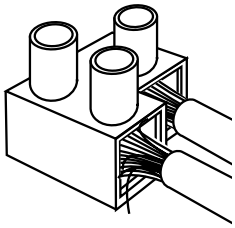
Figure 3 : Possibilités de raccordement

⚠ **ATTENTION : risque de choc électrique aux bornes L, N et PE et aux bornes de RELAY1 et RELAY2. RELAY1 et RELAY2 peuvent transmettre une tension de 230 V AC. Les fils reliés à RELAY1 et RELAY2 affichant un potentiel de 230 V AC doivent être pourvus d'une double isolation.**

⚠ **Raccordement correct des fils à RELAY1 et RELAY2 et aux bornes d'alimentation**



⚠ **Raccordement non autorisé des fils à RELAY1 et RELAY2 et aux bornes d'alimentation.**



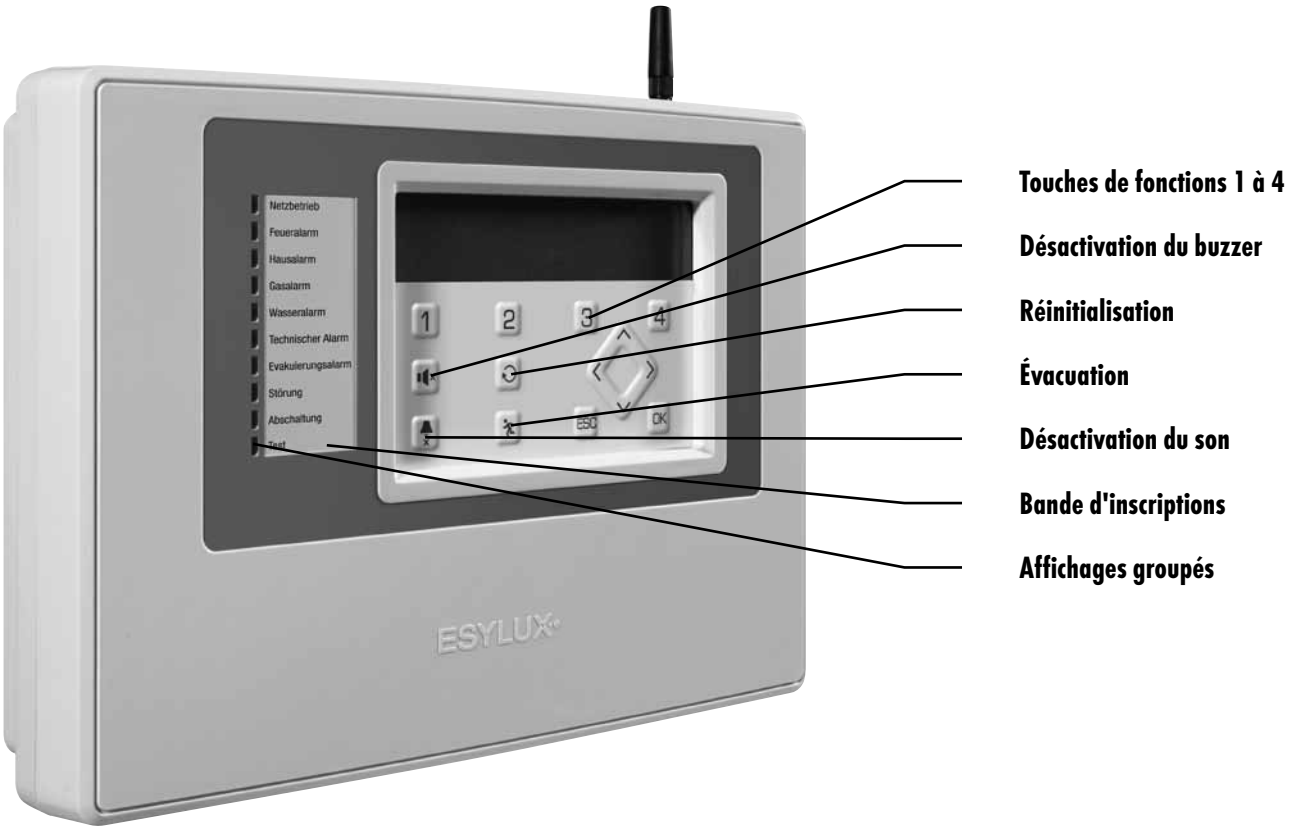


Figure 4 : Éléments de commande et d'interface

3 • GÉNÉRALITÉS

La PROTECTOR Control Panel est une centrale de signalisation de danger pour bâtiments résidentiels et commerciaux non soumis à l'obligation de posséder et de faire usage d'un système de détection incendie avec composants selon EN 54.

Elle comporte 6 groupes de signalisation radio et 5 groupes de signalisation filaires. L'un de ces groupes de signalisation filaire est préprogrammé uniquement pour les contacts secs à fermeture en vue du raccordement du déclencheur avec bouton-poussoir PROTECTOR MCP ; les quatre autres groupes de détecteurs sont librement programmables pour les lignes conventionnelles avec résistance de terminaison, les contacts secs à ouverture ou les contacts secs à fermeture. Un maximum de 10 détecteurs peut être commandé par groupe de signalisation (fig. 17).

L'utilisation de groupes de signalisation de types différents permet une évaluation rapide, via les affichages groupés, du type de danger. Il est possible de programmer les types de groupes de signalisation suivants :

Groupes de signalisation radio 1 à 6 :

incendie (pour détecteurs de fumée radio selon EN 14604)

alarme gaz
alarme eau
alarme technique (par exemple contact de défaut d'un congélateur, etc.)
alarme domestique (Hausalarm)
alarme d'évacuation

Groupes de signalisation filaires 7 à 10 :

alarme incendie
alarme gaz
alarme eau
alarme technique (par exemple contact de défaut d'un congélateur, etc.)
alarme domestique (Hausalarm)
alarme d'évacuation

Groupe de signalisation filaire 11 :

alarme domestique (Hausalarm)

La PROTECTOR Control Panel est également équipée d'une touche d'urgence pour le déclenchement manuel de l'alarme d'évacuation, qui n'est affectée à aucun groupe de signalisation.

La PROTECTOR Control Panel est dotée de sorties lui servant à indiquer ou à transférer des messages d'alarme et de défaut (fig. 17) :

2 sorties de sirènes contrôlées **Snd1 et Snd2** (24 V DC / 150 mA chacune)
2 relais librement programmables **Relay 1 et Relay 2** NO/NC (240 V AC / 10A chacun)
1 relais pour défaut collectif **FAULT** NO/NC

2 sorties AUX1 et AUX2 (de 24 V DC / 150 mA chacune) sont mises à disposition pour l'alimentation de périphériques externes comme, par exemple, le PROTECTOR Dialer.

La centrale peut être commandée au choix via son clavier ou via un PC à l'aide d'une souris. Dans ce cas, le PC est relié à la centrale par raccordement LAN (raccordement direct par câble croisé ou par switch/routeur, etc.).

La programmation se fait par PC au moyen du logiciel de programmation PROTECTOR Programming Tool ou par le clavier.

Les mises à jour du logiciel s'effectuent aisément à l'aide d'un PC via la connexion USB.

3 • ÉLÉMENTS DE COMMANDE ET D'INTERFACE DE LA CENTRALE

En mode normal, aucun message n'est affiché. Seule la LED de contrôle du réseau est allumée. Les affichages groupés sont éteints. La signification des quatre touches de fonction 1 à 4 est variable en fonction de ce qui est affiché à l'écran. La signification de chaque touche est indiquée au-dessus de celle-ci sur l'écran (fig. 4).

[Summer AUS] (Désactivation du buzzer)	éteint le buzzer central
[Akustik AUS] (Désactivation du son)	éteint les sirènes lorsqu'elles sont actives et arrête le temps de vérification de sorte que l'alarme principale ne soit pas déclenchée
[Rücksetzen] (Réinitialisation)	efface les messages et met la centrale en mode normal. Les données contenues dans la mémoire d'événements ne sont pas effacées. En cas de défaut au sein des groupes de signalisation, ceux-ci sont à nouveau en état de fonctionner après la réinitialisation. Cela vaut pour tous les types de défaut.
[Evakuierung] (Évacuation)	déclenche une alarme d'évacuation qui n'est affectée à aucun groupe de signalisation. Les sirènes et le buzzer central sont activés et, selon la programmation, les sorties relais également.
[^], [v], [<], [>]	permettent la navigation sur l'écran. L'élément sélectionné clignote.
[ESC]	interrompt le processus en cours et revient en arrière dans le menu ou passe de l'affichage d'état à l'affichage normal
[OK]	valide un élément sélectionné
[LOG]	mène directement à la mémoire d'événements dès que le code a été saisi. Le nombre total de données est indiqué (10 000 max.)
[Status] (État) afficher	affiche les messages actuels sous forme de liste. Naviguez à l'aide des touches [^] et [v] pour plus d'informations sur le message sélectionné. Choisissez à l'aide des touches de fonction les messages actuels que vous souhaitez afficher: alarmes, défauts, désactivations ou tests. La centrale se met automatiquement en affichage d'état dès qu'un message est émis (par exemple alarme, défaut...)

4 • UTILISATION ET PROGRAMMATION

Pour des raisons de sécurité, l'utilisation et la programmation de la centrale est divisée en trois niveaux d'accès, dans lesquels seules les rubriques pertinentes des menus sont visibles :

1. Premier niveau ; utilisation sans code
2. Deuxième niveau, pour la maintenance ; code dans les paramètres par défaut : 2222
3. Troisième niveau, pour la programmation ; code dans les paramètres par défaut : 3333

L'autorisation de commande est chaque fois limitée à une durée de 2 minutes après l'actionnement de la dernière touche. Dans le menu, le code doit parfois être réitéré pour des raisons de sécurité.

La structure des menus se présente de la manière suivante :

1. Mémoire d'événements
2. Groupes de signalisation
    - 2.1. Groupes de signalisation radio
    - 2.2. Groupes de signalisation filaires
3. Sorties
4. Réglages généraux
    - 4.1. Codes d'accès
    - 4.2. Date/Heure
    - 4.3. Langue et réglages de l'écran
    - 4.4. Ethernet
    - 4.5. Batterie
5. Enregistrement de la configuration
6. Chargement de la configuration
7. Informations

⚠ **Attention : Les réglages effectués dans le menu ne sont validés pour de bon qu'après avoir été sauvegardés dans le menu 5 Enregistrement de la configuration. S'ils ne le sont pas, ils seront perdus au plus tard après une réinitialisation [Rücksetzen] ou une mise hors tension de la centrale.**

1. **Mémoire d'événements**

Affichage de la mémoire d'événements :

-[Alle] (Tous) montre tous les événements en commençant par le dernier
-[Ab] (À partir de) montre tous les événements en commençant à une date définie par l'utilisateur
-[Löschen] (Effacer) efface toutes les données contenues dans la mémoire d'événements

2. **Groupes de signalisation**

2.1.**Groupes de signalisation radio**

La PROTECTOR Control Panel reçoit par radio des signaux d'alarme, de test et de défaut et les analyse d'après la programmation. La PROTECTOR Control Panel ne peut pas commander ou tester les détecteurs radio ni en couper le son. Chaque détecteur radio peut être programmé une seule fois et ne peut donc être affecté qu'à un groupe radio. Le système de contrôle pas la liaison radio et ne perçoit pas les pertes de détecteur.

Test et désactivation :

Sélectionnez le groupe de signalisation souhaité à l'aide des touches [⌃] et [⌄]
- [Test] (Test) permet de tester le groupe de signalisation sélectionné ou tous les groupes de signalisation
- [Inaktiv] (Inactif) désactive le groupe de signalisation sélectionné

Programmation :

Sélectionnez le groupe de signalisation souhaité à l'aide des touches [⌃] et [⌄] et confirmez avec [OK]
- [Name] (Nom) permet à l'utilisateur d'attribuer un nom au groupe de signalisation
- [Vorlagen] (Modèles) affiche à chaque actionnement l'un des 10 textes enregistrés, qu'il est possible de modifier à l'aide des touches [⌃], [⌄], [<], [>] et de valider avec [OK]
- [Melder] (Détecteurs) permet de programmer, de supprimer et de nommer chaque détecteur radio.
L'actionnement de [Melder] entraîne l'affichage du nombre de détecteurs radio.

⚠ **Attention : Pour la programmation des détecteurs, consultez impérativement leur mode d'emploi ! Avant la programmation, au moins 2 détecteurs doivent être reliés entre eux afin d'établir au préalable un groupe radio au sein des détecteurs. Sans cela, la programmation des détecteurs radio dans la centrale est impossible.**

- [Typ] (Type) définit le groupe de signalisation et la manière dont il est indiqué en cas d'activation. Les choix sont les suivants : incendie, alarme domestique (Hausalarm), alarme gaz, alarme technique et alarme d'évacuation.

- [Delay] (Temporisation) sert au paramétrage en secondes du temps de vérification à l'aide des touches [<] et [>]. L'identification d'un facteur d'alerte par un détecteur entraîne le départ immédiat du temps de vérification et la mise en pré-alarme de la centrale pendant ce temps de vérification. Ce n'est qu'après l'écoulement du temps de vérification que l'alarme principale se déclenche et que les émetteurs de signaux acoustiques se mettent en marche. Pour cela, la temporisation [Delay] doit être activée pour les émetteurs de signaux acoustiques dans le menu 3 Sorties. L'utilisateur a ainsi la possibilité de contrôler l'alarme sur place et éventuellement de l'arrêter en activant [Akustik AUS] (Désactivation du son) avant que l'alarme principale ne se déclenche. Si le temps de vérification est réglé sur 0 s, l'alarme principale se déclenche immédiatement.

2.2. **Test et désactivation des groupes de signalisation filaires :**
Sélectionnez le groupe de signalisation souhaité à l'aide des touches [⌃] et [⌄]
- [Test] (Test) permet de tester le groupe de signalisation sélectionné ou tous les groupes de signalisation
- [Inaktiv] (Inactif) désactive le groupe de signalisation sélectionné

Programmation :
Sélectionnez le groupe de signalisation souhaité à l'aide des touches [⌃] et [⌄] et confirmez avec [OK]

- [Name] (Nom) permet à l'utilisateur d'attribuer un nom au groupe de signalisation
- [Vorlagen] (Modèles) affiche à chaque actionnement l'un des 10 textes enregistrés, qu'il est possible de modifier à l'aide des touches [⌃], [⌄], [<], [>] et de valider avec [OK]

- [Status] (État) permet de changer le type de contrôle du groupe de signalisation. L'état activé est indiqué sur l'écran :
NO = le groupe de signalisation est ouvert au repos et fermé en état d'alarme
NC = le groupe de signalisation est fermé au repos et ouvert en état d'alarme
EOL NO = ligne conventionnelle avec résistance de terminaison. Le groupe de signalisation est clos par une résistance finale dans le dernier détecteur. Veillez à respecter les polarités (rouge = + noir = -). Lorsqu'ils sont en état d'alarme,
les détecteurs raccordés doivent soumettre le groupe de signalisation à une résistance de 1,2 kiloohm.
Avantage de la ligne conventionnelle avec résistance de terminaison : les éventuels courts-circuits et ruptures fil du groupe de signalisation sont également détectés.

⚠ **Remarque : Le groupe de signalisation 11 ne peut fonctionner qu'en tant que groupe de signalisation NO.**

- [Typ] (Type) définit le groupe de signalisation et la manière dont il est indiqué en cas d'activation. Les choix sont les suivants : incendie, alarme domestique (Hausalarm), alarme gaz, alarme technique et alarme d'évacuation.

⚠ **Remarque : Le groupe de signalisation 11 ne peut faire fonction que d'alarme domestique (Hausalarm). La LED du déclencheur avec bouton-poussoir n'est pas activée.**
Si la LED du déteclencheur avec bouton-poussoir est indispensable, utilisez l'un des groupes de signalisation 7 à 10.

- [Delay] (Temporisation) sert au paramétrage en secondes du temps de vérification à l'aide des touches [<] et [>]. L'identification d'un facteur d'alerte par un détecteur entraîne le départ immédiat du temps de vérification et la mise en pré-alarme de la centrale pendant ce temps de vérification. Ce n'est qu'après l'écoulement du temps de vérification que l'alarme principale se déclenche et que les émetteurs de signaux acoustiques se mettent en marche. Pour cela, la temporisation [Delay] doit être activée pour les émetteurs de signaux acoustiques dans le menu 3 Sorties. L'utilisateur a ainsi la possibilité de contrôler l'alarme sur place et éventuellement de l'arrêter en activant [Akustik AUS] (Désactivation du son) avant que l'alarme principale ne se déclenche. Si le temps de vérification est réglé sur 0 s, l'alarme principale se déclenche immédiatement.

3. **Test et programmation des sorties**
[Émetteurs de signaux acoustiques]
- [Status inaktiv ändern] (Désactiver) permet de désactiver les sorties des émetteurs de signaux acoustiques afin que ceux-ci ne se déclenchent pas en cas d'alarme principale.
- [Delay] (Temporisation) doit être activé pour l'utilisation du temps de vérification. Voir les menus 2.1 Groupes de signalisation radio et 2.2 Groupes de signalisation filaires

[Störung] (Défaut)
- [Status inaktiv ändern] (Désactiver) permet la désactivation du relais défaut afin qu'il ne se déclenche pas en cas de défaut.

[Relais 1]
- [Status] (État) permet le fonctionnement inversé du relais, de sorte qu'il reste excité au repos et retombe en cas d'alarme. Ceci assure une sécurité accrue car le contact est commuté même quand la centrale est totalement hors tension (panne). En cas de panne de courant, la durée de vie de la batterie est réduite car de l'énergie est consommée pour l'excitation permanente du relais.
- [Typ] (Type) définit quand le relais 1 doit être activé :
Sounder : le relais 1 est activé lorsque les sorties des émetteurs de signaux acoustiques sont activées (alarme principale)
Fault : le relais 1 est activé lorsque le relais défaut est activé
Zone 1 à 11 : le relais 1 est activé lorsque le groupe de signalisation sélectionné se trouve en état d'alarme

[Relais 2]
voir Relais 1

4. **Réglages généraux**

4.1. **Codes d'accès**
Pour modifier les codes d'accès des différents niveaux d'accès du menu

4.2. **Date/Heure**
Modification de la date et de l'heure
Naviguez à l'aide des touches [<] et [>] et modifiez les valeurs à l'aide des touches [^] et [v]
Confirmez les réglages en appuyant sur [OK]

4.3. **Langue et réglages de l'écran**
- [LANGUAGE] (LANGUE) Changement de langue
- [+] / [-] Changement du rétro-éclairage de l'écran
- [Piep aktiv] (Activation du bip) désactive/active le son des touches

4.4. **Ethernet**
Configuration des paramètres réseau
- [IP] affiche l'adresse MAC et permet la saisie manuelle de l'adresse IP (IPv4)
Naviguez à l'aide des touches [<] et [>] et modifiez les valeurs à l'aide des touches [^] et [v]
Confirmez les réglages en appuyant sur [OK]
- [DHCP] demande une adresse IP attribuée automatiquement
Quittez le menu en appuyant sur [OK], enregistrez les réglages dans le menu 5 Enregistrement de la configuration et mettrez la centrale hors tension.
Après le redémarrage, procédez à un nouvel enregistrement dans le menu 5 Enregistrement de la configuration
- [NET] permet le réglage du masque sous-réseau
Naviguez à l'aide des touches [<] et [>] et modifiez les valeurs à l'aide des touches [^] et [v]
Confirmez les réglages en appuyant sur [OK]
- [GW] permet le réglage de l'adresse de passerelle (IPv4)
Naviguez à l'aide des touches [<] et [>] et modifiez les valeurs à l'aide des touches [^] et [v]
Confirmez les réglages en appuyant sur [OK]
- [DISABLE] (DÉSACTIVER) désactive le contrôle du réseau. Sélectionnez ce réglage lorsque la centrale n'est pas reliée à ETHERNET afin d'éviter l'émission d'un message de défaut.
La transmission des données du réseau n'est pas contrôlée.

4.5. **Batterie**
Affichage de l'état de la batterie et de la durée de vie restante de la batterie en jours (3 ans max.)
- [DISABLE] [DÉSACTIVER] désactive le contrôle. Choisissez ce réglage si aucune batterie n'est reliée afin d'éviter l'émission d'un message de défaut.

4 • UTILISATION ET PROGRAMMATION

5. **Enregistrement de la configuration**
   Après chaque réglage effectué au sein du menu, enregistrez la nouvelle configuration afin d'éviter qu'elle ne soit perdue en cas de panne de courant ou de réinitialisation [Rücksetzen].
6. **Chargement de la configuration**
   Charge les derniers réglages sauvegardés dans le menu 5 Enregistrement de la configuration
7. **Informations**
   - Indique la version de logiciel installée
   - Indique le numéro de série
   - Permet des mises à jour du logiciel via le raccordement USB. Pour en savoir plus, reportez-vous au chapitre Mise à jour du logiciel

5 • MODE

Mode normal
En mode normal, aucun message n'est affiché. La centrale n'émet pas de son. Seule la LED de contrôle du réseau est allumée. Les affichages groupés sont éteints. L'écran présente un affichage normal.

Figure 5 : Affichage normal, mode normal

Affichage de l'état
[Status] (État) affiche les messages actuels sous forme de liste. Naviguez à l'aide des touches [^] et [v] pour afficher plus d'informations sur le message sélectionné. Les touches de fonction permettent de basculer entre l'affichage de l'état de défaut, de désactivation ou de test pour afficher tous les défauts, désactivations ou tests actuels.

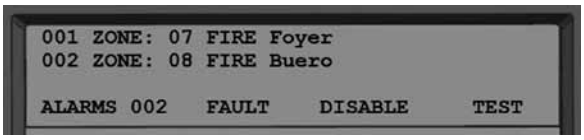


Figure 6 : Affichage d'état, alarmes

Alarme
En cas de déclenchement de l'alarme, le buzzer central s'active, l'affichage groupé s'allume et l'écran bascule en affichage de l'état d'alarme. Selon la programmation, les sorties s'activent. Le dernier message s'affiche à la 3e ligne. Le nombre de messages est ainsi visible au premier coup d'œil.

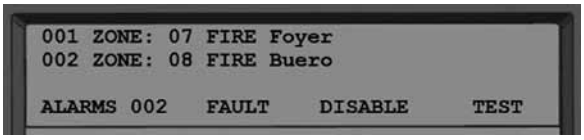


Figure 7 : Affichage d'état, alarmes

[ESC] fait basculer l'écran en affichage normal.
Si aucune temporisation [Delay] (temps de vérification) n'est programmée, l'écran affiche le type d'alarme, par exemple FEUER (incendie).

Figure 8 : Affichage normal, alarme principale
Si une temporisation [Delay] est programmée, le temps de vérification restant en secondes est affiché en haut à droite à la place de l'heure.

Figure 9 : Affichage normal, pré-alarme

5 • MODE

Après écoulement du temps de vérification, les sorties sont activées en fonction de la programmation et le buzzer central se met en marche.

Défaut
En cas de défaut, le buzzer central est activé, l'affichage groupé Défaut s'allume et l'écran passe en mode d'affichage de l'état de défaut. Les sorties s'activent en fonction de la programmation. Le dernier message s'affiche à la 3e ligne. Le nombre de messages est ainsi visible au premier coup d'œil.

Figure 10 : Affichage d'état, défauts

[ESC] fait basculer l'écran en affichage normal.

Figure 11 : Affichage normal, défauts

⚠ **Remarque : Pour la mise à jour des versions de logiciel 1.9.1 et précédentes, reportez-vous à la notice séparée.**

Pour la mise à jour des versions de logiciel 2.0.4 et suivantes, le logiciel au format .bin est requis.

Par précaution, désactivez toutes les sorties d'alarme et tous les relais pour éviter le déclenchement involontaire de l'alarme.

6 • MISE À JOUR DU LOGICIEL

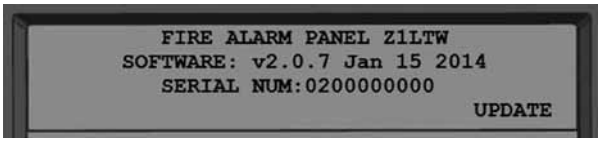


Figure 12 : Version

Actionnez la touche de fonction [UPDATE]. Un guide rapide s'affiche à l'écran.

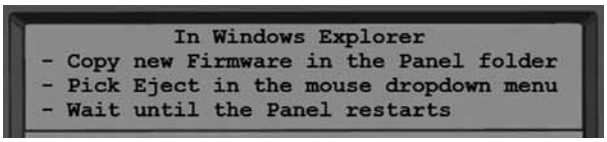

In Windows Explorer
- Copy new Firmware in the Panel folder
- Pick Eject in the mouse dropdown menu
- Wait until the Panel restarts

Figure 13 : Mise à jour

Raccordez votre PC en USB à la PROTECTOR Control Panel. Selon la version de Windows © et les réglages enregistrés dans Windows ©, il se peut qu'une fenêtre s'ouvre.

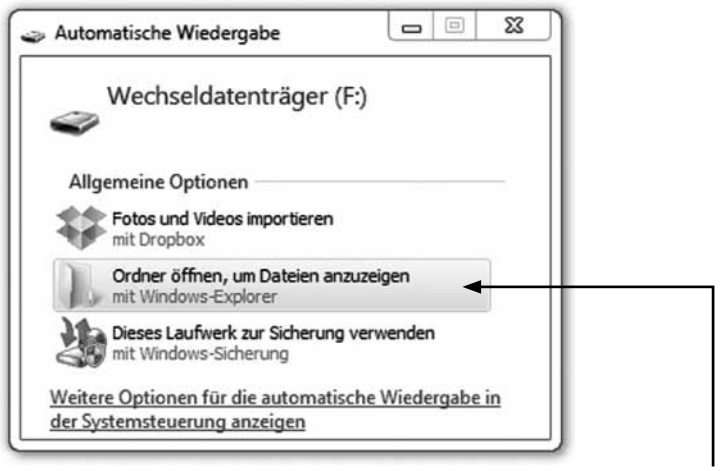


Figure 14 : Apparition de la centrale comme support de données amovible

Cliquez sur le dossier pour afficher les fichiers. L'Explorateur WINDOWS © affiche pendant environ 2,5 minutes un dossier vide « Support de données amovible ». Copiez le nouveau logiciel (fichier .bin) dans le dossier vide.

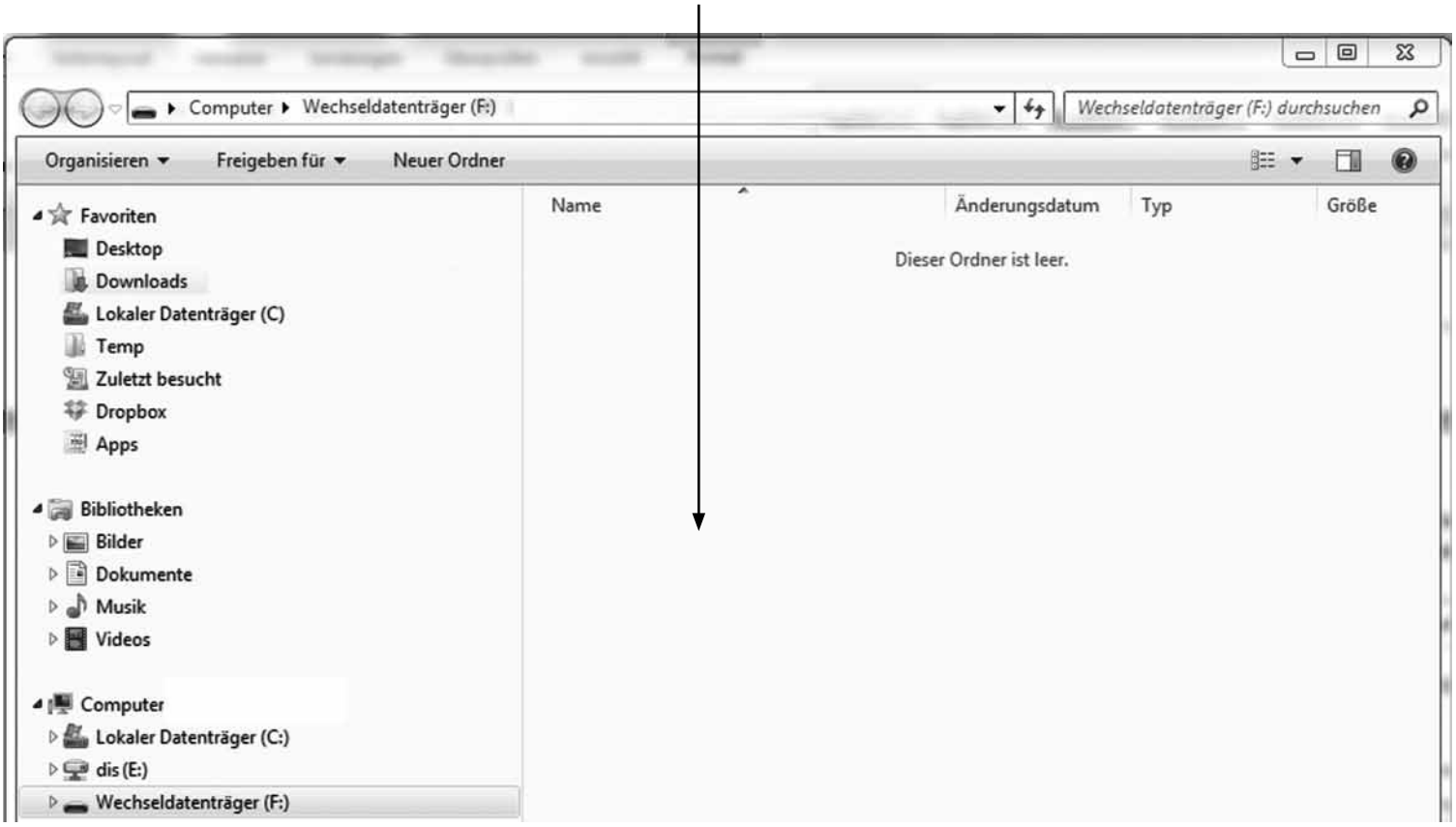


Figure 15 : Support de données amovible dans l'Explorateur

Après avoir copié le fichier .bin dans le dossier, effectuez un clic droit sur « Support de données amovible »

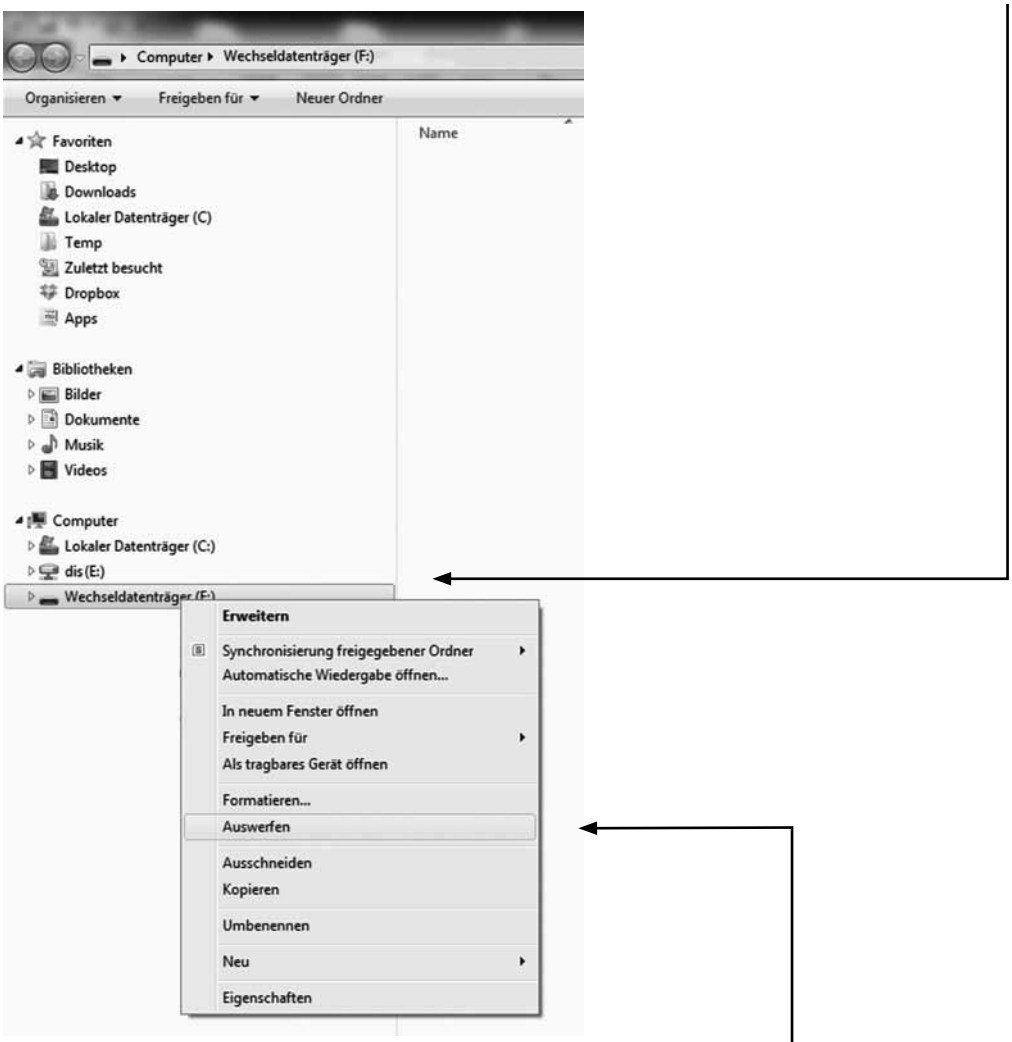


Figure 16 : Éjecter le support de données amovible

et sélectionnez l'option « Éjecter » dans le menu contextuel.

Attention : N'utilisez PAS la fonction WINDOWS © « Retirer le périphérique en toute sécurité » à côté de l'heure dans le coin inférieur droit de l'écran.

La PROTECTOR Control Panel commence à émettre un bip régulier et lance après un court moment le nouveau logiciel. La fenêtre « Support de données amovible » est fermée par WINDOWS ©.

Rétablissez le cas échéant toutes les connexions précédemment défaites.

Vérifiez la programmation et procédez à un test de fonctionnement complet.

• CARACTÉRISTIQUES TECHNIQUES

Désignation	PROTECTOR Control Panel
Alimentation	230 V AC, 50 Hz, 0,55 A
Fusible fin	T2AL 250V
Consommation en veille	11 VA
Batterie de secours	12V ⎓, 2,1 Ah
Fréquence	868,082 MHz
Antenne	λ1/4 avec connecteur SMA 50 Ω, remplaçable par une antenne déportée
Groupes de signalisation radio	6 groupes de 10 détecteurs programmables au choix sur feu, gaz, eau, alarme technique, évacuation
Groupes de signalisation filaires	5 dont 1 pour le PROTECTOR MCP et 4 programmables au choix sur incendie, gaz, eau, évacuation et alarme technique
Résistance de terminaison des groupes de signalisation	Programmable au choix sur : NC, NO, EOL/NO
Sortie de tension	2 x 24 V DC, 150 mA avec fusible auto-réarmable
Sortie relais	2 x NC/NO, 240 V AC, 10 A
Sortie défaut	1 x NC/NO
Sortie alarme sonore	2 x 24 V DC, 150 mA avec fusible auto-réarmable
Indicateurs LED	10 affichages groupés
Écran LCD	l 147 mm x h 30 mm, afficheur matriciel 4 lignes, rétro-éclairage
Interfaces	Port mini USB pour l'utilisation du PROTECTOR Programming Tool, le logiciel de programmation d'ESYLUX Port RJ45 pour PC, LAN et routeur permettant la commande, la maintenance et la programmation à distance
Plage de températures de fonctionnement	0 à 40 °C
Plage de températures de stockage	-10 °C à +50 °C
Type de protection	IP20
Classe de protection	I
Coloris	blanc, similaire à RAL 9010
Dimensions	l 330 mm x h 230 mm x p 73 mm, avec entretoise p 82 mm
Poids	1,6 kg
Conforme à la directive RoHS	Oui
Référence	er10010682

Nous nous réservons le droit d'apporter des modifications techniques et esthétiques sans notification préalable. Pour plus d'informations sur ce produit, consultez le site Internet d'ESYLUX.

REMARQUE : par le présent document, la société ESYLUX GmbH certifie que le PROTECTOR Control Panel satisfait aux exigences fondamentales et dispositions applicables de la directive 1999/5/CE. Vous trouverez le texte intégral de la déclaration de conformité sur le site www.esylux.com

CE 1304 **Protector Control Panel is approved by SIQ notified body number 1304**

ATTENTION! This product is using frequencies which are not harmoniesed in all European Countries.

REMARQUE : cet appareil ne doit en aucun cas être jeté avec les déchets municipaux. Les propriétaires d'équipements électriques ou électroniques usagés ont en effet l'obligation légale de les déposer dans un centre de collecte sélective. Informez-vous auprès de votre municipalité sur les possibilités de recyclage.

REMARQUE : les piles et accumulateurs usagés ne doivent en aucun cas être jetés avec les déchets municipaux. Leurs propriétaires ont en effet l'obligation légale de les ramener dans leur point de vente, où ils seront repris gratuitement. Les piles et accumulateurs contiennent des substances dangereuses pour l'environnement et la santé et doivent être recyclés selon la réglementation en vigueur.

Les piles et batteries endommagées ou usagées doivent être transmises à un organisme de recyclage dans les plus brefs délais.

ESYLUX - GARANTIE DU CONSTRUCTEUR

Les produits ESYLUX sont fabriqués avec le plus grand soin et testés selon les normes en vigueur. Le garant, ESYLUX Deutschland GmbH, Case postale 1840, D-22908 Ahrensburg (pour l'Allemagne) ou le distributeur de la marque dans votre pays (vous trouverez toutes les informations nécessaires à ce sujet sur le site www.esylux.com) garantit les appareils ESYLUX contre les défauts de fabrication et de matériaux pour une durée de 3 ans à partir de la date d'achat.
Cette garantie est indépendante de vos droits légaux vis-à-vis du vendeur de l'appareil.
L'usure naturelle, les modifications de l'appareil dues à son milieu d'installation et les dommages résultant de son transport n'entrent pas dans le cadre de la garantie. De même, ne sont pas couverts les défauts dus au non-respect des instructions de montage et d'entretien et/ou à une installation inappropriée. Sont également exclues de la garantie les batteries, sources lumineuses et piles fournies avec l'appareil.
La procédure de garantie ne pourra être enclenchée que sur présentation d'un appareil non modifié après constatation du défaut, ainsi que d'un ticket de caisse valable, accompagnés d'une courte description de l'anomalie constatée et expédié au garant dans un emballage approprié et suffisamment affranchi.
Si le recours en garantie s'avère justifié, le garant peut décider soit de réparer, soit de remplacer l'appareil dans les meilleurs délais. La garantie ne comprend aucun autre recours. Le garant n'est notamment pas responsable de tout dommage causé par un défaut de l'appareil. Si le recours de garantie s'avère injustifié (par exemple, si la garantie a expiré ou si le défaut constaté n'est pas couvert par celle-ci), le garant tentera de réparer l'appareil au meilleur coût.

• SCHÉMAS ÉLECTRIQUES

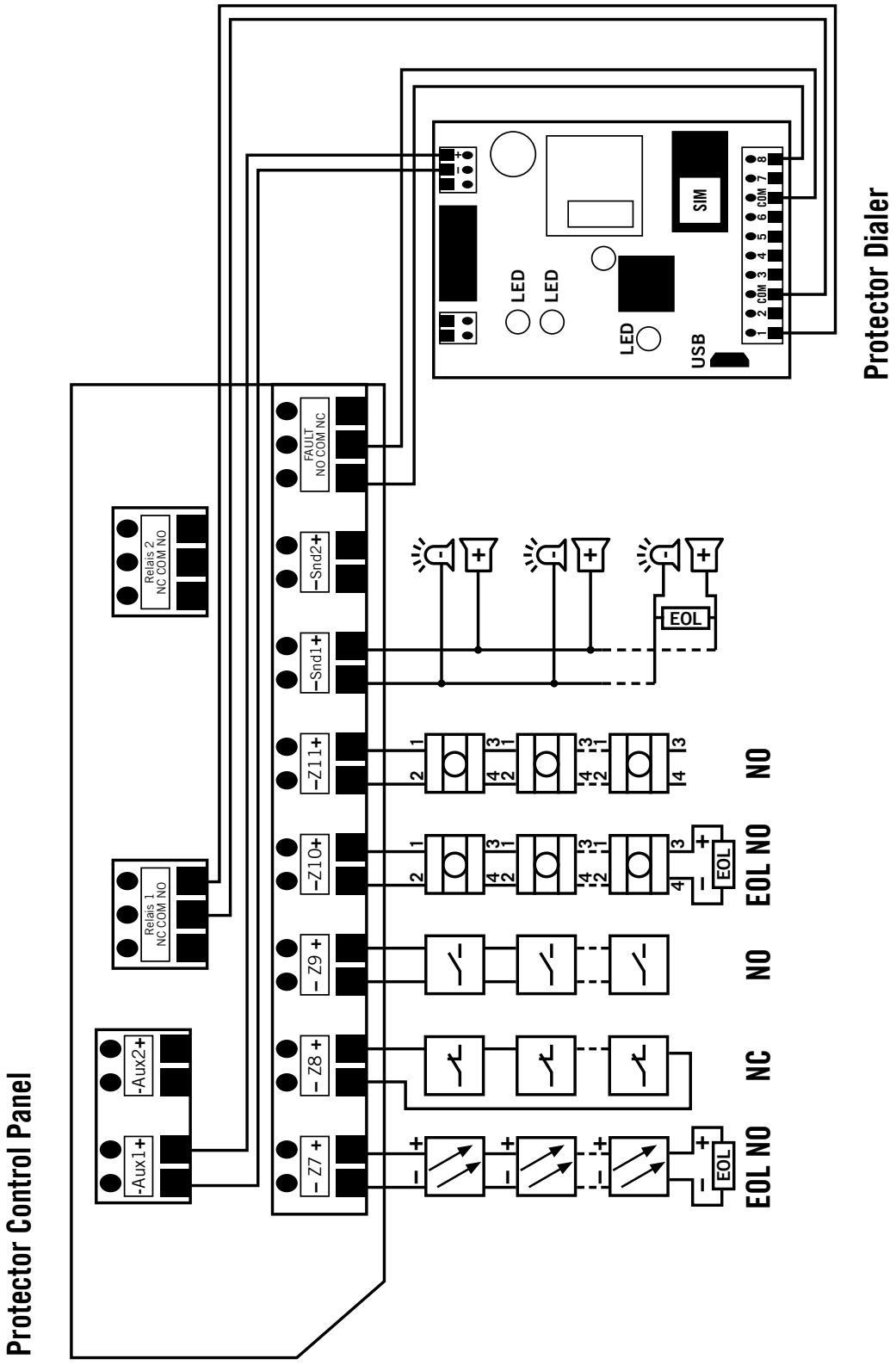
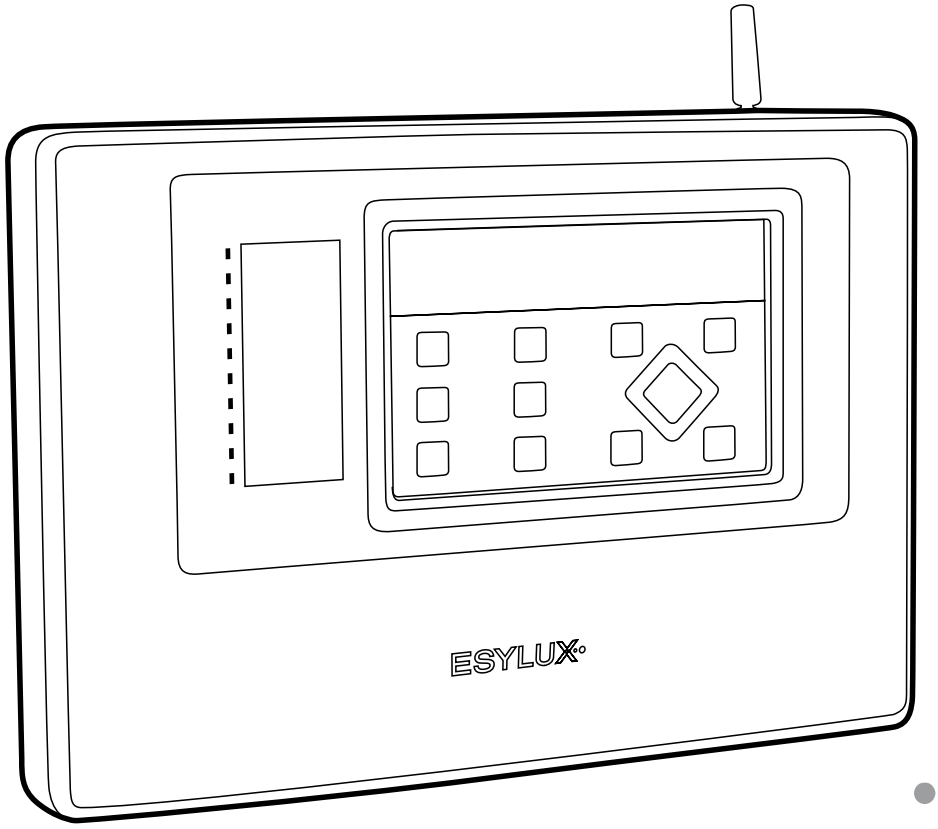


Figure 17 : Raccordement de différents types de groupes de signalisation et du PROTECTOR Dialer

Remarque : En cas d'alarme, le groupe de signalisation est soumis à une résistance de 1,2 kiloohm par chaque détecteur à l'origine de l'alarme (résistance d'alarme). Si trop de détecteurs sont raccordés, la centrale n'est pas en mesure de distinguer une alarme d'un court-circuit. Pour les détecteurs à très faible résistance d'alarme (par exemple 600 ohms), un défaut peut être signalé dès que plus d'un détecteur du même groupe de signalisation se trouvent en état d'alarme. Max. 10 détecteurs avec 1,2 kiloohm.

ESYLUX



PROTECTOR Control Panel

www.esylux.com

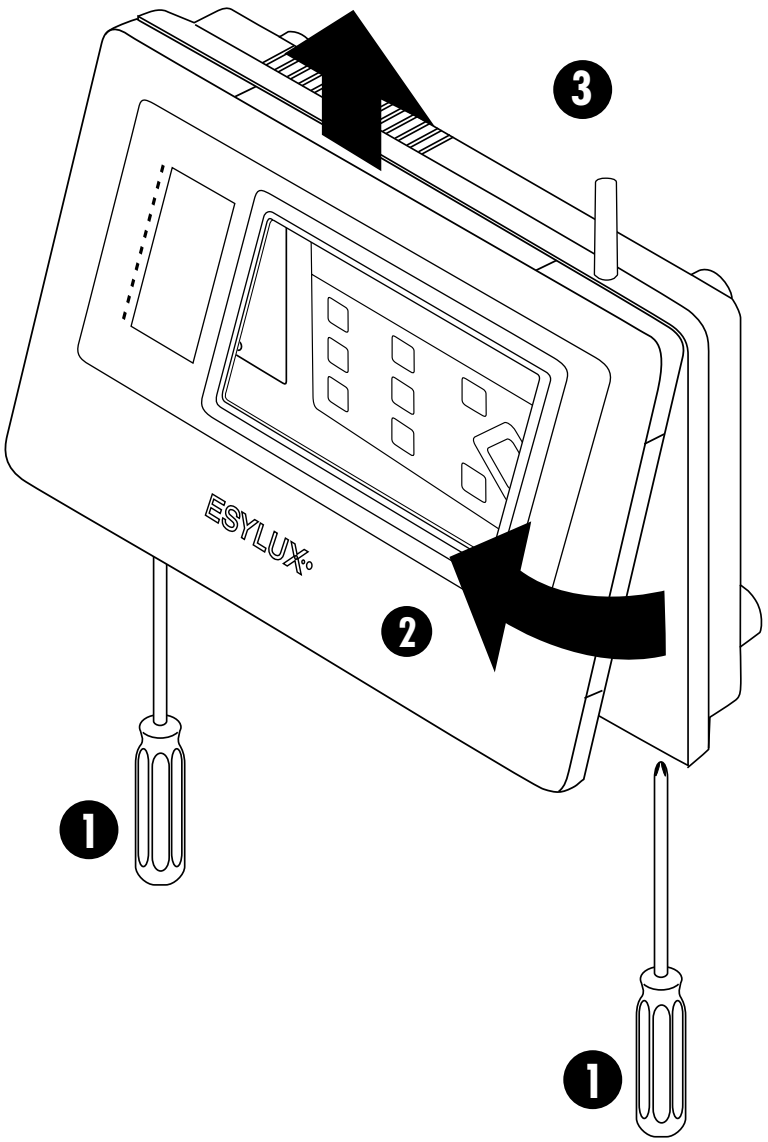
Wij feliciteren u met de aankoop van dit ESYLUX kwaliteitsproduct. Voor een goede werking van het product dient u deze montage-/ bedieningshandleiding zorgvuldig door te lezen en te bewaren, om later na te kunnen lezen.

1 • VEILIGHEID

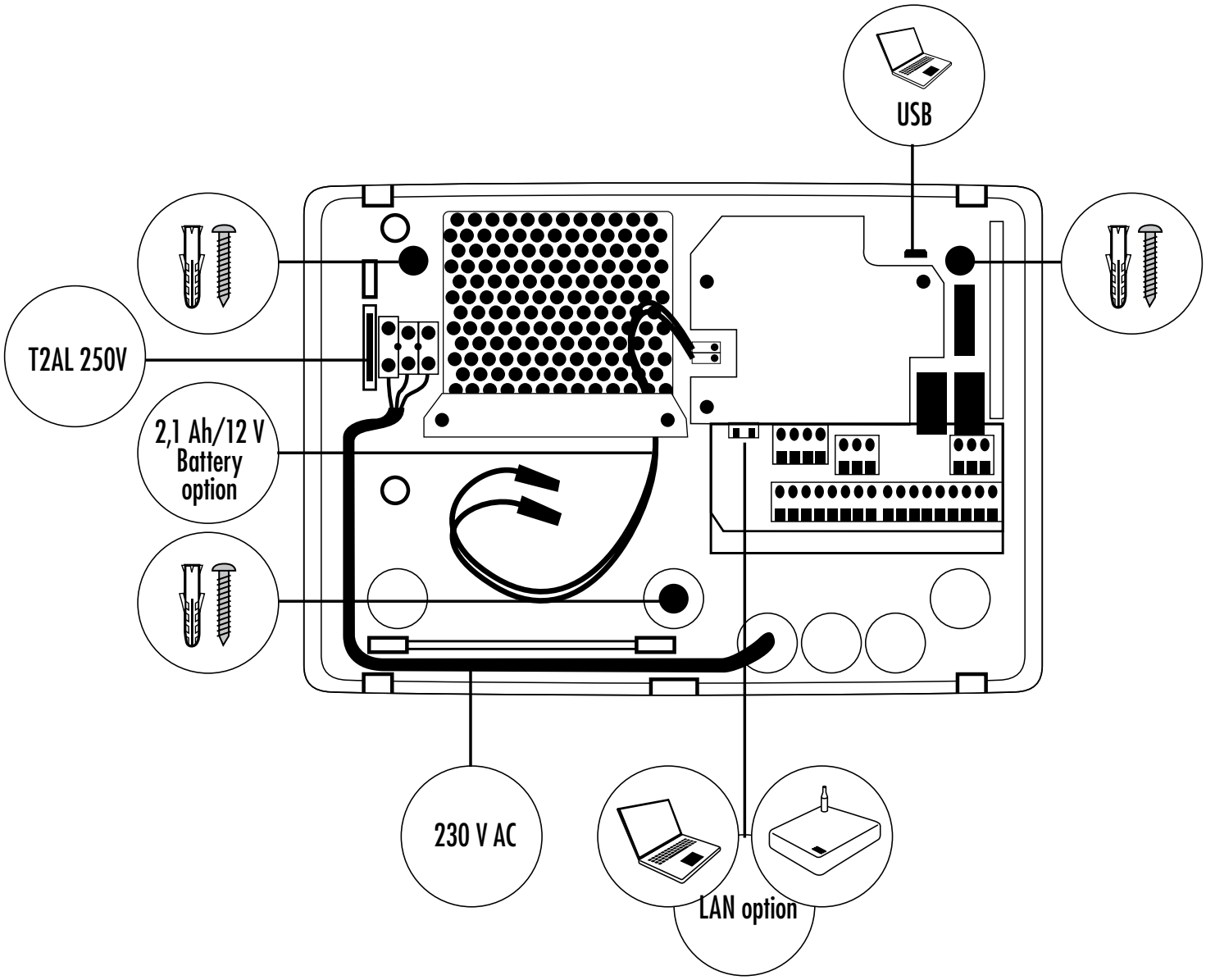
LET OP: Werkzaamheden aan elektrische systemen mogen uitsluitend door gekwalificeerd vakpersoneel uitgevoerd worden conform de geldende installatievoorschriften/-normen. Voor montage van het product de netspanning uitschakelen.

Het product is alleen bestemd voor normaal gebruik (volgens de gebruiksaanwijzing). Aanpassingen of toevoegingen zijn niet toegestaan. Dan vervalt elk recht op garantie. U dient het apparaat onmiddellijk na het uitpakken op beschadigingen te controleren. Bij beschadiging mag het apparaat in geen geval in gebruik genomen worden.
Wanneer aannemelijk is dat veilig gebruik niet gewaarborgd kan worden, dient u het apparaat direct buiten gebruik te stellen en onbedoeld gebruik ervan te voorkomen.

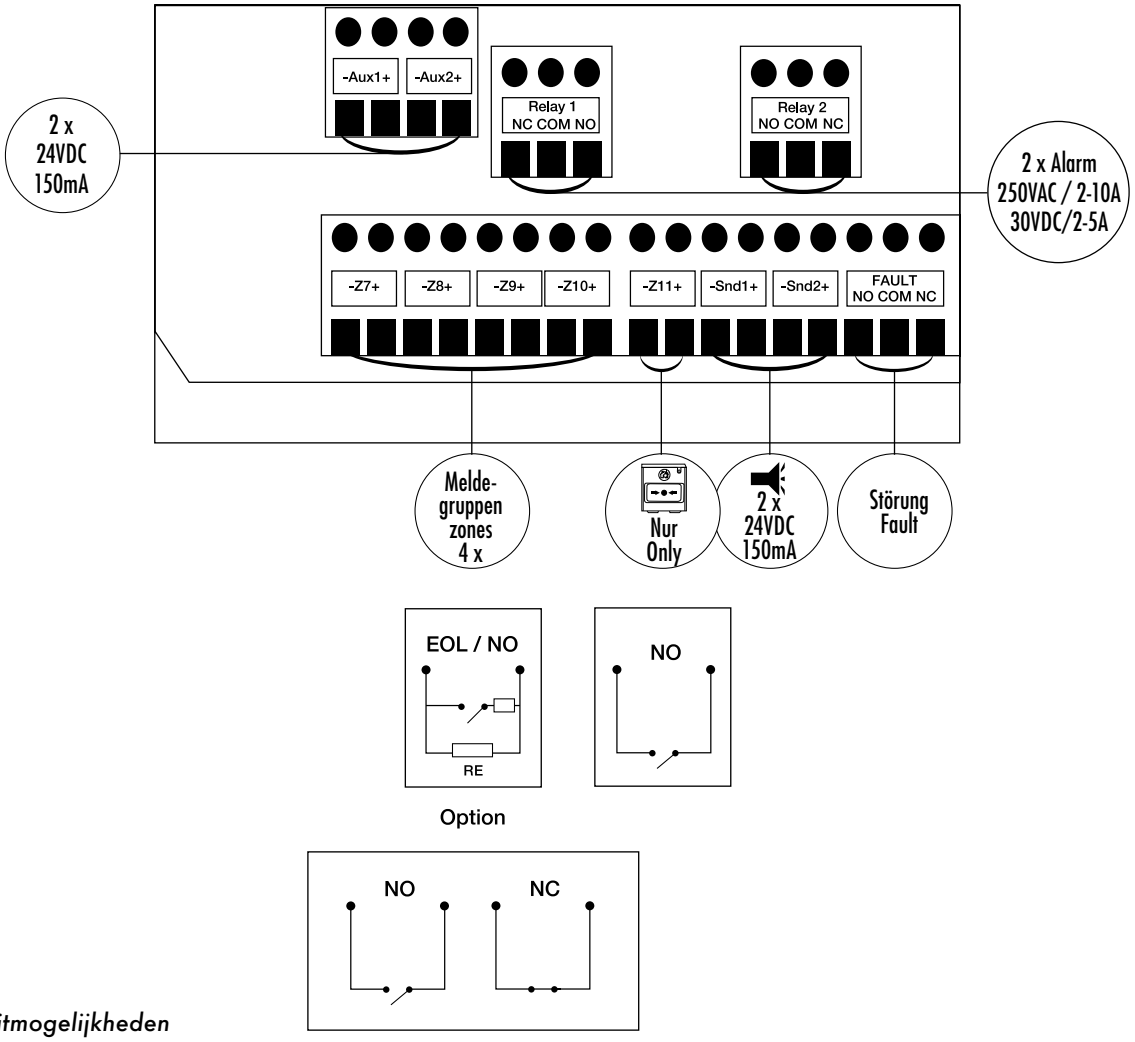
2 • MONTAGE



Figuur 1: Openen van de behuizing



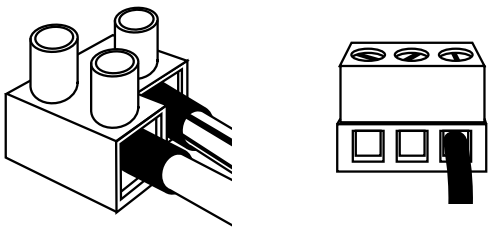
Figuur 2: Overzicht



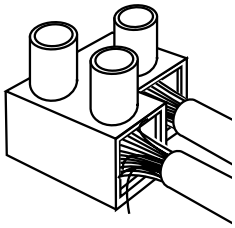
Figuur 3: Aansluitmogelijkheden

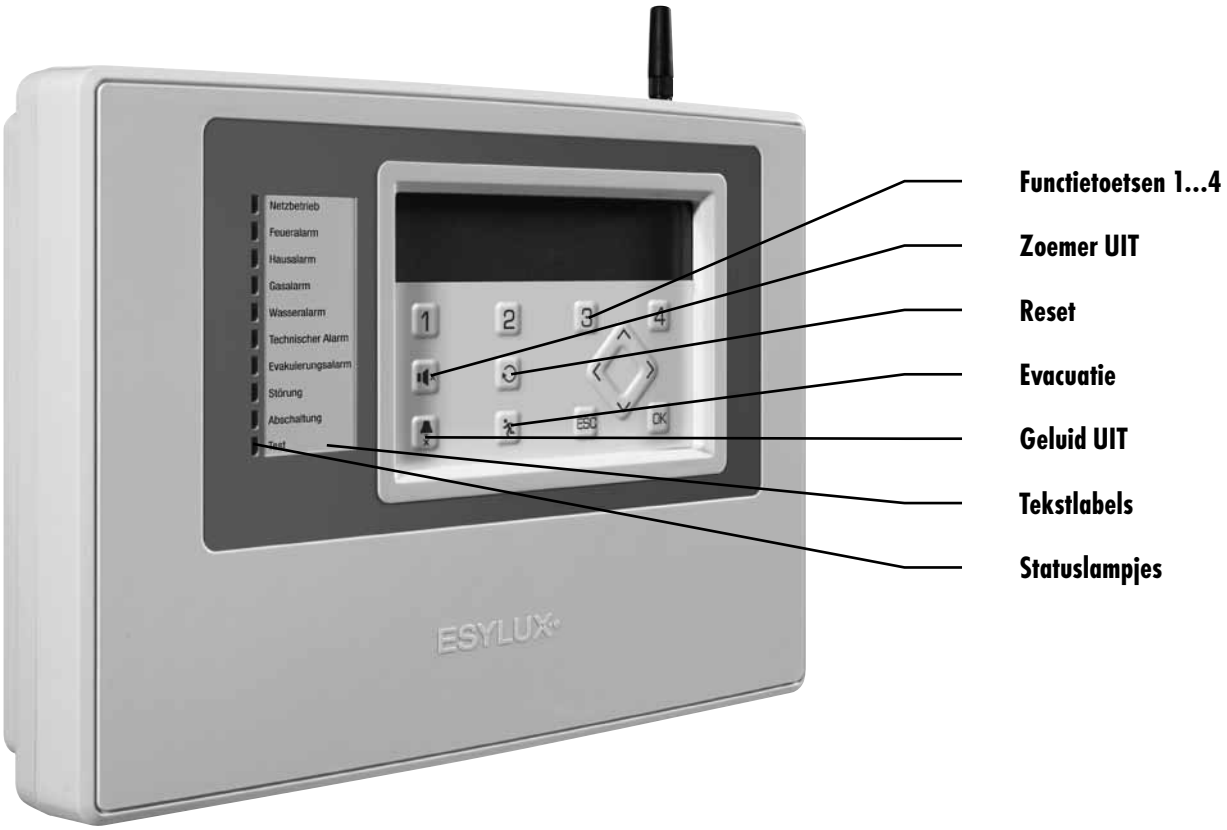
⚠ **OPGELET: Gevaar van een elektrische schok op de klemmen L, N en PE en op de klemmen RELAY1 en RELAY2. Op RELAY1 en RELAY2 kan 230V AC staan. Op RELAY1 en RELAY2 aangesloten draden met 230V AC moeten dubbel geïsoleerd zijn.**

⚠ **Correcte aansluiting van de draden op RELAY1 en RELAY2 en op de voedingsklemmen**



⚠ **Verkeerde aansluiting van de draden op RELAY1 en RELAY2 en op de voedingsklemmen**





Figuur 4: Bedieningselementen en aanduidingen

Het PROTECTOR Control Panel is een alarmmeldcentrale voor woningen of bedrijfspanden waarvoor het niet verplicht is een brandmeldinstallatie met componenten conform EN 54 te installeren en te gebruiken.

Er zijn 6 draadloze alarmgroepen en 5 bedrade alarmgroepen beschikbaar. Een van de bedrade alarmgroepen is vast ingesteld voor potentiaalvrije maakcontacten voor het aansluiten van de drukknopmelder PROTECTOR MCP. De vier overige bedrade alarmgroepen zijn te programmeren voor conventionele lijntechnologie met afsluitmodule, potentiaalvrij verbreekcontact of potentiaalvrij maakcontact. Elke alarmgroep kan max. 10 melders bevatten. (Fig. 17)

Verschillende soorten alarmgroepen maken het mogelijk via de statuslampjes snel te zien om welk gevaar het gaat. Daarvoor kunnen de volgende soorten alarmgroepen worden geprogrammeerd:

Draadloze alarmgroepen 1-6:

Brand (voor draadloze rookmelders conform EN 14604)

Gasalarm
Wateralarm
Technisch alarm (bijv. storingscontact van een vriezer etc.)
Huisalarm
Evacuatiealarm

Bedrade alarmgroepen 7-10:

Brandalarm
Gasalarm
Wateralarm
Technisch alarm (bijv. storingscontact van een vriezer etc.)
Huisalarm
Evacuatiealarm

Bedrade alarmgroep 11:

Huisalarm

Het PROTECTOR Control Panel is ook voorzien van een paniekknop voor directe activering van het evacuatiealarm dat niet tot een alarmgroep behoort.

Voor het geven of doorsturen van alarm- en storingsmeldingen is het PROTECTOR Control Panel voorzien van de volgende uitgangen: (Fig. 17)

2 sirene-uitgangen bewaakt **Snd1 en Snd2** (elk 24 V DC / 150 mA)
2 vrij te programmeren relais **Relay 1 en Relay 2** NO/NC (elk 240 V AC / 10 A
1 relais voor verzamelstoringsmelding **FAULT** NO/NC

Voor externe randapparatuur zoals de PROTECTOR Dialer zijn twee uitgangen beschikbaar: AUX1 en AUX2 (elk 24 V DC / 150 mA).

De bediening gebeurt naar keuze via het toetsenbord van het apparaat of met de muis op een pc. De pc is dan via LAN met de centrale verbonden (directe verbinding via crossoverkabel of via een switch/router etc.).

Het programmeren gebeurt via een pc met behulp van de programmeersoftware PROTECTOR Programming Tool of via het toetsenbord.

Software-updates zijn via de USB-aansluiting eenvoudig uit te voeren met behulp van een pc.

3 • BEDIENINGSELEMENTEN EN AANDUIDINGEN VAN DE CENTRALE

In de normale modus is er geen melding. De LED voor netwerkcontrole brandt en de statuslampjes voor meldingen zijn uit. De betekenis van de vier functietoetsen 1 t/m 4 hangt af van de weergave in het display. De betekenis staat in het display direct boven de toets. (Fig. 4)

[Zoemer uit]	schakelt de zoemer van de centrale uit
[Geluid uit]	schakelt de sirenes uit als deze actief zijn en stopt de verificatietijd, zodat geen hoofdalarm wordt gegeven
[Reset]	wist de lijst met meldingen en zet de centrale in de normale modus. Vermeldingen in het logboek worden niet verwijderd. Alarmen die niet verholpen zijn, worden na het resetten opnieuw geactiveerd. Dat geldt ook voor storingen.
[Evacuatie] worden	activeert een evacuatiealarm dat niet tot een alarmgroep behoort. De sirenes en de zoemer van de centrale aangestuurd, en naargelang de programmering ook de relaisuitgangen.
[^], [v], [<], [>]	dienen voor navigatie in het display. Het geselecteerde item knippert.
[ESC]	annuleert een bewerking en gaat een stap terug in het menu of schakelt van statusweergave over naar normale weergave
[OK]	bevestigt een geselecteerd item
[LOG]	opent direct het logboek na invoer van de code. Het totale aantal vermeldingen wordt weergegeven (max. 10.000)
[Status]	geeft momenteel actieve meldingen als lijst weer. Navigeer met [^] en [v] en druk op OK om extra informatie over de geselecteerde melding te krijgen. Selecteer met de functietoetsen de actuele meldingen die u wilt weergeven: alarmen, storingen, uitschakelingen of tests. Bij een nieuwe melding schakelt de centrale automatisch over naar de statusweergave (bijvoorbeeld alarm, storing etc.)

5 • BEDIENING EN PROGRAMMERING

Om veiligheidsredenen is de bediening en programmering van de centrale onderverdeeld in drie toegangsniveaus waarin alleen de relevante menu-items zichtbaar zijn:

1. Eerste niveau, bediening zonder code
2. Tweede niveau voor onderhoud, code bij levering: 2222
3. Derde niveau voor programmering, code bij levering: 3333

De ontgrendeling voor bediening is beperkt tot twee minuten na het indrukken van de laatste toets. Om veiligheidsredenen moet in het menu de code soms herhaald worden.

De menustructuur is als volgt opgebouwd:

1. Logboek weergeven
2. Alarmgroepen
   - 2.1. Draadloze alarmgroepen
   - 2.2. Bedrade alarmgroepen
3. Uitgangen
4. Algemene instellingen
   - 4.1. Toegangscodes
   - 4.2. Datum/tijd
   - 4.3. Scherminstellingen en taal
   - 4.4. Ethernet
   - 4.5. Accu
5. Configuratie opslaan
6. Configuratie laden
7. Info

⚠ **Opgelet! Instellingen in het menu worden alleen in het geheugen opgeslagen als ze zijn bewaard met behulp van menu 5. Configuratie opslaan. Zo niet, dan gaan de instellingen verloren na [Reset] of als de stroomtoevoer naar de centrale wordt onderbroken.**

1. **Logboek weergeven**
   Weergave van gebeurtenissen in het logboek:
   -[Alle] (Alles) toont alle gebeurtenissen, te beginnen met de laatste gebeurtenis
   -[Ab] (Vanaf) toont alle gebeurtenissen vanaf een in te stellen datum
   -[Löschen] (Verwijderen) wist alle gebeurtenissen in het logboek

2. **Alarmgroepen**

   2.1. **Draadloze alarmgroepen**

   Het PROTECTOR Control Panel ontvangt draadloos verzonden alarm-, test- en storingsmeldingen en handelt deze volgens de programmering af. Daarbij kan het PROTECTOR Control Panel de draadloze melders niet aansturen, testen of het alarmsignaal uitschakelen. Elke draadloze melder kan slechts één keer worden geprogrammeerd en aan maar één draadloze groep worden gekoppeld. De draadloze overdracht wordt niet bewaakt en signaalverlies van een melder wordt niet gedetecteerd.

   Testen en deactiveren:
   Selecteer de gewenste alarmgroep met [∧] of [∨]
   - [Test] maakt het mogelijk de geselecteerde alarmgroep of alle alarmgroepen te testen
   - [Inaktiv] (Inactief) schakelt de geselecteerde alarmgroep uit

   Programmeren:
   Selecteer de gewenste alarmgroep met [∧] of [∨] en bevestig met [OK]
   - [Name] (Naam) maakt het mogelijk een specifieke naam voor de alarmgroep in te voeren
   - [Vorlagen] (Sjablonen) roept tien opgeslagen teksten op die met [∧], [∨], [<], [>] gewijzigd of met [OK] ingesteld worden
   - [Melder] maakt het mogelijk een draadloze melder te programmeren, te verwijderen en een naam te geven.
   Via [Melder] wordt het aantal geprogrammeerde draadloze melders in het display weergegeven.

   ⚠ **Opgelet! Raadpleeg bij het programmeren altijd de handleiding van de melder! Om te programmeren moeten eerst ten minste twee melders aan elkaar gekoppeld zijn in een draadloze groep. Anders is het niet mogelijk een draadloze melder in de centrale te programmeren.**

   - [Typ] (Type) definieert hoe de alarmgroep bij een alarm wordt weergegeven. Er kan gekozen worden uit brand, huisalarm, gasalarm, technisch alarm en evacuatiealarm.

   - [Delay] en [<], [>] stelt de verificatietijd in seconden in. Bij een alarm start de verificatietijd direct. De centrale gaat dan voor de duur van de verificatietijd in de toestand vooralarm. Pas na afloop van de verificatietijd worden het hoofdalarm en de akoestische signaalgevers geactiveerd. Daarvoor moet [Delay] voor de akoestische signaalgevers geactiveerd zijn in menu 3. Uitgangen. Dit geeft de gebruiker de mogelijkheid het alarm ter plaatse te controleren en desgewenst uit te schakelen met [Geluid uit], voordat een hoofdalarm wordt gegeven. Als de verificatietijd 0 seconden is, gaat het hoofdalarm direct af

2.2. **Bedrade alarmgroepen testen en deactiveren:**
Selecteer de gewenste alarmgroep met [^] of [v]
- [Test] maakt het mogelijk de geselecteerde alarmgroep of alle alarmgroepen te testen
- [Inaktiv] (Inactief) schakelt de geselecteerde alarmgroep uit

Programmeren:
Selecteer de gewenste alarmgroep met [^] of [v] en bevestig met [OK]

- [Name] (Naam) maakt het mogelijk een specifieke naam voor de alarmgroep in te voeren
- [Vorlagen] (Sjablonen) roept tien opgeslagen teksten op die met [^], [v], [<], [>] gewijzigd of met [OK] ingesteld worden

- [Status] wisselt tussen het type alarmgroepbewaking. De actieve status wordt in het display weergegeven:
NO = de alarmgroep is in de rusttoestand open en in de alarmtoestand gesloten
NC = de alarmgroep is in de rusttoestand gesloten en in de alarmtoestand open
EOL NO = conventionele lijntechnologie. De alarmgroep is met een eindweerstand in de laatste melder afgesloten. Let hierbij op de polariteit (rood = + zwart = -). Aangesloten
Melders moeten in de alarmtoestand de alarmgroep met 1,2 kilo-ohm belasten.
Voordeel van conventionele lijntechnologie: De alarmgroep wordt ook gecontroleerd op draadbreuk en kortsluiting.

⚠ **Opmerking: Alarmgroep 11 is alleen te gebruiken als NO-alarmgroep.**

- [Typ] (Type) definieert hoe de alarmgroep bij een alarm wordt weergegeven. Er kan gekozen worden uit brand, huisalarm, gasalarm, technisch alarm en evacuatiealarm.

⚠ **Opmerking: Alarmgroep 11 is alleen te gebruiken als huisalarmgroep. Het statuslampje van de drukknop wordt niet aangestuurd.**
Als het statuslampje van de drukknopmelder noodzakelijk is, gebruik dan een van de alarmgroepen 7 t/m 10.

- [Delay] en [<], [>] stelt de verificatietijd in seconden in. Bij een alarm start de verificatietijd direct. De centrale gaat dan voor de duur van de verificatietijd in de toestand vooralarm. Pas na afloop van de verificatietijd worden het hoofdalarm en de akoestische signaalgevers geactiveerd. Daarvoor moet [Delay] voor de akoestische signaalgevers geactiveerd zijn in menu 3. Uitgangen. Dit geeft de gebruiker de mogelijkheid het alarm ter plaatse te controleren en desgewenst uit te schakelen met [Geluid uit], voordat een hoofdalarm wordt gegeven. Als de verificatietijd 0 seconden is, gaat het hoofdalarm direct af.

3. **Uitgangen testen en programmeren**
[Akustische Signalgeber] (Akoestische signaalgevers)
- [Status inaktiv ändern] (Status inactief maken) maakt het mogelijk de uitgangen voor akoestische signaalgevers te deactiveren, zodat deze bij hoofdalarm niet aangestuurd worden.
- [Delay] moet geactiveerd zijn om de verificatietijd te gebruiken. Zie menu 2.1 Draadloze alarmgroepen en 2.2 Bedrade alarmgroepen
[Störung] (Storing)
- [Status inaktiv ändern] (Status inactief maken) maakt het mogelijk het storingsrelais te deactiveren, zodat het bij storing niet aangestuurd wordt.
[Relais 1]
- [Status] maakt het mogelijk het relais omgekeerd te gebruiken, zodat het in rusttoestand permanent aangetrokken is en bij activering afvalt. Dit is een extra beveiliging, omdat het contact dan ook schakelt als de centrale helemaal geen stroom meer krijgt (volledige uitval). De levensduur van de accu bij stroomuitval wordt hierdoor verkort, aangezien het permanent aangetrokken relais stroom verbruikt.
- [Typ] (Type) definieert wanneer Relais 1 geactiveerd moet worden:
Sounder: Relais 1 wordt geactiveerd als de uitgangen voor akoestische signaalgevers aangestuurd zijn (hoofdalarm)
Fault: Relais 1 wordt geactiveerd als het storingsrelais is geactiveerd
Zone 1 - 11: Relais 1 wordt geactiveerd als de geselecteerde alarmgroep zich in de alarmtoestand bevindt
[Relais 2]
zie Relais 1

4. **Algemene instellingen**

4.1. **Toegangscodes**
Wijzigen van de toegangscodes voor de diverse toegangsniveaus in het menu

4.2. **Datum/tijd**
Wijzigen van datum en tijd
Navigeer met de toets [<] of [>] en wijzig de waarden met de toets [^] of [v]
Bevestig de instellingen met [OK]

4.3. **Scherminstellingen en taal**
- [LANGUAGE] om de taal te wijzigen
- [+] / [-] om de achtergrondverlichting van het display wijzigen
- [Piep aktiv] (Toetstonen actief) om het geluid bij het aanraken van de toetsen in of uit te schakelen

4.4. **Ethernet**
Configuratie van netwerkinstellingen
- [IP] geeft het MAC-adres weer en maakt handmatige toekennen van een IP-adres mogelijk (IPv4)
Navigeer met de toets [<] of [>] en wijzig de waarden met de toets [^] of [v]
Bevestig de instellingen met [OK]
- [DHCP] vereist automatische toewijzing van het IP-adres
Verlaat het menu met [OK], sla de instellingen op in menu 5. Configuratie opslaan en onderbreek de stroomtoevoer naar de centrale.
Schakel het apparaat in en sla de gegevens nogmaals op in het menu 5. Configuratie opslaan
- [NET] maakt instellen van een subnetmasker mogelijk
Navigeer met de toets [<] of [>] en wijzig de waarden met de toets [^] of [v]
Bevestig de instellingen met [OK]
- [GW] maakt instellen van een gateway-adres mogelijk (IPv4)
Navigeer met de toets [<] of [>] en wijzig de waarden met de toets [^] of [v]
Bevestig de instellingen met [OK]
- [DISABLE] deactiveert bewaking van het netwerk. Kies deze instelling als de centrale niet is aangesloten op ETHERNET, anders wordt een foutmelding gegenereerd.
De gegevensoverdracht van het netwerk wordt niet bewaakt.

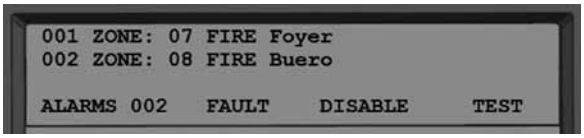
4.5. **Accu**
Weergave van de batterijstatus en de resterende levensduur van de batterij in dagen (max. 3 jaar)
- [DISABLE] deactiveert de bewaking. Kies deze instelling als er geen batterij is aangesloten, anders wordt een foutmelding gegenereerd.

5. **Configuratie opslaan**
   Sla na elke gewijzigde instelling de configuratie op in dit menu, anders kan de instelling bij stroomuitval of bij [Reset] verloren gaan.
6. **Configuratie laden**
   Hiermee laadt u de laatst opgeslagen instellingen in het menu 5. Configuratie opslaan
7. **Info**
   - Toont de geïnstalleerde softwareversie
   - Toont het serienummer
   - Maakt software-updates mogelijk via de USB-aansluiting. Raadpleeg hiervoor het hoofdstuk Software-update

Normale modus
In de normale modus zijn er geen meldingen. De centrale staat in de ruststand. Alleen de LED voor netwerkcontrole brandt en de statuslampjes voor meldingen zijn uit. Het display toont de normale weergave.

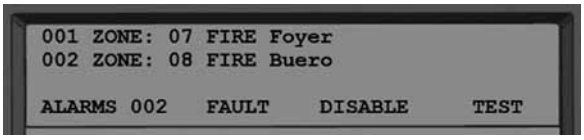
Figuur 5 Normale weergave normale modus

Statusweergave
[Status] geeft momenteel actieve meldingen als lijst weer. Navigeer met [^] en [v] en druk op OK om extra informatie over de geselecteerde melding te krijgen.
Gebruik de functietoetsen om te schakelen tussen statusoverzicht Storing, Uitschakeling of Test om alle actuele storingen, uitschakelingen of tests weer te geven.



Figuur 6 Statusweergave alarmen

Alarm
Bij alarm is de zoemer van de centrale actief, brandt het statuslampje voor de betreffende melding en schakelt het display over naar de statusweergave Alarmen. De uitgangen schakelen naargelang de programmering. Op de derde regel staat de laatste melding. Zo is in één oogopslag te zien hoeveel meldingen er zijn.



Figuur 7 Statusweergave alarmen

[ESC] zet het display terug op de normale weergave.
Als er geen verificatietijd (Delay) is geprogrammeerd, wordt afhankelijk van het geprogrammeerde alarmtype bijvoorbeeld BRAND weergegeven.

Figuur 8 Normale weergave hoofdalarm

6 • WERKING

Als er een verificatietijd (Delay) is geprogrammeerd, staat rechtsboven in plaats van de tijd de resterende verificatietijd in seconden.

Figuur 9 Normale weergave vooralarm

Na afloop van de verificatietijd schakelen de uitgangen naargelang hun programmering en wordt de zoemer van de centrale aangestuurd.

Storing
Bij storing is de zoemer van de centrale actief, brandt het statuslampje Storing en schakelt het display over naar de statusweergave Storing. De uitgangen schakelen naargelang de programmering. Op de derde regel staat de laatste melding. Zo is in één oogopslag te zien hoeveel meldingen er zijn.

Figuur 10: Statusweergave storingen

[ESC] zet het display terug op de normale weergave.

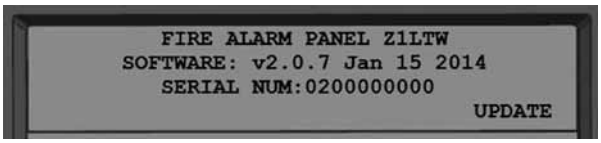
Figuur 11: Normale weergave storingen

7 • SOFTWARE-UPDATE

⚠ **Opmerking: Raadpleeg de afzonderlijke handleiding voor updates van softwareversie 1.9.1 of ouder.**
Voor een software-update vanaf versie 2.0.4 hebt u software in bin-formaat nodig.

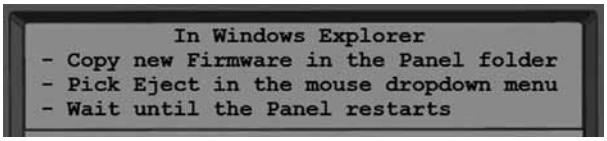
Schakel voor de zekerheid alle alarmuitgangen en relais vrij om een ongewenst alarm te voorkomen.

Open het menu 7 Info



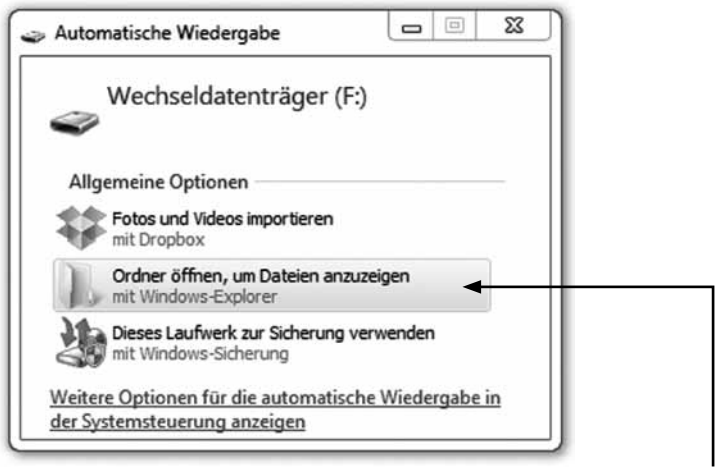
Figuur 12: Versie

Druk op de functietoets [UPDATE]. Volg de instructies op het scherm.


In Windows Explorer
- Copy new Firmware in the Panel folder
- Pick Eject in the mouse dropdown menu
- Wait until the Panel restarts

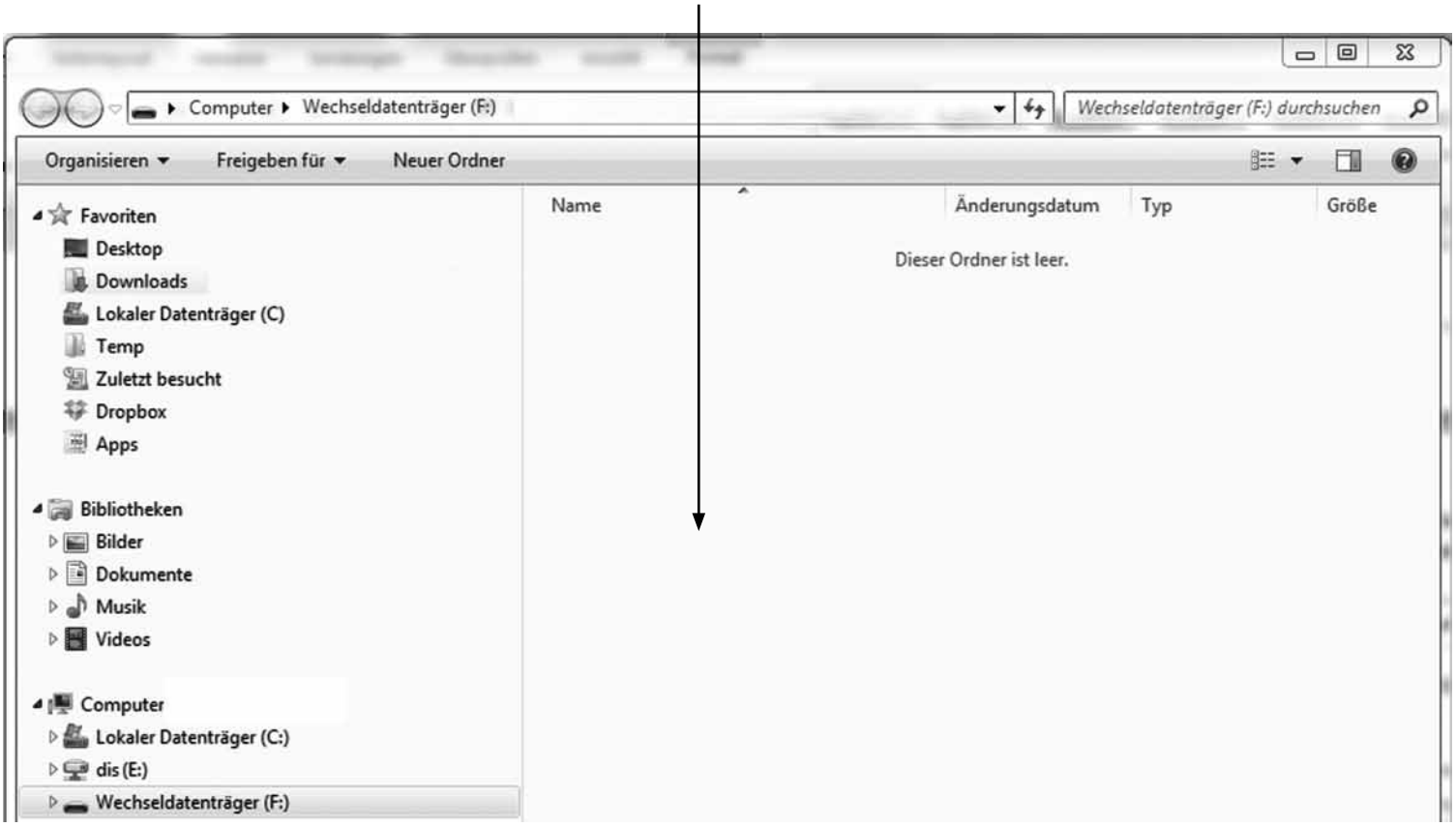
Figuur 13: Update

Sluit uw pc via USB aan op het PROTECTOR Control Panel. Afhankelijk van de Windows©-versie en lokale instellingen in Windows© wordt een venster geopend.



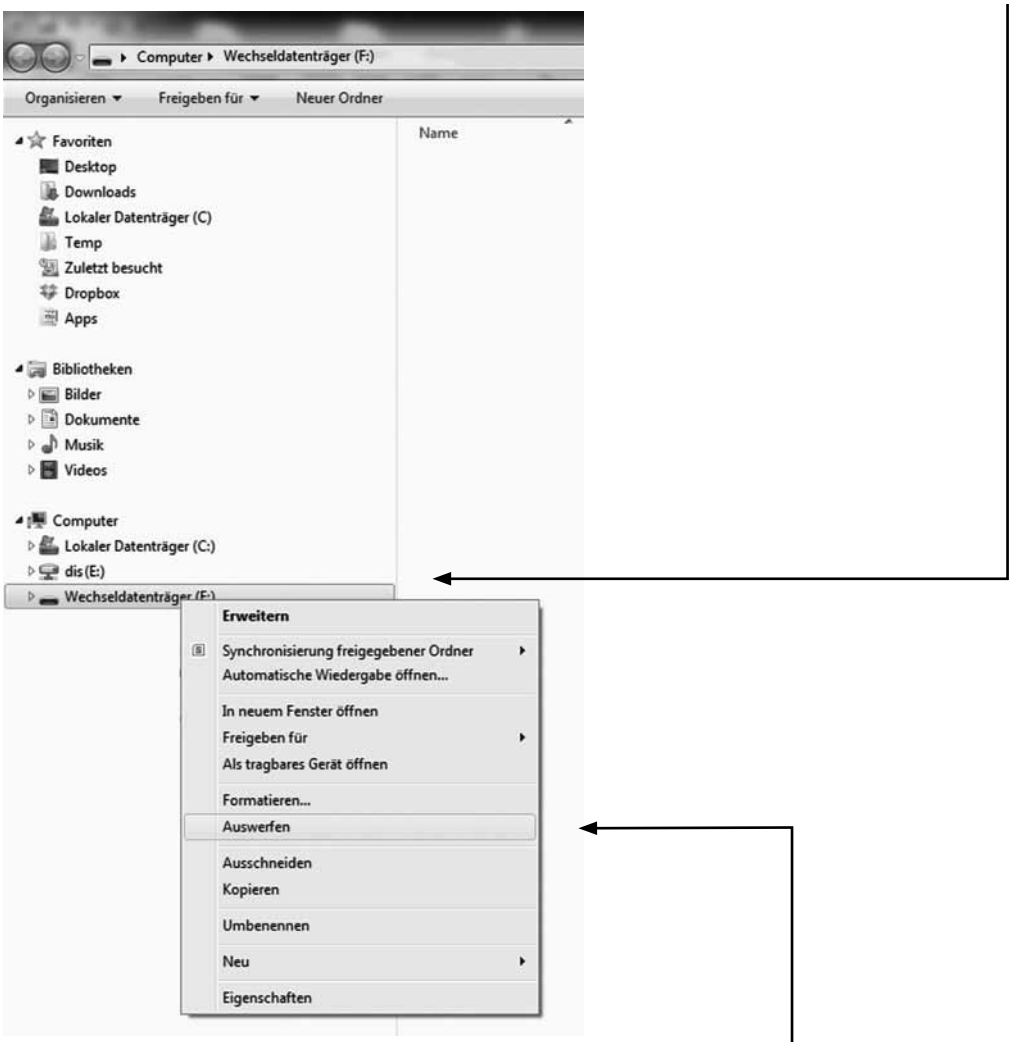
Figuur 14: Centrale verschijnt als verwisselbare schijf

Klik op Map en bestanden weergeven. De Windows© Verkenner geeft gedurende ca. 2½ minuut een lege map Verwisselbare schijf aan. Kopieer de nieuwe software (bin-bestand) in de lege map.



Figuur 15: Verwisselbare schijf in de Verkenner

Na het bin-bestand in de map te hebben gekopieerd klikt u met de rechtermuisknop op Verwisselbare schijf



Figuur 16: Verwisselbare schijf uitwerpen

en selecteert u in het contextmenu de optie Uitwerpen.

⚠ **Opgelet! Gebruik NIET de Windows©-functie Hardware veilig verwijderen naast de klok rechtsonder in het beeldscherm.**

Het PROTECTOR Control Panel begint ritmisch te piepen en start na enige tijd de nieuwe software op. Het venster Verwisselbare schijf wordt door Windows© gesloten.

Herstel indien nodig alle eerder verbroken verbindingen.

Controleer de programmering en voer een volledige functietest uit.

• TECHNISCHE GEGEVENS

Type	PROTECTOR Control Panel
Bedrijfsspanning	230 V AC, 50 Hz, 0,55 A
Fijnzekering	T2AL 250V
Stand-byverbruik	11 VA
Accu voor stroomuitval	12V ⎓, 2,1 Ah
Frequentie	868,082 MHz
Antenne	λ1/4 met 50Ω SMA-aansluiting, vervangbaar door een externe antenne
Draadloze alarmgroepen	6 groepen van 10 melders vrij te programmeren voor brand, gas, water, technisch alarm, evacuatie
Bedrade alarmgroepen	5, waarvan 1 x voor PROTECTOR MCP en 4 x vrij te programmeren voor brand, gas, water, evacuatie en technisch alarm
Contact bedrade alarmgroepen	vrij te programmeren voor: NC, NO, EOL/NO
Spanningsuitgang	2 x 24 V DC, 150 mA met zelfherstellende zekering
Relaisuitgang	2 x NC/NO, 240 V AC, 10 A
Storingsuitgang	1 x NC/NO
Uitg. akoestisch alarm	2 x 24 V DC, 150 mA met zelfherstellende zekering
LED-indicatoren	10 statuslampjes voor meldingen
LCD-display	b 147 mm x h 30 mm, 4-regelig dotmatrix-scherm met achtergrondverlichting
Poorten	mini-USB-poort voor programmering via ESYLUX-progammeersoftware PROTECTOR Programming Tool RJ45-poort voor pc, LAN, router voor bediening, onderhoud en programmering op afstand
Bedrijfstemperatuur	0°...40°C
Opslagtemperatuur	-10°C...+50°C
Beschermingsgraad	IP20
Beschermingsklasse	I
Kleur	wit, overeenkomstig RAL 9010
Afmetingen	b 330 mm x h 230 mm x d 73 mm, met afstandhouder T 82 mm
Gewicht	1,6 kg
RoHS-conform	ja
Artikelnummer	er10010682

Technische en optische wijzigingen zonder kennisgeving voorbehouden. Actuele informatie over dit product kunt u vinden op de website van ESYLUX.

OPMERKING: Hierbij verklaart ESYLUX GmbH dat het product PROTECTOR Control Panel in overeenstemming is met de essentiële eisen en andere relevante voorschriften van richtlijn 1999/5/EG. De volledige tekst van de conformiteitsverklaring kunt u vinden op www.esylux.com

CE 1304 **Protector Control Panel is approved by SIQ notified body number 1304**

ATTENTION! This product is using frequencies which are not harmoniesed in all European Countries.

OPMERKING: Dit apparaat mag niet samen met ander huishoudelijk afval worden weggegooid. Afgedankte elektrische en elektronische apparaten dienen volgens de wettelijke voorschriften te worden afgevoerd. Neem voor meer informatie contact op met uw gemeente.

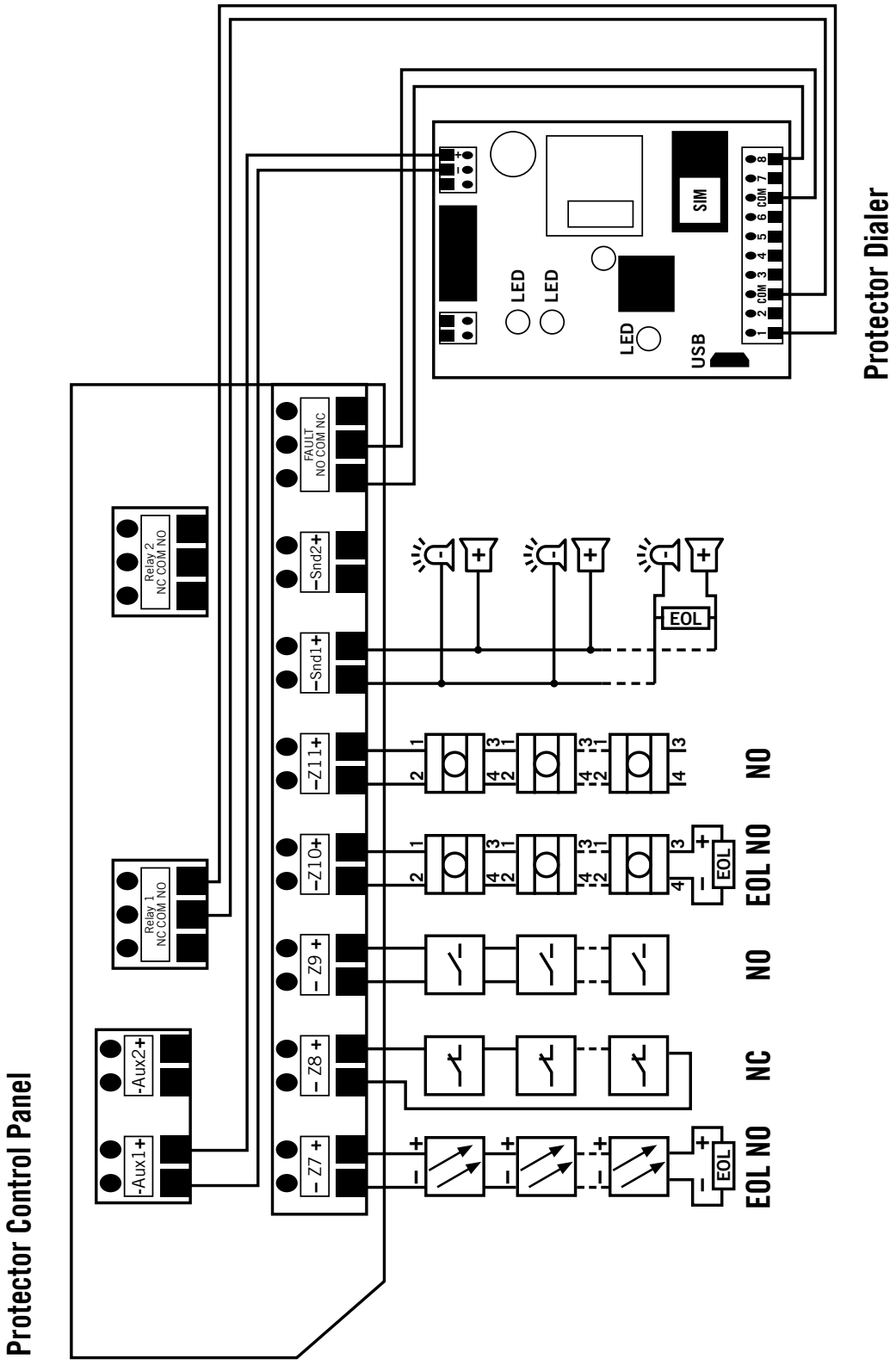
OPMERKING: Oude batterijen mogen niet samen met ander huishoudelijk afval worden weggegooid. Lever oude batterijen in bij het verkooppunt of bij een inzamelpunt voor batterijen. Batterijen bevatten stoffen die schadelijk zijn voor het milieu en de gezondheid. Daarom moeten lege batterijen volgens de wettelijke voorschriften worden afgevoerd.

Defecte of beschadigde batterijen/accu's moeten onmiddellijk als klein chemisch afval worden ingeleverd.

ESYLUX FABRIEKSGARANTIE

ESYLUX producten zijn volgens de geldende voorschriften gecontroleerd en met de grootste zorg vervaardigd. De garantiegever, ESYLUX Deutschland GmbH, Postfach 1840, D-22908 Ahrensburg (voor Duitsland) of de verantwoordelijke ESYLUX distributeur in uw land (een volledig overzicht kunt u vinden op www.esylux.com), geeft drie jaar garantie op fabricage- en materiaalfouten van ESYLUX apparaten, gerekend vanaf de fabricagedatum.
Deze garantie staat los van uw wettelijke rechten tegenover de verkoper van het apparaat.
De garantie omvat geen normale slijtage, verandering door omgevingsinvloeden of transportschade, noch schade ontstaan als gevolg van het niet in acht nemen van de handleiding en/of de onderhoudsinstructies en/of als gevolg van ondeskundige installatie. Meegeleverde batterijen, lampen en accu's vallen buiten de garantie.
De garantie kan enkel verleend worden indien het ongewijzigde apparaat met de kassabon direct na vaststelling van het gebrek voldoende gefrankeerd en verpakt aan de garantiegever wordt geretourneerd, vergezeld van een korte schriftelijke beschrijving van de fout.
Bij een terechte garantieclaim zal de garantiegever het apparaat naar eigen keuze repareren of vervangen binnen een redelijke termijn. Alle andere schadeclaims zijn uitgesloten. In het bijzonder is de garantiegever niet aansprakelijk voor schade veroorzaakt door een gebrek aan het apparaat. Indien de garantieclaim niet terecht blijkt te zijn (bijvoorbeeld na afloop van de garantietermijn of bij buiten de garantie vallende gebreken), kan de garantiegever proberen het apparaat zo goedkoop mogelijk voor u te repareren. Hiervoor zullen kosten in rekening worden gebracht.

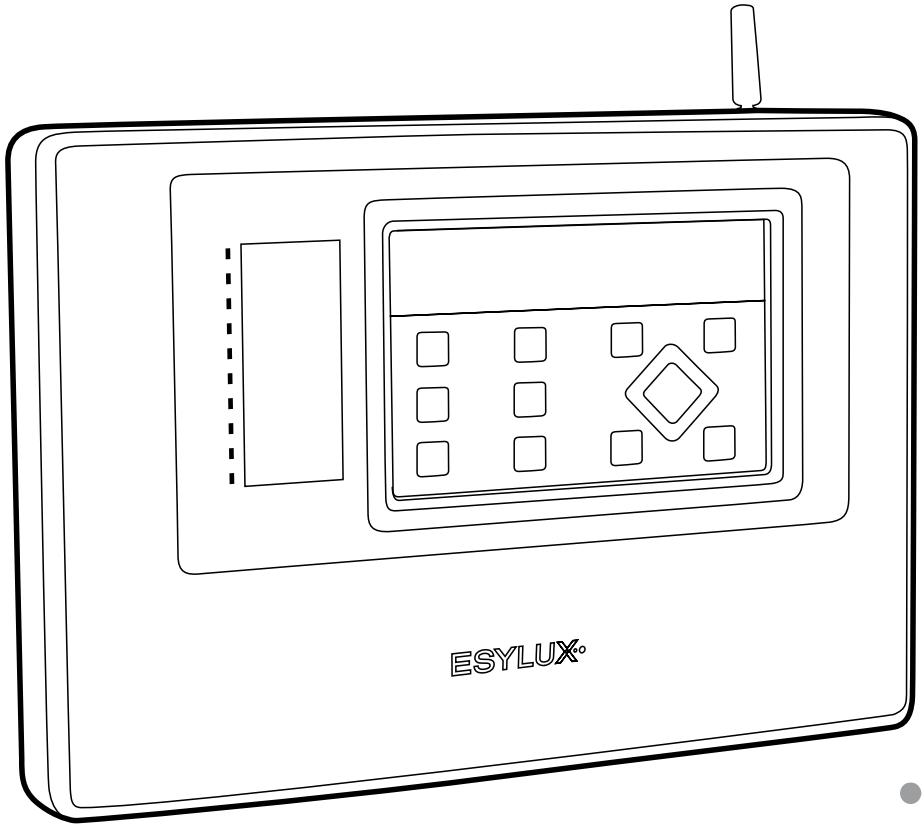
• AANSLUITSCHEMA'S



Figuur 17 Aansluiting van verschillende soorten alarmgroepen en PROTECTOR Dialer

Opmerking: In geval van alarm wordt de alarmgroep door elke geactiveerde melder belast met 1,2 kilo-ohm (alarmweerstand). Als er teveel melders aangesloten worden, kan de centrale geen onderscheid meer maken tussen alarm en kortsluiting. Bij melders met een zeer lage alarmweerstand (bijvoorbeeld 600 ohm) kan al een storing worden gegenereerd als meer dan één melder in een alarmgroep zich in de alarmtoestand bevindt. Max. 10 met 1k2

ESYLUX



PROTECTOR Control Panel

www.esylux.dk

Du ønskes tillykke med købet af dette kvalitetsmæssigt førsteklasses ESYLUX-produkt. For at sikre en ordentlig funktion bør du gennemlæse denne monterings-/betjeningsvejledning omhyggeligt og opbevare den for om nødvendigt at kunne slå efter.

1 • SIKKERHEDSANVISNINGER

ADVARSEL: Arbejde på elektriske systemer må kun udføres af autoriserede fagfolk under overholdelse af nationale installationsforskrifter/-standarder. Før montering af produktet skal netspændingen slås fra.

Produktet er kun beregnet til korrekt brug (som beskrevet i betjenings-vejledningen). Der må ikke foretages ændringer eller modifikationer, idet alle krav på garanti derved bortfalder. Umiddelbart efter udpakningen skal apparatet kontrolleres for beskadigelser. I tilfælde af en beskadigelse må apparatet under ingen omstændigheder tages i brug.
Når det må antages, at der ikke kan garanteres en sikker drift af apparatet, så skal det tages ud af drift med det samme og sikres mod utilsigtet drift.

2 • MONTERING

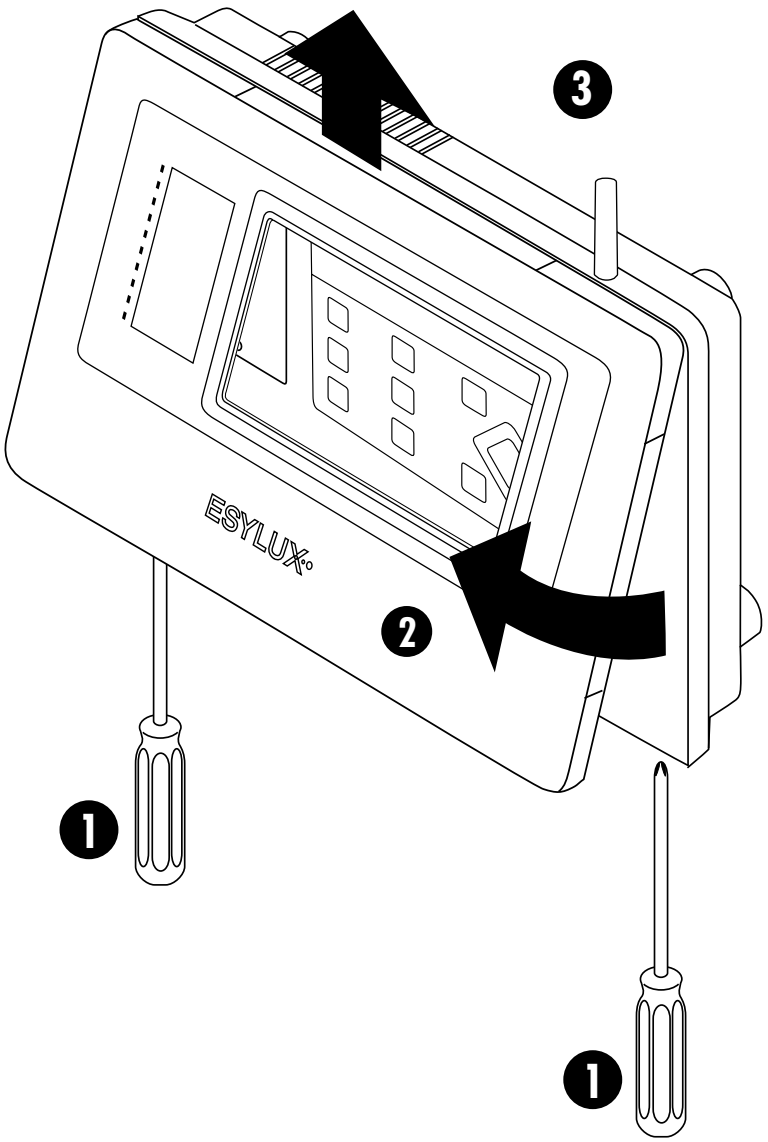


Fig. 1: Åbning af huset

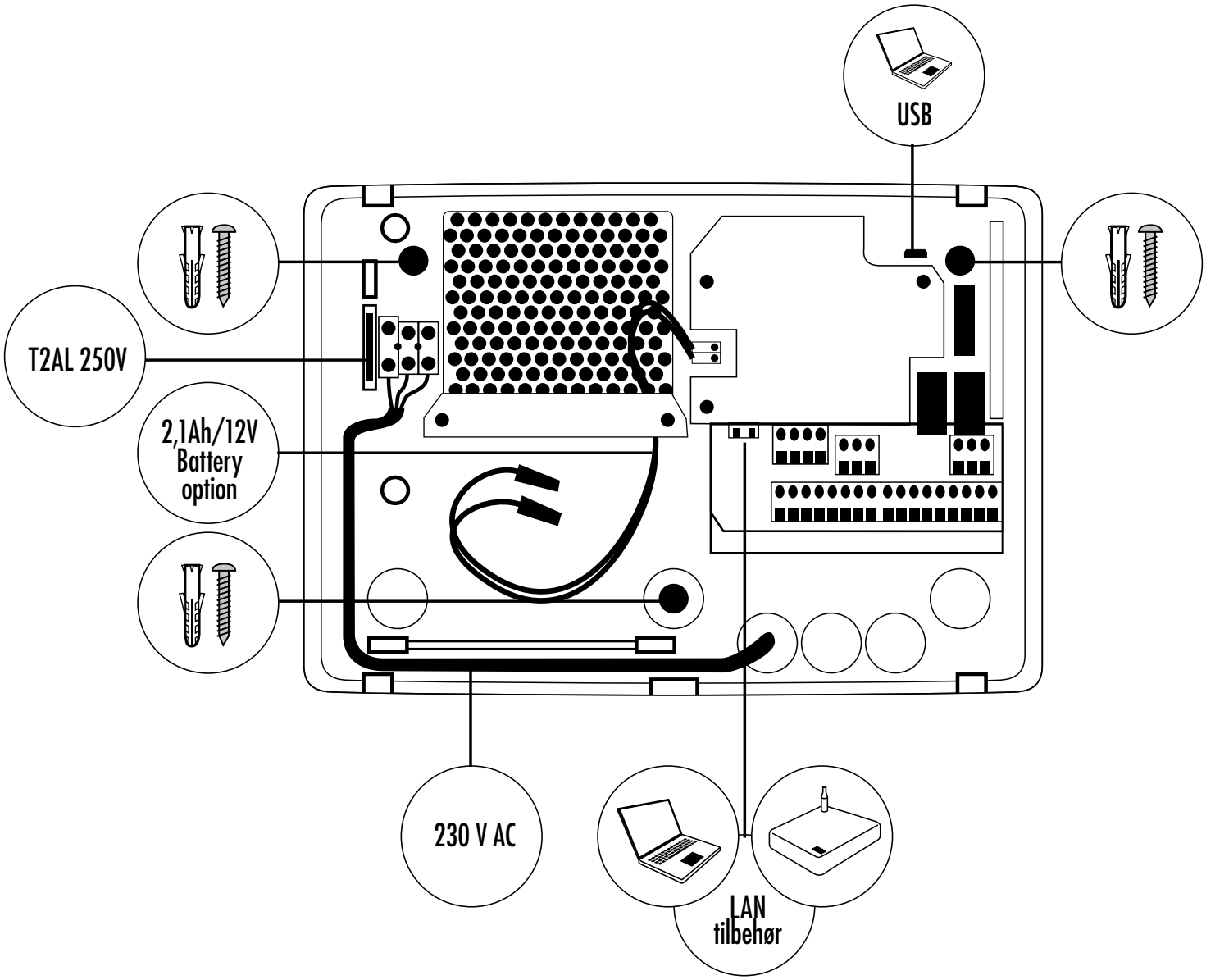


Fig. 2: oversigt

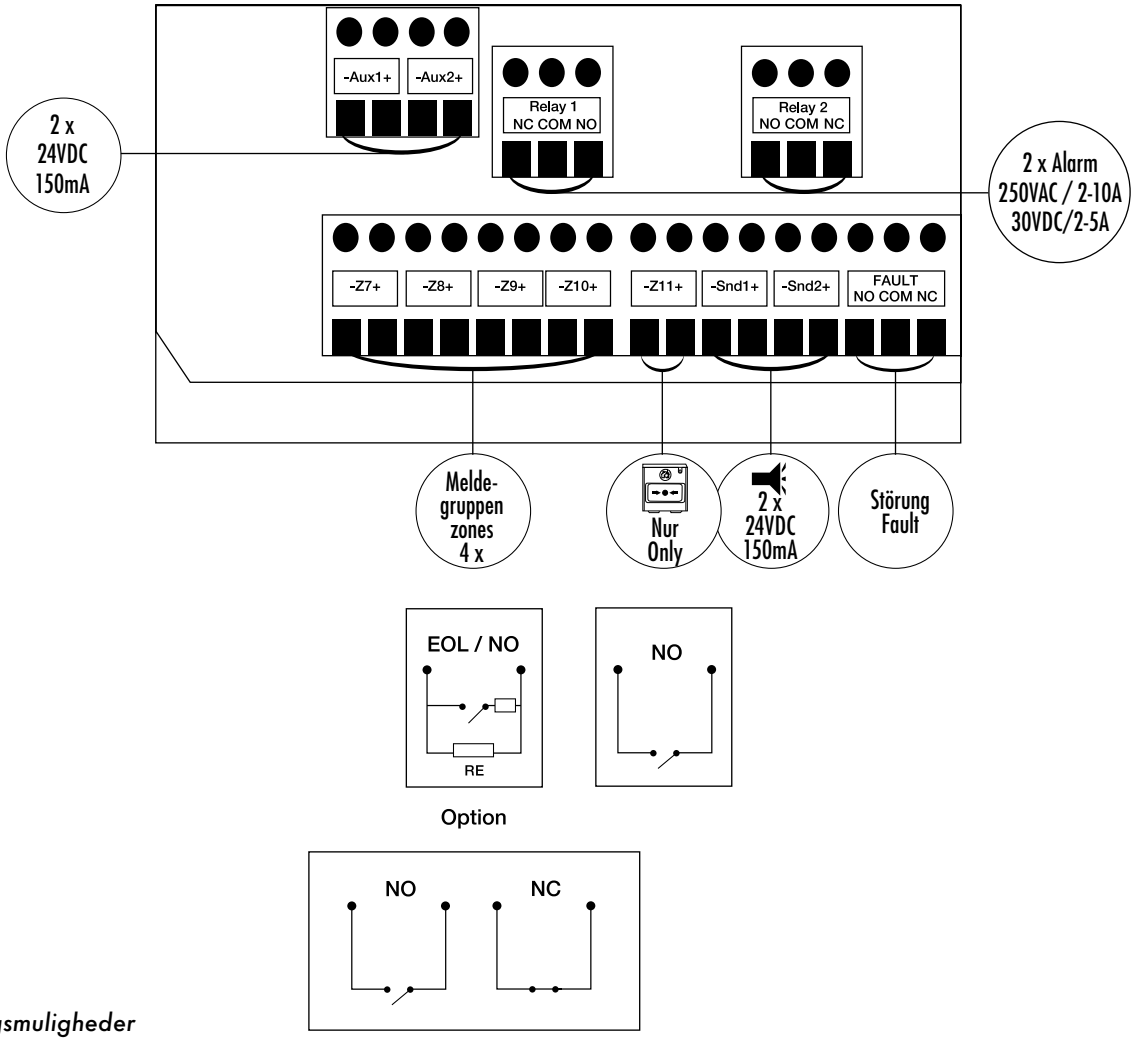
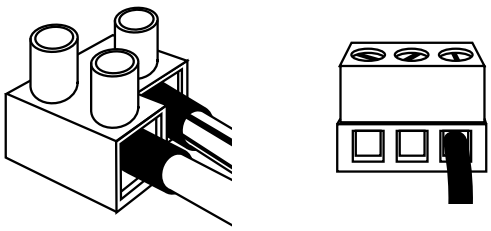


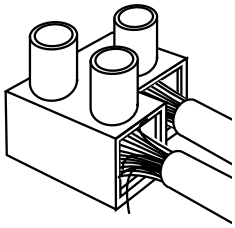
Fig. 3: Tilslutningsmuligheder

⚠ **ADVARSEL: Fare for elektrisk stød på klemmerne L, N og PE samt på klemmerne på RELAY1 og RELAY2. RELAY1 og RELAY2 kan have en spænding på 230 V AC. Ledere med 230 V AC potentiale, der er tilsluttet til RELAY1 og RELAY2, skal have dobbelt isolering.**

⚠ **Korrekt tilslutning af lederne til RELAY1 og RELAY2 og til netklemmerne**



⚠ **Utilladelig tilslutning af lederne til RELAY1 og RELAY2 og til netklemmerne**



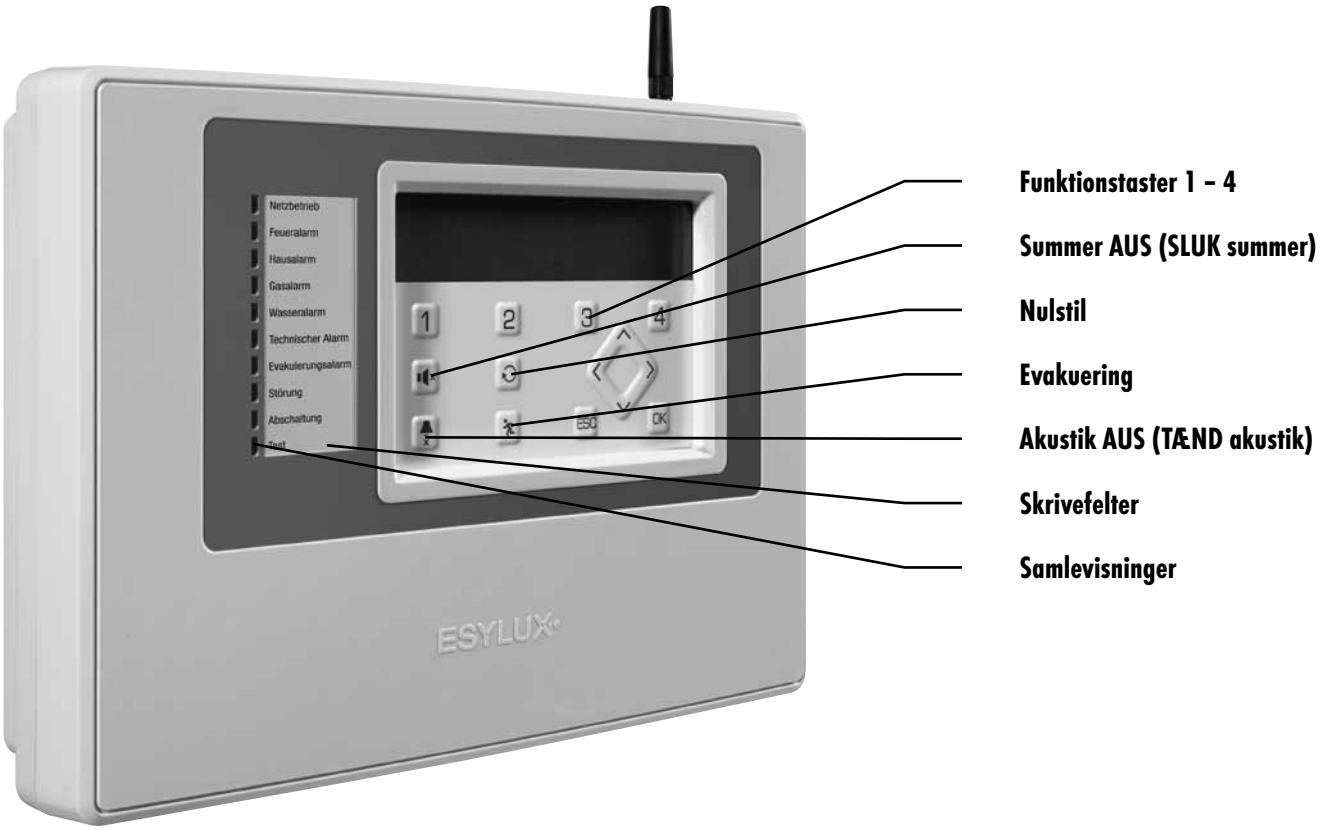


Fig. 4: Betjenings- og indikatorelementer

3 • GENERELT

PROTECTOR Control Panel er en faremeldingscentral til private ejendomme eller erhvervsejendomme, hvortil det ikke kræves, at der opføres og benyttes et brandmeldingsanlæg med komponenter i henhold til EN 54.

Der står 6 trådløse alarmgrupper samt 5 ledningsbundne alarmgrupper til rådighed. Af disse er en af de ledningsbundne alarmgrupper fast forindstillet til potentialfrie sluttekontakter til tilslutning af trykknapalarmen PROTECTOR MCP, de fire øvrige ledningsbundne alarmgrupper kan programmeres til grænseværditeknik med afslutningselement, potentialfrie brydere eller potentialfrie sluttekontakter. I hver alarmgruppe kan der maks. køre 10 alarmer. (fig. 17)

Forskellige alarmgruppetyper mulliggør en hurtig vurdering af farens art ved hjælp af de samlede visninger. Til det formål kan følgende alarmgruppetyper programmeres:

Trådløse alarmgrupper 1 – 6:

Brand (til trådløse røgalarmer i henhold til EN 14604)

Gasalarm
Vandalarm
Teknisk alarm (for eksempel fejl i kontakt på en dybfryser etc.)
Husalarm
Evakueringsalarm

Ledningsbundne alarmgrupper 7 – 10:

Brandalarm
Gasalarm
Vandalarm
Teknisk alarm (for eksempel fejl i kontakt på en dybfryser etc.)
Husalarm
Evakueringsalarm

Ledningsbunden alarmgruppe 11:

Husalarm

PROTECTOR Control Panel er desuden udstyret med en panik-knap til direkte udløsning af en evakueringsalarm, der ikke hører til en alarmgruppe.

Til afgivelse eller videregivelse af alarm- og fejlmeldinger er PROTECTOR Control Panel udstyret med følgende udgange: (fig. 17)

2 sireneudgange overvåget **Snd1 og Snd2** (hver med 24 VDC/150 mA)
2 frit programmerbare relæer Relay 1 og Relay 2 NO/NC (hver med 240 VAC/10 A)
1 relæ til samlefejl **FAULT** NO/NC

Til forsyning af eksterne periferiapparater som for eksempel PROTECTOR Dialer står der 2 udgange AUX1 og AUX2 (hver med 24 VDC/150 mA) til rådighed.

Betjenes efter frit valg ved hjælp af tastaturet eller via en pc med museklik. Pc'en er i så fald forbundet med centralen via LAN (direkte tilslutning via cross-over kabel eller via en switch/router etc.)

Programmeres via pc med programmeringssoftwaren PROTECTOR Programming Tool eller via tastatur.

Softwareupdates kan nemt gennemføres med en pc via USB-tilslutningen.

3 • GENERELT

Ved normal drift foreligger der ingen melding. Netkontrol-LED'en lyser, og samlevisningerne er slukkede. De fire funktionstaster 1 – 4 har forskellig betydning, afhængigt af, hvad der vises i displayet. Den pågældende betydning står direkte over den pågældende tast i displayet. (fig. 4)

[Summer AUS] (SLUK summer)	SLUKKER den centrale summer
[Akustik AUS] (SLUK akustik)	slukker sirenerne, når de er aktive, og stopper verificeringstiden, så der ikke udløses en hovedalarm
[Rücksetzen] (nulstil) LOG	sletter ventende meldinger og stiller centralen i normal drift. Punkter i hændelseshukommelsen slettes ikke. Hvis der er fejl i alarmgrupperne, udløses de igen efter nulstillingen. Det samme gælder tilsvarende for fejl.
[Evakuierung] (evakuering)	udløser en evakueringsalarm, der ikke hører til nogen alarmgruppe. Sirenerne og centralsummeren aktiveres, og det gør relæudgangene også alt efter programmeringen.
[∧], [∨], [<], [>]	bruges til at navigere i displayet. Det valgte punkt blinker.
[ESC]	afbryder en proces i menuen og springer tilbage i menuen eller skifter fra status-visningen til den normale visning
[OK]	bekræfter et udvalgt punkt
[LOG]	fører efter indtastning af koden direkte til hændelseshukommelsen. Summen af alle punkter vises (maks. 10.000)
[Status]	viser alle aktuelt ventende meldinger som liste. Naviger med [∧] og [∨] og tryk på OK for at få vist ekstra informationer om den valgte melding. Vælg med funktionstasterne, hvilke aktuelle meldinger, der skal vises: Alarmer, fejl, frakoblinger eller test. Centralen springer automatisk til status-visningen, når der venter en ny melding (for eksempel alarm, fejl osv.

4 • BETJENING OG PROGRAMMERING

Af sikkerhedsgrunde er betjening og programmering af centralen inddelt i tre adgangsniveauer, hvori der kun kan ses de pågældende relevante menupunkter.

1. niveau, betjening uden kode
2. niveau til serviceformål, kode ved levering: 2222
3. niveau til programmering, kode ved levering: 3333

Frigivelse til betjening er begrænset til 2 minutter efter at den sidste tast er blevet aktiveret. I menuen skal koden i nogle tilfælde gentages af sikkerhedsgrunde.

Menustrukturen er opbygget på følgende måde:

1. Se forløb LOG
2. Alarmgrupper
   - 2.1. Trådløse alarmgrupper
   - 2.2. Ledningsbundne alarmgrupper
3. Udgange
4. Generelle indstillinger
   - 4.1. Adgangskoder
   - 4.2. Dato/klokkeslæt
   - 4.3. Display indstillinger og sprog
   - 4.4. Ethernet
   - 4.5. Batteri
5. Konfiguration af hukommelse
6. Indlæs konfiguration
7. Information

⚠ **Advarsel! Indstillinger, der er blevet foretaget i menuen, overtages kun permanent, hvis de sikres i menu 5. Gem konfiguration. Ellers går de tabt senest efter [Rücksetzen] (nulstil), eller når centralen gøres strømløs.**

1. **Se forløb LOG**

Visning af hændelseshukommelsen:
- [Alle] viser alle hændelser, begyndende med den sidste hændelse
- [Ab] (fra) viser alle hændelser begyndende med en indstillelig dato
- [Löschen] (slet) sletter alle punkter i hændelseshukommelsen

2. **Alarmgrupper**

2.1. **Trådløse alarmgrupper**

PROTECTOR Control Panel modtager alarm-, test- og fejlmeldinger via trådløs forbindelse og analyserer dem i henhold til programmeringen. I den forbindelse kan PROTECTOR Control Panel ikke aktivere eller teste de trådløse alarmer eller gøre dem lydløse. Hver trådløs alarm kan kun indlæres én gang og kun tildeles til en eneste trådløs gruppe. Den trådløse strækning overvåges ikke, og tab af en alarm detekteres ikke.

Test og deaktivering:

Vælg den ønskede alarmgruppe med [∧] eller [∨]
- [Test] muliggør test af den udvalgte alarmgruppe eller alle alarmgrupper
- [Inaktiv] slår den udvalgte alarmgruppe fra

Programmering:

Vælg den ønskede alarmgruppe med [∧] eller [∨] og bekræft med [OK].
- [Navn] gør det muligt at indtaste et kundespecifikt alarmgruppenavn
- [Vorlagen] (skabeloner) henter ved hvert tryk 10 forskellige gemte tekster, der kan ændres med [∧], [∨], [<], [>] eller overtages med [OK]
- [Melder] (alarm) gør det muligt at indlære, slette og benævne enkelte trådløse alarmer.

Via [Melder] (alarm) vises antallet af indlærte trådløse alarmer i displayet.

⚠ **Advarsel! Under indlæringen skal du under alle omstændigheder overholde vejledningerne til alarmerne! Før indlæringen skal mindst 2 alarmer parres med hinanden, så der først kan oprettes en trådløs gruppe i alarmerne. Ellers er indlæring af en trådløs alarm i centralen ikke mulig.**

- [Type] definerer alarmgruppen, som den vises ved udløsningen. Der kan vælges mellem brand, husalarm, gasalarm, teknisk alarm og evakueringsalarm.

- [Delay] og [<], [>] indstiller verificeringstiden i sekunder. Ved en udløsning starter verificeringstiden med det samme, og centralen skifter til før-alarm-tilstand, så længe verificeringstiden varer. Først når verificeringstiden er udløbet, udløses hovedalarmen, og de akustiske signalgivere aktiveres. I den forbindelse skal [Delay] være aktiveret for de akustiske signalgivere i menu 3. Udgange. Ejeren har dermed mulighed for at kontrollere alarmen på stedet og i givet fald standse den med [Akustik AUS] (SLUK akustik), før der udløses en hovedalarm. Hvis verificeringstiden er 0 sek., udløses der en hovedalarm med det samme.

2.2. **Test og deaktivering af ledningsbundne alarmgrupper:**
Vælg den ønskede alarmgruppe med [^] eller [v]
- [Test] muliggør test af den udvalgte alarmgruppe eller alle alarmgrupper
- [Inaktiv] slår den udvalgte alarmgruppe fra

Programmering:
Vælg den ønskede alarmgruppe med [^] eller [v] og bekræft med [OK].

- [Navn] gør det muligt at indtaste et kundespecifikt alarmgruppenavn
- [Vorlagen] (skabeloner) henter ved hvert tryk 10 forskellige gemte tekster, der kan ændres med [^], [v], [<], [>] eller overtages med [OK]

- [Status] skifter arten af alarmgruppeovervågning. Den aktive status vises i displayet:
NO = alarmgruppen er brudt i hviletilstand og sluttet i alarmtilstand
NC = alarmgruppen er sluttet i hviletilstand og brudt i alarmtilstand
EOL NO = grænseværditeknik. Alarmgruppen er afsluttet med en slutmodstand i sidste alarm. Vær opmærksom på, at polerne vender den rigtige vej (rød = + sort = -). Tilsluttede
Alarmer skal belaste alarmgruppen med hver 1,2 kOhm i alarmtilstand.
Fordelene ved grænseværditeknik: Alarmgruppen overvåges desuden for ledningsbrud og kortslutning.

⚠ **Bemærk: Alarmgruppe 11 kan kun bruges som NO-alarmgruppe.**

- [Type] definerer alarmgruppen, som den vises ved udløsningen. Der kan vælges mellem brand, husalarm, gasalarm, teknisk alarm og evakueringsalarm.

⚠ **Bemærk: Alarmgruppe 11 kan kun bruges som husalarm-alarmgruppe. Trykknapalarmernes indikator-LED aktiveres ikke.**
Hvis det ikke er muligt at undvære trykknapalarmernes indikator-LED'er, skal du benytte en af alarmgrupperne 7 – 10.

- [Delay] og [<], [>] indstiller verificeringstiden i sekunder. Ved en udløsning starter verificeringstiden med det samme, og centralen skifter til før-alarm-tilstand, så længe verificeringstiden varer. Først når verificeringstiden er udløbet, udløses hovedalarmen, og de akustiske signalgivere aktiveres. I den forbindelse skal [Delay] være aktiveret for de akustiske signalgivere i menu 3. Udgange. Ejeren har dermed mulighed for at kontrollere alarmen på stedet og i givet fald standse den med [Akustik AUS] (SLUK akustik), før der udløses en hovedalarm. Hvis verificeringstiden er 0 sek., udløses der en hovedalarm med det samme.

3. **Test og programmering af udgange**
[Akustisk signalgiver]
- [Ændring af inaktiv status] gør det muligt at deaktivere de akustiske signalgiver-udgange, så de ikke aktiveres ved en hovedalarm.
- [Delay] skal være aktiveret for at kunne udnytte verificeringstiden. Se menu 2.1 trådløse alarmgrupper og 2.2 ledningsbundne alarmgrupper

[Störung] (fejl)
- [Status inaktiv ändern] (ændring af inaktiv status) gør det muligt at deaktivere fejlrelæet, så det ikke aktiveres i forbindelse med fejl.

[Relais 1] (relæ 1)
- [Status] gør det muligt at bruge relæet inverteret, så det er aktiveret konstant i hviletilstand og slås fra ved aktivering. Det er et ekstra sikkerhedsaspekt, da kontakten også aktiveres, når centralen er komplet strømløs (totalt svigt). Derved afkortes batteriets levetid ved netsvigt, da det permanent aktiverede relæ bruger energi.
- [Typ] (type) definerer, hvornår relæ 1 skal aktiveres:
Sounder: Relæ 1 aktiveres, når de akustiske signalgiver-udgange er aktiveret (hovedalarm)
Fault: Relæ 1 aktiveres, når fejlrelæet er aktiveret
Zone 1 - 11: Relæ 1 aktiveres, når den valgte alarmgruppe er i alarmtilstand

[Relais 2] (relæ 2)
Se relæ 1

4. **Generelle indstillinger**

4.1. **Adgangskoder**
Til at ændre adgangskoderne for de forskellige adgangsniveauer i menuen

4.2. **Dato/klokkeslæt**
Ændring af dato og klokkeslæt
Naviger med tasterne [<] eller [>] og bearbejd værdierne med tasterne [^] eller [v]
Bekræft indstillingerne med [OK].

4.3. **Display indstillinger og sprog**
- [LANGUAGE] Ændring af sproget
- [+] / [-] Ændring af displayets baggrundbelysning
- [Piep aktiv] (bip aktiv) deaktiverer/aktiverer tasternes kvitteringslyd

4.4. **Ethernet**
Konfiguration af netværksindstillinger
- [IP] viser MAC-adressen og muliggør manuel tildeling af IP-adresse (IPv4)
Naviger med tasterne [<] eller [>] og bearbejd værdierne med tasterne [^] eller [v]
Bekræft indstillingerne med [OK].
- [DHCP] kræver en automatisk tildelt IP-adresse
Forlad menuen med [OK], gem indstillingerne i menu 5. Gem konfiguration og afbryd strømforbindelsen til centralen.
Efter at der er tændt, skal du gemme endnu en gang i menu 5. Gem konfiguration.
- [NET] gør det muligt at indstille undernetmasken
Naviger med tasterne [<] eller [>] og bearbejd værdierne med tasterne [^] eller [v]
Bekræft indstillingerne med [OK].
- [GW] gør det muligt at indstille gateway-adressen (IPv4)
Naviger med tasterne [<] eller [>] og bearbejd værdierne med tasterne [^] eller [v]
Bekræft indstillingerne med [OK].
- [DISABLE] deaktiverer netværksovervågningen. Vælg denne indstilling, hvis centralen ikke er tilsluttet til ETHERNET, ellers udløses der en fejlmelding.
Netværkets dataoverførsel overvåges ikke.

4.5. **Batteri**
Visning af batteristatus og batteriets resterende levetid i dage (maks. 3 år)
- [DISABLE] deaktiverer overvågningen. Vælg denne indstilling, hvis der ikke er tilsluttet noget batteri, ellers udløses der en fejlmelding.

5. **Konfiguration af hukommelse**
   Gem konfigurationen i menuen efter hver indstilling, ellers kan indstillingen gå tabt, hvis forsyningsspændingen svigter eller ved [Rücksetzen] (nulstil).
6. **Indlæs konfiguration**
   Indlæser de sidste indstillinger, der blev gemt i menu 5. Gem konfiguration
7. **Information**
   - viser den installerede software-version
   - viser serienummeret
   - muliggør softwareupdates via usb-stikket Vær i den forbindelse opmærksom på kapitlet softwareupdate

Normal drift
I normal drift foreligger der ingen meldinger. Centralen er i hvile. Kun netkontrol-LED'en lyser, og samlevisningerne er slukkede. Displayet er i normal-visning.

Fig. 5 Normal-visning i normal drift

Status-visning
[Status] viser alle aktuelt ventende meldinger som liste. Naviger med [⌃] og [⌄] og tryk på OK for at få vist ekstra informationer om den valgte melding.
Med funktionstasterne kan der skiftes til status-visningen fejl, slukning eller test for at vise aktuelle fejl, slukninger eller test.

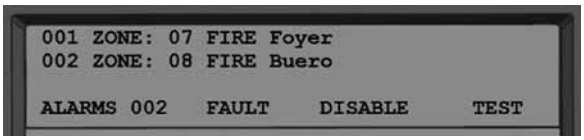


Fig. 6 status-visning for alarmer

Alarm
Ved udløsning af alarm er den centrale summer aktiv, den pågældende samlevisning lyser, og displayet skifter til status-visningen for alarmer. Udgangene kobler til eller fra afhængigt af programmeringen. I 3. linje vises den sidste melding. På den måde kan man med et hurtigt blik se, hvor mange meldinger, der venter.

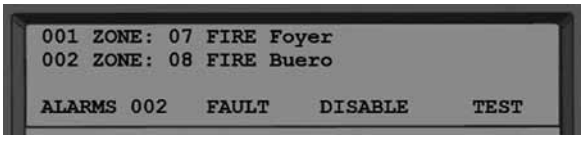


Fig. 7 status-visning for alarmer

[ESC] skifter displayet om til normal visning.
Hvis der ikke er programmeret noget delay (verificeringstid), vises der afhængigt af den programmerede alarmtype for eksempel BRAND.

Fig. 8 Normal visning ved hovedalarm
Hvis der er programmeret et delay, vises der øverst til højre i stedet for klokkeslættet den resterende verificeringstid i sekunder.

Fig. 9 Normal visning ved for-alarm

Når verificeringstiden er udløbet, skifter udgangene afhængigt af programmeringen, og den centrale summer aktiveres.

Fejl
I tilfælde af fejl er den centrale summer aktiv, samlevisningen Fejl lyser, og displayet skifter til status-visningen for fejl. Udgangene kobler til eller fra afhængigt af programmeringen. I 3. linje vises den sidste melding. På den måde kan man med et hurtigt blik se, hvor mange meldinger, der venter.

Fig. 10: Statusvisning for fejl

[ESC] skifter displayet om til normal visning.

Fig. 11: Normal visning ved fejl

Bemærk: For updates af softwareversion 1.9.1 eller ældre se separat vejledning.
For en softwareupdate fra og med version 2.0.4 har du brug for software i BIN-format.

Nedkobl for en sikkerheds skyld alle alarmudgange og relæer for at undgå en eventuel utilsigtet alarmering.

Gå til menu 7 Information

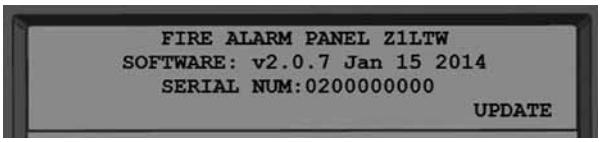


Fig. 12: Version

Tryk på funktionstasten [UPDATE]. I displayet vises en kort vejledning.

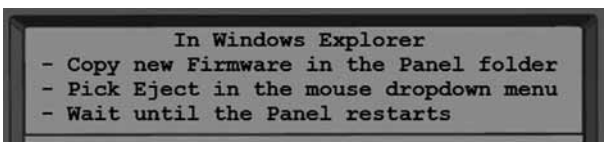

In Windows Explorer
- Copy new Firmware in the Panel folder
- Pick Eject in the mouse dropdown menu
- Wait until the Panel restarts

Fig. 13: Opdatering

Tilslut din pc til PROTECTOR Control Panel via usb. Afhængigt af Windows©-versionen og de lokale indstillinger i Windows© åbnes et vindue.

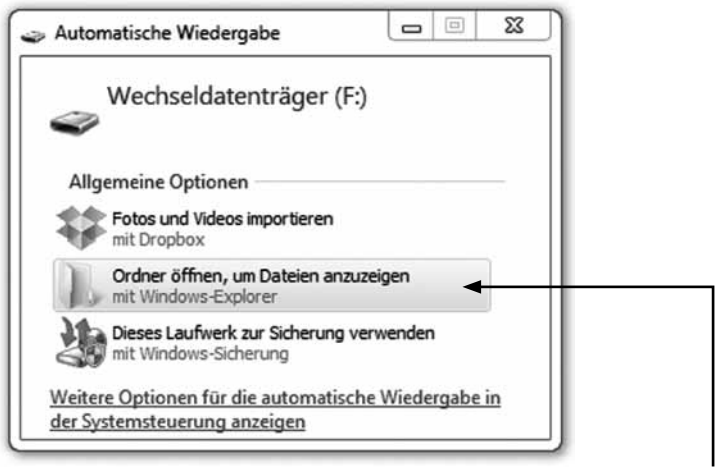


Fig. 14: Centralen vises som flytbar disk

Klik på Åbn mappe for at få vist filerne. WINDOWS © Explorer viser i ca. 2 ½ minut en tom mappe med betegnelsen "Flytbar disk". Kopier den nye software (BIN-fil) over i den tomme mappe.

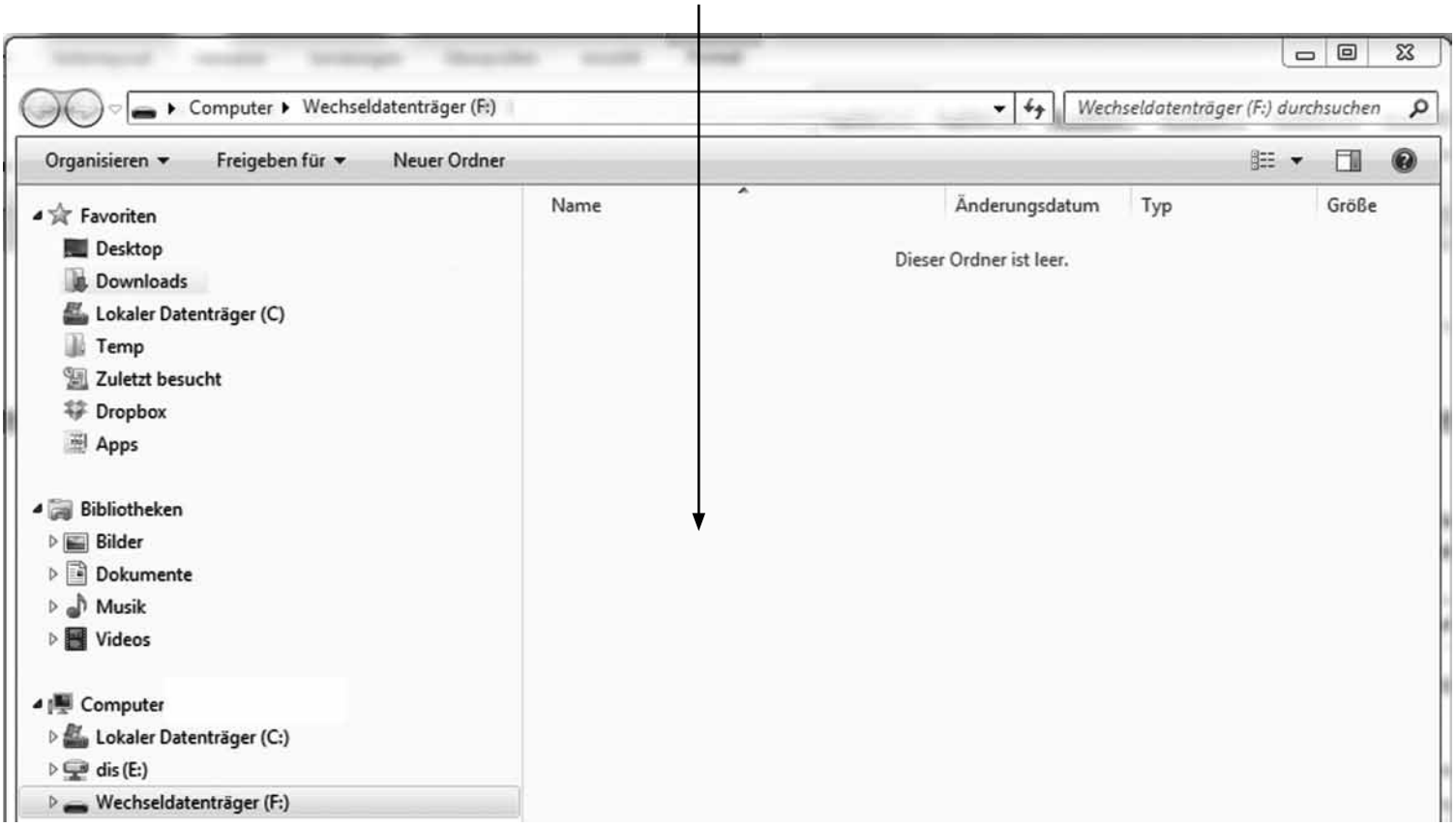


Fig. 15: Flytbar disk i Explorer

Når du har kopieret BIN-filen over i mappen, skal du højreklikke på "Flytbar disk".

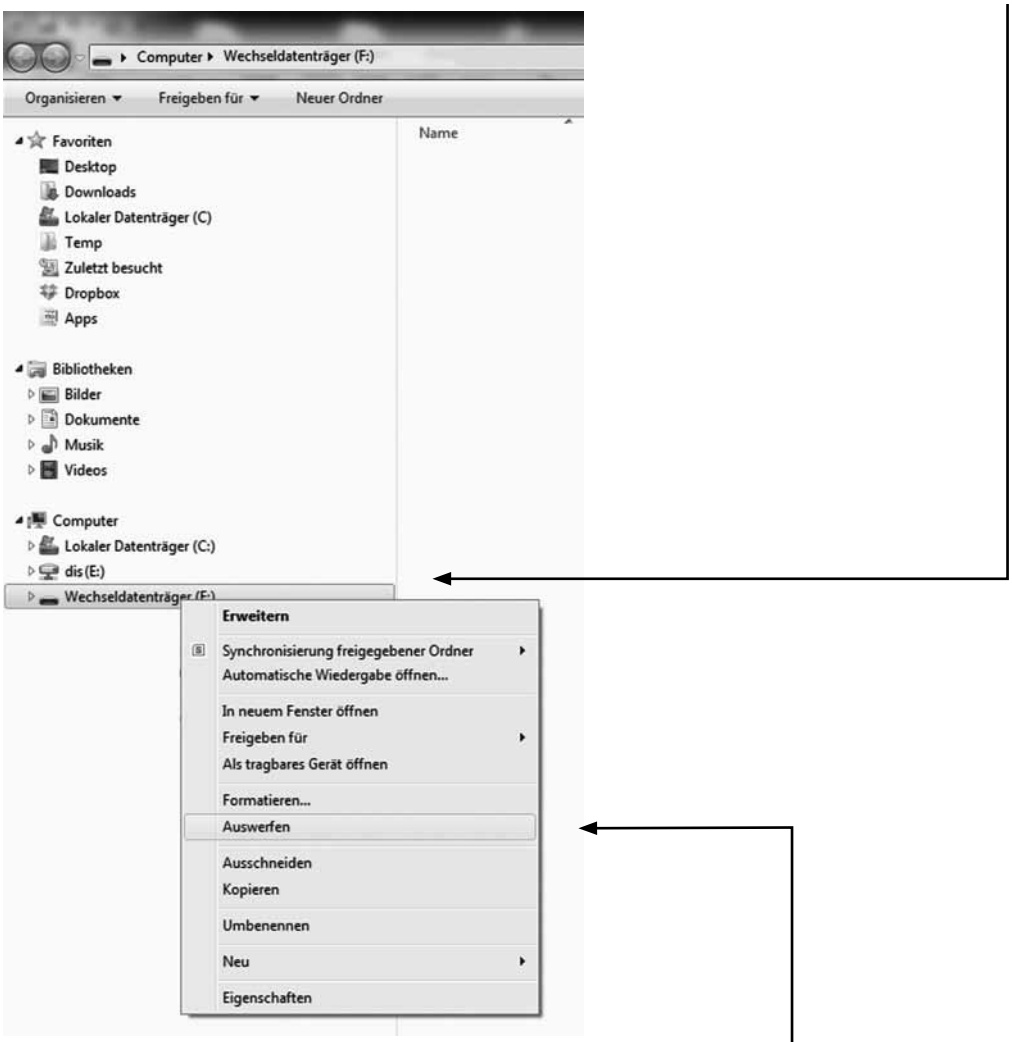


Fig. 16: Skub den flytbare disk ud

og vælg valgmuligheden "Skub ud" i kontekstmenuen.

⚠ **Advarsel! Brug IKKE WINDOWS©-funktionen "Sikker fjernelse af hardware" ved siden af uret i nederste højre hjørne af skærmen.**

PROTECTOR Control Panel begynder at bippe rytmisk og starter efter kort tid med den nye software. Vinduet "Flytbar disk" lukkes af WINDOWS©.

Genopret om nødvendigt alle forbindelser, der blev opløst i forvejen.

Kontrollér programmeringen og gennemfør en komplet funktionstest.

• TEKNISKE DATA

Typebetegnelse	PROTECTOR Control Panel
Driftsspænding	230 V~ 50 Hz, 0,55 A
Finsikring	T2AL 250V
Standby-forbrug	11 VA
Netsvigt-batteri	12V ⎓, 2,1 Ah
Frekvens	868,082 MHz
Antenne	λ1/4 med 50Ω SMA-tilslutning, kan udskiftes med en forskudt antenne
Trådløse alarmgrupper	6 grupper à 10 alarmer frit programmerbare til brand, gas, vand, teknisk alarm, evakuering
Ledningsbundne alarmgrupper	5, hvoraf 1 x for PROTECTOR MCP og 4 x frit programmerbare til brand, gas, vand, evakuering og teknisk alarm
Ledningsbunden alarmgruppeafslutning	kan frit programmeres på: NC, NO, EOL/NO
Spændingsudgang	2 x 24 V DC, 150 mA med reversibel sikring
Relæudgang	2 x NC/NO, 240 V AC, 10 A
Fejludgang	1 x NC/NO
Akust. alarm-udgang	2 x 24 V DC, 150 mA med re ersibel sikring
LED-visninger	10 samlemeldinger
LCD-display	B 147 mm x H 30 mm, dotmatrix på 4 linjer, med baggrundslys
Grænseflader	mini USB-stik til programmering via ESYLUX programmeringssoftwaren PROTECTOR Programming Tool RJ45 stik til pc, LAN, router til fjernbetjening, -service og -programmering
Driftstemperaturområde	0° – 40 °C
Temperaturområde for opbevaring	-10 °C – +50 °C
Kapslingsklasse	IP20
Isolationsklasse	I
Farve	hvid, svarende til RAL 9010
Dimensioner	b 330 mm x h 230 mm x d 73 mm, med afstandsholder T 82 mm
Vægt	1,6 kg
ROHS-konform	ja
Artikelnummer	er10010682

Ret til tekniske og optiske ændringer uden varsel forbeholdes. Du kan altid finde aktuelle informationer om produktet på ESYLUX hjemmesiden.

BEMÆRK: ESYLUX GmbH erklærer herved, at produktet PROTECTOR Control Panel er i overensstemmelse med de grundlæggende krav og øvrige relevante forskrifter i direktivet 1999/5/EF. Overensstemmelseserklæringens fuldstændige tekst finder du på: www.esylux.com

CE 1304 **Protector Control Panel is approved by SIQ notified body number 1304**

ATTENTION! This product is using frequencies which are not harmoniesed in all European Countries.

BEMÆRK: Dette apparat må ikke bortskaffes med usorteret husholdningsaffald. Ejere af brugt udstyr er i henhold til loven forpligtet til at bortskaffe dette udstyr fagligt korrekt. I din kommune kan du få yderligere informationer.

BEMÆRK: Brugte batterier må ikke bortskaffes med usorteret husholdningsaffald. Ejere af brugte batterier er i henhold til lov forpligtet til at returnere dem og kan aflevere dem gratis hvor de bliver solgt. Batterier indeholder miljø- og helbredsskadelige stoffer og skal derfor bortskaffes fagligt korrekt.

Defekte eller beskadigede batterier/akkumulatorer skal straks afleveres til genbrug.

ESYLUX PRODUCENTGARANTI

ESYLUX produkter er afprøvet efter gældende forskrifter og fremstillet med største omhu. Garantiyderen, ESYLUX Deutschland GmbH, Postfach 1840, D-22908 Ahrensburg, Tyskland (for Tyskland) hhv. den pågældende ESYLUX-distributør i dit land (du kan finde en komplet oversigt på www.esylux.com), yder garanti på produktions-/materialefejl på ESYLUX-apparaterne i tre år fra produktionsdatoen.
Denne garanti gælder uafhængigt af dine lovmæssige rettigheder i forhold til forhandleren af apparatet.
Garantien omfatter ikke naturligt slid, ændringer/forstyrrelser som følge af miljøpåvirkninger eller transportskader samt skader der er opstået som følge af manglende overholdelse af betjeningsvejledningen, vedligeholdelsesvejledningen og/eller usagkyndig installation. Medfølgende batterier, lyskilder og genopladelige batterier er ikke omfattet af garantien.
Garantien kan kun gøres gældende hvis det uændrede apparat indsendes tilstrækkeligt frankeret og indpakket til garantiyderen sammen med faktura/kassebon samt en kort skriftlig beskrivelse af fejlen straks efter at manglen er blevet konstateret.
Ved et berettiget garantikrav vil garantiyderen efter eget frit valg enten reparere apparatet inden for en rimelig tid eller ombytte det. Garantien omfatter ikke krav derudover, især hæfter garantiyderen ikke for skader der opstår som følge af apparatets mangler. Hvis garantikravet ikke er berettiget (fx efter garantiperiodens udløb eller i tilfælde af mangler der ikke er dækket af garantien), kan garantiyderen forsøge at reparere apparatet for dig mod beregning af en rimelig pris.

- TILSLUTNINGSDIAGRAMMER

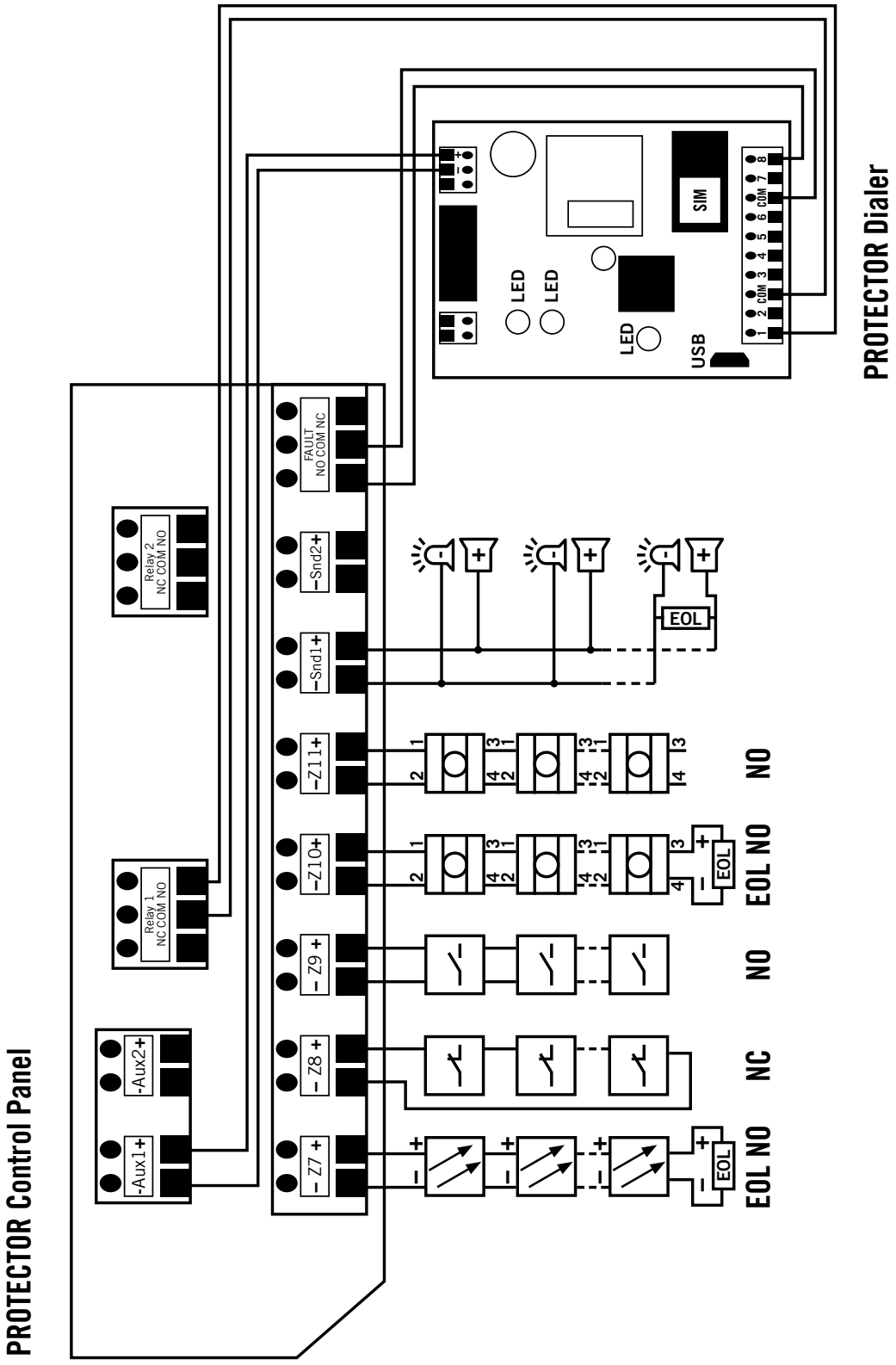
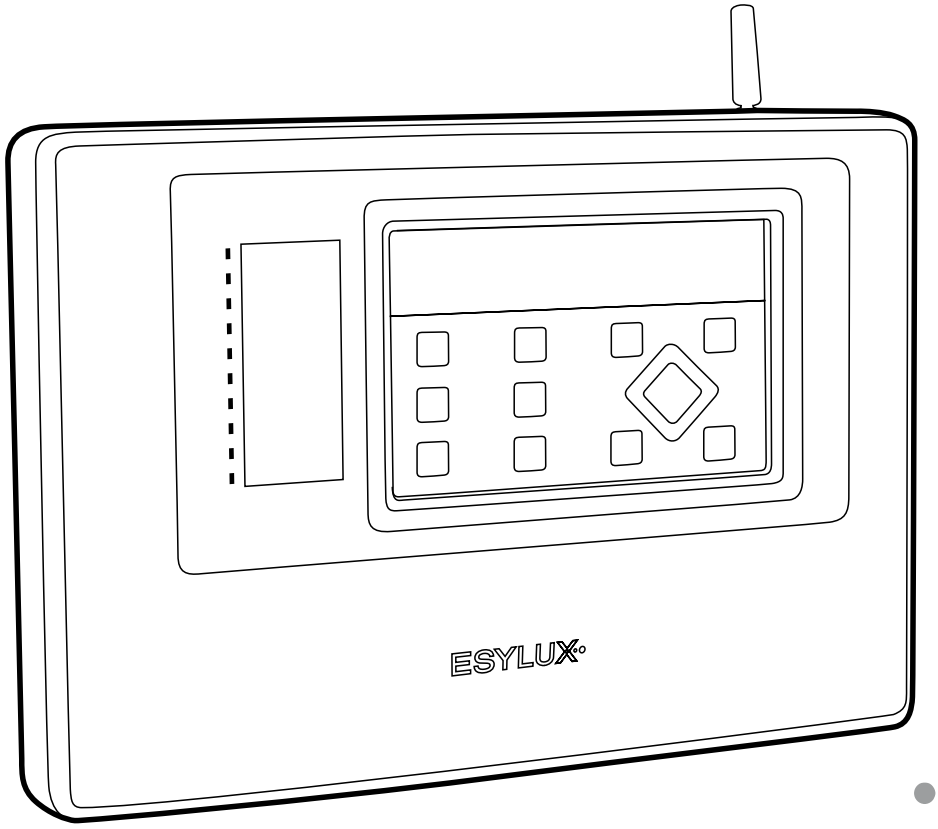


Fig. 17 Tilslutning af forskellige alarmgruppetyper og PROTECTOR Dialer

Bemærk: I tilfælde af alarm belastes alarmgruppen med 1,2 kOhm af hver af de udløsende alarmer (alarmmodstand). Hvis der tilsluttes for mange alarmer, kan centralen ikke længere skelne mellem alarm og kortslutning. Ved alarmer med meget lav alarmmodstand (for eksempel 600 ohm) kan der allerede udløses en fejl, hvis mere end en alarm i en alarmgruppe befinder sig i alarmtilstand. Maks. 10 med 1k2

ESYLUX



PROTECTOR Control Panel

www.esylux.se

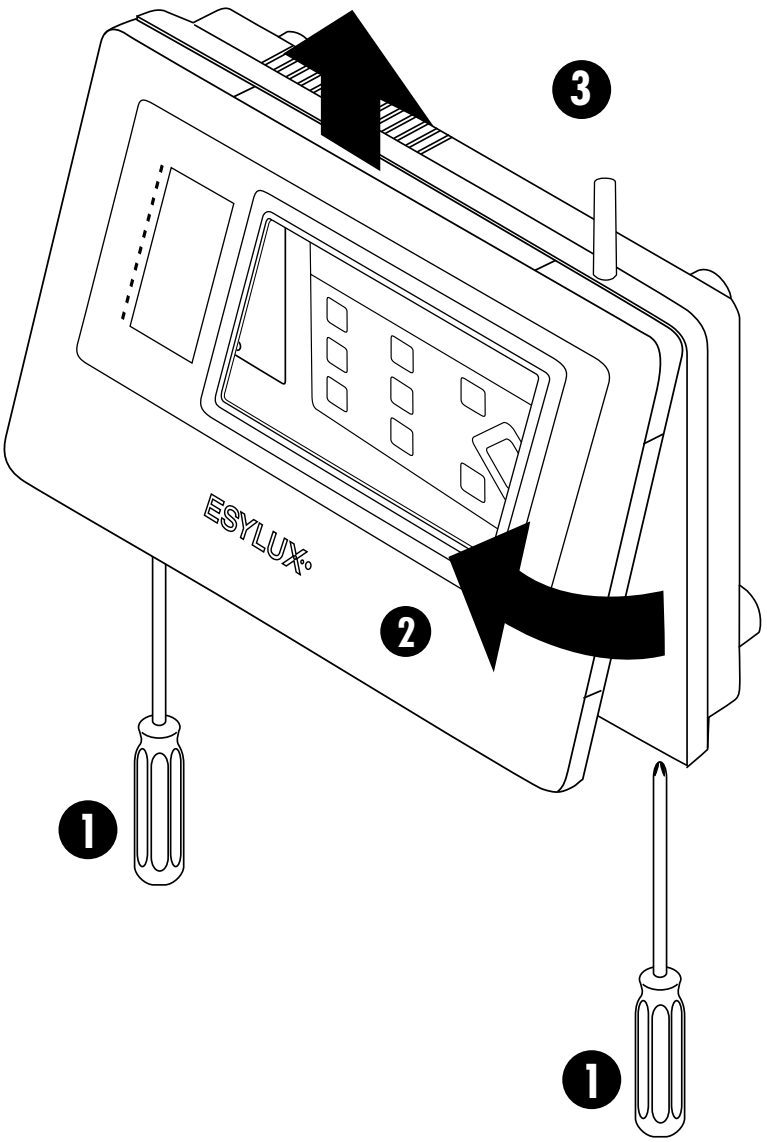
Vi vill gratulera dig till köpet av denna förstklassiga ESYLUX-produkt. För att din enhet ska fungera korrekt bör du läsa igenom denna monterings-/bruksanvisning noggrant och spara den, så att du kan ta fram och läsa den igen vid behov.

1 • SÄKERHETSANVISNINGAR

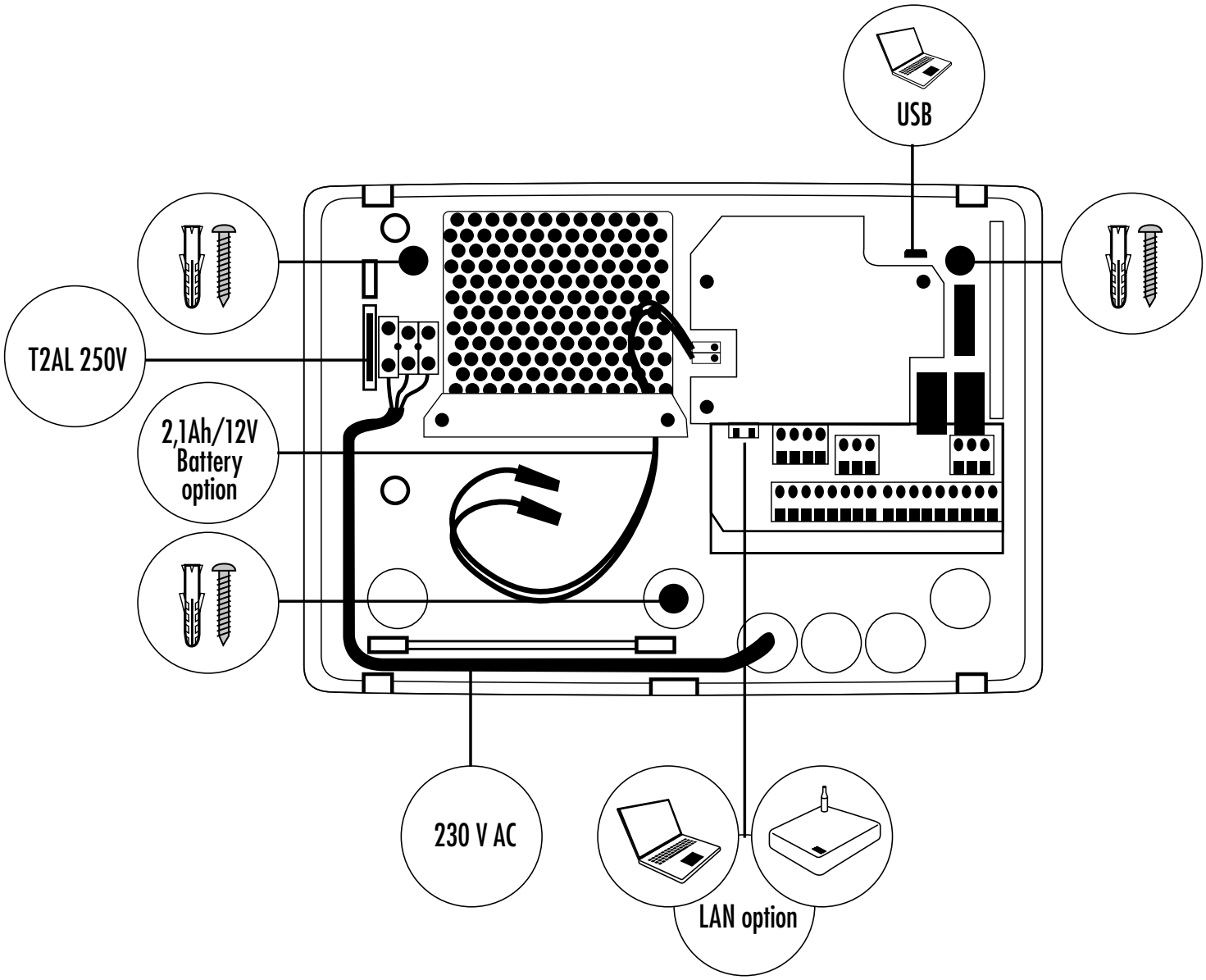
OBS: Arbeten på elektriska system får bara utföras av behörig fackpersonal under iakttagande av nationella installationsföreskrifter och -normer. Innan produkten monteras ska nätspänningen kopplas från.

Produkten är enbart avsedd för fackmässigt bruk (enligt beskrivningen i bruksanvisningen). Om ändringar eller modifieringar utförs ogiltigförklaras alla garantier. Kontrollera om komponenterna är skadade när du packar upp dem. Om du upptäcker någon skada får komponenterna inte under några omständigheter tas i bruk.
Om det finns misstanke att en riskfri användning av enheten inte kan garanteras, måste enheten omedelbart tas ur drift och spärras mot oavsiktlig användning.

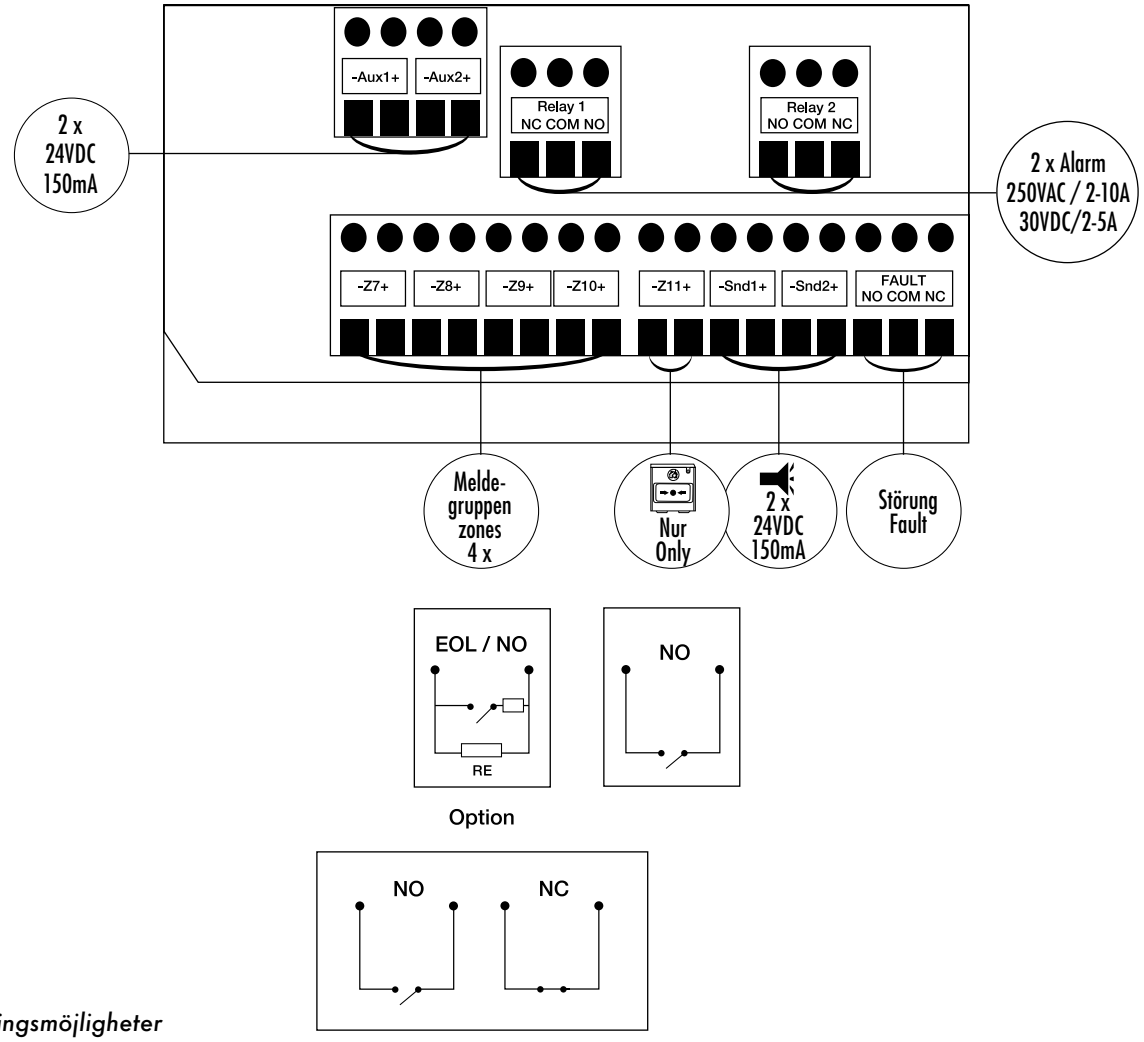
2 • MONTERING



Figur 1: öppna höljet



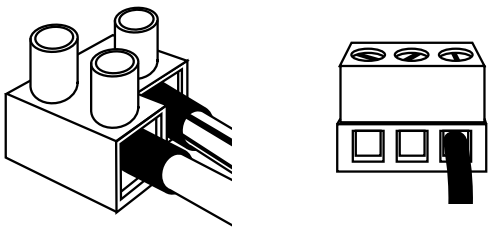
Figur 2: översikt



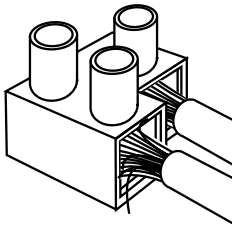
Figur 3: anslutningsmöjligheter

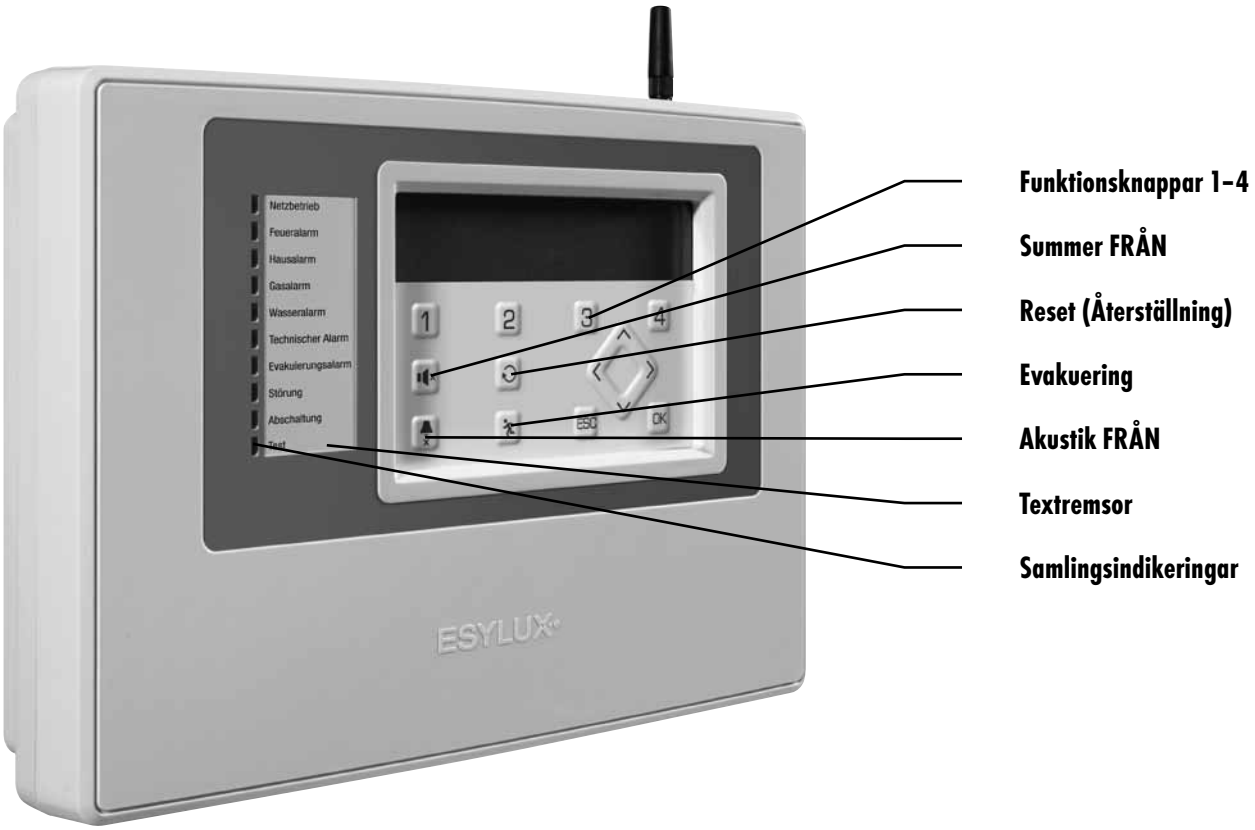
⚠ **VARNING: Risk för elektrisk chock vid klämmorna L, N och PE samt vid klämmorna till RELAY1 och RELAY2. RELAY1 och RELAY2 kan leda 230 V AC. Ledare med 230 V AC-potential som är anslutna till RELAY1 och RELAY2 måste vara dubbelt isolerade.**

⚠ **Korrekt anslutning av ledarna till RELAY1 och RELAY2 samt till nätklämmorna.**



⚠ **Otillåten anslutning av ledarna till RELAY1 och RELAY2 samt till nätklämmorna.**





Figur 4: manövrerings- och indikeringselement

3 • ALLMÄNT

PROTECTOR Control Panel är ett larmsystem för privata eller kommersiella byggnader i vilka det inte är obligatoriskt att installera en brandlarmcentral med komponenter enligt SS-EN 54.

Systemet har försetts med sex trådlösa och fem trådanslutna larmgrupper. Av dessa är en av de trådanslutna larmgrupperna förinställd för potentialfria slutande kontakter som används för att ansluta det tryckknappsaktiverade larmet PROTECTOR MCP. De fyra övriga trådanslutna larmgrupperna kan programmeras med gränsvärdesteknik med slutmotstånd, potentialfria brytande kontakter eller potentialfria slutande kontakter. Varje larmgrupp kan hantera max. tio detektorer (fig. 17).

Olika larmgruppstyper gör det via samlingsindikeringarna möjligt att snabbt uppskatta vilken typ av fara det handlar om. För detta kan följande larmgruppstyper programmeras:

Trådlösa larmgrupper 1–6:

Eld (för trådlösa rökdetektorer enligt SS-EN 14604)

Gaslarm
Vattenlarm
Tekniskt larm (t.ex. felkontakt till en frysbox osv.)
Huslarm
Evakueringslarm

Trådanslutna larmgrupper 7–10:

Brandlarm
Gaslarm
Vattenlarm
Tekniskt larm (t.ex. felkontakt till en frysbox osv.)
Huslarm
Evakueringslarm

Trådansluten larmgrupp 11:

Huslarm

PROTECTOR Control Panel har även en panikknapp som kan användas för direkt utlösning av evakueringslarm. Dessa larm har inte tilldelats någon larmgrupp.

För utmatning resp. vidarebefordran av larm och felmeddelanden har PROTECTOR Control Panel utrustats med följande utgångar (fig. 17):

två sirenutgångar övervakar **Snd1 och Snd2** (24 V DC/150 mA per utgång)
två fritt programmerbara reläer **relä 1 och relä 2** NO/NC (240 V AC/10 A per relä)
ett relä för samlingsfel **FAULT** NO/NC

För försörjning av extern kringutrustning, t.ex. PROTECTOR Dialer, har systemet försetts med två utgångar: AUX1 och AUX2 (24 V DC/150 mA per utgång).

Du kan välja om du vill manövrera dem med tangentbordet eller med dator och mus. Datorn är i detta fall ansluten till systemet via LAN (direktanslutning via crossover-kabel eller med en switch/router osv.).

Programmeringen görs med dator med programmeringsprogrammet PROTECTOR Programming Tool eller med tangentbordet.

Programvaruuppdateringar görs enkelt med en dator via USB-anslutning.

3 • SYSTEMETS MANÖVRERINGS- OCH INDIKERINGSELEMENT

I normaldrift finns inga väntande meddelanden. Endast nätkontroll-LED:n lyser och samlingsindikeringarna är släckta. Funktionsknapparna 1–4 har olika betydelser beroende på displayvisning. Den aktuella betydelsen står direkt ovanför respektive knapp på displayen (fig. 4).

[Summer AUS] (Summer FRÅN)	frånkopplar systemsummern.
[Akustik AUS] (Akustik FRÅN)	frånkopplar sirenerna när de är aktiva, och stoppar verifieringstiden, så att inget huvudlarm utlöses.
[Reset] (Återställning)	raderar väntande meddelanden och försätter systemet i normaldrift. Poster i händelseminnet LOG raderas inte. Om larmgrupperna blir störda utlöser de igen efter återställning. Detsamma gäller för fel.
[Evakuierung] (Evakuering)	utlöser ett evakueringslarm som inte tilldelats någon larmgrupp. Sirenerna och systemsummern aktiveras och även reläutgångarna beroende på programmering.
[^], [v], [<], [>]	används för att navigera på displayen. Vald post blinkar.
[ESC]	avbryter en process i menyn och hoppar tillbaka i menyn eller växlar från statusindikering till normalt visningsläge.
[OK]	bekräftar vald post.
[LOG]	leder dig direkt till händelseminnet efter kodinmatning. Visar summan av alla poster (max. 10 000).
[Status]	visar väntande meddelanden i en lista. Navigera med [^] och [v] och tryck på OK för att visa extra information om valt meddelande. Med funktionsknapparna väljer du vilka aktuella meddelanden som ska visas: larm, fel, frånkopplingar eller test. Systemet hoppar automatiskt till statusindikeringen när ett nytt meddelande väntar (t.ex. larm, fel osv.).

5 • ANVÄNDNING OCH PROGRAMMERING

Av säkerhetsskäl är användningen och programmeringen av systemet indelad i tre åtkomstnivåer, där endast de relevanta menypunkterna är synliga:

1. Nivå, användning utan kod
2. Nivå för underhåll, kod i leveranstillstånd: 2222
3. Nivå för programmering, kod i leveranstillstånd: 3333

När du skrivit in rätt åtkomstkod friställs systemet för användning i 2 min. Av säkerhetsskäl måste du skriva in en del av koden i menyn på nytt.

Menystrukturen är uppbyggd enligt följande:

1. Visa händelseminne (LOG)
2. Larmgrupper
   - 2.1. Trådlösa larmgrupper
   - 2.2. Trådanslutna larmgrupper
3. Utgångar
4. Allmänna inställningar
   - 4.1. Åtkomstkoder
   - 4.2. Datum/klockslag
   - 4.3. Display för inställningar och språk
   - 4.4. Ethernet
   - 4.5. Batteri
5. Spara konfiguration
6. Ladda konfiguration
7. Info

⚠ **Obs! Inställningar som görs i menyn övertas bara permanent om du sparar dem i meny 5 "Spara konfiguration". Gör du inte detta går inställningarna förlorade senast vid [Reset] (Återställning) eller när strömmen bryts till systemet.**

1. **Visa händelseminne (LOG)**
   Händelseminnets display:
   -[Alle] (Alla) visar alla händelser med början från den sista händelsen.
   -[Ab] (Från) visar alla händelser från och med ett inställbart datum.
   -[Löschen] (Radera) raderar alla poster i händelseminnet.

2. **Larmgrupper**

   2.1.**Trådlösa larmgrupper**

   PROTECTOR Control Panel tar emot larm-, test- och felmeddelanden via radiolänk och utvärderar dessa utifrån programmeringen. När detta sker kan PROTECTOR Control Panel varken styra, testa eller göra de trådlösa detektorerna ljudlösa. Varje trådlös detektor kan bara programmeras en gång och tilldelas endast en radiogrupp. Radiosträckan övervakas inte och en detektorförlust registreras inte.

   Test och inaktivering:
   Välj önskad larmgrupp med [∧] eller [∨].
   - [Test] gör det möjligt att testa den valda larmgruppen eller alla larmgrupper.
   - [Inaktiv] frånkopplar den valda larmgruppen.

   Programmering:
   Välj önskad larmgrupp med [∧] eller [∨] och bekräfta med [OK].
   - [Name] (Namn) gör det möjligt att ange ett kundspecifikt larmgruppsnamn.
   - [Vorlagen] (Mallar) visar, varje gång du trycker på den, tio olika sparade texter som kan ändras med [∧], [∨], [<] eller [>] eller övertas med [OK].
   - [Melder] (Detektor) gör det möjligt att programmera, radera och namnge enskilda trådlösa detektorer.
   Med [Melder] (Detektor) visas antalet programmerade trådlösa detektorer på displayen.

   ⚠ **Obs! Vid programmering måste du observera detektorernas bruksanvisningar! Före programmeringen måste minst två detektorer paras ihop för att en radiogrupp ska kunna upprättas för detektorerna – annars går det inte att programmera en trådlös detektor i systemet.**

   - [Typ] definierar larmgruppen så som den visas vid utlösning. Du väljer mellan eld, huslarm, gaslarm, tekniskt larm och evakueringslarm.

   - [Delay], [<] och [>] ställer in verifieringstiden i sekunder. Vid utlösning startar verifieringstiden omedelbart och under denna tid växlar systemet till förlarmsläge. Först när verifieringstiden gått ut utlöses huvudlarmet och larmsirenerna aktiveras. För detta måste [Delay] för larmsirenerna aktiveras i meny 3 "Utgångar". Operatören har på så sätt möjlighet att kontrollera larmet på plats och eventuellt åtgärda det med [Akustik AUS] (Akustik FRÅN) innan ett huvudlarm utlöses. Om verifieringstiden är 0 s utlöses huvudlarmet omedelbart.

2.2. **Test och inaktivering av trådanslutna larmgrupper:**
Välj önskad larmgrupp med [^] eller [v].
- [Test] gör det möjligt att testa den valda larmgruppen eller alla larmgrupper.
- [Inaktiv] frånkopplar den valda larmgruppen.

Programmering:
Välj önskad larmgrupp med [^] eller [v] och bekräfta med [OK].

- [Name] (Namn) gör det möjligt att ange ett kundspecifikt larmgruppsnamn.
- [Vorlagen] (Mallar) visar, varje gång du trycker på den, tio olika sparade texter som kan ändras med [^], [v], [<] eller [>] eller övertas med [OK].

- [Status] ändrar typen av larmgruppsövervakning. Den aktuella statusen visas på displayen:
NO = larmgruppen är öppen i viloläge och stängd i larmläge.
NC = larmgruppen är stängd i viloläge och öppen i larmläge.
EOL NO = gränsvärdesteknik. Larmgruppen avslutas med ett slutmotstånd i den sista detektorn. Observera polernas riktning (röd = + svart = -). Anslutna
detektorer måste belasta larmgruppen med 1,2 kohm var i larmläge.
Fördel med gränsvärdestekniken: larmgruppen känner även av trådbrott och kortslutning.

⚠ **Obs: Larmgrupp 11 fungerar endast som NO-larmgrupp.**

- [Typ] definierar larmgruppen så som den visas vid utlösning. Du väljer mellan eld, huslarm, gaslarm, tekniskt larm och evakueringslarm.

⚠ **Obs: Larmgrupp 11 fungerar endast som larmgrupp för huslarm. Indikerings-LED:n på det tryckknappsaktiverade larmet aktiveras inte.**
Om indikerings-LED:n på det tryckknappsaktiverade larmet måste användas, använder du någon av larmgrupperna 7–10.

- [Delay], [<] och [>] ställer in verifieringstiden i sekunder. Vid utlösning startar verifieringstiden omedelbart och under denna tid växlar systemet till förlarmsläge. Först när verifieringstiden gått ut utlöses huvudlarmet och larmsirenerna aktiveras. För detta måste [Delay] för larmsirenerna aktiveras i meny 3 "Utgångar". Operatören har på så sätt möjlighet att kontrollera larmet på plats och eventuellt åtgärda det med [Akustik AUS] (Akustik FRÅN) innan ett huvudlarm utlöses. Om verifieringstiden är 0 s utlöses huvudlarmet omedelbart.

3. **Test och programmering av utgångar**
[Akustische Signalgeber] (Larmsirener)
- [Status inaktiv ändern] (Ändra status till inaktiv) gör det möjligt att inaktivera larmsirenerna, så att dessa inte aktiveras vid huvudlarm.
- [Delay] måste aktiveras om du vill utnyttja verifieringstiden. Se meny 2.1 "Trådlösa larmgrupper" och 2.2 "Trådanslutna larmgrupper".
[Störung] (Fel)
- [Status inaktiv ändern] (Ändra status till inaktiv) gör det möjligt att inaktivera felreläet, så att det inte aktiveras vid fel.
[Relais 1] (Relä 1)
- [Status] gör det möjligt att använda reläet inverterat, så att det är ständigt aktivt i viloläge och slår ifrån vid aktivering. Detta är en extra säkerhetsaspekt, eftersom även kontakten slår ifrån när systemet är helt strömlöst (totalfel). Denna säkerhetsaspekt innebär också att batterilivslängden vid strömavbrott förkortas, eftersom det ständigt aktiva reläet förbrukar energi.
- [Typ] definierar när relä 1 ska aktiveras:
Sounder: relä 1 aktiveras när larmsirensutgångarna aktiveras (huvudlarm).
Fault: relä 1 aktiveras när felreläet är aktivt.
Zon 1–11: relä 1 aktiveras när den valda larmgruppen befinner sig i larmläge.
[Relais 2] (Relä 2)
Se relä 1.

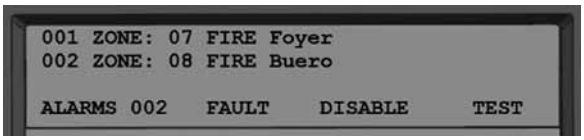
4. **Allmänna inställningar**
   4.1. **Åtkomstkoder**
   Ändrar åtkomstkoderna för de olika åtkomstnivåerna i menyn.
   4.2. **Datum/klockslag**
   Ändrar datum och klockslag.
   Navigera med knapparna [<] eller [>] och ändra värdena med knapparna [^] eller [v].
   Bekräfta inställningarna med [OK].
   4.3. **Display för inställningar och språk**
   - [LANGUAGE] ändrar språk.
   - [+]/[-] ändrar bakgrundsbelysningen för displayen.
   - [Piep aktiv] (Pip aktivt) inaktiverar/aktiverar knappkvitteringssignalen.
   4.4. **Ethernet**
   Konfiguration av nätverksinställningarna
   - [IP] visar MAC-adressen och möjliggör manuell IP-adressering (IPv4).
   Navigera med knapparna [<] eller [>] och ändra värdena med knapparna [^] eller [v].
   Bekräfta inställningarna med [OK].
   - [DHCP] kräver en automatiskt tilldelad IP-adress.
   Lämna menyn med [OK], spara inställningarna i meny 5 "Spara konfiguration" och bryt strömmen till systemet.
   När du kopplat på strömmen igen sparar du inställningarna på nytt i meny 5 "Spara konfiguration".
   - [NET] gör det möjligt att ställa in subnätsmasken.
   Navigera med knapparna [<] eller [>] och ändra värdena med knapparna [^] eller [v].
   Bekräfta inställningarna med [OK].
   - [GW] gör det möjligt att ställa in gateway-adressen (IPv4).
   Navigera med knapparna [<] eller [>] och ändra värdena med knapparna [^] eller [v].
   Bekräfta inställningarna med [OK].
   - [DISABLE] inaktiverar nätverksövervakningen. Välj denna inställning när systemet inte är anslutet till ETHERNET, annars visas ett felmeddelande.
   Nätverkets dataöverföring övervakas inte.
   4.5. **Batteri**
   Visar batteristatus och hur mycket som återstår av batterilivslängden i dagar (max. tre år).
   - [DISABLE] inaktiverar övervakningen. Välj denna inställning när inget batteri är anslutet, annars visas ett felmeddelande.

5. **Spara konfiguration**
   Spara konfigurationen efter varje inställning i menyn, annars kan inställningen försvinna vid strömavbrott eller [Reset] (Återställning).
6. **Ladda konfiguration**
   Laddar de inställningar som senast sparats i meny 5 "Spara konfiguration".
7. **Info**
   - Visar installerad programvaruversion.
   - Visar serienumret.
   - Möjliggör programvaruuppdateringar via USB-anslutning. Observera här kapitlet om programvaruuppdateringar.

Normaldrift
I normaldrift finns inga väntande meddelanden. Systemet vilar. Endast nätkontroll-LED:n lyser och samlingsindikeringarna är släckta. Displayen befinner sig i normalt visningsläge.

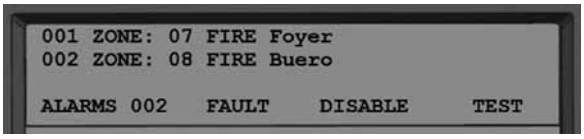
Figur 5: normalt visningsläge – normaldrift

Statusindikering
[Status] visar väntande meddelanden i en lista. Navigera med [⌃] och [⌄] och tryck på OK för att visa extra information om valt meddelande. Med funktionsknapparna kan du växla mellan statusindikeringarna "Fel", "Frånkoppling" och "Test" för att visa alla aktuella fel, frånkopplingar och test.



Figur 6: statusindikering för larm

Larm
Vid larmutlösning är systemsummern aktiv. Aktuell samlingsindikering lyser och displayen växlar till statusindikeringen för larm. Beroende på programmering kopplar utgångarna om. I den tredje raden visas det sista meddelandet. På detta sätt ser du direkt hur många meddelanden som väntar.



Figur 7: statusindikering för larm

[ESC] ändrar displayen till normalt visningsläge.
Om "Delay" (verifieringstid) inte programmerats visas exempelvis ELD beroende på programmerad larmtyp.

Figur 8: normalt visningsläge för huvudlarm

5 • DRIFT

Om "Delay" programmerats kan du se hur mycket som återstår av verifieringstiden i sekunder på klockslagets plats uppe till höger.

Figur 9: normalt visningsläge för förlarm

När verifieringstiden gått ut kopplar utgångarna om beroende på programmering, och systemsummern aktiveras.

Fel
Vid fel är systemsummern aktiv. Samlingsindikeringen för fel lyser och displayen växlar till statusindikeringen för fel. Beroende på programmering kopplar utgångarna om. I den tredje raden visas det sista meddelandet. På detta sätt ser du direkt hur många meddelanden som väntar.

Figur 10: statusindikering för fel

[ESC] ändrar displayen till normalt visningsläge.

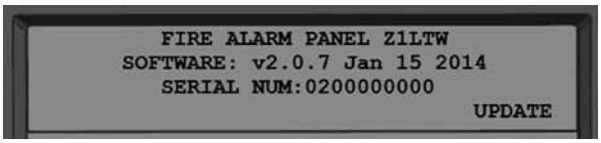
Figur 11: normalt visningsläge vid fel

6 • PROGRAMVARUUPPDATERING

⚠ **Obs: För uppdateringar av programvaruversion 1.9.1 eller äldre versioner, se separat bruksanvisning.**
För en programvaruuppdatering från och med version 2.0.4 behöver du programvaran i BIN-format.

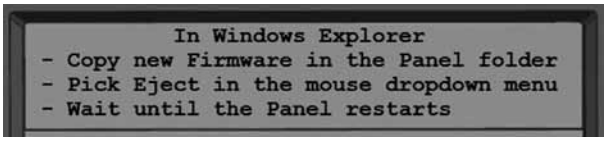
Aktivera för säkerhets skull alla larmutgångar och reläer för att undvika oönskade larm.

Gå till meny 7 "Info".



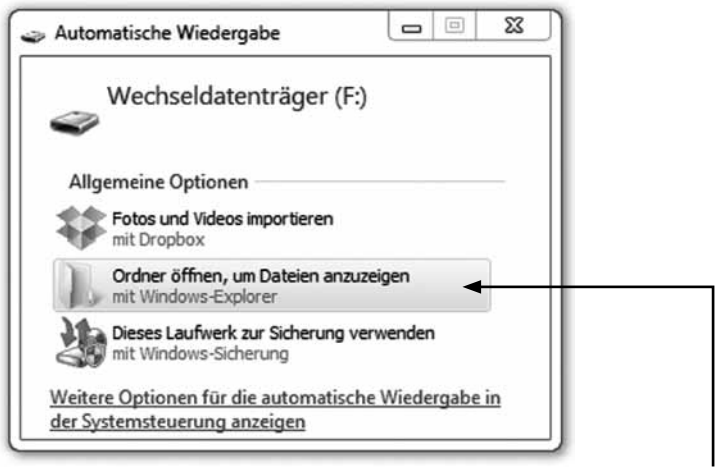
Figur 12: version

Tryck på funktionsknappen [UPDATE]. På displayen visas några kortfattade instruktioner.


In Windows Explorer
- Copy new Firmware in the Panel folder
- Pick Eject in the mouse dropdown menu
- Wait until the Panel restarts

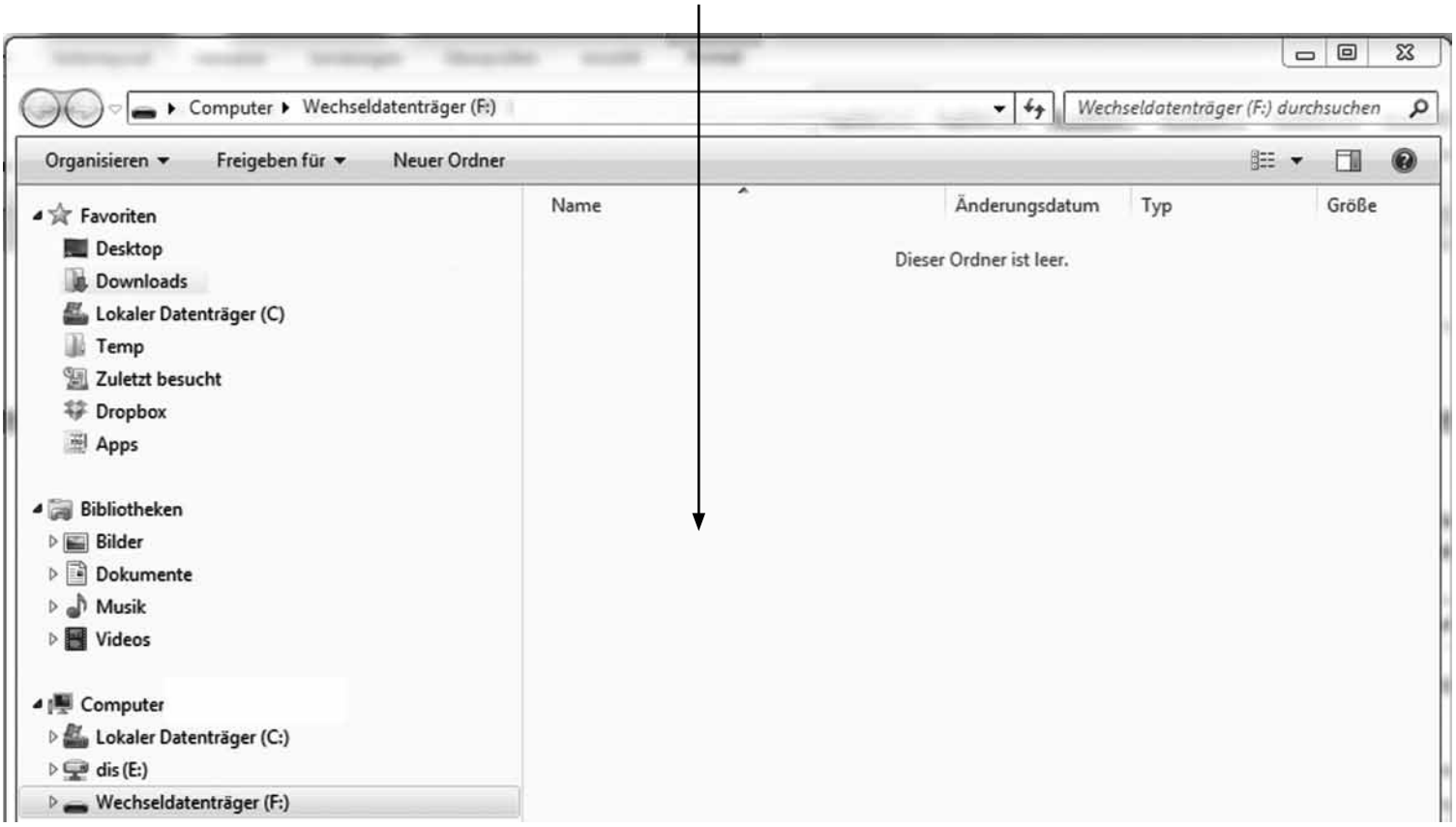
Figur 13: uppdatering

Anslut din dator till PROTECTOR Control Panel via USB. Ett fönster öppnas beroende på Windows ©-version och lokala Windows ©-inställningar.



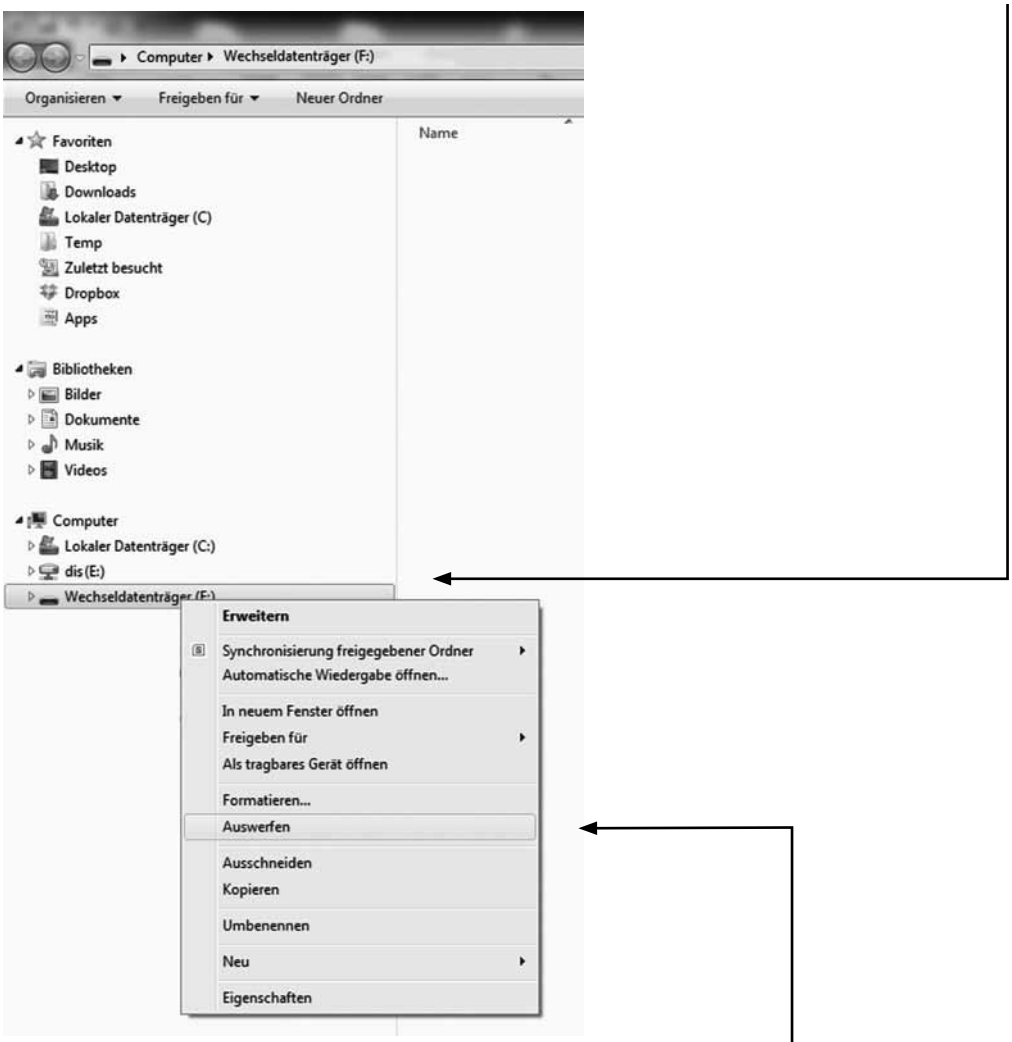
Figur 14: systemet visas som flyttbart lagringsmedium

Klicka på "Öppna mappen för att visa filerna". WINDOWS © Explorer visar i ca 2,5 min en tom mapp "Flyttbart lagringsmedium". Kopiera in den nya programvaran (BIN-fil) i den tomma mappen.



Figur 15: flyttbart lagringsmedium i Explorer

Efter att du kopierat in BIN-filen i mappen högerklickar du på "Flyttbart lagringsmedium"



Figur 16: mata ut flyttbart lagringsmedium

och väljer alternativet "Mata ut" i kontextmenyn.

⚠ **Obs! Använd INTE WINDOWS ©-funktionen "Säker borttagning av maskinvara" bredvid klockan längst ned i aktivitetsfältet.**

PROTECTOR Control Panel börjar pipa rytmiskt och startar med den nya programvaran efter en kort stund. Fönstret "Flyttbart lagringsmedium" stängs av WINDOWS ©.

Starta vid behov om alla tidigare avslutade aktiviteter.

Kontrollera programmeringen och utför ett komplett funktionstest.

• TEKNISKA UPPGIFTER

Typbeteckning	PROTECTOR Control Panel
Driftspänning	230 V AC 50 Hz, 0,55 A
Finsäkring	T2AL 250V
Standbyförbrukning	11 VA
Strömavbrottsbatteri	12V ⎓, 2,1 Ah
Frekvens	868,082 MHz
Antenn	λ1/4 med 50 Ω SMA-anslutning, kan bytas ut mot en separat antenn
Trådlösa larmgrupper	6 grupper med 10 detektorer var fritt programmerbara för eld, gas, vatten, tekniskt larm och evakuering
Trådanslutna larmgrupper	5, därav 1 för PROTECTOR MCP och 4 fritt programmerbara för eld, gas, vatten, evakuering och tekniskt larm
Avslutning av den trådbundna larmkretsen	fritt programmerbar för: NC, NO, EOL/NO
Spänningsutgång	2 x 24 V DC, 150 mA med utbytbar säkring
Reläutgång	2 x NC/NO, 240 V AC, 10 A
Felutgång	1 x NC/NO
Akust. larmutgång	2 x 24 V DC, 150 mA med utbytbar säkring
LED-indikeringar	10 samlingsindikeringar
LCD-display	B 147 mm x H 30 mm, 4-radig punktmatris, med bakgrundsbelysning
Gränssnitt	mini-USB-uttag för programmering med ESYLUX programmeringsprogram PROTECTOR Programming Tool RJ45-uttag för PC, LAN, router för fjärrstyrning, fjärrunderhåll och fjärrprogrammering
Drifttemperaturintervall	0°... 40 °C
Lagertemperaturintervall	-10 °C ... +50 °C
Kapslingsklass	IP20
Skyddsklass	I
Färg	vit, liknande RAL 9010
Mått	B 330 mm x H 230 mm x D 73 mm, med avståndshållare D 82 mm
Vikt	1,6 kg
Uppfyller RoHS-kraven	ja
E-nr	er10010682

Vi förbehåller oss rätten till tekniska och utseendemässiga ändringar utan föregående meddelande.
Aktuell produktinformation hittar du alltid på ESYLUX hemsida.

OBS: Härmed förklarar ESYLUX GmbH att produkten PROTECTOR Control Panel uppfyller de grundläggande kraven och övriga relevanta föreskrifter i direktivet 1999/5/EG. Den fullständiga texten i denna försäkran om överensstämmelse kan hämtas på: www.esylux.com

CE 1304 **Protector Control Panel is approved by SIQ notified body number 1304**

ATTENTION! This product is using frequencies which are not harmoniesed in all European Countries.

OBS: Denna apparat får inte kastas i det osorterade kommunalavfallet. Ägare till gamla apparater är enligt lag skyldiga att avfallshantera denna apparat på sakkunnigt och föreskrivet sätt. Information får du från din stads- eller kommunalförvaltning.

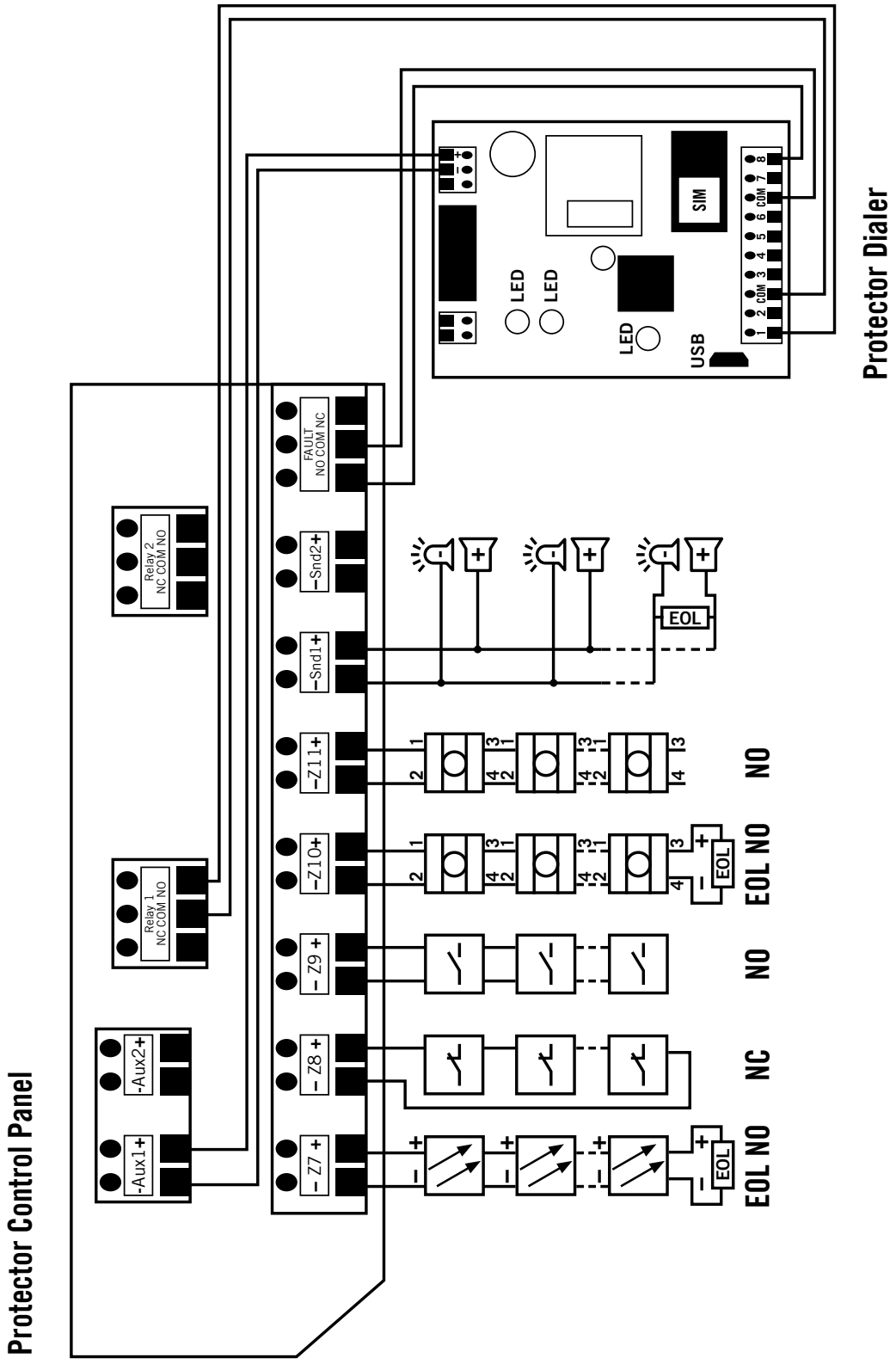
OBS: Gamla batterier får inte kastas i det osorterade kommunalavfallet. Ägare till gamla batterier är enligt lag skyldiga att lämna tillbaka batterierna och kan göra detta gratis på försäljningsstället. Batterier innehåller miljö- och hälsofarliga ämnen och måste därför avfallshanteras på sakkunnigt och föreskrivet sätt.

Defekta eller skadade batterier ska lämnas till återvinning.

ESYLUX TILLVERKARGARANTI

ESYLUX-produkterna är provade enligt gällande föreskrifter och tillverkade med största omsorg. Garantigivaren ESYLUX Deutschland GmbH, Postfach 1840, D-22908 Ahrensburg (för Tyskland) resp. motsvarande ESYLUX-distributör i ditt land (en fullständig översikt finns på www.esylux.com) ger 3 års garanti för tillverknings-/materialfel på ESYLUX enheter, räknat från tillverkningsdatum.
Denna garanti gäller oberoende av dina lagstadgade rättigheter gentemot försäljaren av enheten.
Garantin omfattar inte normalt slitage, förändringar/störningar till följd av påverkan från omgivningen eller transportskador, ej heller skador som uppstår på grund av att bruksanvisningen och underhållsanvisningarna inte följts och/eller på grund av felaktig installation. Medföljande batterier, ljuskällor och laddningsbara batterier omfattas inte av garantin.
För att garantin ska uppfyllas måste enheten omedelbart efter att fel/brister fastställts sändas i oförändrat skick tillsammans med kassakvitto och en kort, skriftlig felbeskrivning i en skyddande förpackning med tillräcklig frankering till garantigivaren.
Vid rättmätiga garantianspråk står det garantigivaren fritt att inom rimlig tid antingen reparera eller byta ut enheten. Ytterligare anspråk omfattas inte av garantin. Garantigivaren ansvarar särskilt inte för skador som uppstår på grund av en defekt enhet. Om garantianspråken är obefogade (exempelvis efter garantitidens utgång eller om anspråken rör problem som inte innefattas i garantin) kan garantigivaren försöka reparera enheten åt dig till en låg kostnad.

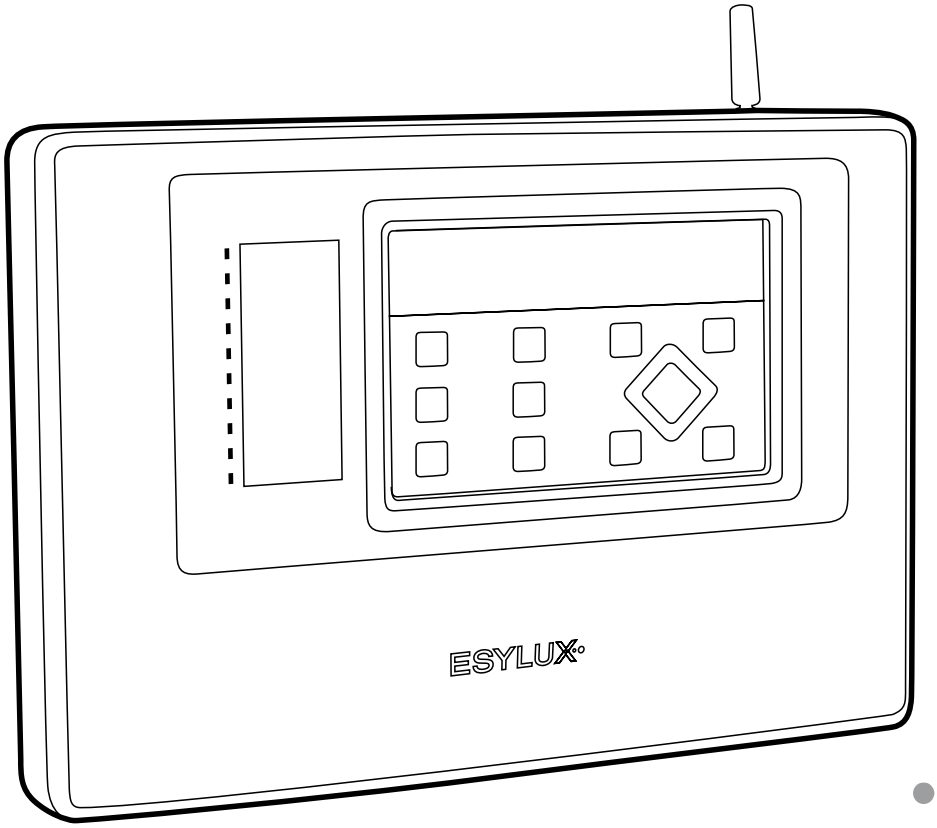
• ANSLUTNINGSSCHEMAN



Figur 17: anslutning av olika larmgruppstyper och PROTECTOR Dialer

Obs: Vid larm belastas larmgruppen med 1,2 kohm av varje utlösande detektor (larmmotstånd). Om du ansluter för många detektorer kan systemet inte längre skilja mellan larm och kortslutning. När det gäller detektorer med mycket låga larmmotstånd (t.ex. 600 ohm) räcker det att mer än en detektor i en larmgrupp befinner sig i larmläge för att ett fel ska utlösas. Max. 10 med 1k2.

ESYLUX



PROTECTOR Control Panel

www.esylux.fi

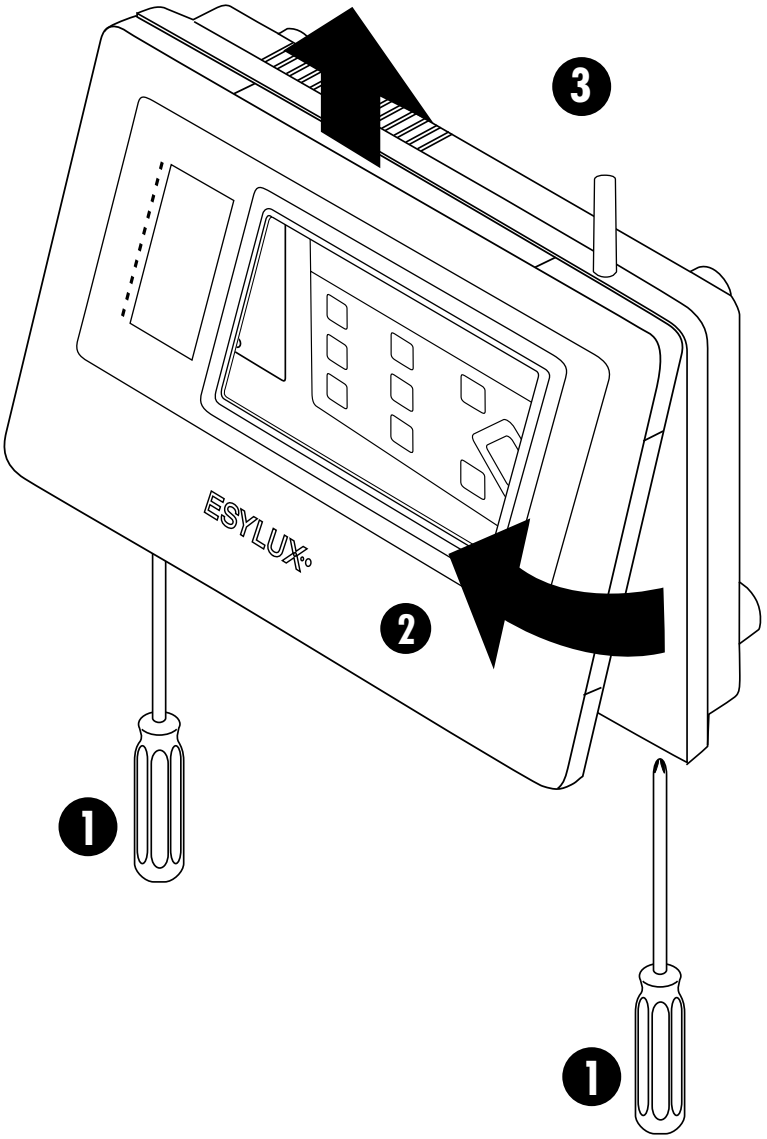
Onnittelemme sinua tämän laadukkaan ESYLUX-tuotteen oston johdosta. Jotta moitteeton toiminta olisi taattua, lue tämä asennus-/käyttöohje huolella ja säilytä se, jotta voit lukea sitä tulevaisuudessa tarvittaessa lisää.

1 • TURVAOHJEET

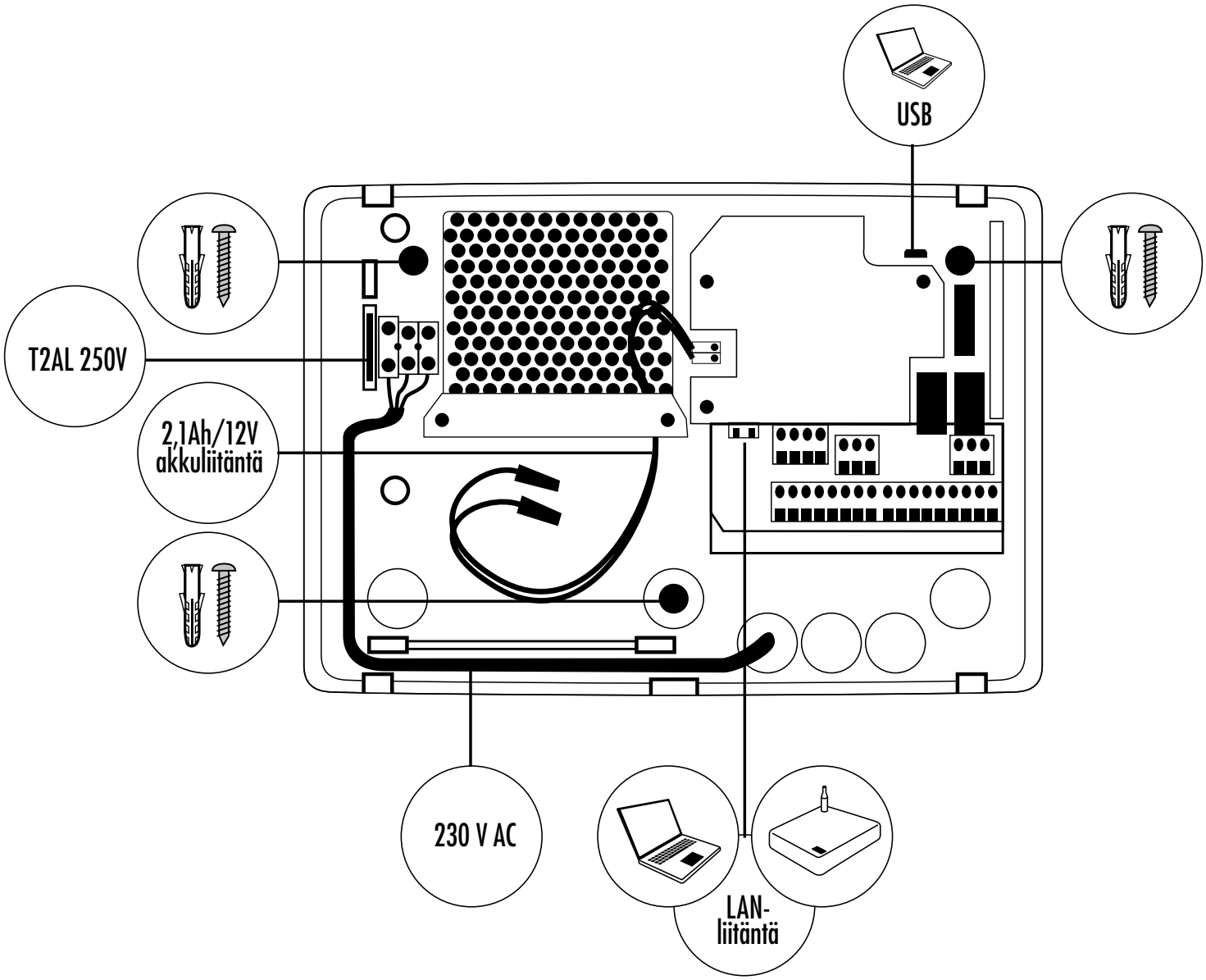
⚠ **HUOMIO: Sähköjärjestelmille tehtävien töiden suorittaminen on jätettävä ainoastaan valtuutettujen ammattihenkilöiden tehtäväksi maassa voimassa olevia asennusmääräyksiä/-normeja noudattaen. Ennen tuotteen asentamista on verkkojännite kytkettävä pois päältä.**

Tuote on tarkoitettu ainoastaan asianmukaiseen käyttöön (käyttöohjeessa kuvatulla tavalla). Laitteeseen ei saa tehdä muutoksia eikä sitä saa muokata, koska muutoin kaikki oikeudet takuuseen raukeavat. Laite on tarkastettava vaurioiden varalta välittömästi pakkauksesta purkamisen jälkeen. Jos vaurioita havaitaan, laitetta ei missään tapauksessa saa ottaa käyttöön.
Jos on oletettavissa, että laitteen vaaratonta käyttöä ei voida taata, laite on otettava välittömästi käytöstä ja varmistettava tahattoman käytön varalta.

2 • ASENNUS

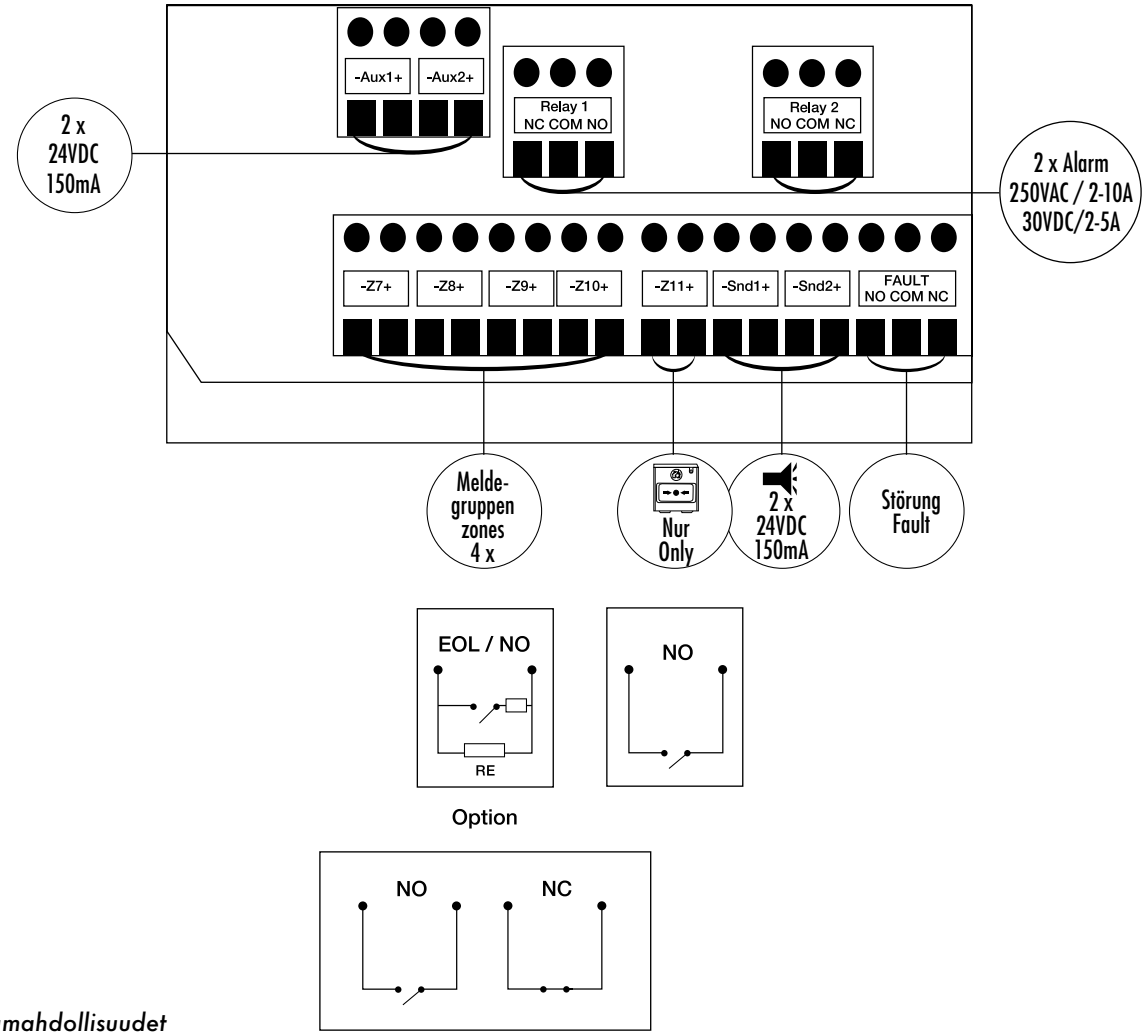


Kuva 1: Kotelon avaaminen



Kuva 2: Yleiskuva

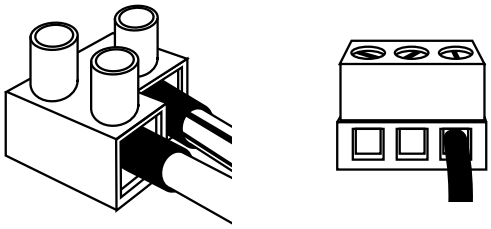
2 • ASENNUS



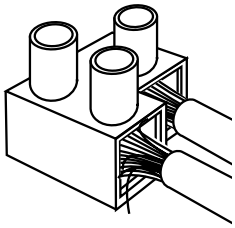
Kuva 3: Liitäntämahdollisuudet

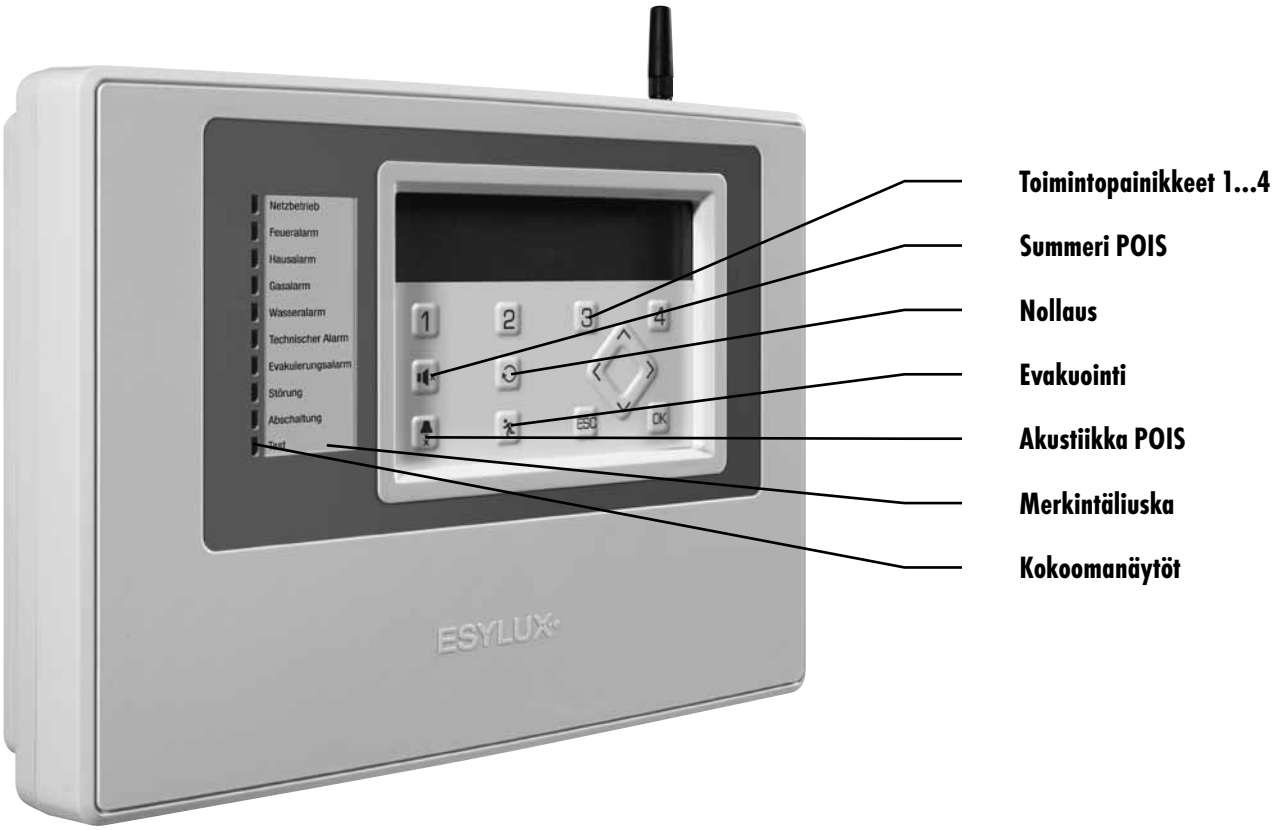
⚠ **HUOMIO: Sähköiskun vaara liittimissä L & N & PE sekä RELAY1:n ja RELAY2:n liittimissä. RELAY1 ja RELAY2 saattavat johtaa 230V AC:n virtaa. RELAY1:een ja RELAY2:een liitettyjen johdinten 230V AC:n potentiaalilla on oltava kaksinkertaisesti eristettyjä.**

⚠ **Johdinten oikea liitäntä RELAY1:een ja RELAY2:een sekä verkkoliittimiin**



⚠ **Johdinten virheellinen liitäntä RELAY1:een ja RELAY2:een sekä verkkoliittimiin**





Kuva 4: Käyttö- ja näyttöelementit

3 • YLEISTÄ

PROTECTOR Control Panel -ohjauspaneeli on hälytyskeskus yksityisiin tai yrityskohteisiin, joita eivät koske EN 54:n mukaisilla komponenteilla varustetun palohälytyslaitteiston asentamis- ja käyttömääräykset.

Käytettävissä on 6 radiohälytinryhmää sekä 5 langallista hälytinryhmää. Näistä yksi langallinen hälytinryhmä on kiinteästi esiasetettu sulkeutuvalle koskettimelle PROTECTOR MCP -painikehälyttimen liitäntää varten, neljä muuta langallista hälytinryhmää voidaan ohjelmoida raja-arvotekniikalle pääte-elementillä, avautuvalle tai sulkeutuvalle koskettimelle. Jokaisessa hälytinryhmässä voidaan käyttää kork. 10 hälytintä. (Kuva 17)

Erilaiset hälytinryhmätyypit mahdollistavat kokoomanäyttöjen avulla vaaran tyypin nopean arvioinnin. Tätä varten voidaan ohjelmoida seuraavat hälytinryhmätyypit:

Radiohälytinryhmät 1-6:

Tulipalo (radiopalohälyttimelle standardin EN 14604 muk.)

Kaasuhälytys
Vesihälytys
Tekninen hälytys (esim. pakastekaapin häiriökontakti jne.)
Talohälytys
Evakuointihälytys

Langalliset hälytinryhmät 7-10:

Palohälytys
Kaasuhälytys
Vesihälytys
Tekninen hälytys (esim. pakastekaapin häiriökontakti jne.)
Talohälytys
Evakuointihälytys

Langallinen hälytinryhmä 11:

Talohälytys

PROTECTOR Control Panel -ohjauspaneeli on varustettu lisäksi paniikkipainikkeella evakuointihälytyksen suoraa laukaisemista varten. Tätä painiketta ei ole kohdistettu millekään hälytinryhmälle.

Hälytys- ja häiriöilmoitusten ilmaisua tai edelleen lähettämistä varten PROTECTOR Control Panel on varustettu seuraavilla lähdöillä: (Kuva 17)

2 sireenilähtöä, valvottuja **Snd1 ja Snd2** (kukin 24 VDC / 150 mA)
2 vapaasti ohjelmoitavaa relettä **Relay 1 ja Relay 2** NO/NC (kukin 240 VAC / 10 A
1 rele kokoomahäiriötä varten **FAULT** NO/NC

Ulkoisten oheislaitteiden, kuten esimerkiksi PROTECTOR Dialerin, syöttöä varten käytettävissä on 2 lähtöä AUX1 ja AUX2 (kukin 24 VDC / 150 mA).

Käyttö tapahtuu valinnaisesti näppäimistöllä tai tietokoneella hiiren painikkeen napsautuksella. Tietokone on tässä tapauksessa liitetty paneeliin LAN:in kautta (suoraliitäntä ristiinkytketyllä parikaapelilla tai kytkimen/reitittimen jne. kautta).

Ohjelmointi tapahtuu tietokoneella PROTECTOR Programming Tool -ohjelmointiohjelmiston tai näppäimistön avulla.

Ohjelmistopäivitykset on helppo suorittaa USB-liitännän kautta tietokoneen avulla.

4 • PANEELIN KÄYTTÖ- JA NÄYTTÖELEMENTIT

Normaalikäytössä ei yhtään ilmoitusta ole annettu. Verkkovalvonnan LED palaa ja kokoomanäytöt ovat pois päältä. Neljän toimintopainikkeen 1 - 4 merkitys vaihtelee kuvaruudun näytön mukaan. Kulloinenkin merkitys näkyy vastaavan painikkeen yläpuolella näytössä. (Kuva 4)

[Summer AUS] (Summeri POIS)	kytkee paneelisummerin POIS
[Akustik AUS] Akustiikka POIS	kytkee sireenit pois niiden ollessa aktiivisia ja pysäyttää tarkasteluajan, jotta päähälytystä ei laukaista
[Rücksetzen] (Nollaus)	poistaa olemassa olevat ilmoitukset ja asettaa paneelin normaalikäyttöön. Kirjauksia LOG-tapahtumamuistissa ei poisteta. Jos hälytysryhmät ovat häiriintyneet, ne laukeavat nollauksen jälkeen uudelleen. Tämä koskee vastaavasti myös häiriöitä.
[Evakuierung] (Evakuointi)	laukaisee evakuointihälytyksen, jota ei ole kohdistettu mihinkään hälytinryhmään. Sireeneitä ja paneelisummeria ohjataan ja aina ohjelmoinnin mukaan myös relelähtöjä.
[^], [v], [<], [>]	tarkoitettu näytössä liikkumiseen. Valittu kohta vilkkuu.
[ESC]	keskeyttää valikossa toimenpiteen ja siirtyy valikossa taaksepäin tai vaihtaa tilanäytöstä normaalinäyttöön
[OK]	vahvistaa valitun kohdan
[LOG]	johtaa koodin syöttämisen jälkeen suoraan tapahtumamuistiin. Kaikkien kirjausten summa näytetään (kork. 10 000)
[Status] (Tila)	näyttää ajankohtaiset olemassa olevat ilmoitukset luettelona. Siirry painikkeilla [^] ja [v] ja paina OK nähdäksesi lisätietoja valitusta ilmoituksesta. Valitse toimintopainikkeilla, mitkä ajankohtaiset ilmoitukset halutaan näyttää: Hälytykset, häiriöt, sammutukset vai testit. Paneeli siirtyy automaattisesti tilanäyttöön, kun uusi ilmoitus esiintyy (esim. hälytys, häiriö,...)

5 • KÄYTTÖÖNOTTO JA OHJELMOINTI

Turvallisuussyistä on paneelin käyttö ja ohjelmointi jaettu kolmeen käyttötasoon, joissa kussakin näytetään vain olennaiset valikkokohdat:

1. taso, käyttö ilman koodia
2. taso huoltotarkoituksiin, koodi toimitustilassa: 2222
3. taso ohjelmointiin, koodi toimitustilassa: 3333

Käyttöoikeus on rajoitettu kulloinkin 2 minuuttiin viimeisen painikkeen painalluksen jälkeen. Valikossa on koodi osittain toistettava turvallisuussyistä.

Valikon rakenne on seuraavanlainen:

1. Kulku LOG-näyttö
2. Hälytinryhmät
   - 2.1. Radiosignaali-hälytinryhmät
   - 2.2. Langalliset hälytinryhmät
3. Lähdöt
4. Yleiset asetukset
   - 4.1. Käyttökoodit
   - 4.2. Päiväys / kellonaika
   - 4.3. Näytön asetukset ja kieli
   - 4.4. Ethernet
   - 4.5. Akku
5. Konfiguraation tallennus
6. Konfiguraation lataus
7. Info

⚠ **Huomio! Valikossa suoritetut asetukset otetaan käyttöön pysyvästi vain, kun nämä tallennetaan valikossa 5. Konfiguraation tallennus. Muutoin ne katoavat viimeistään [Rücksetzen] (Nollaus) -toiminnon jälkeen tai kun keskuksen virta katkaistaan.**

1. **Kulku LOG-näyttö**
   Tapahtumamuistin näyttö:
   -[Alle] (Kaikki) näyttää kaikki tapahtumat, viimeisestä tapahtumasta alkaen
   -[Ab] (Alkaen) näyttää kaikki tapahtumat asetettavasta päiväyksestä alkaen
   -[Löschen] (Poista) poistaa kaikki tapahtumamuistin kirjaukset

2. **Hälytinryhmät**

   2.1. **Radiosignaali-hälytinryhmät**

   PROTECTOR-ohjauspaneeli vastaanottaa radiosignaaleina hälytys-, testi- ja häiriöilmoitukset ja analysoi nämä ohjelmoinnin mukaisesti. Tällöin PROTECTOR Control Panel ei voi ohjata, testata tai mykistää radiohälyttimiä. Jokainen radiohälytin voidaan opetella vain kerran ja kohdistaa tällöin ainoastaan yhteen radiosignaaliryhmään. Radiolähetystä ei valvota eikä ilmaisimen katoamista havaita.

   Testaus ja käytöstäotto:
   Valitse haluttu hälytinryhmä painikkeella [^] tai [v]
   - [Test] (Testi) mahdollistaa valitun hälytinryhmän tai kaikkien hälytinryhmien testauksen
   - [Inaktiv] (Ei käytössä) kytkee valitun hälytinryhmän pois päältä

   Ohjelmointi:
   Valitse haluttu hälytinryhmä painikkeella [^] tai [v] ja vahvista painamalla [OK]
   - [Name] (Nimi) antaa mahdollisuuden asiakaskohtaisen hälytinryhmän nimen syöttämiseen
   - [Vorlagen] (Mallit) kutsuu jokaisella painalluksella esiin 10 erilaista tallennettua tekstiä, joita voidaan muuttaa painikkeilla [^], [v], [<], [>] tai jotka voidaan ottaa käyttöön painamalla [OK]
   - [Melder] (Hälytin) mahdollistaa yksittäisten radiohälytinten opettelun, poistamisen ja nimeämisen.
   Painikkeen [Melder] (Hälytin) avulla näytetään näytössä opeteltujen radiohälytinten lukumäärä.

   ⚠ **Huomio! Huomioi opeteltaessa ehdottomasti hälytinten ohje! Ennen opettelua on vähintään 2 hälytintä yhdistettävä toisiinsa, jotta ilmaisimiin voitaisiin seuraavaksi kohdistaa radiosignaaliryhmä. Muutoin radiohälyttimen opettelu paneeliin ei ole mahdollista.**

   - [Typ] (Tyyppi) määrittelee hälytinryhmän näytön laukaisun sattuessa. Valittavana ovat tulipalo, talohälytys, kaasuhälytys, tekninen hälytys ja evakuointihälytys.

   - Painikkeilla [Delay] (Viive) ja [<], [>] säädetään tarkasteluaika sekunteina. Laukaisun tapahtuessa tarkasteluaika käynnistyy välittömästi ja paneeli siirtyy tarkasteluajan ajaksi esihälytystilaan. Vasta tarkasteluajan kuluttua laukaistaan päähälytys ja akustiset signaalilaitteet aktivoidaan. Tätä varten on [Delay] (Viive) oltava aktivoituna akustisilla signaalilaitteilla valikossa 3. Lähdöt. Käyttäjällä on näin mahdollisuus tarkastaa hälytys paikan päällä ja sammuttaa se painikkeella [Akustik AUS] (Akustiikka POIS), ennen kuin päähälytys laukaistaan. Jos tarkasteluaika on 0 s, päähälytys laukaistaan välittömästi

2.2. **Langallisten hälytinryhmien testaus ja käytöstäotto:**
Valitse haluttu hälytinryhmä painikkeella [^] tai [v]
- [Test] (Testi) mahdollistaa valitun hälytinryhmän tai kaikkien hälytinryhmien testauksen
- [Inaktiv] (Ei käytössä) kytkee valitun hälytinryhmän pois päältä

Ohjelmointi:
Valitse haluttu hälytinryhmä painikkeella [^] tai [v] ja vahvista painamalla [OK]

- [Name] (Nimi) antaa mahdollisuuden asiakaskohtaisen hälytinryhmän nimen syöttämiseen
- [Vorlagen] (Mallit) kutsuu jokaisella painalluksella esiin 10 erilaista tallennettua tekstiä, joita voidaan muuttaa painikkeilla [^], [v], [<], [>] tai jotka voidaan ottaa käyttöön painamalla [OK]

- [Status] (Tila) vaihtaa hälytinryhmävalvonnan tapaa. Kulloinkin aktiivinen tila näytetään näytössä:
NO = hälytysryhmä on lepotilassa auki ja hälytystilassa suljettu
NC = hälytysryhmä on lepotilassa suljettu, hälytystilassa auki
EOL NO = raja-arvotekniikka. Hälytinryhmä on suljettu viimeisessä hälyttimessä päätevastuksella. Huomioi tällöin myös napaisuus (punainen = + musta = -). Liitettyjen
hälyttimien on kuormitettava hälytysryhmää hälytystilassa kukin 1,2 kOhmilla.
Raja-arvotekniikan etu: Ilmaisinryhmää valvotaan lisäksi johtokatkoksen ja oikosulun varalta.

⚠ **Huomautus: Hälytinryhmää 11 voidaan käyttää vain NO-hälytinryhmänä.**

- [Typ] (Tyyppi) määrittelee hälytinryhmän näytön laukaisun sattuessa. Valittavana ovat tulipalo, talohälytys, kaasuhälytys, tekninen hälytys ja evakuointihälytys.

⚠ **Huomautus: Hälytinryhmää 11 voidaan käyttää vain talohälytys-hälytinryhmänä. Painikehälyttimen näyttö-LEDiä ei ohjata.**
Jos painikehälyttimen näyttö-LED on välttämätön, käytä yhtä hälytysryhmistä 7 – 10.

- Painikkeilla [Delay] (Viive) ja [<], [>] säädetään tarkasteluaika sekunteina. Laukaisun tapahtuessa tarkasteluaika käynnistyy välittömästi ja paneeli siirtyy tarkasteluajan ajaksi esihälytystilaan. Vasta tarkasteluajan kuluttua laukaistaan päähälytys ja akustiset signaalilaitteet aktivoidaan. Tätä varten on [Delay] (Viive) oltava aktivoituna akustisilla signaalilaitteilla valikossa 3. Lähdöt. Käyttäjällä on näin mahdollisuus tarkastaa hälytys paikan päällä ja sammuttaa se painikkeella [Akustik AUS] (Akustiikka POIS), ennen kuin päähälytys laukaistaan. Jos tarkasteluaika on 0 s, päähälytys laukaistaan välittömästi.

3. **Lähtöjen testaus ja ohjelmointi**
[Akustische Signalgeber] (Akustinen signaalilaite)
- [Status inaktiv ändern] (Muuta tila ei-aktiiviseksi) mahdollistaa akustisten signaalilaitelähtöjen käytöstäoton niin, ettei niitä ohjata päähälytyksen sattuessa.
- [Delay] (Viive) on oltava aktivoituna tarkasteluajan käyttöä varten. Katso valikko 2.1 Radiosignaali-hälytinryhmät ja 2.2 Langalliset hälytinryhmät

[Störung] (Häiriö)
- [Status inaktiv ändern] (Muuta tila ei-aktiiviseksi) mahdollistaa hälytysreleen käytöstäoton niin, ettei sitä ohjata häiriön sattuessa.

[Relais 1] (Rele 1)
- [Status] (Tila) mahdollistaa releen käytön käänteisesti niin, että se on jatkuvasti vedettynä lepotilassa ja aukeaa aktivoitaessa. Tämä on ylimääräinen turva-aspekti, koska kontakti kytkee myös paneelin ollessa täysin virrattomana (täydellinen katkos). Tämä lyhentää akun käyttöaikaa sähkökatkoksen aikana, koska jatkuvasti vedetty rele kuluttaa energiaa.
- [Typ] (Tyyppi) määrittää, koska rele 1 halutaan aktivoida:
Sounder: Rele 1 aktivoidaan, kun akustisia signaalilaitelähtöjä ohjataan (päähälytys)
Fault: Rele 1 aktivoidaan, kun häiriörele on aktivoitu
Zone 1 - 11: Rele 1 aktivoidaan, kun valittu hälytinryhmä on hälytystilassa

[Relais 2] (Rele 2)
katso Rele 1

4. **Yleiset asetukset**

4.1. **Käyttökoodit**
Eri käyttötasojen käyttökoodien muuttamiseen valikossa

4.2. **Päiväys / kellonaika**
Päiväyksen ja kellonajan muuttaminen
Siirry painikkeilla [<] tai [>] ja muuta arvoja painikkeilla [^] tai [v]
Vahvista asetukset painamalla [OK]

4.3. **Näytön asetukset ja kieli**
- [LANGUAGE] (KIELI) kielen muuttaminen
- [+] / [-] Näytön taustavalaistuksen muuttaminen
- [Piep aktiv] (Piippaus aktiivinen) ottaa painikkeiden kuittausäänen käytöstä/käyttöön

4.4. **Ethernet**
Verkkoasetusten konfigurointi
- [IP] näyttää MAC-osoitteen ja mahdollistaa IP-osoitteen manuaalisen annon (IPv4)
Siirry painikkeilla [<] tai [>] ja muuta arvoja painikkeilla [^] tai [v]
Vahvista asetukset painamalla [OK]
- [DHCP] pyytää automaattisesti kohdistettua IP-osoitetta
Poistu valikosta painamalla [OK], tallenna asetukset valikossa 5. Konfiguraation tallennus ja kytke virta paneelista.
Tallenna päällekytkemisen jälkeen vielä kerran valikossa 5. Konfiguraation tallennus
- [NET] mahdollistaa alaverkkomaskin asetuksen
Siirry painikkeilla [<] tai [>] ja muuta arvoja painikkeilla [^] tai [v]
Vahvista asetukset painamalla [OK]
- [GW] mahdollistaa Gateway-osoitteen asetuksen (IPv4)
Siirry painikkeilla [<] tai [>] ja muuta arvoja painikkeilla [^] tai [v]
Vahvista asetukset painamalla [OK]
- [DISABLE] (Ota käytöstä) ottaa verkkovalvonnan käytöstä. Valitse tämä asetus, jos paneelia ei ole liitetty ETHERNETiin, muutoin annetaan häiriöilmoitus.
Verkon tiedonsiirtoa ei valvota.

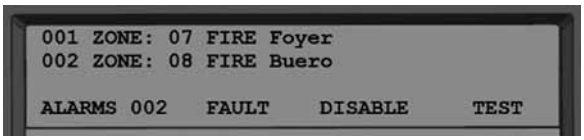
4.5. **Akku**
Akkutilan ja jäljellä olevan akun käyttöiän näyttö päivinä (kork. 3 vuotta)
- [DISABLE] (Ota käytöstä) ottaa valvonnan käytöstä. Valitse tämä asetus, jos akkua ei ole liitettynä, muutoin annetaan häiriöilmoitus.

5. **Konfiguraation tallennus**
   Tallenna jokaisen valikossa suoritetun asetuksen jälkeen konfiguraatio, muuten asetus saattaa kadota syöttöjännitteen katketessa tai [Rücksetzen] (Nollaus) -toimintoa käytettäessä.
6. **Konfiguraation lataus**
   Lataa viimeksi valikossa 5. Konfiguraation tallennus tallennetut asetukset
7. **Info**
   - Näyttää asennetun ohjelmistoversion
   - Näyttää sarjanumeron
   - Mahdollistaa ohjelmistopäivitykset USB-liitännän kautta. Huomioi tässä luku Ohjelmistopäivitys

Normaalikäyttö
Normaalikäytössä ei ilmoituksia ole annettu. Paneeli on lepotilassa. Vain verkkovalvonnan LED palaa ja kokoomanäytöt ovat pois päältä. Kuvaruutu on normaalinäytössä.

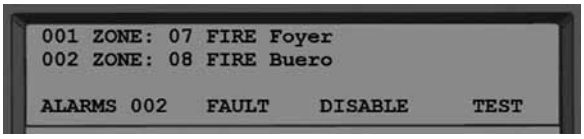
Kuva 5 Normaalinäyttö normaalikäyttö

Tila-näyttö
[Status] (Tila) näyttää ajankohtaiset olemassa olevat ilmoitukset luettelona. Siirry painikkeilla [⌃] ja [⌄] ja paina OK nähdäksesi lisätietoja valitusta ilmoituksesta.
Toimintopainikkeilla voidaan vaihtaa Tila-näyttöön Häiriö, Sammutus tai Testi välillä kaikkien ajankohtaisten häiriöiden, sammutusten tai testien näyttöä varten.



Kuva 6 Tilanäyttö Hälytykset

Hälytys
Hälytyksen lauetessa paneelin summeri on aktiivinen, vastaava kokoomanäyttö palaa ja näyttö vaihtaa Hälytys-tilanäyttöön. Lähdöt kytkeytyvät aina ohjelmoinnin mukaan. 3. rivillä näytetään viimeinen ilmoitus. Näin voidaan heti nähdä, montako ilmoitusta on olemassa.



Kuva 7 Tilanäyttö Hälytykset

[ESC] kytkee kuvaruudun normaalinäytölle.
Jos viivettä (Delay, tarkasteluaika) ei ole ohjelmoitu, näytetään aina ohjelmoidun hälytystyypin mukaisesti esimerkiksi FEUER (tulipalo).

Kuva 8 Normaalinäyttö päähälytys

5• KÄYTTÖ

Jos viive on ohjelmoitu, yläoikealla kellonajan paikalla näytetään jäljellä oleva tarkasteluaika sekunteina.

Kuva 9 Normaalinäyttö esihälytys

Tarkasteluajan kuluttua lähdöt kytkeytyvät aina ohjelmoinnin mukaan ja paneelin summeria ohjataan.

Häiriö
Häiriön sattuessa paneelin summeri on aktiivinen, Häiriö-kokoomanäyttö palaa ja näyttö vaihtaa Häiriö-tilanäyttöön. Lähdöt kytkeytyvät aina ohjelmoinnin mukaan. 3. rivillä näytetään viimeinen ilmoitus. Näin voidaan heti nähdä, montako ilmoitusta on olemassa.

Kuva 10: Tilanäyttö Häiriöt

[ESC] kytkee kuvaruudun normaalinäytölle.

Kuva 11: Normaalinäyttö Häiriöt

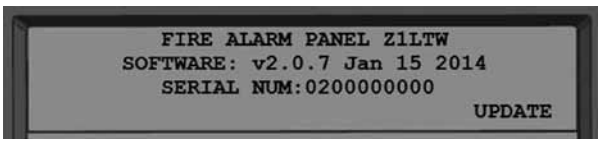
6 • OHJELMISTOPÄIVITYS

Huomautus: Katso ohjelmistoversion 1.9.1 tai vanhempien päivitystä varten erillinen ohje.

Ohjelmistopäivitykseen versiosta 2.0.4 lähtien tarvitaan ohjelmisto BIN-formaatissa.

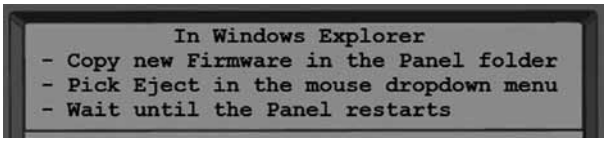
Kytke varmuuden vuoksi kaikki hälytyslähdöt ja releet vapaaksi, jotta tahaton mahdollisesti esiintyvä hälytys vältettäisiin.

Siirry valikkoon 7 Info



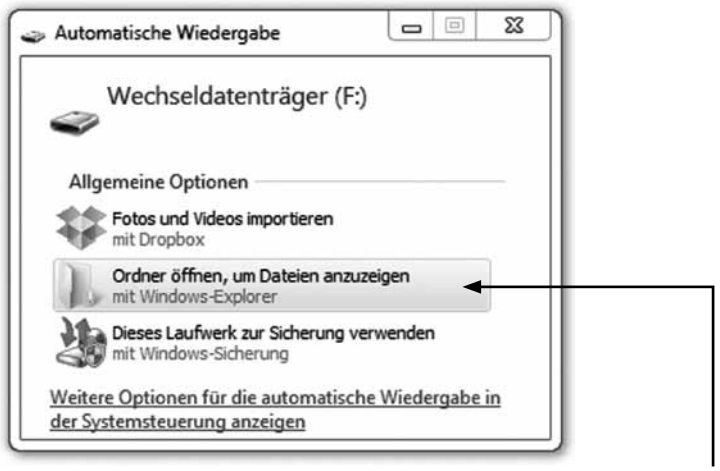
Kuva 12: Versio

Paina toimintopainiketta [UPDATE] (PÄIVITYS). Näyttöön tulee lyhyt ohje.


In Windows Explorer
- Copy new Firmware in the Panel folder
- Pick Eject in the mouse dropdown menu
- Wait until the Panel restarts

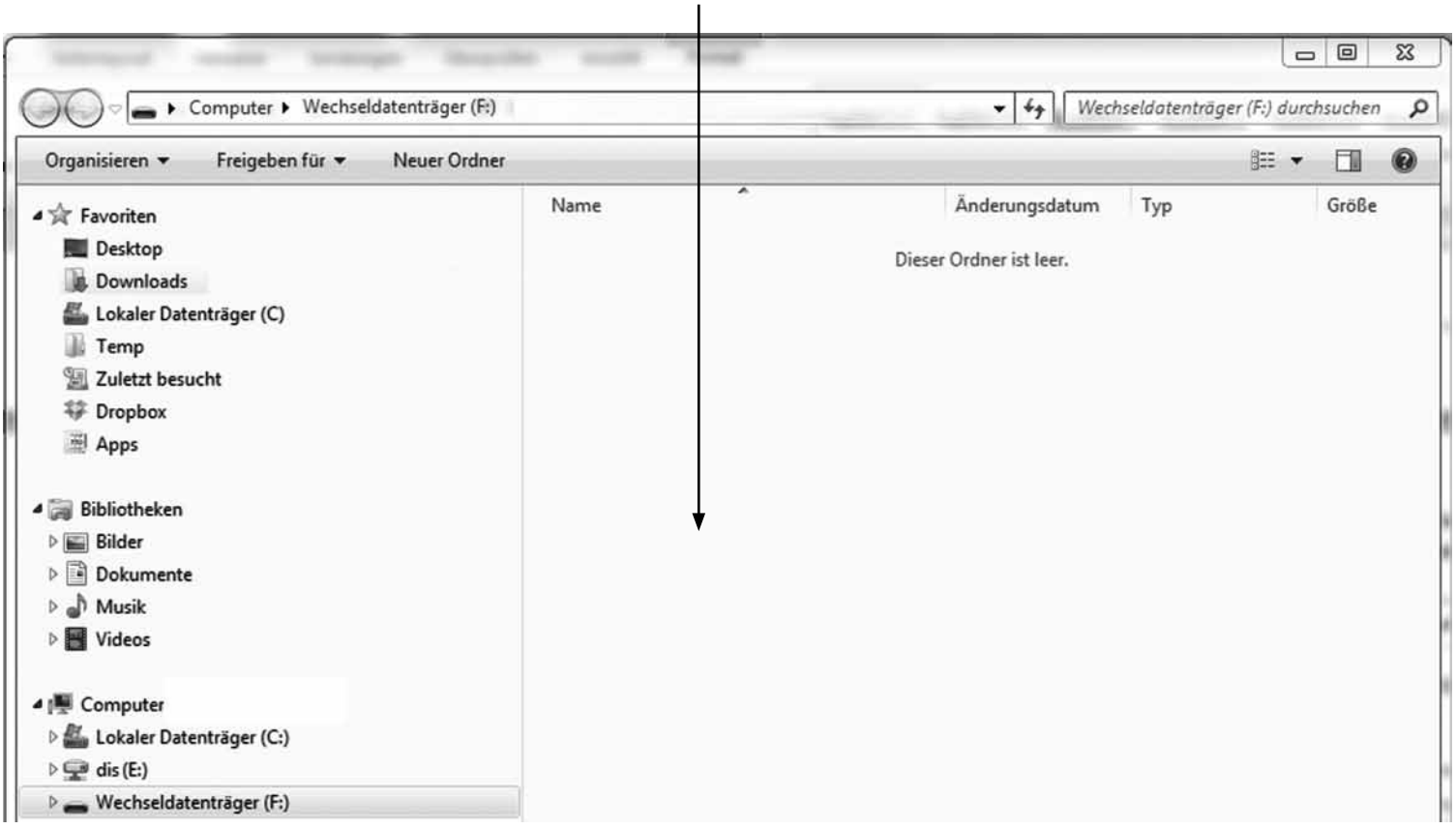
Kuva 13: Päivitys

Liitä tietokoneesi USB:llä PROTECTOR Control Paneliin. Uusi ikkuna avautuu Windows©-version ja paikallisten asetusten mukaisesti.



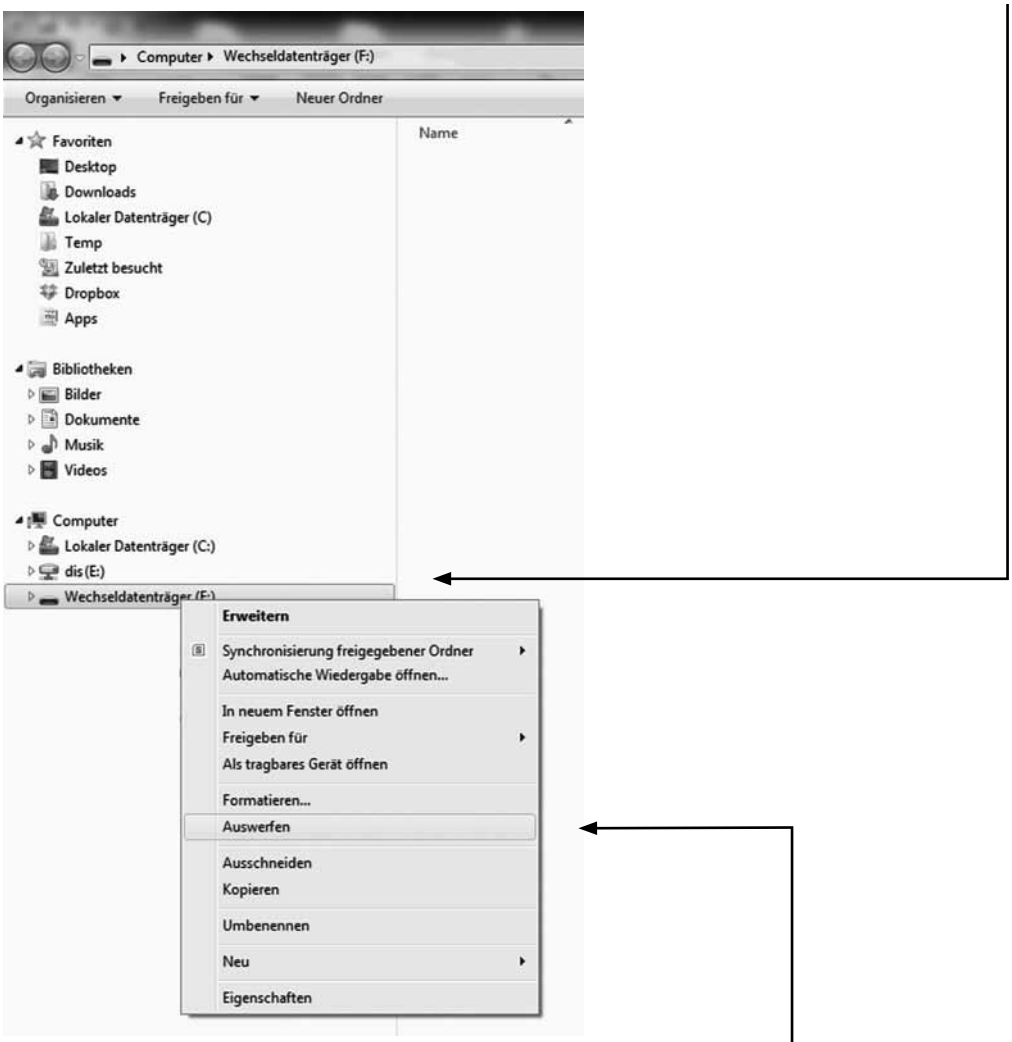
Kuva 14: Paneeli näkyy siirrettävänä tallennusvälineenä

Napsauta Avaa kansio nähdäksesi tiedostot. WINDOWS © Explorer näyttää n. 2 ½ minuutin ajan tyhjää kansiota "Siirrettävä tallennusväline". Kopioi uusi ohjelmisto (BIN-tiedosto) tyhjään kansioon.



Kuva 15: Siirrettävä tallennusväline Explorerissa

Kun BIN-tiedosto on kopioitu kansioon, kaksoisnapsauta "Siirrettävää tallennusvälinettä"



Kuva 16: Siirrettävän tallennusvälineen poistaminen

ja valitse kontekstivalikosta vaihtoehto "Poista".

⚠ **Huomio! ÄLÄ käytä WINDOWS © -toimintoa "Poista laite turvallisesti" kellon vieressä kuvaruudun oikeassa alareunassa.**

PROTECTOR Control Panel aloittaa rytmikkään piippailun ja käynnistyy lyhyen ajan kuluttua uudella ohjelmistolla. WINDOWS © sulkee ikkunan "Siirrettävä tallennusväline".

Luo tarvittaessa uudelleen kaikki aikaisemmin irrotetut yhteydet.

Tarkasta ohjelmointi ja suorita täydellinen toimintatesti.

• TEKNISET TIEDOT

Tyyppimerkintä	PROTECTOR Control Panel
Käyttöjännite	230 V AC 50 Hz, 0,55 A
Sulake	T2AL 250V
Kulutus valmiustilassa	11 VA
Sähkökatkos-akku	12V ⎓, 2,1 Ah
Taajuus	868,082 MHz
Antenni	λ1/4, 50Ω:n SMA-liitäntä, voidaan liittää ulkoiseen antenniin
Radiosignaali-hälytinryhmät	6 ryhmää á 10 hälytintä vapaasti ohjelmoitavissa tulipaloa, kaasua, vettä, teknistä hälytystä, evakuointia varten
Langalliset hälytinryhmät	5, joista 1 x PROTECTOR MCP:lle ja 4 x vapaasti ohjelmoitavissa tulipalolle, kaasulle, vedelle, evakuoinnille ja tekniselle hälytykselle
Langallisten hälytinryhmien liitäntä	vapaasti ohjelmoitavissa seuraaville: NC, NO, EOL/NO
Jännitelähtö	2 x 24 V DC, 150 mA automaattisulakkeella
Relelähtö	2 x NC/NO, 240 V AC, 10 A
Häiriölähtö	1 x NC/NO
Akust. hälytyslähtö	2 x 24 V DC, 150 mA automaattisulakkeella
LED-näytöt	10 kokoomanäyttöä
LCD-näyttö	L 147 mm x K 30 mm, 4-rivinen pistematriisi, taustavalaistu
Liitännät	mini-USB-liitäntä ESYLUX PROTECTOR Programming Tool -ohjelmointiohjelmistolla ohjelmointia varten RJ45-liitäntä PC:lle, LAN:lle, reitittimelle kauko-ohjausta, etähuoltoa ja -ohjelmointia varten
Käyttölämpötila-alue	0...40 °C
Varastointilämpötila-alue	-10 °C...+50 °C
Kotelointiluokka	IP20
Suojausluokka	I
Väri	valkoinen, lähes kuin RAL 9010
Mitat	L 300 mm x K 230 mm x S 73 mm välikappaleella S 82 mm
Paino	1,6 kg
RoHS-direktiivin mukainen	kyllä
Tuotenumero	er10010682

Oikeus teknisiin ja optisiin muutoksiin ilman ennakkoilmoitusta pidätetään. Ajankohtaisia tietoja tuotteesta löytyy aina ESYLUX-kotisivulta.

OHJE: Täten ESYLUX GmbH vakuuttaa, että tuote PROTECTOR Control Panel vastaa direktiivin 1999/5/EY perustavia vaatimuksia ja muita tärkeitä määräyksiä. Vaatimustenmukaisuusvakuutuksen täydellinen teksti löytyy osoitteesta: www.esylux.com

CE 1304 **Protector Control Panel is approved by SIQ notified body number 1304**

ATTENTION! This product is using frequencies which are not harmoniesed in all European Countries.

OHJE: Tätä laitetta ei saa hävittää lajittelemattoman yhdyskuntajätteen seassa. Käytettyjen laitteiden omistajilla on lakisääteinen velvollisuus hävittää laite asianmukaisesti. Tietoja saat kaupunkisi tai kuntasi virastosta.

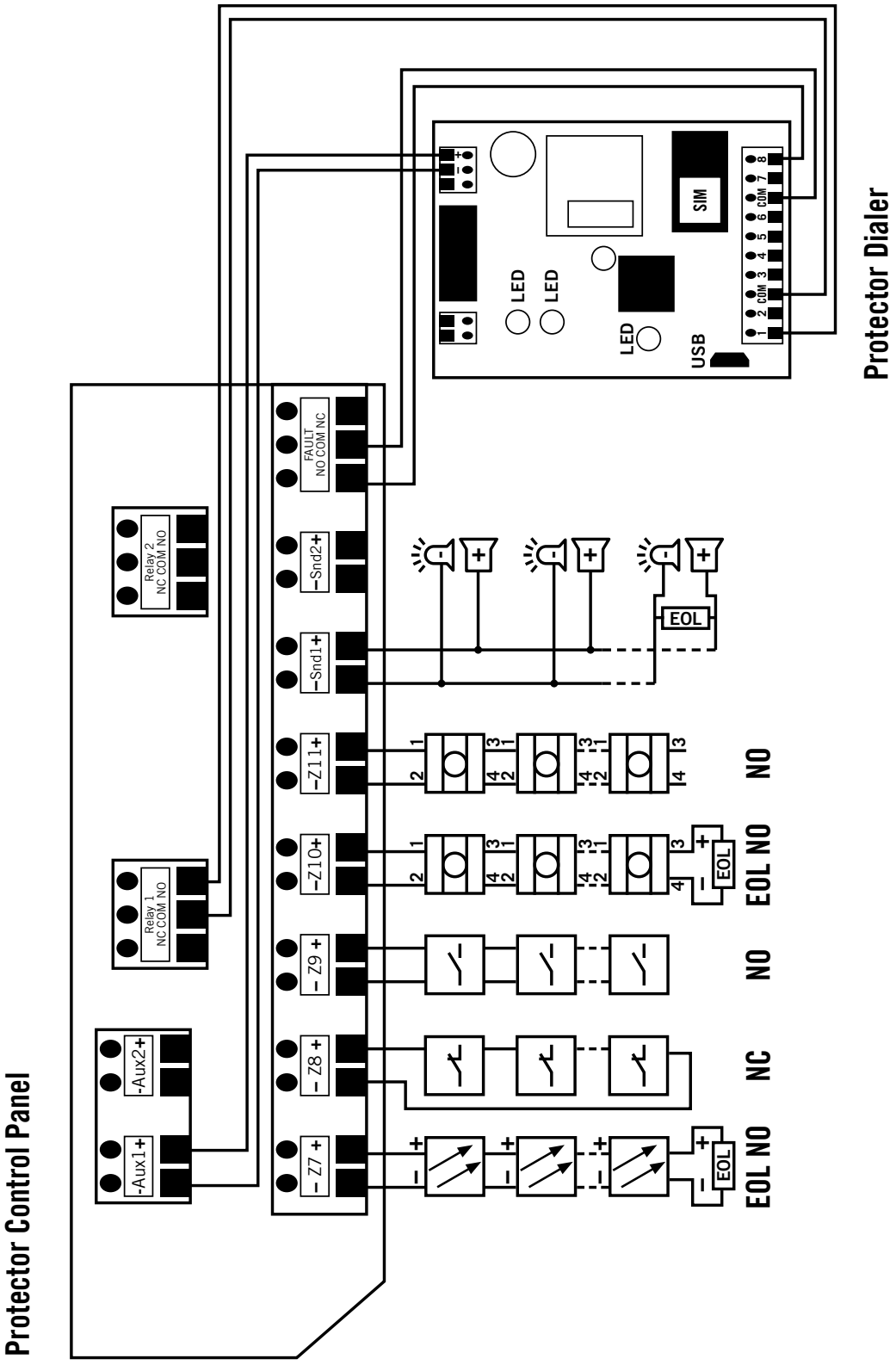
OHJE: Käytettyjä paristoja ei saa hävittää lajittelemattoman yhdyskuntajätteen seassa. Käytettyjen paristojen omistajilla on lakisääteinen palautusvelvollisuus ja he voivat palauttaa ne myyntipisteisiin maksutta. Paristot sisältävät ympäristölle ja terveydelle haitallisia aineita ja ne on siksi hävitettävä asianmukaisella tavalla.

Vialliset tai vaurioituneet paristot/akut on vietävä välittömästi kierrätykseen.

ESYLUX-VALMISTAJATAKUU

ESYLUX-tuotteet on tarkastettu voimassa olevien määräysten mukaisesti ja valmistettu erittäin huolella. Takuun myöntäjä, ESYLUX Deutschland GmbH, Postfach 1840, D-22908 Ahrensburg (Saksassa) tai vastaava maassasi toimiva ESYLUX-jakelija (täydellinen luettelo löytyy osoitteesta www.esylux.com) antaa ESYLUX-laitteiden valmistus-/materiaalivirheille takuun kolmen vuoden ajaksi valmistuspäiväyksestä lukien. Tämä takuu on voimassa laitteen myyjää koskevista lakisääteisistä oikeuksistasi riippumatta.
Takuu ei koske luonnollista kulumista, ympäristövaikutusten tai kuljetusvaurioiden aiheuttamia muutoksia/häiriöitä tai vaurioita, jotka ovat syntyneet käyttöohjeen, huolto-ohjeen noudattamatta jättämisestä ja/tai muusta kuin asianmukaisesta asennuksesta. Takuu ei koske mukana tulevia paristoja, lamppuja ja akkuja.
Takuu voidaan myöntää vain, kun muuttamaton laite lähetetään yhdessä laskun/kassakuitin kanssa riittävillä postimerkeillä varustettuna ja riittävästi pakattuna takuun myöntäjälle välittömästi puutteen havaitsemisen jälkeen.
Kun takuuvaade on oikeutettu, takuun myöntäjä korjaa tai vaihtaa laitteen kohtuullisen ajan kuluessa oman valintansa mukaan. Takuu ei kata laajempia vaatimuksia, takuun myöntäjä ei erityisesti vastaa laitteen virheellisyydestä aiheutuneista vahingoista. Jos takuuvaade ei ole oikeutettu (esim. takuuaika on kulunut umpeen tai viat eivät kuulu takuun piiriin), takuun myöntäjä voi yrittää korjata laitteen puolestasi edullisesti laskua vastaan.

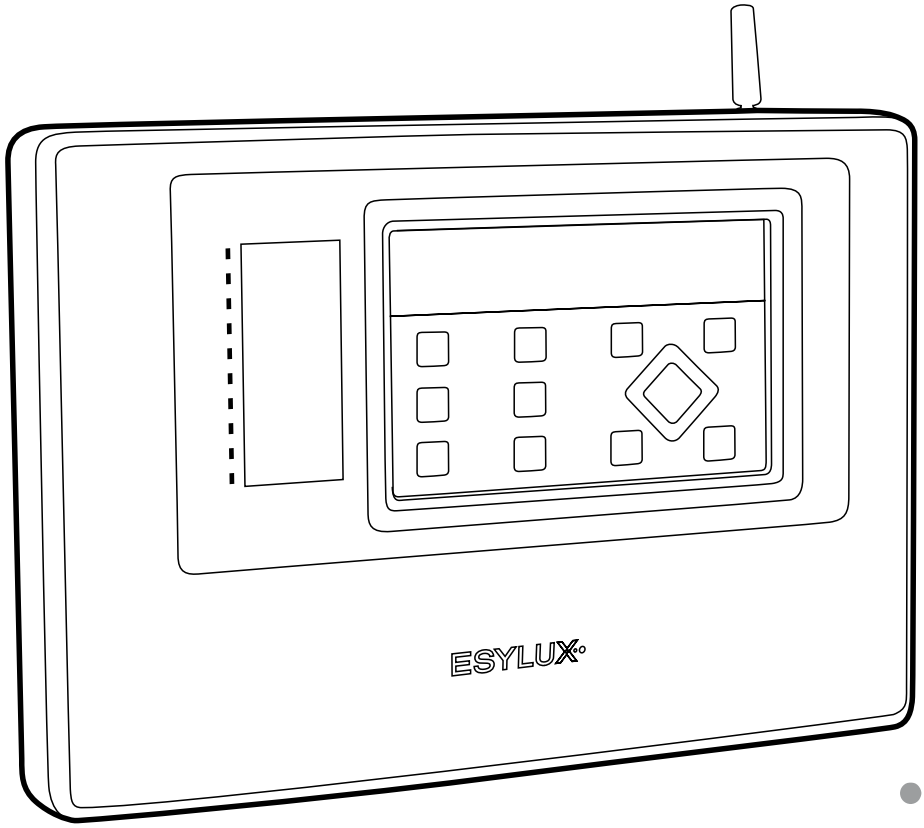
• LIITÄNTÄKAAVIOT



Kuva 17 Erilaisten hälytinryhmätyyppien ja PROTECTOR Dialer -valintalaitteen liitäntä

Huomautus: Hälytyksen sattuessa kukin laukaiseva hälytin kuormittaa hälytinryhmää 1,2 kOhmilla (hälytysvastus). Jos hälyttimiä liitetään liikaa, ei paneeli voi enää erottaa hälytystä oikosulusta. Erittäin alhaisen hälytysvastuksen (esimerkiksi 600 Ohm) omaavilla hälyttimillä voi hälytys laueta jo silloin, jos hälytinryhmässä useampi kuin yksi hälytin on hälytystilassa. Maks. 10 kpl 1k2:n vastuksella

ESYLUX



PROTECTOR Control Panel

www.esylux.no

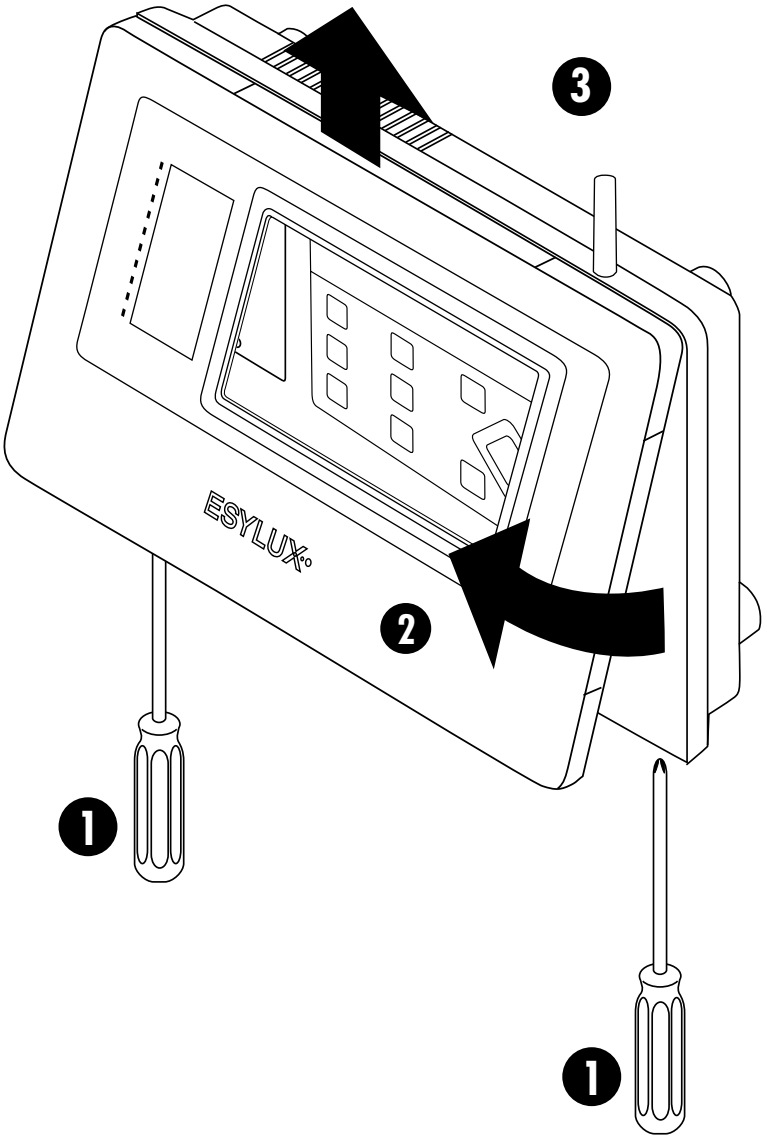
Vi gratulerer deg med kjøpet av dette eksklusive ESYLUX-produktet. For å forsikre deg om en problemfri drift bør du lese gjennom denne bruksanvisningen nøye og ta godt vare på den, slik at du kan ta den frem og lese den om igjen ved behov.

1 • SIKKERHETSANVISNINGER

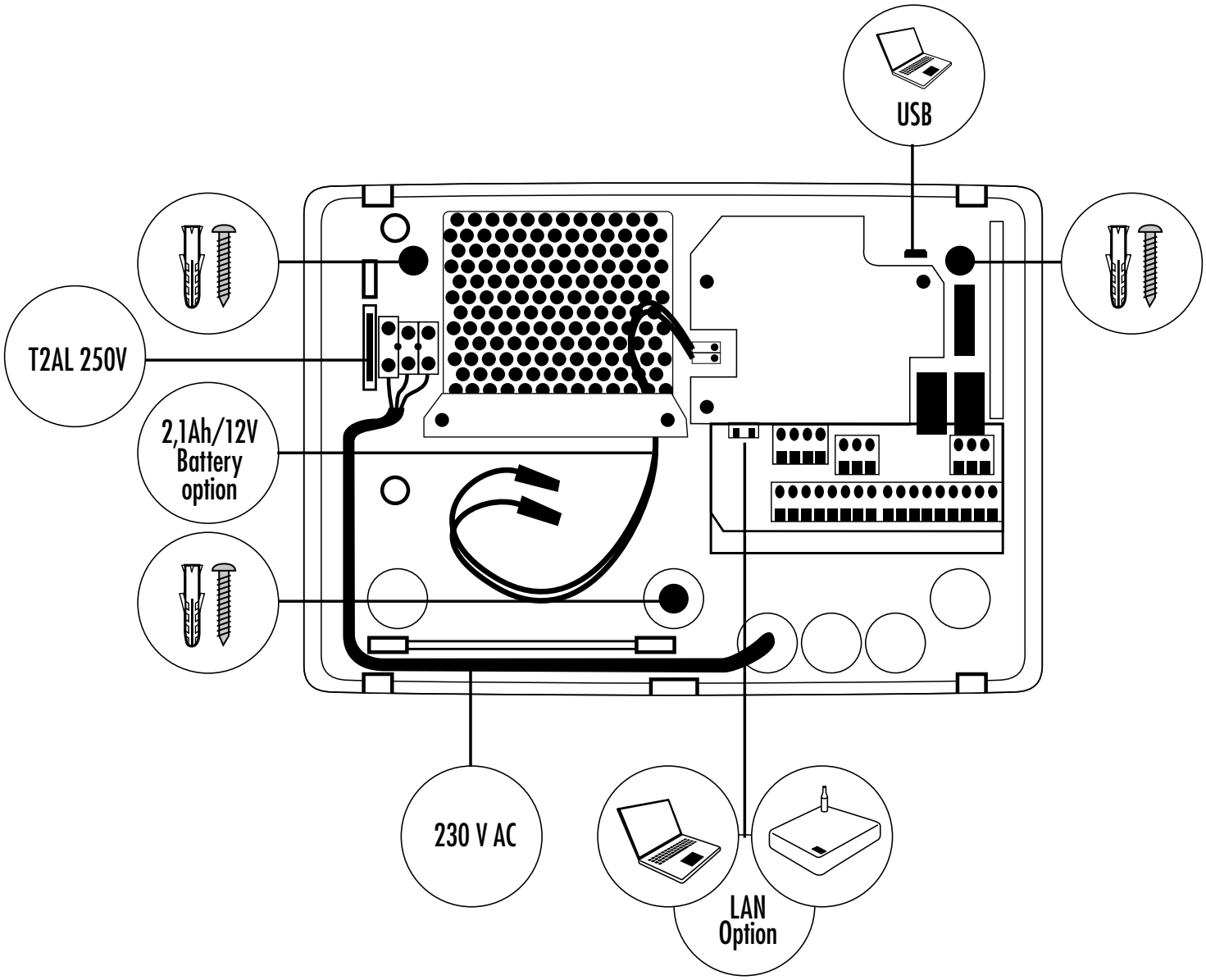
ADVARSEL: Arbeid på elektriske systemer skal kun utføres av autorisert personell, og nasjonale forskrifter og normer for installasjoner skal følges. Nettspenningen skal kobles fra før produktet monteres.

Produktet er kun konstruert for det tiltenkte bruksområdet (som beskrevet i bruksanvisningen). Endringer eller modifikasjoner skal ikke utføres, da dette fører til at garantien bortfaller. Detektoren skal ikke under noen omstendigheter tas i bruk hvis du oppdager en skade.
Har du mistanke om at detektoren ikke kan brukes uten risiko, skal detektoren straks settes ut av drift og sikres mot utilsiktet bruk.

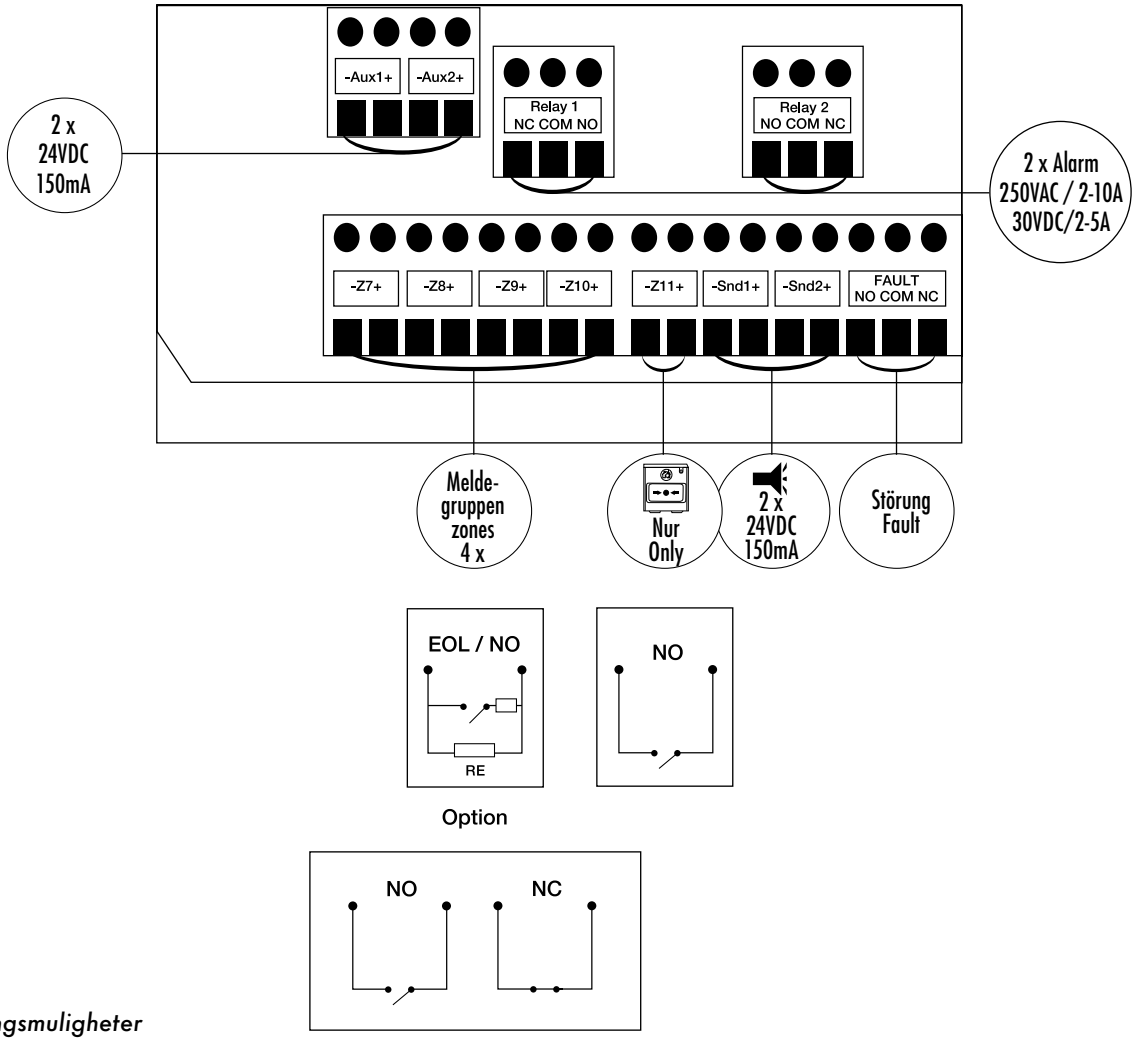
2 • MONTERING



Figur 1: Åpne kabinettet



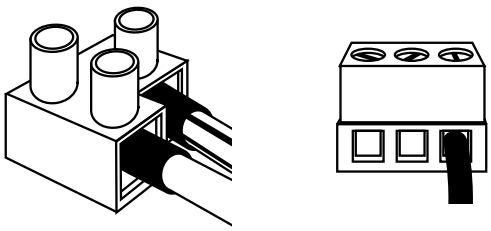
Figur 2: Oversikt



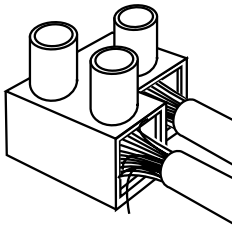
Figur 3: Tilkoblingsmuligheter

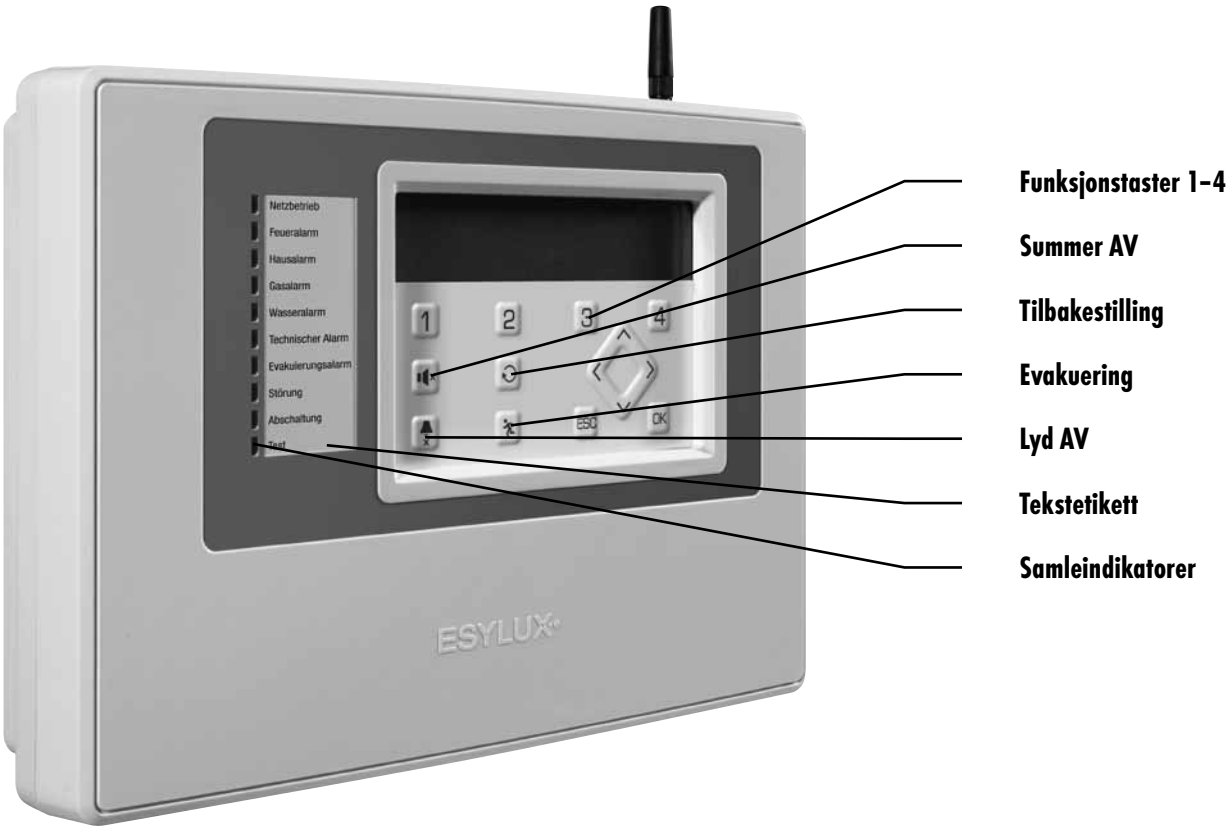
⚠ **ADVARSEL: Fare for elektrisk støt ved tilkobling til klemme L, N og PE samt til klemmene i RELAY1 og RELAY2. RELAY1 og RELAY2 kan i enkelte tilfeller føre 230V AC. Ledninger som kobles til RELAY1 og RELAY2 med et potensial på 230V AC, skal isoleres dobbelt.**

⚠ **Korrekt tilkobling av ledninger i RELAY1 og RELAY2 samt i nettklemmene**



⚠ **Ukorrekt tilkobling av ledninger i RELAY1 og RELAY2 samt i nettklemmene**





Figur 4: Betjenings- og visningselementer

3 • GENERELT

PROTECTOR Control Panel er en alarmsentral for private bygg og næringsbygg hvor det ikke kreves installering og drift av brannvarslingsanlegg med tilhørende komponenter iht. EN 54.

Sentralen har mulighet for seks trådløse og fem kablede detektorgrupper. En av de kablede detektorgruppene er forhåndsinnstilt som fast potensialfri lukker for tilkobling av trykknappsensor PROTECTOR MCP. De fire øvrige kablede detektorgruppene kan programmeres ved hjelp av definerte grenseverdier for sluttelementer, potensialfrie åpnere, eller potensialfrie lukkere. Hver detektorgruppe kan maks. ha ti detektorer. (Se fig. 17.)

Med ulike typer detektorgrupper kan faretypen raskt identifiseres ved hjelp av samleindikatorene. Følgende typer detektorgrupper kan programmeres:

Trådløs detektorgruppe 1–6:

Brann (for trådløse røykdetektorer iht. EN 14604)

Gassalarm
Vannalarm
Teknisk alarm (f.eks. feilkontakt for fryseboks e.l.)
Husalarm
Evakueringsalarm

Kablet detektorgruppe 7–10:

Brannalarm
Gassalarm
Vannalarm
Teknisk alarm (f.eks. feilkontakt for fryseboks e.l.)
Husalarm
Evakueringsalarm

Kablet detektorgruppe 11:

Husalarm

PROTECTOR Control Panel er i tillegg utstyrt med en panikknapp for umiddelbar utløsning av evakueringsalarmen. Denne er ikke tilordnet noen detektorgruppe.

For aktivering og ev. videreformidling av alarm- og feilmeldinger er PROTECTOR Control Panel utstyrt med følgende utganger: (Se fig. 17.)

To overvåkede sireneutganger **Snd1 og Snd2** (hver 24 VDC / 150 mA)
To fritt programmerbare releer **Relay 1 og Relay 2** NO/NC (hver 240 VAC / 10 A)
Ett relé for samlefeil **FAULT** NO/NC

Det finnes to utganger AUX1 og AUX2 (hver 24 VDC / 150 mA) for tilførsel til eksterne enheter som f.eks. PROTECTOR Dialer.

Alarmsentralen betjenes enten med tastatur eller med PC og mus. PC-en kobles til sentralen via LAN (direktetilkobling med kabel eller via svitsj/ruter e.l).

Programmering utføres via PC med programmeringsverktøyet PROTECTOR Programming Tool eller tastaturet.

Programvareoppdateringer kan enkelt utføres via USB-porten og en PC.

4 • SENTRALENS BETJENINGS- OG VISNINGSELEMENTER

Ved normal drift foreligger ingen meldinger. Kontroll-LED-en for nett lyser, og samleindikatorene er av. De fire funksjonstastene 1–4 kan ha ulik funksjon avhengig av visningen i displayet. Den aktuelle forklaringen står i displayet rett over den aktuelle tasten. (Se fig. 4.)

[Summer AUS] (summer av)	slår sentralens summer AV
[Akustik AUS] (lyd av)	slår av sirenen dersom den er aktiv, og stopper undersøkelsestiden slik at hovedalarmen ikke utløses.
[Rücksetzen] (tilbakestilling)	sletter meldinger og tilbakestiller sentralen til normal drift. Oppføringer i hendelsesminnet LOG slettes ikke. Hvis det foreligger feil i detektorgrupper, vil disse bli utløst på nytt etter tilbakestillingen. Det samme gjelder andre feil.
[Evakuierung] (evakuering)	utløser en evakueringsalarm som ikke er tilordnet noen detektorgruppe. Sirenen og sentralsummeren aktiveres, i tillegg aktiveres reléutgangene avhengig av programmeringen.
[^], [v], [<], [>]	brukes til å navigere i displayet. Den valgte oppføringen blinker.
[ESC]	avbryter en prosess i menyen og går tilbake i menyen eller skifter fra statusvisning til normalvisning.
[OK]	bekrefter den valgte oppføringen.
[LOG]	ved å oppgi feilkoden kommer du direkte til hendelsesminnet. Summen av alle oppføringer vises (maks. 10.000).
[Status]	viser en liste over aktuelle meldinger i øyeblikket. Bruk [^] og [v] for å navigere og trykk OK for å se ytterligere informasjon om den valgte meldingen. Velg meldingene du ønsker å se, med funksjonstastene: alarmer, feil, utkoblinger eller tester. Sentralen går automatisk til statusvisning når det forelegger en ny melding (f.eks. alarm, feil, ...).

5 • BETJENING OG PROGRAMMERING

Av sikkerhetsmessige årsaker har sentralen tre ulike tilgangsnivåer for betjening og programmering. Du får kun se de menypunktene som er aktive i det aktuelle tilgangsnivået:

1. nivå, betjening uten kode
2. nivå for vedlikehold, kode ved levering: 2222
3. nivå for programmering, kode ved levering: 3333

Betjening kan ikke utføres før det har gått 2 minutter siden siste tastetrykk. Av sikkerhetsmessige årsaker kan det være nødvendig å taste inn koden i menyen flere ganger.

Menystrukturen er som følger:

1. Se hendelsesminnet (LOG)
2. Detektorgrupper
   - 2.1. Trådløse detektorgrupper
   - 2.2. Kablede detektorgrupper
3. Utganger
4. Generelle innstillinger
   - 4.1. Tilgangskoder
   - 4.2. Dato/klokkeslett
   - 4.3. Displayinnstillinger og -språk
   - 4.4. Ethernet
   - 4.5. Batteri
5. Lagre konfigurasjon
6. Laste inn konfigurasjon
7. Info

⚠ **Advarsel! For at innstillinger som er foretatt i menyen, skal brukes permanent, må de lagres i meny 5. Lagre konfigurasjon. Hvis ikke, mister du dem ved aktivering av [Rücksetzen] (tilbakestilling) eller når sentralen kobles fra strømmen.**

1. **Se hendelsesminnet (LOG)**
   Visning av hendelsesminnet:
   -[Alle] viser alle hendelser. Den siste hendelsen er oppført først.
   -[Ab] (fra) viser alle hendelser fra og med innstilt dato.
   -[Löschen] (slett) sletter alle oppføringer i hendelsesminnet.

2. **Detektorgrupper**

   2.1.**Trådløse detektorgrupper**

   PROTECTOR Control Panel mottar meldinger om alarmer, tester og feil trådløst og analyserer disse i tråd med programmeringen. PROTECTOR Control Panel kan ikke aktivere, teste eller koble ut de trådløse detektorene. Hver av de trådløse detektorene kan kun programmeres én gang og dermed også bare tilordnes én trådløs gruppe. Den trådløse forbindelsen overvåkes ikke, og hvis en detektor faller ut, blir ikke dette registrert.

   Teste og deaktivere:
   Velg ønsket detektorgruppe med [∧] eller [∨].
   - [Test] gjør det mulig å teste den valgte detektorgruppen eller samtlige detektorgrupper.
   - [Inaktiv] slår av den valgte detektorgruppen.

   Programmere:
   Velg ønsket detektorgruppe med [∧] eller [∨] og bekreft med [OK].
   - [Name] (navn) lar deg gi detektorgruppen et kundespesifikt navn.
   - [Vorlagen] (maler) henter opp ti ulike lagrede tekster for hvert trykk. Tekstene kan endres med [∧], [∨], [<], [>] eller overtas med [OK].
   - [Melder] (detektor) lar deg programmere, slette og navngi hver enkelt trådløs detektor.
   Bruk [Melder] (detektor) for å se antall programmerte trådløse detektorer i displayet.

   ⚠ **Advarsel! Ved programmering må du følge detektorenes bruksanvisning! Før programmering må minst to detektorer pares slik at at detektorene kan tilordnes en trådløs detektorgruppe. Hvis ikke, er det ikke mulig å programmere en trådløs detektor i sentralen.**

   - [Typ] (type) definerer detektorgruppen og hvordan den vises ved utløsning. Du kan velge mellom brann, husalarm, gassalarm, teknisk alarm og evakueringsalarm.

   - [Delay] (forsinkelse) og [<], [>] brukes for å stille inn undersøkelsestiden i sekunder. Undersøkelsestiden løper fra utløsning. Så lenge denne pågår, er sentralen i foralarm-modus. Først når undersøkelsestiden er utløpt, utløses hovedalarmen, og de akustiske signalgiverne aktiveres. For at dette skal skje, må [Delay] (forsinkelse) være aktivert for de akustiske signalgiverne i meny 3. Utganger. Eieren av systemet kan dermed teste alarmen på stedet og ev. avbryte den med [Akustik AUS] (lyd AV) før hovedalarmen går. Er undersøkelsestiden satt til 0s, utløses hovedalarmen med en gang.

2.2. **Teste og deaktivere kablede detektorgrupper:**
Velg ønsket detektorgruppe med [^] eller [v].
- [Test] gjør det mulig å teste den valgte detektorgruppen eller samtlige detektorgrupper.
- [Inaktiv] slår av den valgte detektorgruppen.

Programmere:
Velg ønsket detektorgruppe med [^] eller [v] og bekreft med [OK].

- [Name] (navn) lar deg gi detektorgruppen et kundespesifikt navn.
- [Vorlagen] (maler) henter opp ti ulike lagrede tekster for hvert trykk. Tekstene kan endres med [^], [v], [<], [>] eller overtas med [OK].

- [Status] veksler mellom ulike typer detektorgruppeovervåkning. Aktiv status vises i displayet:
NO = Detektorgruppen er åpen i hvilemodus og lukket i alarmmodus
NC = Detektorgruppen er lukket i hvilemodus og åpen i alarmmodus
EOL NO = evaluering på bakgrunn av grenseverdier. Detektorgruppen avsluttes med en sluttmotstand i den siste detektoren. Pass på at polene vender riktig vei (rød = +, svart = -). Tilkoblede
detektorer skal belaste detektorgruppen med 1,2 kOhm hver i alarmmodus.
Fordeler ved bruk av sluttmotstand og grenseverdier: Detektorgruppen overvåkes samtidig for ledningsbrudd og kortslutning.

⚠ **Merk: Detektorgruppe 11 kan kun drives som en NO-detektorgruppe (normaly open).**

- [Typ] (type) definerer detektorgruppen og hvordan den vises ved utløsning. Du kan velge mellom brann, husalarm, gassalarm, teknisk alarm og evakueringsalarm.

⚠ **Merk: Detektorgruppe 11 kan kun drives som en husalarm-detektorgruppe. LED-indikatoren til trykknappsensoren aktiveres ikke.**
Hvis det er viktig at trykknappsensorens LED-indikator aktiveres, må du bruke en av detektorgruppene 7–10.

- [Delay] (forsinkelse) og [<], [>] brukes for å stille inn undersøkelsestiden i sekunder. Undersøkelsestiden løper fra utløsning. Så lenge denne pågår, er sentralen i foralarm-modus. Først når undersøkelsestiden er utløpt, utløses hovedalarmen, og de akustiske signalgiverne aktiveres. For at dette skal skje, må [Delay] (forsinkelse) være aktivert for de akustiske signalgiverne i meny 3. Utganger. Eieren av systemet kan dermed teste alarmen på stedet og ev. avbryte den med [Akustik AUS] (lyd AV) før hovedalarmen går. Er undersøkelsestiden satt til 0s, utløses hovedalarmen med en gang.

3. **Teste og programmere utganger**
[Akustische Signalgeber] (akustiske signalgivere)
- [Status inaktiv ändern] (endre status inaktiv) lar deg deaktivere utgangene til de akustiske signalgiverne slik at disse ikke blir aktivert ved hovedalarm.
- [Delay] (forsinkelse) må være aktivert for å benytte undersøkelsestid. Se meny 2.1 Trådløse detektorgrupper og 2.2 Kablede detektorgrupper
[Störung] (feil)
- [Status inaktiv ändern] (endre status inaktiv) lar deg deaktivere feilreleet, slik at det ikke blir aktivert ved feil.
[Relais 1] (relé 1)
- [Status] lar deg bruke releet motsatt, altså at det alltid har strøm i hvilemodus og at strømmen synker ved aktivering. Dette bidrar til sikkerheten, ettersom kontakten også kobler når sentralen er helt uten strøm (totalsvikt). Men vær oppmerksom på at dette reduserer batteriets levetid ved strømbrudd, da et relé med kontinuerlig strømtilførsel bruker energi.
- [Typ] (type) definerer når relé 1 skal aktiveres:
Sounder: Relé 1 aktiveres når utgangene til de akustiske signalgiverne aktiveres (hovedalarm).
Fault: Relé 1 aktiveres når feilreleet er aktivert.
Zone 1–11: Relé 1 aktiveres når den valgte detektorgruppen er i alarmmodus.
[Relais 2] (relé 2)
Se relé 1.

4. **Generelle innstillinger**
   4.1. **Tilgangskoder**
   Brukes for å endre tilgangskodene til de ulike tilgangsnivåene i menyen.
   4.2. **Dato/klokkeslett**
   Brukes for å endre dato og klokkeslett.
   Naviger med tasten [<] eller [>] og endre verdi med tasten [^] eller [v].
   Bekreft innstillingen med [OK].
   4.3. **Displayinnstillinger og -språk**
   - [LANGUAGE] brukes for å endre språk.
   - [+] / [-] brukes for å endre displayets bakgrunnsbelysning.
   - [Piep aktiv] deaktiverer/aktiverer kvitteringstonen for tastetrykk.
   4.4. **Ethernet**
   Brukes for å konfigurere nettverksinnstillingene.
   - [IP] viser MAC-adresse og lar deg angi IP-adresse manuelt (IPv4).
   Naviger med tasten [<] eller [>] og endre verdi med tasten [^] eller [v].
   Bekreft innstillingen med [OK].
   - [DHCP] henter en automatisk tildelt IP-adresse.
   Gå ut av menyen med [OK], lagre innstillingene i meny 5. Lagre konfigurasjon og koble fra strømmen til sentralen.
   Etter at du har slått den på igjen, lagrer du verdiene på nytt i meny 5. Lagre konfigurasjon.
   - [NET] lar deg stille inn subnettmaske.
   Naviger med tasten [<] eller [>] og endre verdi med tasten [^] eller [v].
   Bekreft innstillingen med [OK].
   - [GW] lar deg stille inn gateway-adresse (IPv4).
   Naviger med tasten [<] eller [>] og endre verdi med tasten [^] eller [v].
   Bekreft innstillingen med [OK].
   - [DISABLE] deaktiverer nettverksovervåkningen. Velg denne innstillingen hvis sentralen ikke er koblet til ETHERNET, ellers får du opp en feilmelding.
   Dataoverføringen i nettverket overvåkes ikke.
   4.5. **Batteri**
   Viser batteristatus og batteriets gjenstående brukstid i dager (maks. 3 år).
   - [DISABLE] deaktiverer overvåkningen. Velg denne innstillingen hvis sentralen ikke har noe batteri, ellers får du opp en feilmelding.

5 • BETJENING OG PROGRAMMERING

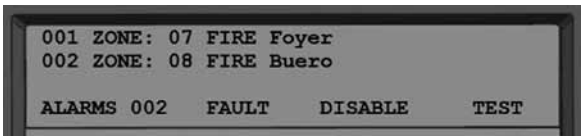
5. **Lagre konfigurasjon**
   Hver gang du har foretatt innstillinger i menyen, må du lagre konfigurasjonen. Hvis ikke, vil du miste innstillingene ved strømbrudd eller når du trykker på [Rücksetzen] (tilbakestilling).
6. **Laste inn konfigurasjon**
   Laster inn innstillingene som sist ble lagret i meny 5. Lagre konfigurasjon.
7. **Info**
   - Viser den installerte programvareversjonen.
   - Viser serienummeret.
   - Gjør det mulig å oppdatere programvaren via USB-porten. Se kapitlet Programvareoppdatering.

6 • DRIFT

Normal drift
I normal drift vises det ikke noen meldinger. Sentralen er i hvilemodus. Kun kontroll-LED-en for nett lyser, og samleindikatorene er av. Displayet er i normalvisning.

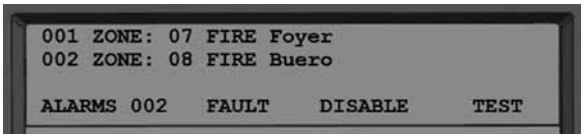
Figur 5: Normalvisning og normal drift

Statusvisning
[Status] viser en liste over aktuelle meldinger i øyeblikket. Bruk [⌃] og [⌄] for å navigere og trykk OK for å se ytterligere informasjon om den valgte meldingen.
Bruk funksjonstastene for å bytte til statusvisning for feil, utkobling eller testing for å se alle aktuelle feil, utkoblinger eller tester.



Figur 6: Statusvisning for alarmer

Alarm
Ved utløst alarm er sentralens summer aktiv, de aktuelle samleindikatorene lyser, og displayet veksler til statusvisning for alarmer. Utgangene kobler avhengig av programmeringen. Den siste meldingen vises i linje 3. Slik kan du enkelt se hvor mange meldinger som finnes.



Figur 7: Statusvisning for alarmer

[ESC] veksler til displayets normalvisning.
Er det ikke lagt inn noen forsinkelse (undersøkelsestid), vises f.eks. BRANN avhengig av hvilken alarmtype som er programmert.

Figur 8: Normalvisning for hovedalarm
Er det lagt inn en forsinkelse, vil du øverst til høyre se hvor mange sekunder som gjenstår av undersøkelsestiden.

Figur 9: Normalvisning for foralarm

Når undersøkelsestiden er utløpt, kobles utgangene i henhold til programmeringen, og sentralsummeren aktiveres.

Feil
Ved feil er sentralens summer aktiv, samleindikatoren for feil lyser, og displayet veksler til statusvisning for feil. Utgangene kobler avhengig av programmeringen. Den siste meldingen vises i linje 3. Slik kan du enkelt se hvor mange meldinger som finnes.

Figur 10: Statusvisning for feil

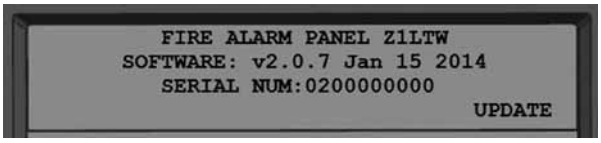
[ESC] veksler til displayets normalvisning.

Figur 11: Normalvisning for feil

⚠ **Merk: Se separat bruksanvisning for oppdatering av programvareversjon 1.9.1 eller eldre.**
Fra versjon 2.0.4 kreves programvare i BIN-format for å utføre oppdatering.

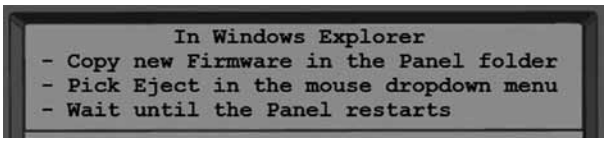
For sikkerhets skyld bør du koble ut alle alarmutganger og releer for å unngå utilsiktet aktivering av alarmen.

Gå til meny 7 Info.



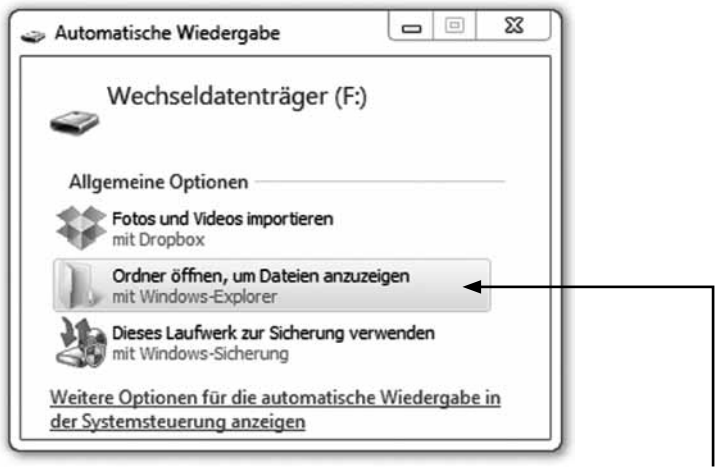
Figur 12: Versjon

Trykk på funksjonstasten [UPDATE] (oppdater). Displayet viser en kort bruksanvisning.


In Windows Explorer
- Copy new Firmware in the Panel folder
- Pick Eject in the mouse dropdown menu
- Wait until the Panel restarts

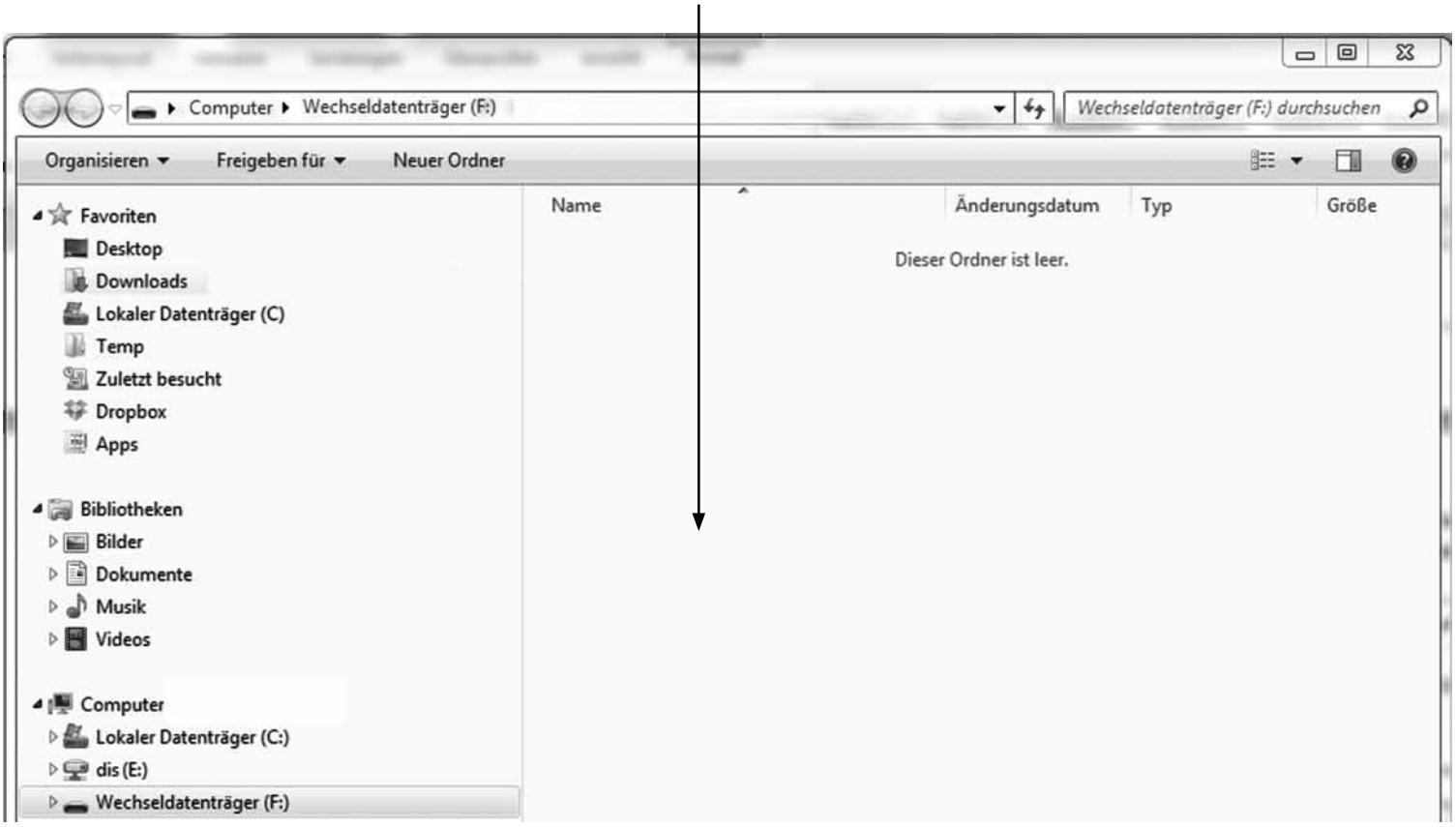
Figur 13: Update

Koble PC-en til PROTECTOR Control Panel via USB-porten. Du får opp et vindu avhengig av Windows©-versjon og de lokale innstillingene i Windows©.



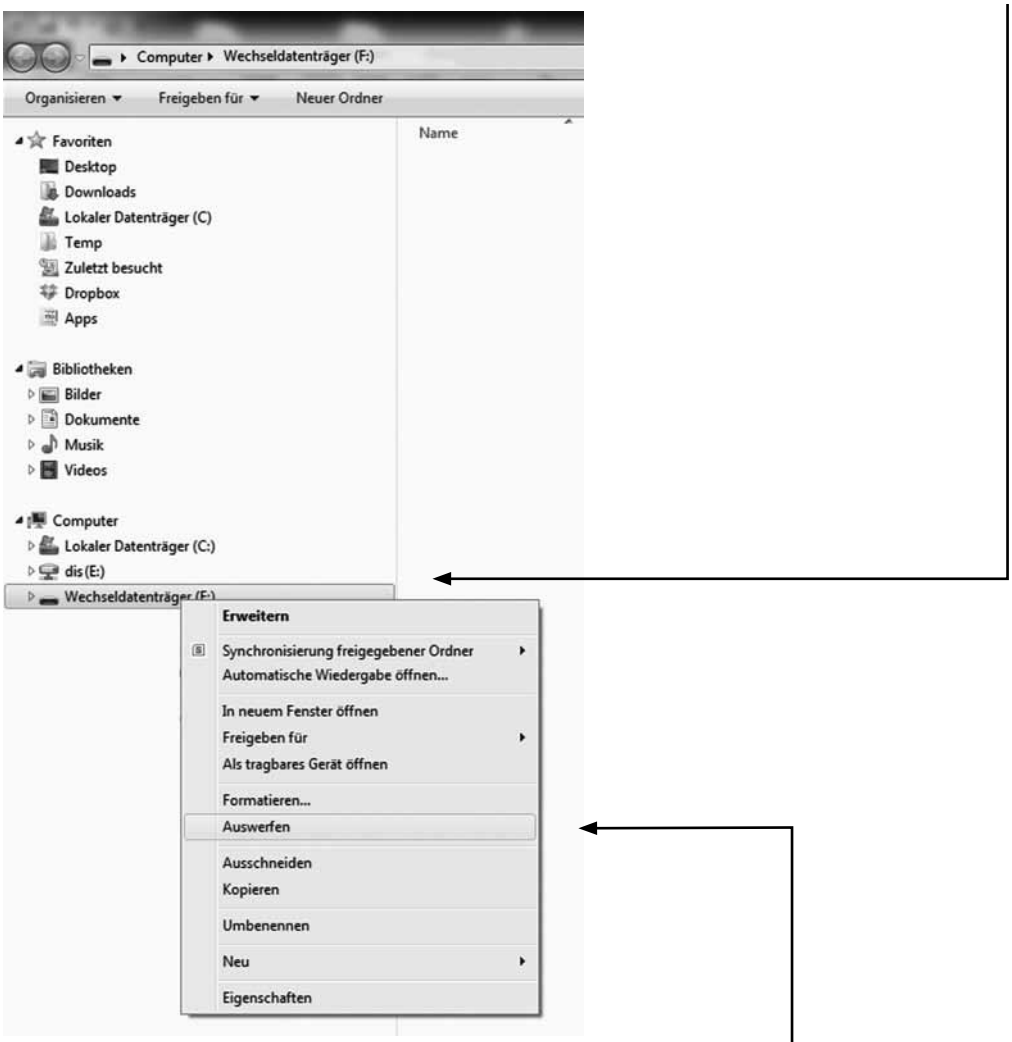
Figur 14: Sentralen kommer opp som et flyttbart medium

Klikk på Åpne mappen for å vise filene. WINDOWS© Explorer vil i cirka 2 ½ minutter vise en tom mappe "Flyttbart medium". Kopier den nye programvaren (BIN-fil) til den tomme mappen.



Figur 15: Flyttbart medium i Explorer

Når BIN-filen er kopiert til mappen, høyreklikker du på "Flyttbart medium".



Figur 16: Løse ut flyttbart medium

I menyen velger du "Løs ut".

⚠ **Advarsel! Du må IKKE bruke WINDOWS©-funksjonen "Fjern maskinvare og løs ut medier på en trygg måte" ved siden av klokken nederst i høyre bildekant.**

PROTECTOR Control Panel sender ut rytmiske pip og starter etter kort tid opp med den nye programvaren. WINDOWS© lukker automatisk vinduet "Flyttbart medium".

Gjenopprett alle forbindelser som ev. ble koblet ut i forkant.

Kontroller programmeringen og utfør en fullstendig funksjonstest.

• TEKNISKE DATA

Typebetegnelse	PROTECTOR Control Panel
Driftsspenning	230 V AC 50 Hz, 0,55 A
Finsikring	T2AL 250V
Standby-forbruk	11 VA
Reservebatteri	12V ⎓, 2,1 Ah
Frekvens	868,082 MHz
Antenne	λ1/4 med 50 Ω SMA-tilkobling, kan erstattes av en ekstern antenne
Trådløse detektorgrupper	6 grupper á 10 detektorer kan programmeres fritt for brann, gass, vann, teknisk alarm eller evakuering
Kablede detektorgrupper	5, derav 1 x for PROTECTOR MCP og 4 x fritt programmerbare for brann, gass, vann, evakuering og teknisk alarm
Avslutningsmotstand for koblet detektorgruppe	fritt programmerbar til: NC, NO, EOL/NO
Spenningsutgang	2 x 24 V DC, 150 mA med reversibel sikring
Reléutgang	2 x NC/NO, 240 V AC, 10 A
Feilutgang	1 x NC/NO
Akust. alarmutgang	2 x 24 V DC, 150 mA med reversibel sikring
LED-indikatorer	10 samleindikatorer
LCD-display	B 147 mm x H 30 mm, 4-cellers dotmatrise, med bakgrunnsbelysning
Grensesnitt	mini USB-port for programmering via ESYLUX' programmeringsverktøy PROTECTOR Programming Tool RJ45-port for PC, LAN, ruter til fjernstyrt betjening, vedlikehold og programmering
Driftstemperaturområde	0–40 °C
Oppbevaringstemperatur:	-10°C til +50°C
Kapslingsgrad	IP20
Beskyttelsesklasse	I
Farge	hvit, tilsvarende RAL 9010
Mål	B 330 mm x H 230 mm x D 73 mm, med avstandsholder T 82 mm
Vekt	1,6 kg
ROHS-konform	ja
Artikkelnummer	er10010682

Med forbehold om tekniske og utseendemessige endringer uten forvarsel. Aktuell informasjon om produktet finner du alltid på ESYLUX hjemmesiden.

MERK! Hermed erklærer ESYLUX GmbH at produktet PROTECTOR Control Panel samsvarer med de grunnleggende kravene og øvrige relevante forskrifter i direktivet 1999/5/EF. Du finner hele teksten i samsvarserklæringen på: www.esylux.com

CE 1304 **Protector Control Panel is approved by SIQ notified body number 1304**

ATTENTION! This product is using frequencies which are not harmoniesed in all European Countries.

MERK! Dette apparatet skal ikke kastes med ikke kildesortert husholdningsavfall. Eiere av kasserte apparater er forpliktet etter loven til å kvitte seg med apparatet i henhold til forskriftene. Ta kontakt med kommunen for nærmere informasjon.

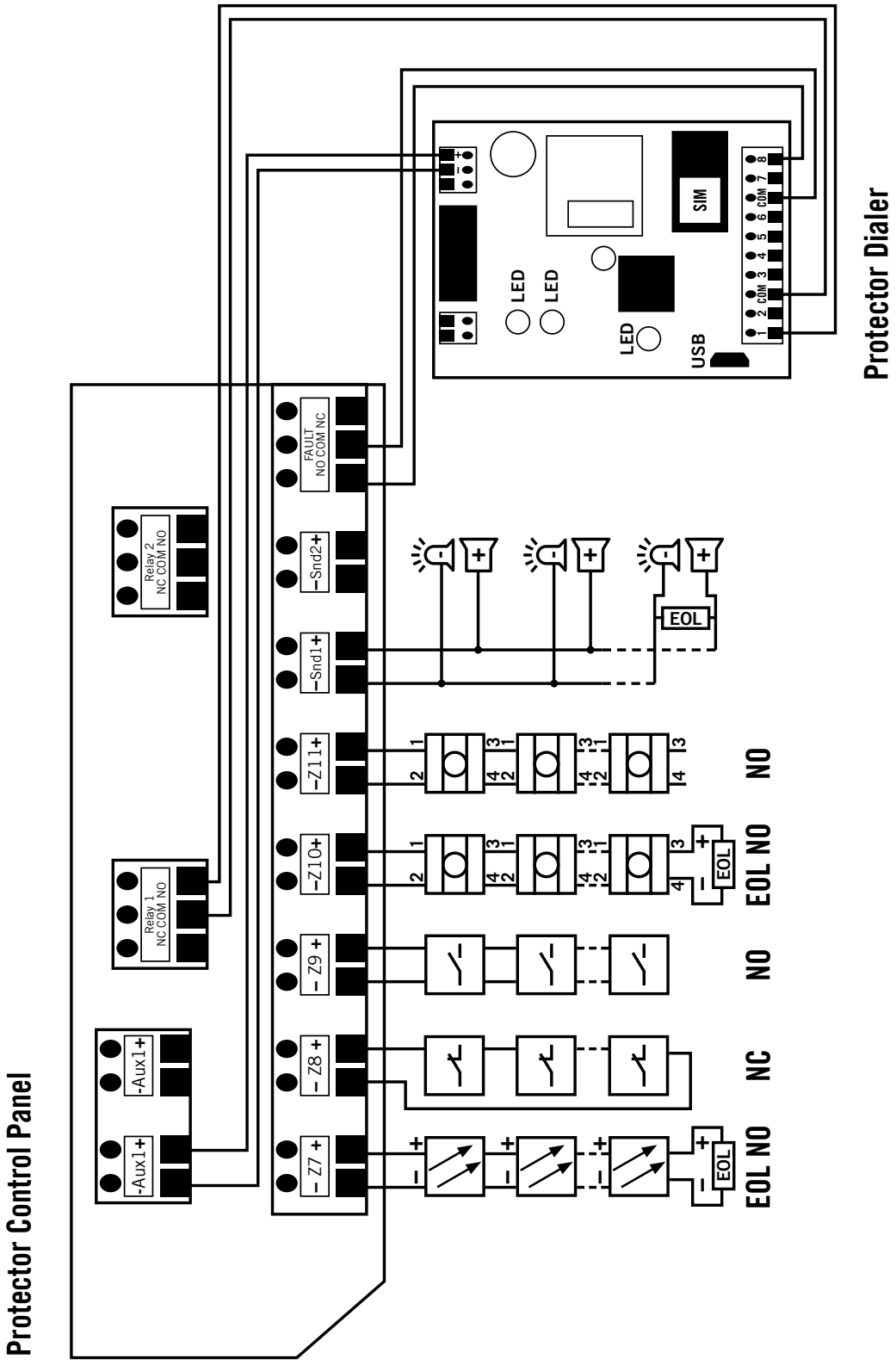
MERK! Kasserte batterier skal ikke kastes med ikke kildesortert husholdningsavfall. Eiere av kasserte batterier er forpliktet etter loven til å kvitte seg med batteriene og kan returnere dem vederlagsfritt til forhandlerne. Batterier inneholder miljø- og helseskadelige stoffer og skal derfor kasseres på riktig måte.

Defekte eller skadde batterier skal straks leveres til gjenvinning

ESYLUX PRODUKTGARANTI

ESYLUX-produktene er testet etter gjeldende forskrifter og produsert med største nøyaktighet. Garantigiver, ESYLUX Deutschland GmbH, Postfach 1840, D-22908 Ahrensburg (for Tyskland) og ESYLUX-distributøren i ditt hjemland (du finner en fullstendig oversikt på www.esylux.com) gir deg treårs garanti på produksjons-/materialfeil på ESYLUX-produkter fra og med produksjonsdato.
Denne garantien gjelder uavhengig av dine rettigheter etter loven overfor forhandleren av produktet.
Garantien omfatter ikke normal slitasje, forandringer/feil på grunn av påvirkninger fra omgivelsene eller transportskader, og heller ikke skader som har oppstått som følge av at bruksanvisningen eller vedlikeholdsanvisningen ikke har blitt fulgt, og/eller ukorrekt installasjon. Medfølgende batterier, lyskilder og oppladbare batterier omfattes ikke av garantien.
Garantien gjelder kun i tilfeller der produktet sendes tilbake i opprinnelig tilstand, når mangelen er oppdaget. Regning/kvittering legges ved, samt en kort, skriftlig feilbeskrivelse. Produktet sendes med tilstrekkelig porto og innpakket til garantigiver.
Innvilges krav overfor garantien, kommer garantigiver til å ubedre eller skifte ut produktet etter egen vurdering og innen rimelig tid. Garantien omfatter ikke mer omfattende krav, spesielt er garantigiver ikke ansvarlig for skader som skyldes produktets mangler. Dersom krav overfor garantien ikke innvilges (for eksempel når garantitiden er uløpt eller ved mangler som ikke dekkes av garantien), kan garantigiver forsøke å reparere produktet til en rimelig pris.

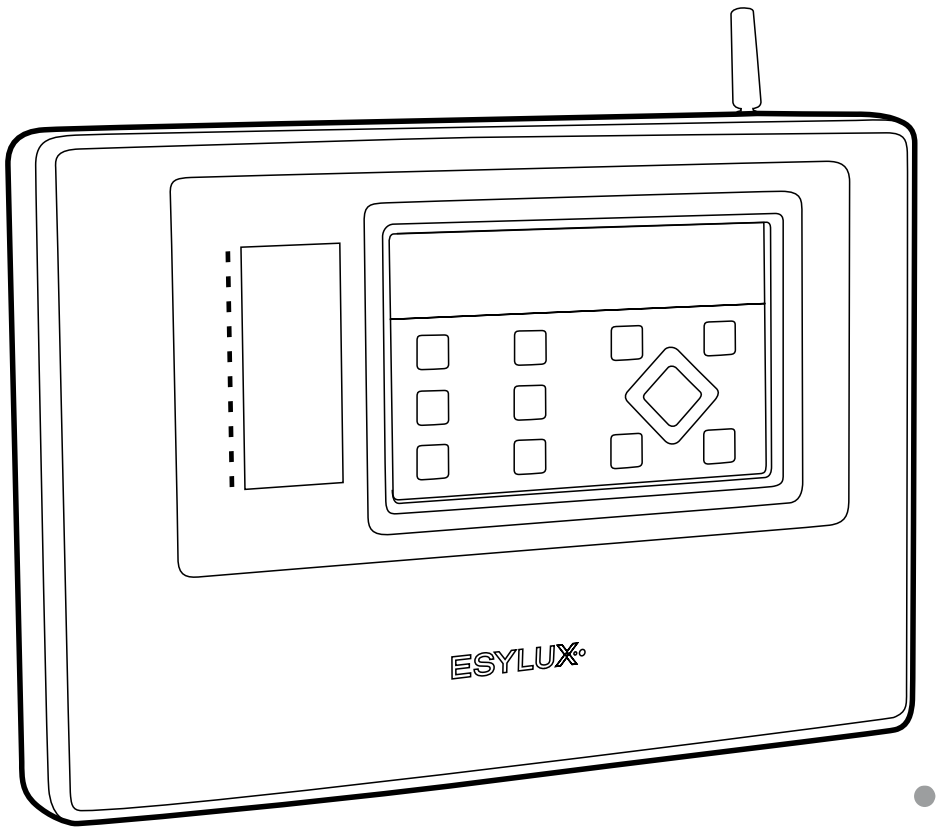
- KOBLINGSSKJEMAER



Figur 17: Koblingsskjema for ulike detektorgruppetyper og PROTECTOR Dialer

Merk: Ved alarm blir detektorgruppen til alle utløste detektorer belastet med 1,2 kohm (alarmmotstand). Hvis det kobles til for mange detektorer, klarer ikke sentralen å skille mellom alarm og kortslutning. Er det brukt detektorer med svært lav alarmmotstand (f.eks. 600 ohm) kan det utløses feil dersom mer enn én detektor i samme gruppe er i alarmmodus. Maks. 10 med 1k2

ESYLUX



PROTECTOR Control Panel

www.esylux.com

Congratulazioni per l'acquisto di questo prodotto di elevata qualità ESYLUX. Per garantire un corretto funzionamento, si prega di leggere attentamente le presenti istruzioni di montaggio e d'uso e di conservarle per una eventuale consultazione successiva.

1 • INDICAZIONI DI SICUREZZA

⚠ **ATTENZIONE: le operazioni sugli impianti elettrici devono essere eseguite solo da personale autorizzato nel rispetto delle disposizioni e delle norme di installazione locali. Prima dell'installazione del prodotto interrompere l'alimentazione.**

Il prodotto è destinato solo a un utilizzo adeguato (come descritto nelle istruzioni per l'uso). Non è consentito eseguire variazioni o modifiche, pena l'annullamento della garanzia. Dopo il disimballaggio verificare che il prodotto non sia danneggiato. In caso di danni, non utilizzare il dispositivo.
Se si presume che il funzionamento sicuro del dispositivo non possa essere garantito, non utilizzare l'apparecchio e impedirne l'azionamento involontario.

2 • MONTAGGIO

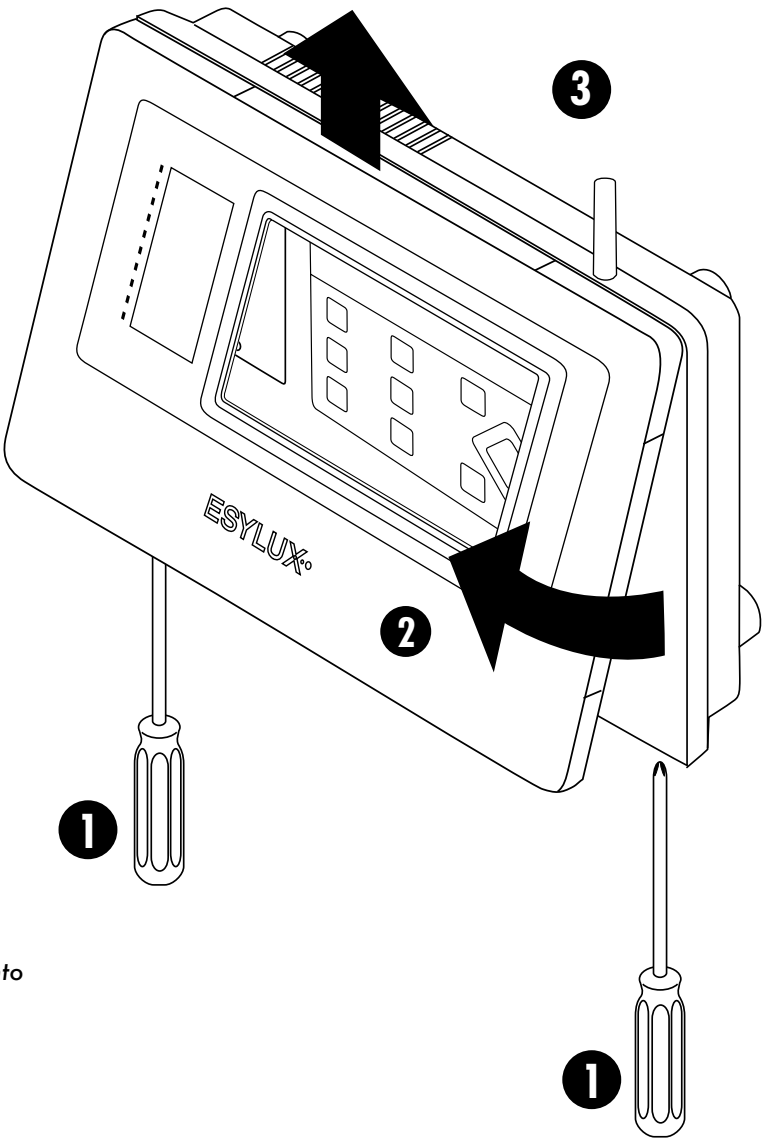


Figura 1: Apertura dell'alloggiamento

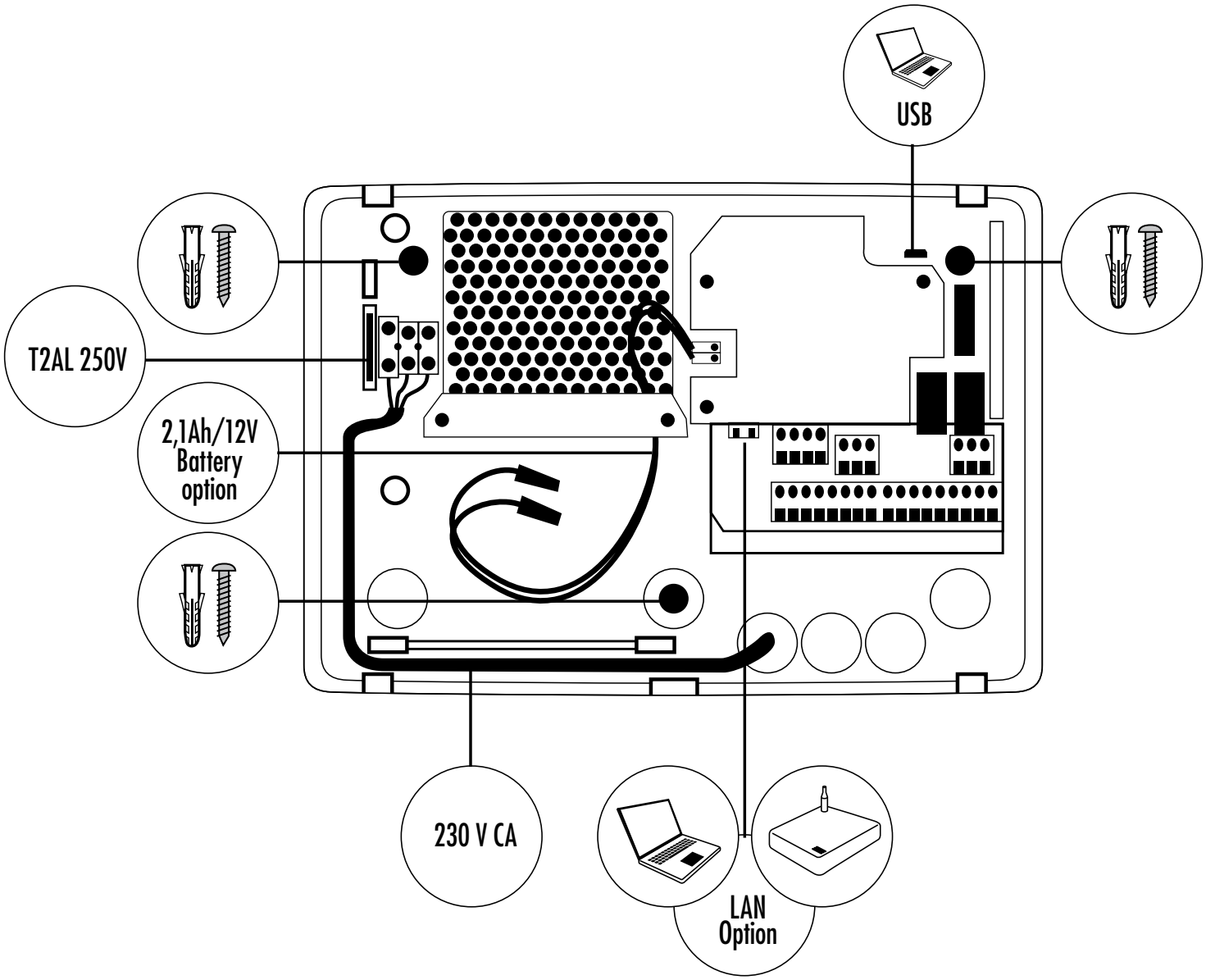


Figura 2: Panoramica

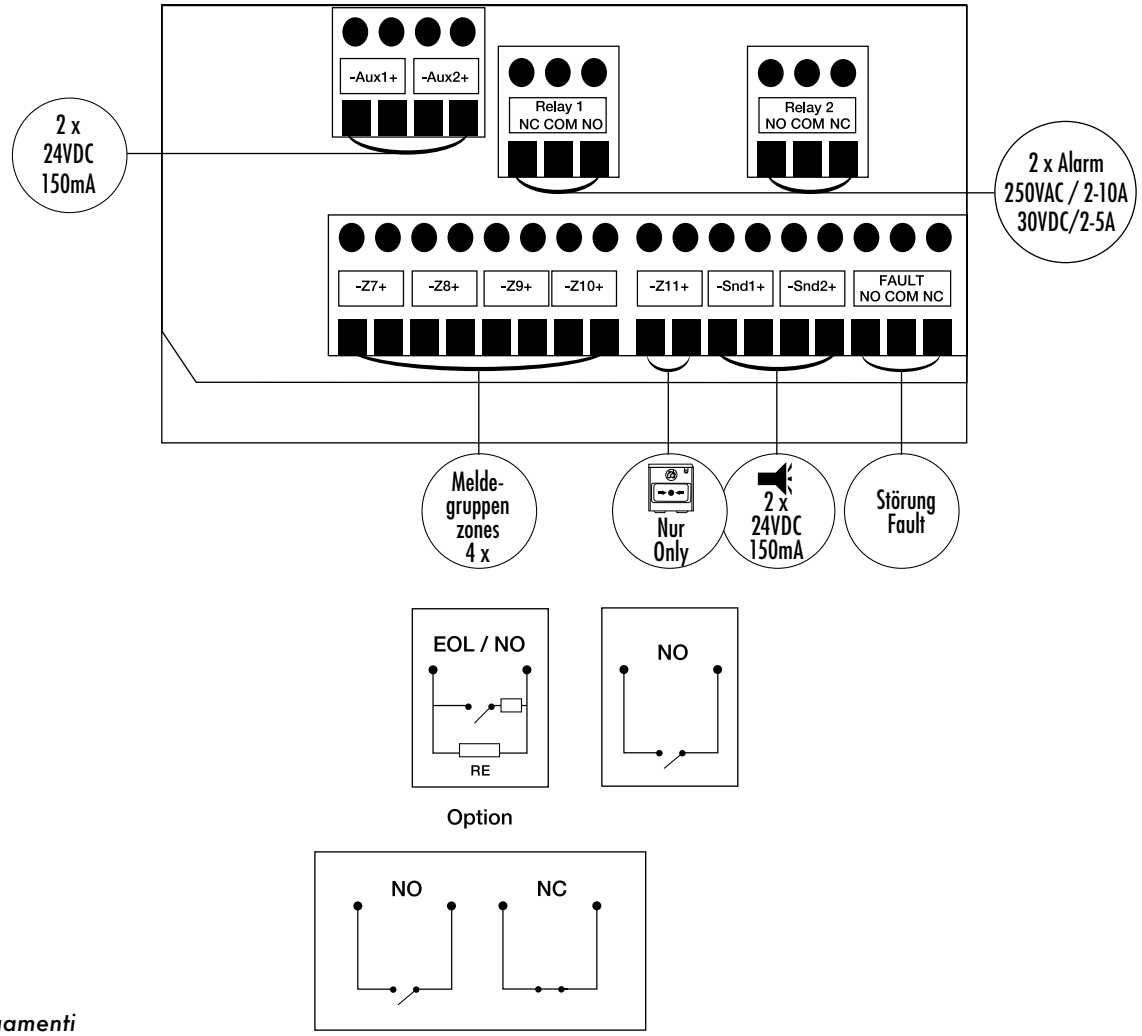
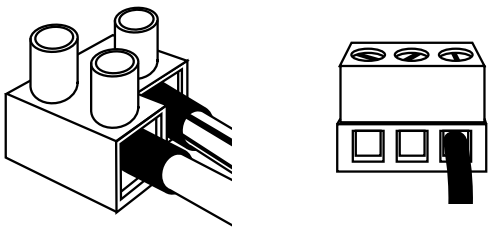


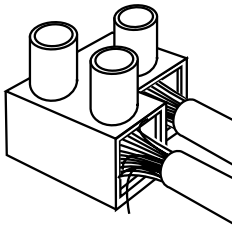
Figura 3: Collegamenti

⚠ **ATTENZIONE: Pericolo di folgorazione sui morsetti L, N e PE, nonché sui morsetti di RELÈ1 e RELÈ2. Su RELAY1 e RELAY2 potrebbe essere presente una tensione di 230 V CA. Su RELAY1 e RELAY2 i conduttori collegati con potenziale 230 V CA devono essere doppiamente isolati.**

⚠ **Collegamento corretto dei conduttori su RELAY1 e RELAY2, nonché sui morsetti di rete**



⚠ **Collegamento non ammesso dei conduttori su RELAY1 e RELAY2, nonché sui morsetti di rete**



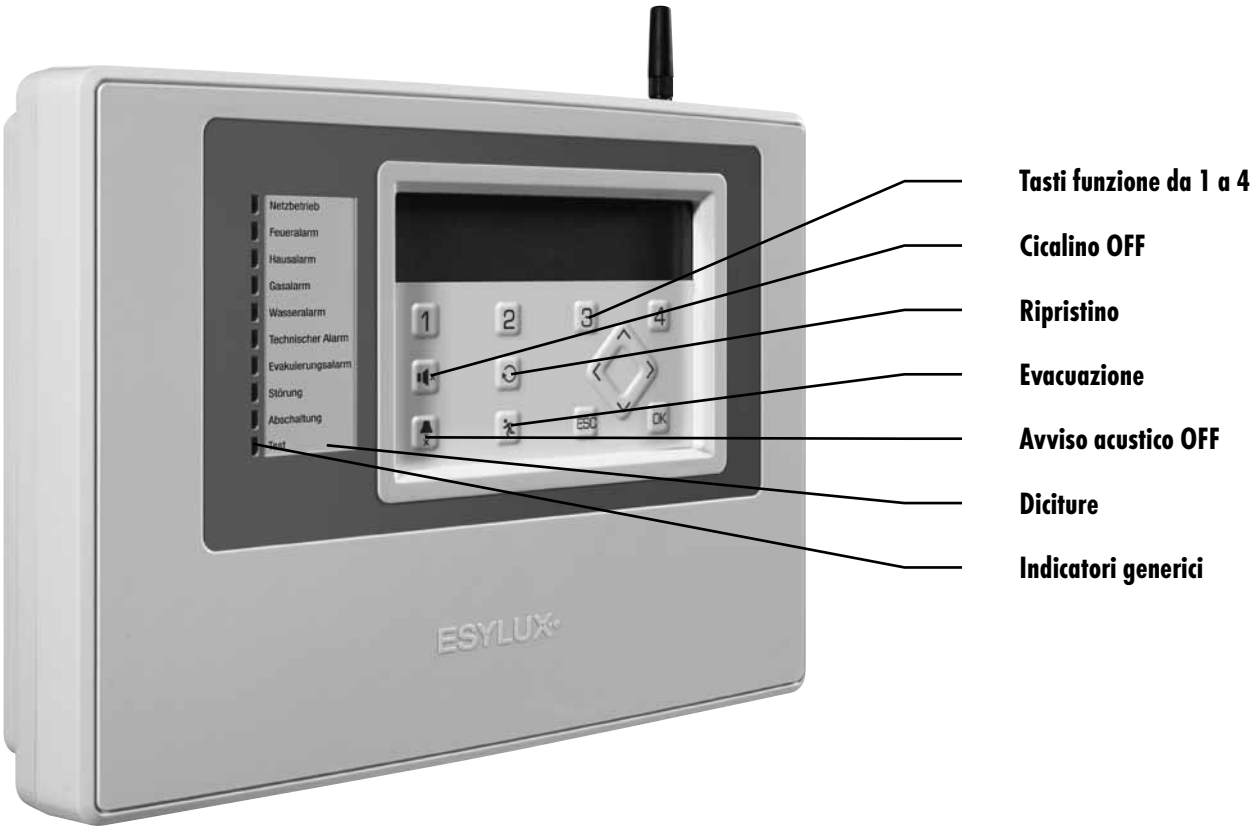


Figura 4: Elementi di comando e di visualizzazione

PROTECTOR Control Panel è una centrale di rilevazione pericoli per uso privato o commerciale non soggetta all'obbligo di installazione e messa in opera in un impianto antincendio con componenti a norma EN 54.

Sono presenti 6 gruppi di rilevatori radio nonché 5 gruppi di rilevatori collegati via cavo. Di questi, un gruppo di rilevatori collegato via cavo è predisposto per contatti di chiusura senza potenziale per il collegamento del rilevatore a pulsante PROTECTOR MCP, mentre per gli altri gruppi di rilevatori collegati via cavo è possibile impostare dei valori limite con elemento di chiusura e contatti di apertura o chiusura senza potenziale. Ogni gruppo può essere composto al massimo da 10 rilevatori. (Fig. 17)

Vari tipi di gruppi di rilevatori consentono una rapida identificazione del tipo di pericolo mediante gli indicatori generici. A tale scopo è possibile programmare i seguenti tipi di gruppi di rilevatori:

Gruppi di rilevatori radio da 1 a 6:

Incendio (per rilevatori di fumo radio a norma EN 14604)

Allarme gas
Allarme acqua
Allarme tecnico (ad esempio contatto di guasto di un congelatore e simili)
Allarme domestico
Allarme evacuazione

Gruppi di rilevatori collegati via cavo da 7 a 10:

Allarme incendio
Allarme gas
Allarme acqua
Allarme tecnico (ad esempio contatto di guasto di un congelatore e simili)
Allarme domestico
Allarme evacuazione

Gruppo di rilevatori collegato via cavo 11:

Allarme domestico

PROTECTOR Control Panel è inoltre dotato di un pulsante panico per l'attivazione diretta dell'allarme di evacuazione, al quale non è assegnato alcun gruppo di rilevatori.

Per l'emissione o la trasmissione di rilevamenti di allarmi e di guasti, PROTECTOR Control Panel è dotato delle seguenti uscite: (Fig. 17)

2 uscite sirena monitorate **Snd1 e Snd2** (ognuna da 24 V CC/150 mA)
2 relè programmabili a scelta **Relè 1 e Relè 2** NA/NC (ognuno da 240 V CA/10 A)
1 relè per guasto generico **FAULT** NA/NC

Per il collegamento di periferiche esterne, ad esempio PROTECTOR Dialer, sono disponibili 2 uscite AUX 1 e AUX2 (ognuna da 24 V CC/150 mA).

Il controllo avviene mediante tastiera o con mouse da PC. In questo caso, il PC è da collegare tramite LAN con la centrale (collegamento diretto con cavo incrociato oppure mediante un switch/router e simili).

La programmazione avviene via PC con il software PROTECTOR Programming Tool oppure mediante tastiera.

Eventuali aggiornamenti software possono essere facilmente eseguiti con un PC collegato via USB.

4 • ELEMENTI DI COMANDO E VISUALIZZAZIONE DELLA CENTRALE

In condizioni di funzionamento normale non sussiste alcun rilevamento. L'indicatore LED di controllo rete è acceso e gli indicatori generici sono spenti. Il significato dei quattro tasti funzione da 1 a 4 varia in base alla schermata visualizzata sul display. Il display mostra sopra ogni tasto il relativo significato. (Fig. 4)

[Summer AUS] (Cicalino OFF)	spegne il cicalino della centrale
[Akustik AUS] (Aveiso acustico OFF)	spegne le sirene quando queste sono attive e blocca il tempo di rilevamento, in modo da non attivare alcun allarme
[Rücksetzen] (Ripristino)	elimina i rilevamenti presenti e imposta la centrale in modalità di funzionamento normale. I dati contenuti nel registro eventi non vengono cancellati. Eventuali gruppi di rilevatori guasti vengono riattivati in seguito al ripristino. Allo stesso modo i guasti vengono ripristinati.
[Evakuierung] (Evacuazione)	attiva un allarme evacuazione, al quale non è assegnato alcun gruppo di rilevatori. Le sirene e il cicalino della centrale vengono attivati, così come le uscite dei relè in base alla programmazione.
[∧], [∨], [<], [>]	sono i comandi di navigazione del display. La voce selezionata lampeggia.
[ESC]	interrompe un processo in corso e riporta al menu, oppure riporta dalla schermata di stato a quella normale
[OK]	conferma una voce selezionata
[LOG]	porta direttamente al registro eventi, previo inserimento del codice. Viene visualizzato il totale delle voci (max. 10.000)
[Status] (Stato)	mostra i rilevamenti presenti sotto forma di elenco. Navigare con i tasti [∧] e [∨] e premere OK per visualizzare ulteriori informazioni sul rilevamento selezionato. Selezionare con i tasti funzione i rilevamenti presenti da visualizzare: Allarmi, guasti, spegnimenti o test. La centrale passa automaticamente alla schermata di stato in caso di nuovo rilevamento (ad esempio allarme, guasto...)

5 • UTILIZZO E PROGRAMMAZIONE

Per motivi di sicurezza, l'utilizzo e la programmazione della centrale sono suddivise in tre livelli d'accesso, ognuno dei quali mostra solo le relative voci del menu:

1. Livelli, utilizzo senza codice
2. Livelli per manutenzione, codice impostato dalla fabbrica: 2222
3. Livelli per programmazione, codice impostato dalla fabbrica: 3333

2 minuti dopo aver premuto l'ultimo pulsante non è più possibile utilizzare la centrale. Per motivi di sicurezza, occorre reinserire il codice nel menu.

Il menù è strutturato nel seguente modo:

1. Visualizzazione registro eventi
2. Gruppi di rilevatori
   - 2.1. Gruppi di rilevatori radio
   - 2.2. Gruppi di rilevatori collegati via cavo
3. Uscite
4. Impostazioni generali
   - 4.1. Codici di accesso
   - 4.2. Data/ora
   - 4.3. Impostazioni display e lingua
   - 4.4. Ethernet
   - 4.5. Batteria
5. Salva configurazione
6. Carica configurazione
7. Info

⚠ **Attenzione! Le impostazioni riportate nel menu vengono applicate in maniera permanente solamente dopo averle salvate con l'opzione del menu "5. Salva configurazione". In caso contrario andranno perse in seguito all'utilizzo del comando [Rücksetzen] (Ripristino), oppure se la centrale si spegne a causa di un blackout.**

1. **Visualizzazione registro eventi**
   Schermata del registro eventi:
   -[Alle] (Tutti) visualizza tutti gli eventi, a cominciare dall'ultimo
   -[Ab] (Da) visualizza tutti gli eventi a partire da una data a scelta
   -[Löschen] (Cancella) cancella tutte le voci del registro eventi

2. **Gruppi di rilevatori**

   2.1. **Gruppi di rilevatori radio**

   Il PROTECTOR Control Panel riceve via radio rilevamenti di allarmi, test e guasti e li elabora in base alla programmazione. In questa fase, il PROTECTOR Control Panel non è in grado di controllare, testare o silenziare i rilevatori radio. Ogni rilevatore radio può essere programmato una sola volta e, in questa fase, è possibile assegnarlo a un solo gruppo radio. Il canale radio non viene monitorato e l'eventuale perdita di un rilevatore non viene riscontrata.

   Test e disattivazione:
   Selezionare il gruppo di rilevatori desiderato con [∧] oppure [∨]
   - [Test] consente di testare il gruppo di rilevatori selezionato oppure tutti i gruppi di rilevatori
   - [Inaktiv] (Inattivo) disattiva il gruppo di rilevatori selezionato

   Programmazione:
   Selezionare il gruppo di rilevatori desiderato con [∧] oppure [∨], quindi confermare con [OK]
   - [Name] (Nome) consente di attribuire al gruppo di rilevatori un nome specifico definito dal cliente
   - [Vorlagen] (Modelli) visualizza ogni volta 10 testi diversi memorizzati, che possono essere modificati con [∧], [∨], [<], [>] oppure confermati con [OK]
   - [Melder] (Rilevatori) consente di inserire, eliminare e rinominare i singoli rilevatori radio.
   Premendo [Melder] (Rilevatori) viene visualizzato sul display il numero di rilevatori radio memorizzati.

   ⚠ **Attenzione! In fase di inserimento, consultare sempre le istruzioni dei rilevatori! Prima dell'inserimento, occorre sempre accoppiare almeno 2 rilevatori per poi creare un gruppo radio. In caso contrario non sarà possibile inserire un rilevatore radio nella centrale.**

   - [Typ] (Tipo) definisce il gruppo di rilevatori così come viene visualizzato in caso di attivazione. È possibile scegliere fra incendio, allarme domestico, allarme gas, allarme tecnico e allarme evacuazione.

   - [Delay] e [<], [>] consentono di impostare il tempo di rilevamento, espresso in secondi. In caso di attivazione, il tempo di rilevamento si avvia immediatamente e la centrale entra in modalità pre-allarme per tutta la durata del tempo di rilevamento. L'allarme principale e il segnale acustico si attivano solo allo scadere del tempo di rilevamento. A tal fine occorre attivare l'opzione [Delay] del dispositivo acustico alla voce "3. Uscite" del menu. In questo modo, l'operatore ha la possibilità di controllare l'allarme in loco ed eventualmente di disattivarlo con [Akustik AUS] (Avviso acustico OFF) prima che si attivi un allarme principale. Quando il tempo di rilevamento scende a 0s, l'allarme principale si attiva immediatamente

2.2. **Test e disattivazione di gruppi di rilevatori collegati via cavo:**
Selezionare il gruppo di rilevatori desiderato con [⌃] oppure [⌄]
- [Test] consente di testare il gruppo di rilevatori selezionato oppure tutti i gruppi di rilevatori
- [Inaktiv] (Inattivo) disattiva il gruppo di rilevatori selezionato

Programmazione:
Selezionare il gruppo di rilevatori desiderato con [⌃] oppure [⌄], quindi confermare con [OK]

- [Name] (Nome) consente di attribuire al gruppo di rilevatori un nome specifico definito dal cliente
- [Vorlagen] (Modelli) visualizza ogni volta 10 testi diversi memorizzati, che possono essere modificati con [⌃], [⌄], [<], [>] oppure confermati con [OK]

- [Status] (Stato) configura la modalità di monitoraggio dei gruppi di rilevatori. Lo stato attivo viene visualizzato sul display:
NA = il gruppo di rilevatori è aperto in modalità standby e chiuso in modalità allarme
NC = il gruppo di rilevatori è chiuso in modalità standby e aperto in modalità allarme
EOL NA = Valori limite. Il gruppo di rilevatori è collegato ad una resistenza finale nell'ultimo rilevatore. Prestare attenzione alla polarità (rosso = + nero = -).
In modalità allarme, i rilevatori collegati devono sottoporre il gruppo di rilevatori ad un carico di 1,2 kOhm.
Vantaggio dei valori limite: Il gruppo di rilevatori viene monitorato per individuare eventuali rotture dei fili e corto circuito.4

⚠ **Nota: Il gruppo di rilevatori 11 può essere impostato solo come gruppo NA.**

- [Typ] (Tipo) definisce il gruppo di rilevatori così come viene visualizzato in caso di attivazione. È possibile scegliere fra incendio, allarme domestico, allarme gas, allarme tecnico e allarme evacuazione.

⚠ **Nota: Il gruppo di rilevatori 11 può essere impostato solo come gruppo per allarme domestico. L'indicatore LED del rilevatore a pulsante non viene attivato.**
Qualora non fosse possibile fare a meno dell'indicatore LED del rilevatore a pulsante, utilizzare uno dei gruppi di rilevatori da 7 a 10.

- [Delay] e [<], [>] consentono di impostare il tempo di rilevamento, espresso in secondi. In caso di attivazione, il tempo di rilevamento si avvia immediatamente e la centrale entra in modalità pre-allarme per tutta la durata del tempo di rilevamento. L'allarme principale e il segnale acustico si attivano solo allo scadere del tempo di rilevamento. A tal fine occorre attivare l'opzione [Delay] del dispositivo acustico alla voce "3. Uscite" del menu. In questo modo, l'operatore ha la possibilità di controllare l'allarme in loco ed eventualmente di disattivarlo con [Akustik AUS] (Avviso acustico OFF) prima che si attivi un allarme principale. Quando il tempo di rilevamento scende a 0s, l'allarme principale si attiva immediatamente.

3. **Test e programmazione uscite**
[Akustische Signalgeber] (Dispositivo acustico)
- [Status inaktiv ändern] (Modifica stato inattivo) consente di disattivare le uscite del dispositivo acustico, in modo che non si attivino in caso di allarme principale.
- [Delay] deve essere attivato per poter utilizzare il tempo di rilevamento. Si vedano le voci del menu "2.1 Gruppi di rilevatori radio" e "2.2 Gruppi di rilevatori collegati via cavo"

[Störung] (Guasto)
- [Status inaktiv ändern] (Modifica stato inattivo) consente di disattivare il relè di guasto, in modo che non si attivi.

[Relais 1] (Relè 1)
- [Status] (Stato) consente di invertire il funzionamento del relè, in modo che rimanga sempre collegato in modalità standby e si scolleghi in caso di attivazione. Si tratta di un'ulteriore funzione di sicurezza, poiché il contatto si attiva anche se la centrale rimane senza corrente (blackout totale). In questo modo si riduce la durata della batteria, poiché il relè consuma energia dato che rimane in funzione in modo permanente.
- [Typ] (Tipo) indica quando il cui il relè 1 deve essere attivato:
Sounder: Il relè 1 viene attivato se le uscite del dispositivo acustico vengono attivate (allarme principale)
Fault: Il relè 1 viene attivato se il relè di guasto è attivo
Zona 1 - 11: Il relè 1 viene attivato se il gruppo di rilevatori selezionato si trova in modalità allarme

[Relais 2] (Relè 2)
Si veda relè 1

4. **Impostazioni generali**

4.1. **Codici di accesso**
Per modificare i codici delle varie aree d'accesso nel menu

4.2. **Data/ora**
Modifica data e ora
Navigare con i tasti [<] e [>] e modificare i valori con i tasti [^] e [v]
Confermare le impostazioni con [OK]

4.3. **Impostazioni display e lingua**
- [LANGUAGE] Modifica lingua
- [+] / [-] Modifica retroilluminazione display
- [Piep aktiv] (Toni attivi) attiva/disattiva i toni della tastiera

4.4. **Ethernet**
Configurazione delle impostazioni di rete
- [IP] mostra l'indirizzo MAC e consente l'assegnazione manuale dell'indirizzo IP (IPv4)
Navigare con i tasti [<] e [>] e modificare i valori con i tasti [^] e [v]
Confermare le impostazioni con [OK]
- [DHCP] richiede un indirizzo IP assegnato in automatico
Chiudere il menu con [OK], salvare le impostazioni alla voce "5. Salva configurazione" del menu e staccare la corrente alla centrale.
Dopo l'accensione, ripetere il salvataggio alla voce "5. Salva configurazione" del menu
- [NET] consente di impostare la maschera di sottorete
Navigare con i tasti [<] e [>] e modificare i valori con i tasti [^] e [v]
Confermare le impostazioni con [OK]
- [GW] consente di impostare l'indirizzo del gateway (IPv4)
Navigare con i tasti [<] e [>] e modificare i valori con i tasti [^] e [v]
Confermare le impostazioni con [OK]
- [DISABLE] disattiva il monitoraggio della rete. Selezionare questa impostazione se la centrale non è collegata a ETHERNET, in caso contrario verrà rilevato un guasto.
La trasmissione dati della rete non viene monitorata.

4.5. **Batteria**
Visualizzazione dello stato della batteria e della carica rimanente, espressa in giorni (max. 3 anni)
- [DISABLE] disattiva il monitoraggio. Selezionare questa impostazione se non è collegata alcuna batteria, in caso contrario verrà rilevato un guasto.

5. **Salva configurazione**
   Salvare la configurazione dal menu dopo ogni impostazione per evitare che vada persa in caso di caduta della tensione di alimentazione o di utilizzo del comando [Rücksetzen] (ripristino).
6. **Carica configurazione**
   Carica l'ultima impostazione salvata alla voce "5. Salva configurazione" del menu
7. **Info**
   - Mostra la versione del software installata
   - Mostra il numero di serie
   - Consente di aggiornare il software mediante collegamento USB. A tale proposito, consultare il capito "Aggiornamento Software"

Funzionamento normale
In condizioni di funzionamento normali non sussiste alcun rilevamento. La centrale è in standby. Solo l'indicatore LED di controllo rete è acceso e gli indicatori generici sono spenti. Il display mostra la schermata normale.

Figura 5 Schermata di funzionamento normale

Schermata stato
[Status] (Stato) mostra i rilevamenti presenti sotto forma di lista. Navigare con i tasti [⌃] e [⌄] e premere OK per visualizzare ulteriori informazioni sul rilevamento selezionato.
Con i tasti funzione è possibile passare alla schermata di stato Guasto, Spegnimento o Test, per visualizzare tutti i guasti, gli spegnimenti o i test.

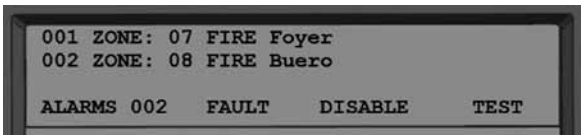


Figura 6 Schermata stato Allarme

Allarme
Quando scatta l'allarme il cicalino della centrale si attiva, il relativo indicatore generico si illumina e il display passa alla schermata di stato Allarme. Le uscite si attivano in base alla programmazione. La 3° riga mostra l'ultimo rilevamento. In questo modo è possibile vedere subito quanti rilevamenti sono presenti.

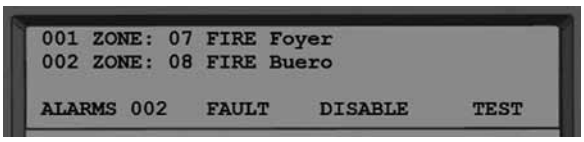


Figura 7 Schermata stato Allarme

[ESC] riporta il display alla schermata normale.
Qualora non sia stato impostato alcun Delay (tempo di rilevamento), viene visualizzato ad esempio INCENDIO in base al tipo di allarme impostato.

Figura 8 Schermata normale Allarme Principale
Qualora sia stato impostato un Delay, il tempo di rilevamento residuo viene visualizzato nell'angolo in alto a destra, al posto dell'orario.

6 • FUNZIONAMENTO

Figura 9 Schermata normale Pre-Allarme

Allo scadere del tempo di rilevamento, il cicalino e le uscite si attivano in base alla programmazione.

Guasto
Quando scatta l'allarme in caso di guasto, il cicalino della centrale si attiva, il relativo indicatore generico si illumina e il display passa alla schermata di stato Guasto. Le uscite si attivano in base alla programmazione. La 3° riga mostra l'ultimo rilevamento. In questo modo è possibile vedere subito quanti rilevamenti sono presenti.

Figura 10: Schermata stato Guasti

[ESC] riporta il display alla schermata normale.

Figura 11: Schermata normale Guasti

7 • AGGIORNAMENTO SOFTWARE

⚠ **Nota: Per l'aggiornamento della versione software 1.9.1 o successiva, si vedano le relative istruzioni disponibili separatamente.**

Per l'aggiornamento del software a partire dalla versione 2.0.4, occorre disporre del software in formato BIN.

Per sicurezza, disattivare tutte le uscite dell'allarme e i relè per evitare eventuali attivazioni indesiderate dell'allarme.

Passare alla voce del menu "7. Info"

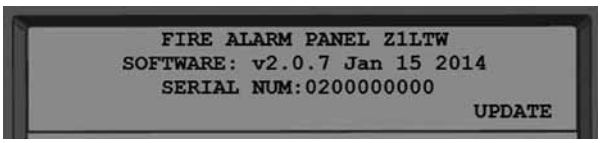


Figura 12: Versione

Premere il tasto funzione [UPDATE]. Il display visualizza brevi istruzioni.

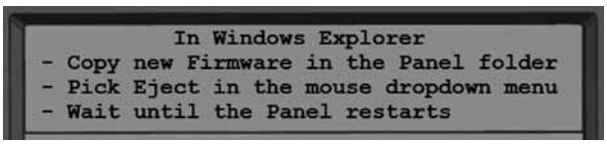

In Windows Explorer
- Copy new Firmware in the Panel folder
- Pick Eject in the mouse dropdown menu
- Wait until the Panel restarts

Figura 13: Aggiornamento

Collegare il PC via USB al PROTECTOR Control Panel. Si aprirà una finestra, a seconda della versione di Windows © e delle impostazioni locali.

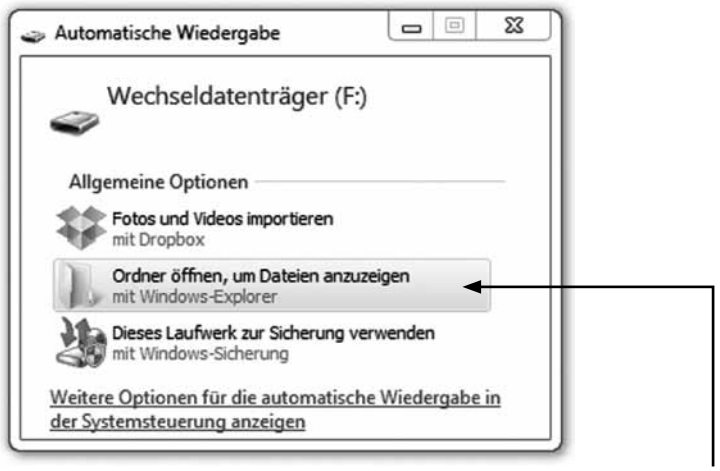


Figura 14: La centrale appare come un disco rimovibile

Cliccare su "Aprire le cartelle per visualizzare i file". L'esplora risorse di Windows © mostra una cartella vuota chiamata "Disco rimovibile" per circa 2 minuti e mezzo. Copiare il nuovo software (file BIN) nella cartella vuota.

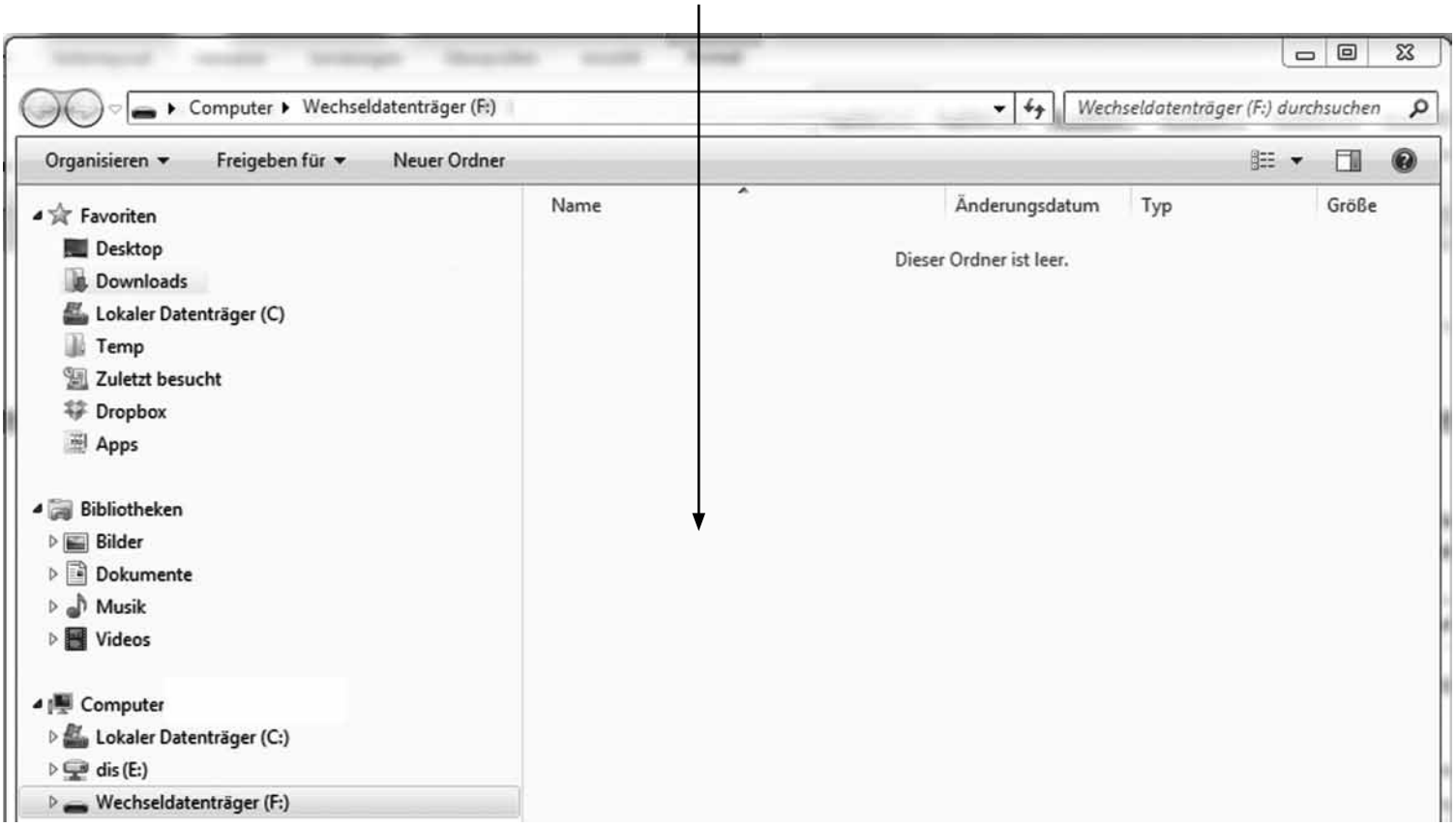


Figura 15: Disco rimovibile in esplora risorse

Dopo aver copiato il file BIN nella cartella, cliccare con il tasto destro su "Disco rimovibile"

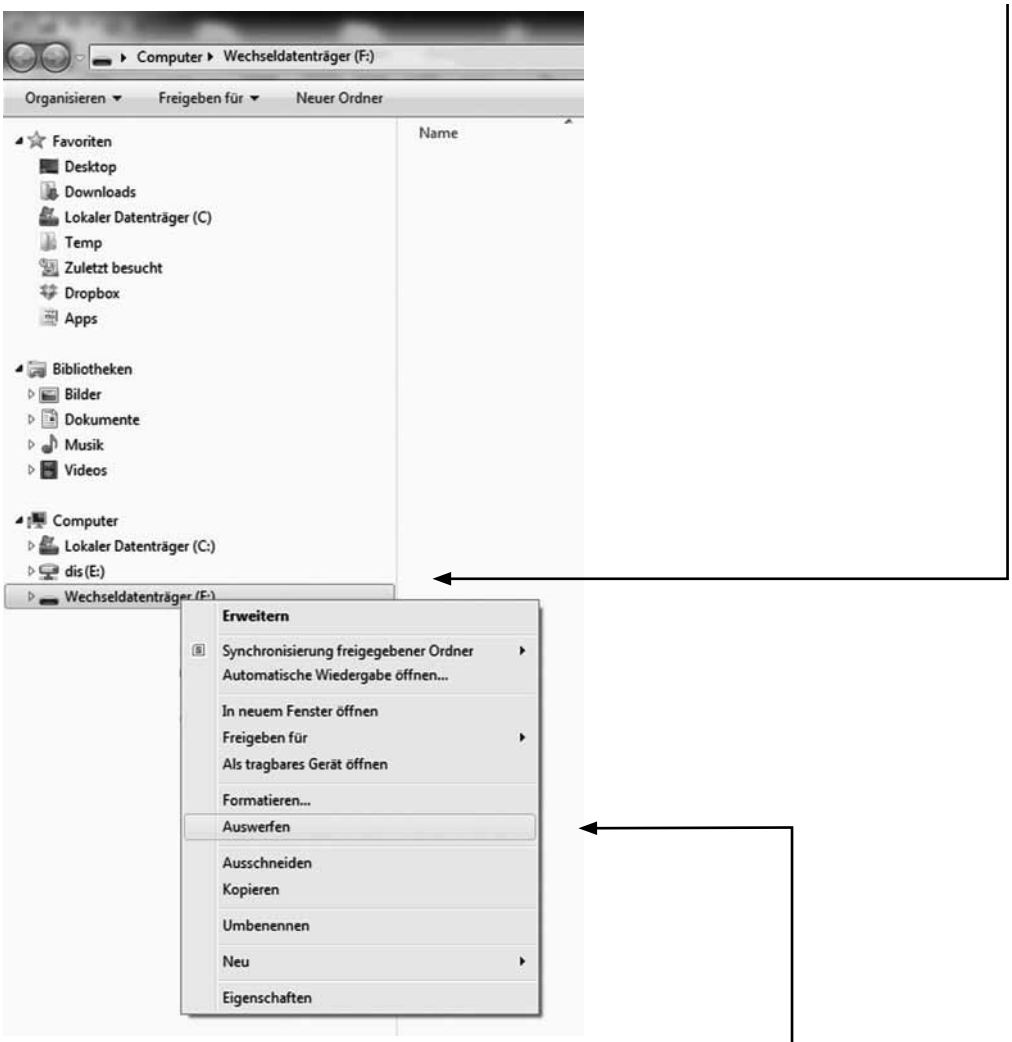


Figura 16: Espulsione disco rimovibile

e selezionare dal menu l'opzione "Espelli".

⚠ **Attenzione! NON utilizzare la funzione di Windows © "Rimozione sicura dell'hardware" situata accanto all'orario, nell'angolo inferiore destro dello schermo.**

Il PROTECTOR Control Panel inizia ad emettere un segnale acustico ritmico e in breve tempo avvia il nuovo software. La finestra "Disco rimovibile" viene chiusa da Windows ©.

Se necessario, ripristinare tutti i collegamenti eliminati in precedenza.

Verificare la programmazione ed eseguire un test di funzionamento completo.

• DATI TECNICI

Designazione modello	PROTECTOR Control Panel
Tensione di esercizio	230 V CA, 50 Hz, 0,55 A
Fusibile per correnti deboli	T2AL 250V
Consumo in stand-by	11 VA
Batteria tampone	12V ⎓, 2,1 Ah
Frequenza	868,082 MHz
Antenna	λ1/4, connettore SMA 50Ω, può essere sostituita da un'antenna remota
Gruppi di rilevatori radio	6 gruppi da 10 rilevatori programmabili a scelta per incendio, gas, acqua, allarme tecnico, evacuazione
Gruppi di rilevatori collegati via cavo	5 di cui 1 per PROTECTOR MCP e 4 programmabili a scelta per incendio, gas, acqua, evacuazione e allarme tecnico
Resistenza di chiusura per gruppi collegati via cavo	programmabile a scelta tra: NC, NA, EOL/NA
Uscite	2 da 24 V CC, 150 mA con fusibile reversibile
Uscite relè	2 NC/NA, 240 V CA, 10 A
Uscita guasti	1 NC/NA
Uscita Allarme Acustico	2 da 24 V CC, 150 mA con fusibile reversibile
Indicatori LED	10 indicatori generici
Display LCD	L 147 mm x H 30 mm, DMD a 4 righe, retroilluminato
Interfacce	mini USB per programmazione tramite l'apposito strumento del software ESYLUX PROTECTOR Attacco RJ45 per PC, LAN e router per controllo remoto, manutenzione e programmazione
Temperatura di esercizio	da 0° a 40°C
Temperatura di stoccaggio	da -10°C a +50°C
Tipo di protezione	IP20
Classe di protezione	I
Colore	bianco, simile a RAL 9010
Dimensioni	B 330 mm x A 230 mm x P 73 mm con distanziatore, P 82 mm
Peso	1,6 kg
A norma ROHS	sì
Numero articolo	er10010682

L'azienda si riserva il diritto di apportare modifiche tecniche ed estetiche senza preavviso. Per ulteriori informazioni su questo prodotto, consultare il sito Internet ESYLUX.

NOTA: con la presente ESYLUX GmbH dichiara che il PROTECTOR Control Panel è conforme ai requisiti essenziali e alle altre disposizioni pertinenti stabilite dalla Direttiva 1999/5/CE. Il testo completo della dichiarazione di conformità è consultabile sul sito: www.esylux.com

CE 1304 **Protector Control Panel is approved by SIQ notified body number 1304**

ATTENTION! This product is using frequencies which are not harmoniesed in all European Countries.

NOTA: il presente dispositivo non deve essere smaltito come rifiuto urbano indifferenziato. Chi possiede un vecchio dispositivo è vincolato per legge allo smaltimento conformemente alle normative in vigore. Per ulteriori informazioni rivolgersi all'amministrazione comunale.

NOTA: le batterie usate non devono essere smaltite come rifiuti urbani indifferenziati. Chi possiede batterie usate è tenuto per legge a restituirle al punto di vendita. Le batterie contengono sostanze nocive per l'ambiente e per la salute e devono pertanto essere smaltite conformemente alle normative in vigore.

Le batterie difettose o danneggiate devono essere immediatamente smaltite a norma di legge (mediante riciclaggio).

GARANZIA DEL PRODUTTORE ESYLUX

I prodotti ESYLUX sono omologati secondo le norme vigenti e realizzati con la massima cura. Il garante, ESYLUX Deutschland GmbH, casella postale 1840, D-22908 Ahrensburg (per Germania), oppure il distributore ESYLUX locale (per un elenco completo dei distributori, consultare il sito Web www.esylux.com), stipula un contratto di garanzia della durata di tre anni a partire dalla data di acquisto contro difetti di produzione o di materiale dei dispositivi ESYLUX.
La presente garanzia sussiste indipendentemente dai diritti legali del cliente nei confronti del rivenditore del dispositivo.
La garanzia non copre l'usura normale, variazioni o disturbi causati da interferenze ambientali o danni di trasporto, nonché danni dovuti alla mancata osservanza delle istruzioni d'uso e manutenzione e/o a un'installazione non appropriata. Le batterie, le lampadine e le batterie ricaricabili fornite sono escluse dalla garanzia.
La garanzia è valida solo nel caso in cui il dispositivo, non modificato, venga immediatamente spedito al produttore, correttamente affrancato e imballato, accompagnato dalla fattura o dallo scontrino fiscale e da una breve descrizione del difetto.
In caso di richiesta giustificata di intervento in garanzia, il produttore dovrà provvedere alla riparazione o alla sostituzione del dispositivo nei tempi previsti. La copertura non prevede altri tipi di garanzia o estensione dei diritti; in particolare il produttore non potrà essere ritenuto responsabile di danni derivanti da imperfezioni del dispositivo. Qualora la richiesta di intervento in garanzia non fosse giustificata (ad esempio dopo decorrenza del periodo di validità della garanzia o per danni non coperti da quest'ultima), il produttore può provvedere alla riparazione del dispositivo a un prezzo conveniente con fatturazione a carico del cliente.

• SCHEMI DI COLLEGAMENTO

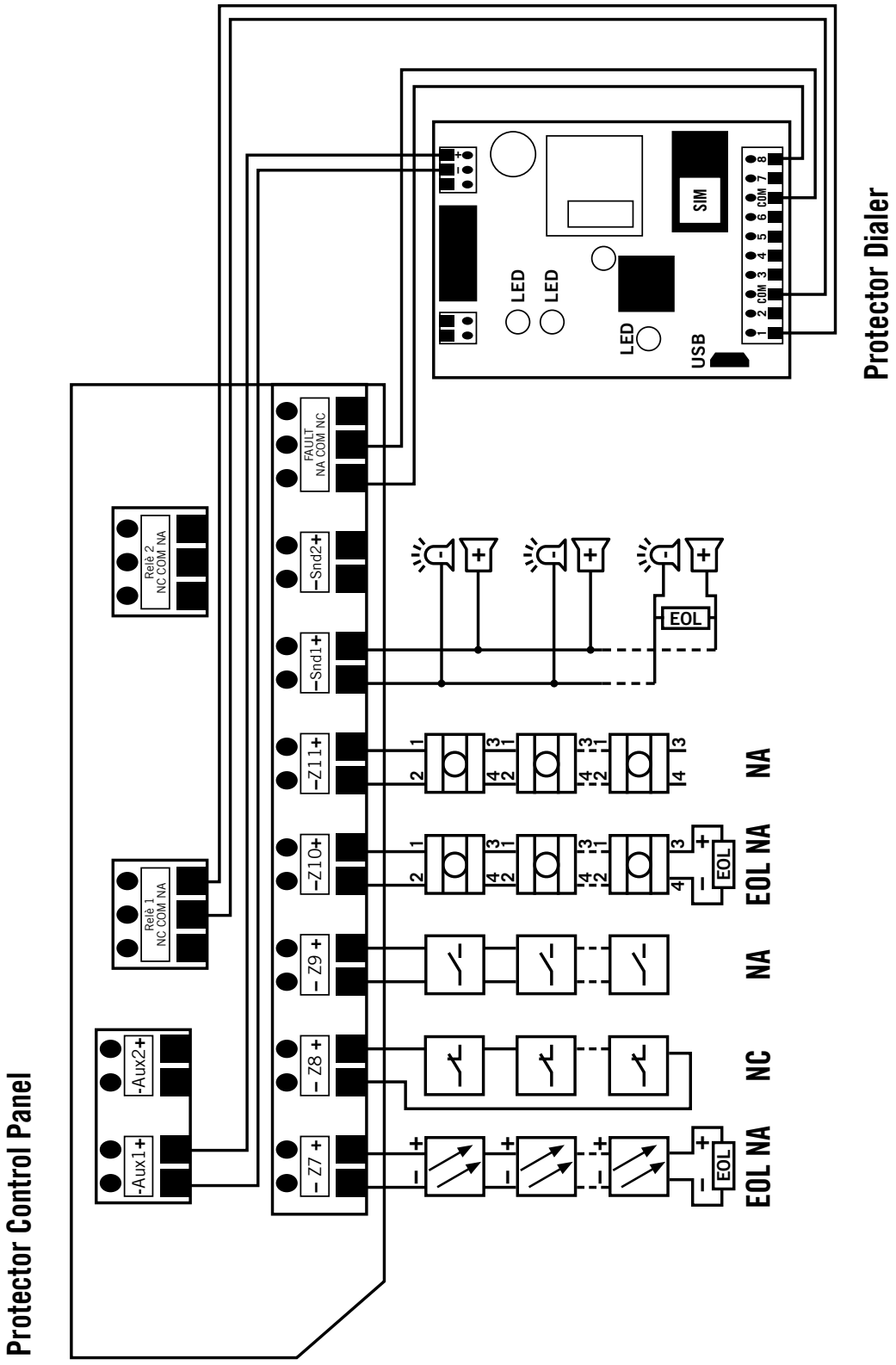
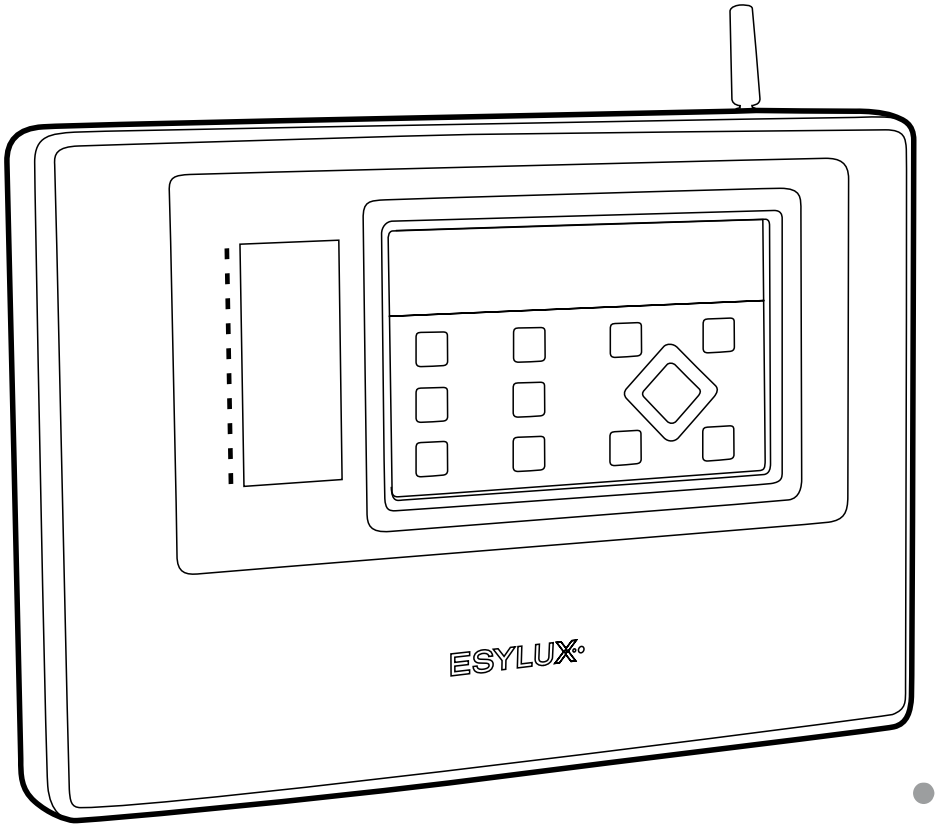


Figura 17 Collegamento di vari tipi di gruppi di rilevatori e PROTECTOR Dialer

Nota: In caso di allarme, il gruppo di ogni rilevatore attivo viene sottoposto ad un carico di 1,2 kOhm (resistenza allarme). Se vengono collegati troppi rilevatori, la centrale non è più in grado di distinguere l'allarme dal corto circuito. In caso di rilevamento con resistenza allarme molto bassa (ad esempio 600 Ohm), può essere segnalato un guasto se più di un rilevatore di un gruppo si trova in modalità allarme. Massimo 10 con 1k2

ESYLUX



PROTECTOR Control Panel

www.esylux.com

Le felicitamos por la compra de este producto de alta calidad ESYLUX. A fin de garantizar un funcionamiento correcto, le rogamos lea con atención estas instrucciones de montaje/manejo y guárdelas en un lugar seguro para consultarlas en un futuro si es necesario.

1 • INDICACIONES DE SEGURIDAD

ATENCIÓN: los trabajos en sistemas eléctricos solo pueden ser realizados por personal técnico autorizado de conformidad con las normas y los reglamentos de instalación específicos de cada país. Antes de montar el producto, desconecte la tensión de alimentación.

El producto ha sido diseñado para su utilización correcta (tal y como se describe en las instrucciones de manejo). No está permitido realizar cambios o modificaciones dado que podría perderse todo derecho a garantía. Nada más desembalar el equipo, compruebe si está dañado. Si ha sufrido algún daño, no ponga el equipo en servicio en ningún caso.
Si usted cree que no puede asegurarse un funcionamiento sin riesgos del equipo, desconéctelo inmediatamente y asegúrelo contra un manejo involuntario.

2 • MONTAJE

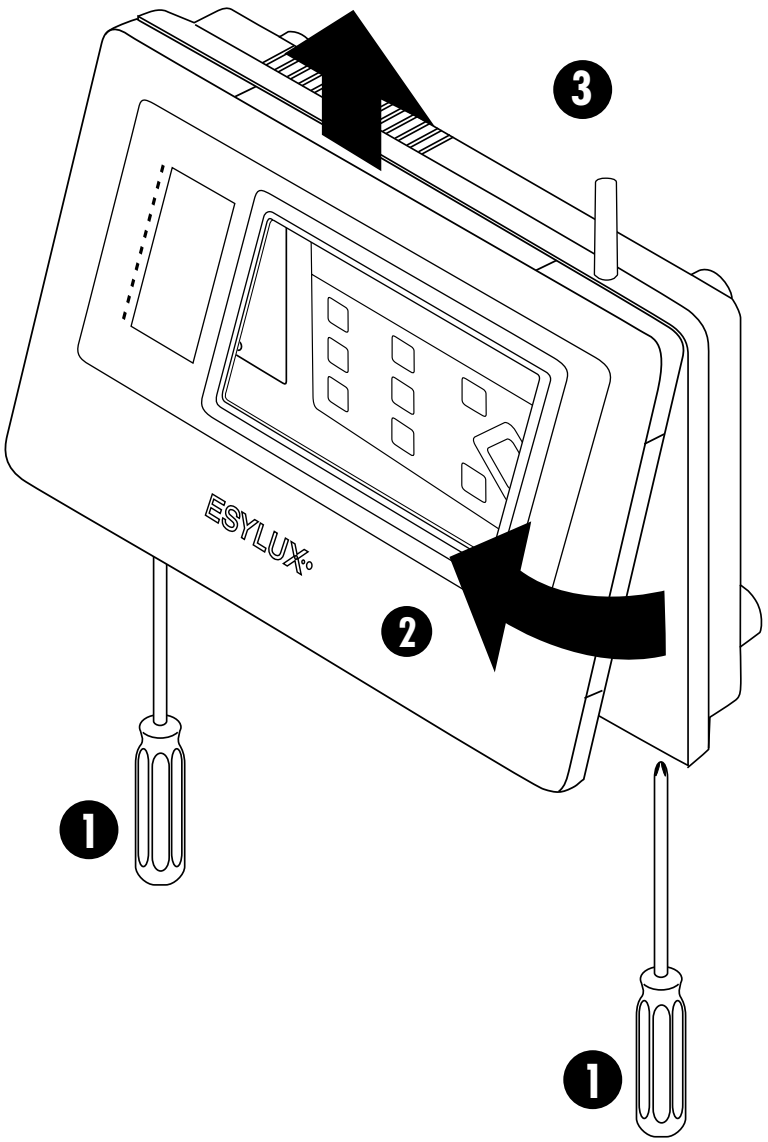


Figura 1: Apertura de la carcasa

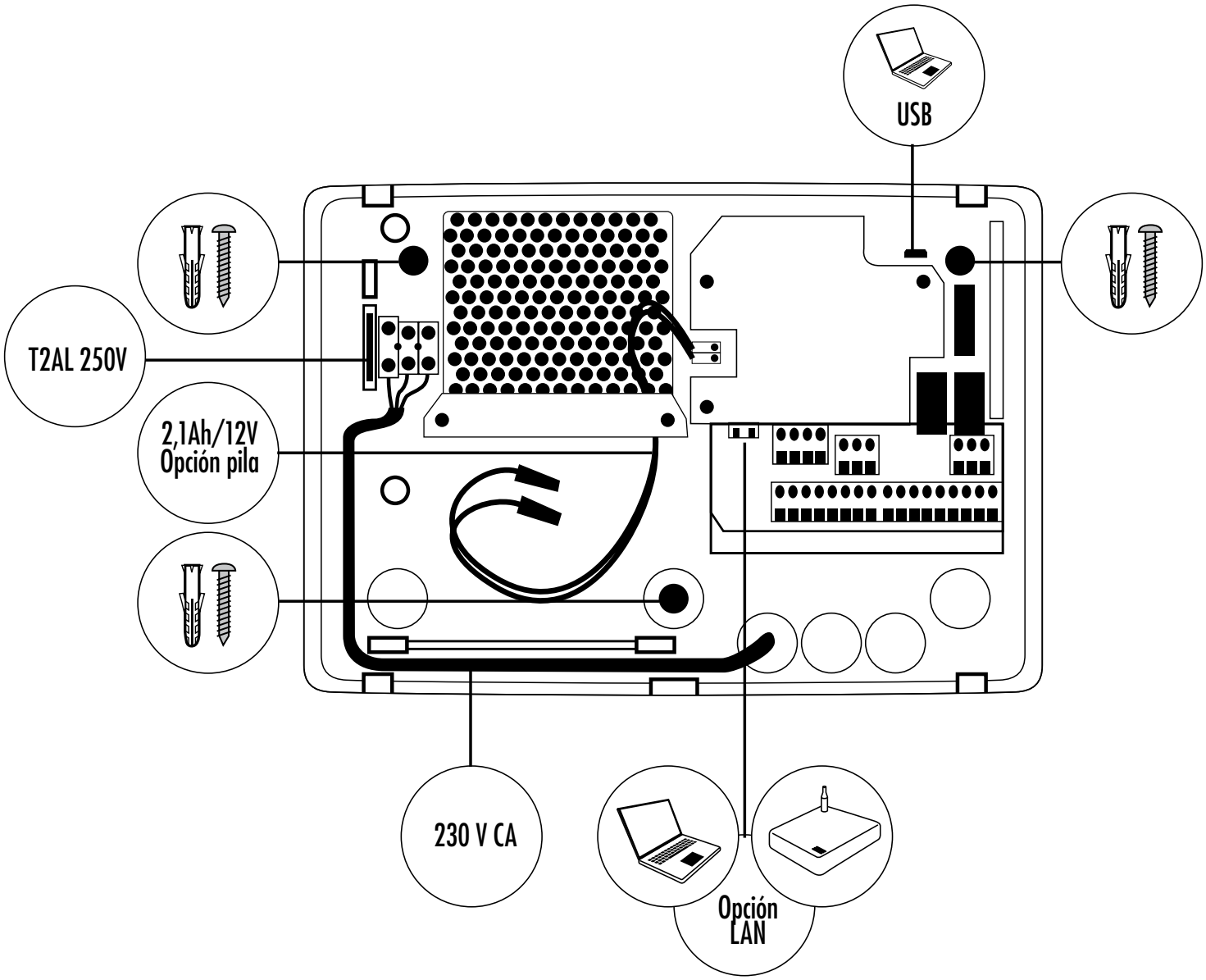


Figura 2: Resumen

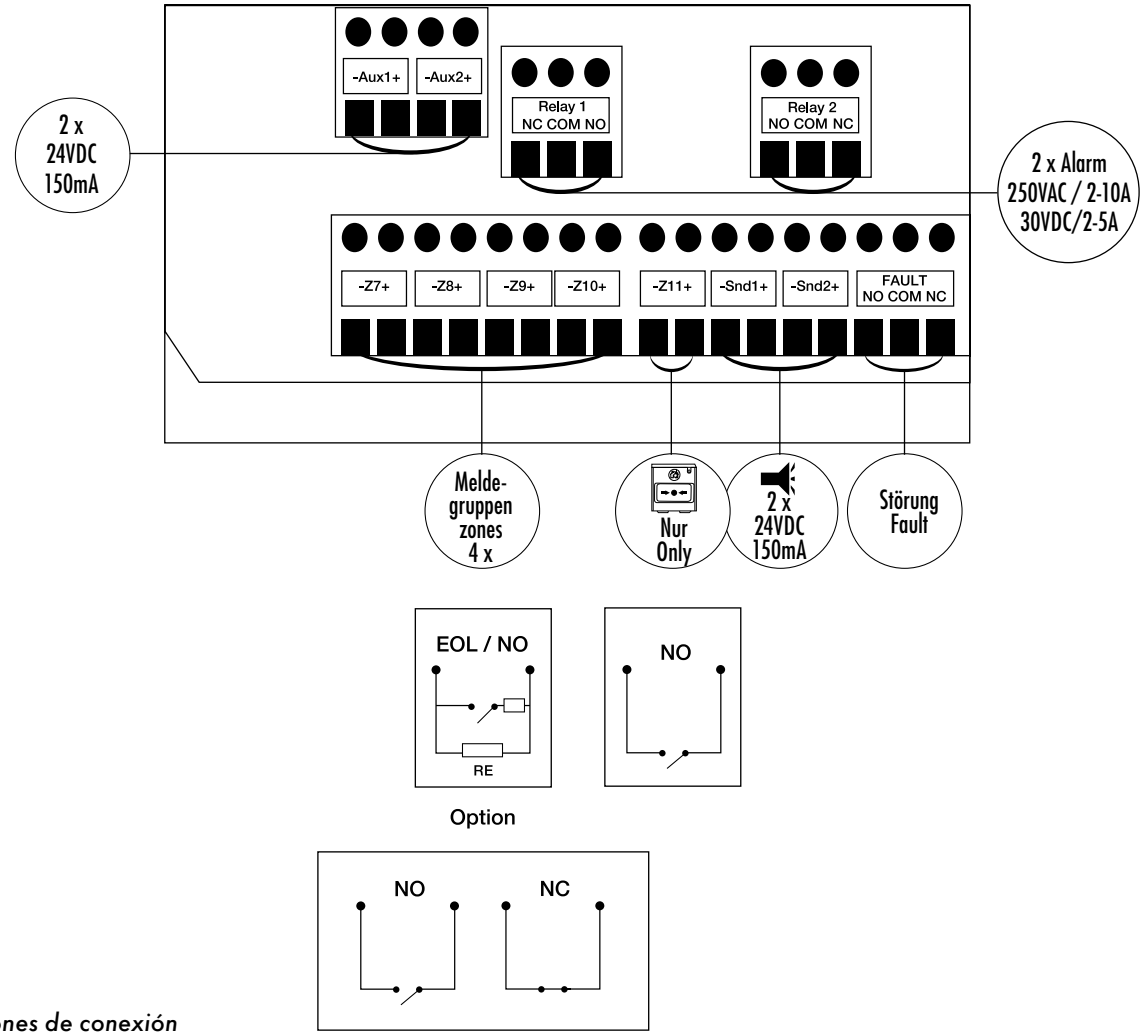
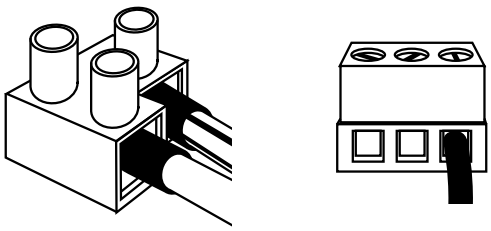


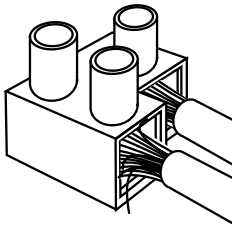
Figura 3: Opciones de conexión

⚠ **ATENCIÓN: peligro de descarga eléctrica en los bornes L, N y PE así como en los bornes del RELÉ1 y RELÉ2. RELÉ1 y RELÉ2 podrían conducir 230V CA. Los conectores conectados a RELÉ1 y RELÉ2 con potencial de 230V CA deben tener doble aislamiento.**

⚠ **Conexión correcta de los conectores a RELÉ1 y RELÉ2 así como a los bornes de red**



⚠ **Conexión inadmisible de los conectores a RELÉ1 y RELÉ2 así como a los bornes de red**



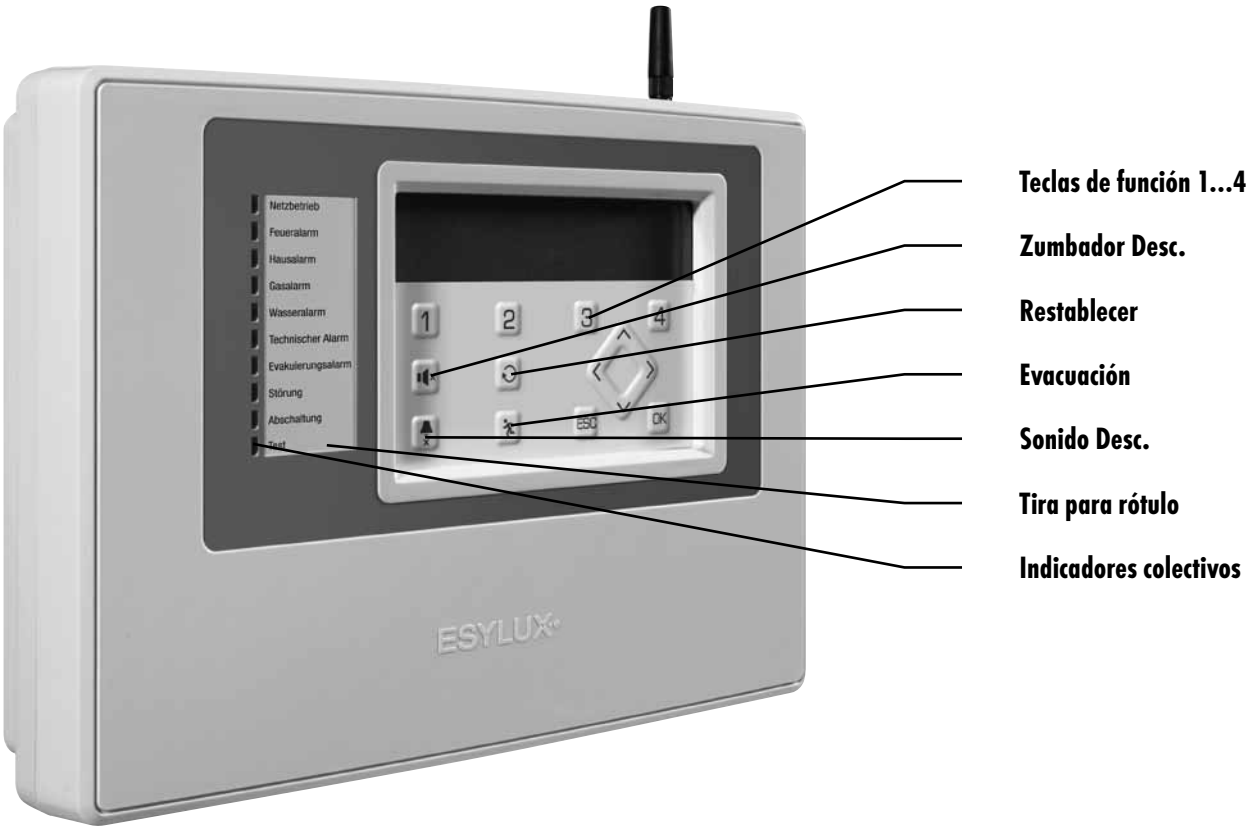


Figura 4: Elementos de mando y visualización

PROTECTOR Control Panel es una central de detección de peligros para viviendas o locales comerciales, que no precisa la instalación y el manejo de un dispositivo de detección de incendios con componentes conforme a la norma EN 54.

Incorpora 6 conjuntos de detectores conectados por radio y 5 conjuntos de detectores conectados por cable. Uno de estos conjuntos de detectores conectados por cable está preconfigurado como contacto de cierre sin potencial para la conexión del detector pulsador PROTECTOR MCP; los otros cuatro conjuntos de detectores conectados por cable se pueden programar mediante resistencia de fin de línea con un elemento terminal, un contacto de apertura sin potencial o un contacto de cierre sin potencial. En cada conjunto se puede incluir un máximo de 10 detectores (Fig. 17).

Diversos tipos de conjuntos de detectores permiten evaluar rápidamente la clase de peligro gracias a los indicadores colectivos. Para ello, es posible programar estos tipos de conjuntos de detectores:

Conjuntos de detectores conectados por radio 1-6:

Incendio (para detectores de humo conectados por radio según la norma EN 14604)

Alarma de gas
Alarma de agua
Alarma técnica (por ejemplo, contacto de avería de un congelador, etc.)
Alarma doméstica
Alarma de evacuación

Conjuntos de detectores conectados por cable 7-10:

Alarma de incendio
Alarma de gas
Alarma de agua
Alarma técnica (por ejemplo, contacto de avería de un congelador, etc.)
Alarma doméstica
Alarma de evacuación

Conjunto de detectores conectados por cable 11:

Alarma doméstica

Además, PROTECTOR Control Panel está dotado de un botón de pánico para la activación directa de la alarma de evacuación, que no está asignada a ningún conjunto de detectores.

Para poder generar o transferir avisos de alarma y avería, PROTECTOR Control Panel incorpora estas salidas: (Fig. 17)

2 salidas de sirena supervisadas **Snd1 y Snd2** (24 V CC / 150mA cada una)
2 relés libremente programables **Relé 1 y Relé 2** NO/NC (240 V CA / 10A cada uno)
1 relé para avería colectiva **FAULT** NO/NC

Se pueden acoplar periféricos externos, como p.ej. el marcador PROTECTOR Dialer, a través de 2 salidas AUX1 y AUX2 (24 V CC / 150mA cada una).

El manejo se puede realizar desde el teclado o con un ratón de PC. En este último caso, el PC está conectado con la central mediante LAN (conexión directa con cable cruzado, a través de un conmutador/enrutador, etc.).

La programación se realiza desde el PC con la herramienta de programación PROTECTOR o mediante teclado.

Las actualizaciones de software se llevan a cabo fácilmente con una toma USB a un PC.

4 • ELEMENTOS DE MANDO Y VISUALIZACIÓN DE LA CENTRAL

En modo normal, no se emiten avisos. El LED de control de red está encendido y los indicadores colectivos están apagados. El significado de las cuatro teclas de función 1 - 4 se entiende claramente con las indicaciones de la pantalla. El significado se muestra justo encima de la tecla correspondiente en la pantalla (Fig. 4).

[Summer AUS] (Zumbador Desc.)	desconecta el zumbador de la central
[Akustik AUS] (Sonido Desc.)	desconecta las sirenas si están activadas y detiene el tiempo de verificación para que no se dispare ninguna alarma principal
[Rücksetzen] (Restablecer)	borra los avisos visualizados y devuelve la central al modo normal. Las entradas en el registro de eventos LOG no se borran. Si hay conjuntos de detectores averiados, estos se activan después del restablecimiento. Lo mismo cabe decir de las averías.
[Evakuierung] (Evacuación)	activa una alarma de avacuación a la que no está asignado ningún conjunto de detectores. Las sirenas y el zumbador de la central se ponen en marcha y las salidas de relé se activan según están programadas.
[^], [v], [<], [>]	sirven para navegar por la pantalla. La entrada seleccionada parpadea.
[ESC]	interrumpe el proceso actual en el menú y retrocede o pasa de la indicación de estado a la indicación de modo normal
[OK]	confirma una entrada seleccionada
[LOG]	permite acceder al registro de eventos después de introducir un código. Se muestra el total de las entradas (máx. 10.000)
[Status] (Estado)	muestra los avisos actuales en forma de lista. Navegue con [^] y [v] y pulse OK para leer información adicional sobre el aviso seleccionado. Seleccione con las teclas de función qué avisos actuales desea leer: alarmas, averías, desconexiones o pruebas. La central pasa automáticamente a la indicación de estado cuando aparece un nuevo aviso (por ejemplo, alarma, avería, etc.).

5 • MANEJO Y PROGRAMACIÓN

Por motivos de seguridad, el manejo y la programación de la central están divididos en tres niveles de acceso, en los que se visualizan únicamente los puntos del menú relevantes:

1. Primer nivel, manejo sin código
2. Segundo nivel para mantenimiento, código en estado de suministro: 2222
3. Tercer nivel para programación, código en estado de suministro: 3333

La autorización de uso está limitada a 2 minutos después de pulsar la última tecla. Por motivos de seguridad, el código se deberá repetir parcialmente en el menú.

La estructura del menú está distribuida del siguiente modo:

1. Ver registro LOG
2. Conjuntos de detectores
   - 2.1. Conjuntos de detectores conectados por radio
   - 2.2. Conjuntos de detectores conectados por cable
3. Salidas
4. Ajustes generales
   - 4.1. Códigos de acceso
   - 4.2. Fecha / Hora
   - 4.3. Visualización de ajustes e idioma
   - 4.4. Ethernet
   - 4.5. Batería
5. Guardar configuración
6. Cargar configuración
7. Información

⚠ **¡Atención! Los ajustes realizados en el menú solo se aceptan de manera permanente si se almacenan primero en el menú 5. Guardar configuración. De lo contrario, se pierden como muy tarde después de [Restablecer] o cuando la central se desconecta.**

1. **Ver registro LOG**
   Visualización del registro de eventos:
   -[Alle] (Todos) muestra todos los eventos comenzando por el último
   -[Ab] (Desde) muestra todos los eventos comenzando por una fecha ajustada
   -[Löschen] (Borrar) suprime todas las entradas en el registro de eventos

2. **Conjuntos de detectores**

   2.1. **Conjuntos de detectores conectados por radio**

   PROTECTOR Control Panel recibe por radio avisos de alarma, prueba y avería y los evalúa basándose en la programación. Entretanto, PROTECTOR Control Panel no puede activar, verificar o silenciar los detectores conectados por radio. Cada detector conectado por radio solo se puede configurar una vez y se asigna a un único conjunto de detectores. El trayecto radioeléctrico no está supervisado y no se detecta la pérdida de un detector.

   Comprobación y desactivación:
   Seleccione el conjunto de detectores que desee con [⌃] o [⌄]
   - [Test] (Prueba) permite verificar el conjunto de detectores seleccionado o todos los conjuntos de detectores
   - [Inaktiv] (Inactivo) desconecta el conjunto de detectores seleccionado

   Programación:
   Seleccione el conjunto de detectores que desee con [⌃] o [⌄] y confirme con [OK]
   - [Name] (Nombre) permite introducir un nombre para el conjunto de detectores específico del cliente
   - [Vorlagen] (Plantillas) muestra 10 textos almacenados con cada pulsación de tecla, que se modifican con [⌃], [⌄], [<] o [>] y se aceptan con [OK]
   - [Melder] (Detectores) permite configurar, borrar y nombrar distintos conjuntos de detectores conectados por radio.
   Con [Melder] se visualiza en la pantalla el número de detectores conectados por radio configurados.

   ⚠ **¡Atención! ¡Siga con atención las instrucciones de los detectores cuando realice la configuración! Antes de la configuración es necesario emparejar al menos 2 detectores entre sí, para poder crear un conjunto de detectores conectados por radio. De lo contrario no será posible incorporar un detector conectado por radio a la central.**

   - [Typ] (Tipo) define el conjunto de detectores tal y como se mostraría cuando se activa una alarma. Se puede elegir entre alarma de incendio, alarma doméstica, alarma de gas, alarma técnica y alarma de evacuación.

   - Con [Delay] (Retraso) y [<], [>] se ajusta el tiempo de verificación en segundos. Cuando se activa una alarma, el tiempo de verificación comienza inmediatamente y la central pasa a estado de prealarma durante todo el tiempo de verificación. Una vez finalizado el tiempo de verificación, la alarma principal se activa y los generadores de señales acústicas se ponen en marcha. Para ello, [Delay] (Retraso) debe estar activado en el generador de señales acústicas del menú 3. Salidas. El usuario tiene la posibilidad de verificar la alarma localmente y dado el caso detener el tiempo de verificación con [Akustik AUS] (Sonido Desc.) antes de que se active una alarma principal. Si el tiempo de verificación está ajustado en 0 seg., la alarma principal se activa de inmediato.

2.2. **Comprobación y desactivación de conjuntos de detectores conectados por cable:**
Seleccione el conjunto de detectores que desee con [⌃] o [⌄]
- [Test] (Prueba) permite verificar el conjunto de detectores seleccionado o todos los conjuntos de detectores
- [Inaktiv] (Inactivo) desconecta el conjunto de detectores seleccionado

Programación:
Seleccione el conjunto de detectores que desee con [⌃] o [⌄] y confirme con [OK]

- [Name] (Nombre) permite introducir un nombre para el conjunto de detectores específico del cliente
- [Vorlagen] (Plantillas) muestra 10 textos almacenados con cada pulsación de tecla, que se modifican con [⌃], [⌄], [<] o [>] y se aceptan con [OK]

- [Status] (Estado) conmuta el tipo de supervisión de los conjuntos de detectores. El estado activo en ese momento se muestra en la pantalla:
NO = el conjunto de detectores está abierto en estado de reposo y cerrado en estado de alarma
NC = el conjunto de detectores está cerrado en estado de reposo y abierto en estado de alarma
EOL NO = Resistencia de fin de línea. El conjunto se cierra con una resistencia de fin de línea situada en el último detector. Preste atención a la polaridad (rojo = + negro = -). Los detectores
conectados deben cargar el conjunto de detectores con 1,2 kiloohmios en estado de alarma.
Ventaja de la resistencia de fin de línea: Hay supervisión adicional de rotura de cables y cortocircuito en el conjunto de detectores.

⚠ **Advertencia: el conjunto de detectores 11 solo se puede utilizar como conjunto NO.**

- [Typ] (Tipo) define el conjunto de detectores tal y como se mostraría cuando se activa una alarma. Se puede elegir entre alarma de incendio, alarma doméstica, alarma de gas, alarma técnica y alarma de evacuación.

⚠ **Advertencia: el conjunto de detectores 11 solo se puede utilizar como conjunto con alarma doméstica. El indicador LED del detector pulsador no se acciona.**
Si no es posible prescindir del indicador LED del detector pulsador, utilice uno de los conjuntos de detectores 7 – 10.

- Con [Delay] (Retraso) y [<], [>] se ajusta el tiempo de verificación en segundos. Cuando se activa una alarma, el tiempo de verificación comienza inmediatamente y la central pasa a estado de prealarma durante todo el tiempo de verificación. Una vez finalizado el tiempo de verificación, la alarma principal se activa y los generadores de señales acústicas se ponen en marcha. Para ello, [Delay] (Retraso) debe estar activado en el generador de señales acústicas del menú 3. Salidas. El usuario tiene la posibilidad de verificar la alarma localmente y dado el caso detener el tiempo de verificación con [Akustik AUS] (Sonido Desc.) antes de que se active una alarma principal. Si el tiempo de verificación está ajustado en 0 seg., la alarma principal se activa de inmediato.

3. **Comprobación y programación de las salidas**
[Akustische Signalgeber] (Generador de señales acústicas)
- [Status inaktiv ändern] (Pasar a estado inactivo) permite desactivar las salidas del generador de señales acústicas para que no se activen en caso de alarma principal.
- [Delay] (Retraso) debe estar activo para utilizar el tiempo de verificación. Consulte los menús 2.1 Conjuntos de detectores conectados por radio y 2.2 Conjuntos de detectores conectados por cable

[Störung] (Avería)
- [Status inaktiv ändern] (Pasar a estado inactivo) permite desactivar el relé de avería para que no se active cuando haya una avería.

[Relais 1] (Relé 1)
- [Status] (Rstado) permite invertir el funcionamiento del relé, de manera que en estado de reposo esté siempre en marcha y se suprima cuando se activa una alarma. Se trata de un elemento de seguridad adicional, porque el contacto se conecta incluso cuando la central está totalmente sin corriente (caída de tensión total). La autonomía de la batería en caso de fallo de alimentación se acorta, dado que el relé permanentemente conectado consume energía.
- [Typ] (Tipo) define cuándo debe activarse el relé 1:
Sounder: el relé 1 se activa cuando las salidas del generador de señales acústicas están conectadas (alarma principal)
Fault: el relé 1 se activa cuando el relé de avería está activado
Zona 1 - 11: el relé 1 se activa cuando el conjunto de detectores seleccionado se encuentra en estado de alarma

[Relais 2] (Relé 2)
Ver Relé 1

4. **Ajustes generales**

4.1. **Códigos de acceso**
Para modificar el código de acceso en los distintos niveles de acceso del menú

4.2. **Fecha / Hora**
Modificacion de la fecha y la hora
Navegue con las teclas [<] o [>] y modifique los valores con las teclas [^] o [v]
Confirme los ajustes con [OK]

4.3. **Visualización de ajustes e idioma**
- [LANGUAGE] (Idioma) Modificación del idioma
- [+] / [-] Modificación de la retroiluminación de la pantalla
- [Piep aktiv] (Señal sonora) desactiva/activa el tono de confirmación de tecla

4.4. **Ethernet**
Configuración de los ajustes de red
- [IP] muestra la dirección MAC y permite la asignación manual de direcciones IP (IPv4)
Navegue con las teclas [<] o [>] y modifique los valores con las teclas [^] o [v]
Confirme los ajustes con [OK]
- [DHCP] solicita una dirección IP asignada automáticamente
Pulse [OK] para salir del menú, guarde los ajustes en el menú 5. Guardar configuración y desconecte la central.
Después de conectar la central, guarde de nuevo los ajustes en el menú 5. Guardar configuración
- [NET] (Red) permite ajustar la máscara de subred
Navegue con las teclas [<] o [>] y modifique los valores con las teclas [^] o [v]
Confirme los ajustes con [OK]
- [GW] permite ajustar la dirección de gateway o puerta de enlace (IPv4)
Navegue con las teclas [<] o [>] y modifique los valores con las teclas [^] o [v]
Confirme los ajustes con [OK]
- [DISABLE] (Deshabilitar) desactiva la supervisión de red. Seleccione este ajuste cuando la central no esté conectada a la ETHERNET; de lo contrario se generará un aviso de avería.
La transferencia de datos de la red no se supervisa.

4.5. **Batería**
Indicación del estado de la batería y de la autonomía restante en días (máx. 3 días)
- [DISABLE] (Deshabilitar) desactiva la supervisión. Seleccione este ajuste cuando no haya conectada ninguna pila; de lo contrario se generará un aviso de avería.

5 • MANEJO Y PROGRAMACIÓN

5. **Guardar configuración**
   Después de realizar cada ajuste, guarde la configuración en el menú; de lo contrario, en caso de fallo de tensión de alimentación o de restablecimiento se podría perder el ajuste.
6. **Cargar configuración**
   Carga los últimos ajustes guardados en el menú 5. Guardar configuración
7. **Información**
   - Muestra la versión de software instalada
   - Muestra el número de serie
   - Permite actualizaciones de software mediante la toma de USB. Lea con atención el apartado Actualizaciones de software

6 • FUNCIONAMIENTO

Modo normal

En modo normal, no se emiten avisos. La central está en reposo. Solamente está encendido el LED de control de red y los indicadores colectivos están apagados. La pantalla está en modo normal de visualización.

Figura 5 Visualización normal Modo normal

Indicación de estado

[Status] (Estado) muestra los avisos actuales en forma de lista. Navegue con [^] y [v] y pulse OK para leer información adicional sobre el aviso seleccionado.
Con las teclas de función se puede acceder al modo de visualización Avería, Desconexión o Prueba, para visualizar todas las averías, desconexiones o pruebas actuales.

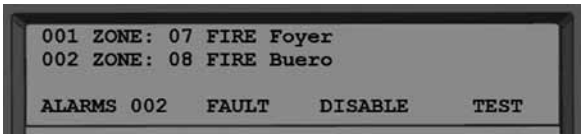


Figura 6 Indicación de estado Alarmas

Alarma

Cuando se activa una alarma, el zumbador de la central se activa, el indicador colectivo correspondiente se enciende y la pantalla pasa a modo de visualización Alarmas. Las salidas se activan según hayan sido programadas. En la tercera línea se visualiza el último aviso. De esta manera se puede comprobar a simple vista cuántos avisos se han generado.

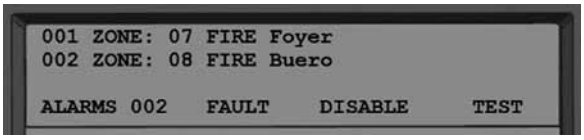


Figura 7 Indicación de estado Alarmas

[ESC] conmuta la pantalla al modo de visualización normal.
Si no hay ningún retraso (tiempo de verificación) programado, se indica el tipo de alarma programado, por ejemplo FEUER (INCENDIO).

Figura 8 Visualización normal Alarma principal

Si hay un retraso programado, en lugar de la hora, en la parte superior derecha de la pantalla se muestra el tiempo de verificación restante en

segundos.

Figura 9 Visualización normal Prealarma

Una vez finalizado el tiempo de verificación, las salidas y el zumbador de la central se activan según hayan sido programados.

Avería
Cuando hay una avería, el zumbador de la central se activa, el indicador colectivo Avería se enciende y la pantalla pasa a modo de visualización Avería. Las salidas se activan según hayan sido programadas. En la tercera línea se visualiza el último aviso. De esta manera se puede comprobar a simple vista cuántos avisos se han generado.

Figura 10: Indicación de estado Averías

[ESC] conmuta la pantalla al modo de visualización normal.

Figura 11: Visualización normal Averías

⚠ **Advertencia: para las actualizaciones de la versión de software 1.9.1 o superior, consulte el Manual de instrucciones correspondiente.**

Para una actualización de software desde la versión 2.0.4, el programa debe estar en formato BIN.

Como precaución, desconecte todas las salidas de alarma y relés para evitar una activación indeseada de una alarma.

Vaya al menú *7* Información

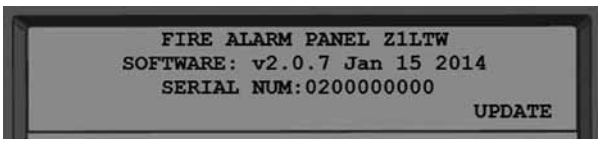


Figura 12: Versión

Pulse la tecla de función [UPDATE] (Actualización). En la pantalla aparecerá una breve indicación.

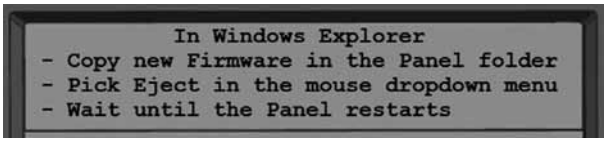

In Windows Explorer
- Copy new Firmware in the Panel folder
- Pick Eject in the mouse dropdown menu
- Wait until the Panel restarts

Figura 13: Actualización

Conecte su PC al PROTECTOR Control Panel a través del USB. Se abrirá una pantalla que será distinta dependiendo de la versión de Windows © y de los ajustes locales en Windows ©.

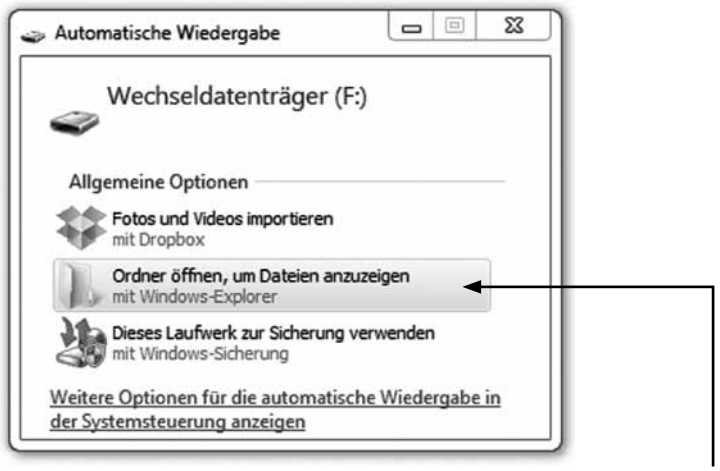


Figura 14: Se muestra la central como disco extraíble

Haga clic en Abrir carpeta para ver archivos. WINDOWS © Explorer mostrará durante 2 ½ minutos aprox. una carpeta vacía "Disco extraíble". Copie el software nuevo (archivo BIN) en la carpeta vacía.

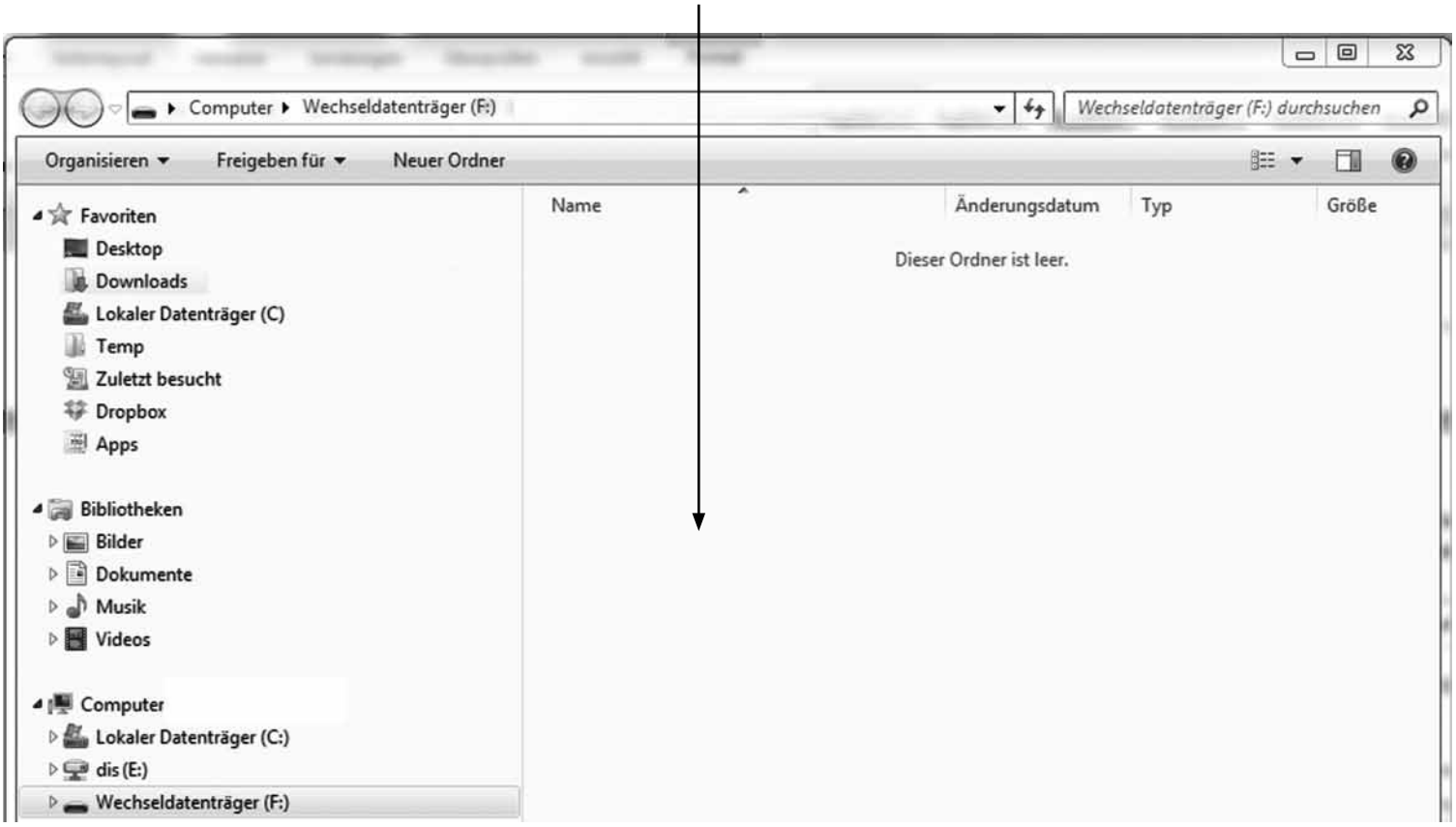


Figura 15: Disco extraíble en el Explorador

Después de copiar el archivo BIN en la carpeta, haga clic con el botón derecho en "Disco extraíble"

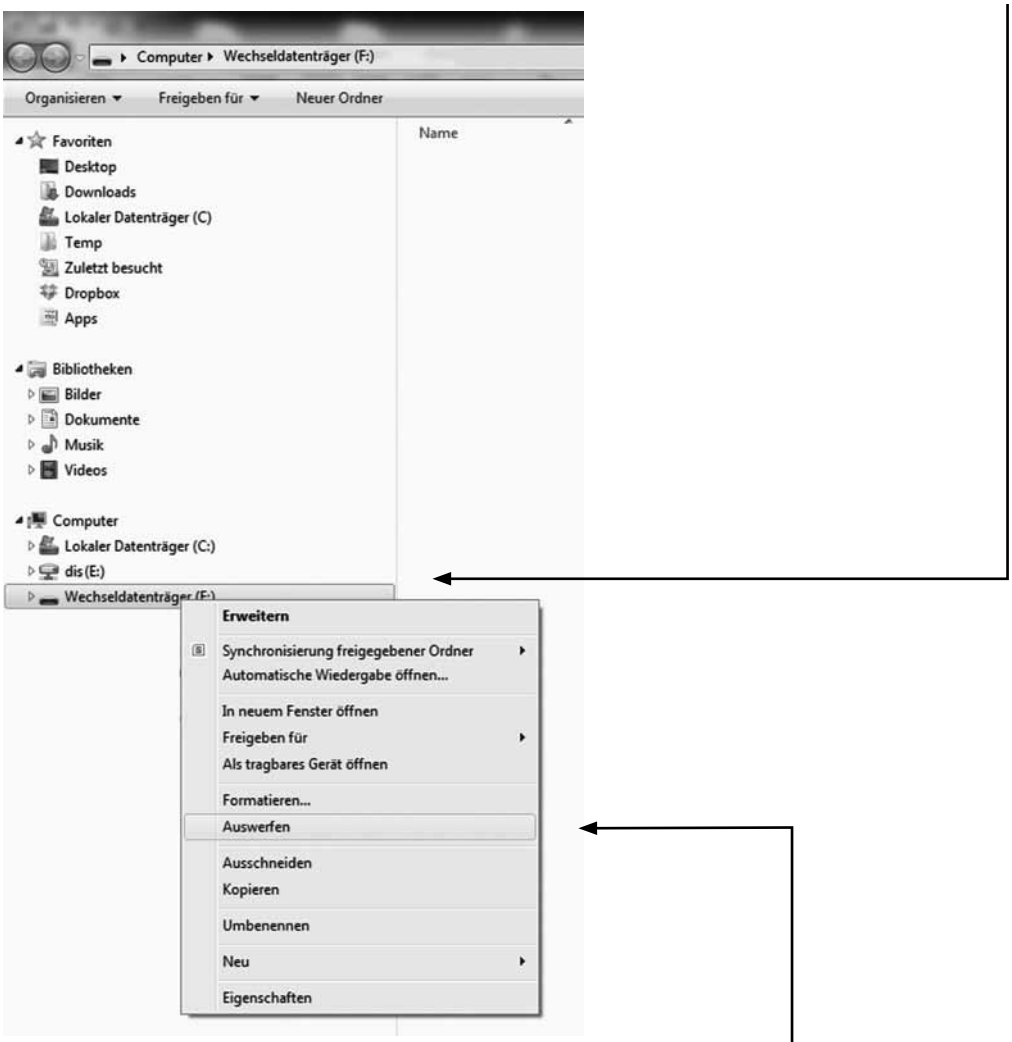


Figura 16: Expulsar disco extraíble

y seleccione en el menú contextual la opción "Expulsar".

¡Atención! NO utilice la función "Quitar hardware con seguridad" en WINDOWS © situada junto al reloj en el margen inferior derecho de la pantalla.

PROTECTOR Control Panel comenzará a pitar rítmicamente y poco después se reiniciará con el nuevo software. Se cerrará la ventana "Disco extraíble" en WINDOWS ©.

En caso necesario, restablezca todas las conexiones perdidas.

Verifique la programación y realice una prueba de funcionamiento completa.

• CARACTERÍSTICAS TÉCNICAS

Designación de modelo	PROTECTOR Control Panel
Tensión de servicio	230 V CA, 50 Hz, 0,55 A
Fusible fino	T2AL 250V
Consumo en standby	11 VA
Batería en caso de fallo de alimentación	12V ⎓, 2,1 Ah
Frecuencia	868,082 MHz
Antena	λ1/4 con conexión SMA 50Ω, intercambiable con una antena remota
Conjuntos de detectores conectados por radio	6 conjuntos de 10 detectores cada uno libremente programables para fuego, gas, agua, alarma técnica y evacuación
Conjuntos de detectores conectados por cable	5, de ellos 1 para PROTECTOR MCP y 4 libremente programables para incendio, gas, agua, evacuación y alarma técnica
Terminal para conjunto de detectores conectados por cable	libremente programable en: NC, NO, EOL/NO
Salida de tensión	2 x 24 V CC, 150 mA con dispositivo de seguridad reversible
Salida de relé	2 NC/NO, 240 V CA, 10 A
Salida de avería	1 NC/NO
Salida de alarma acústica	2 x 24 V CC, 150 mA con dispositivo de seguridad reversible
Indicadores LED	10 indicadores colectivos
Pantalla LCD	An 147 mm x Al 30 mm, matriz de puntos de 4 líneas, retroiluminada
Interfaces	Puerto mini USB para programación con el software de programación de ESYLUX, PROTECTOR Programming Tool Puerto de red RJ45 para PC, LAN, router para manejo, mantenimiento y programación a distancia
Margen de temperaturas de servicio	0°...40°C
Margen de temperaturas de almacenamiento	-10°C...+50°C
Tipo de protección	IP20
Clase de protección	I
Color	blanco, similar a RAL 9010
Medidas	An 330 mm x Al 230 mm x Pr 73 mm, con distanciador T 82 mm
Peso	1,6 kg
Conforme a ROHS	sí
Número de artículo	er10010682

Reservado el derecho a realizar cambios técnicos y visuales sin previo aviso. Encontrará más información actualizada sobre este producto en la página web de ESYLUX.

ADVERTENCIA: por la presente, la empresa ESYLUX GmbH declara que el producto PROTECTOR Control Panel cumple todos los requisitos básicos y las normas relevantes de la Directiva 1999/5/CE. El texto completo de la declaración de conformidad se encuentra en la página Web: www.esylux.com

CE 1304 **Protector Control Panel is approved by SIQ notified body number 1304**

ATTENTION! This product is using frequencies which are not harmoniesed in all European Countries.

ADVERTENCIA: este equipo no debe desecharse en la basura convencional. Los propietarios de equipos usados están obligados por ley a desecharlos en contenedores especiales. Solicite información a su administración municipal o regional.

ADVERTENCIA: las baterías viejas no deben desecharse en la basura convencional. Los propietarios de baterías viejas están obligados por ley a retornarlas y pueden devolverlas de forma gratuita a los puntos de venta. Las baterías contienen sustancias nocivas para la salud y el medio ambiente y por ello deben desecharse en contenedores apropiados.

Las baterías/pilas defectuosas o dañadas deben llevarse a un contenedor de reciclaje lo antes posible.

GARANTÍA DE FABRICANTE ESYLUX

Los productos ESYLUX han sido verificados conforme a la normativa vigente y fabricados con el máximo esmero. La empresa garante ESYLUX Deutschland GmbH, Postfach 1840, D-22908 Ahrensburg (para Alemania), o el correspondiente distribuidor de ESYLUX en su país (encontrará un resumen completo en la página web www.esylux.com), concede una garantía por fallos de fabricación o de material para los equipos ESYLUX por una duración de tres años desde la fecha de fabricación.
Esta garantía se otorga con independencia de los derechos legales del comprador ante el vendedor del equipo.
La prestación de garantía no incluye desgaste natural, alteración/avería debido a influencias medioambientales, daños durante el transporte, ni tampoco daños resultantes de la inobservancia del manual de instrucciones o las indicaciones para mantenimiento y/o de una instalación no reglamentaria. Las pilas, luces y acumuladores suministrados están excluidos de la garantía.
Solamente se concederá la garantía si el equipo es enviado al garante sin efectuarle modificación alguna, debidamente embalado y franqueado con la factura/recibo de caja así como una breve descripción escrita del fallo.
Si el derecho a garantía está justificado, el garante decidirá voluntariamente en un plazo razonable si desea reparar el equipo o enviar uno nuevo. La garantía no incluye derechos de mayor alcance, en especial el garante no se hará responsable de los daños derivados de la defectuosidad del equipo. Si el derecho a garantía no estuviera justificado (p.ej. plazo de garantía agotado, defectos no cubiertos por la garantía), el garante intentará reparar el equipo con el menor coste posible para usted.

• ESQUEMAS DE CONEXIONES

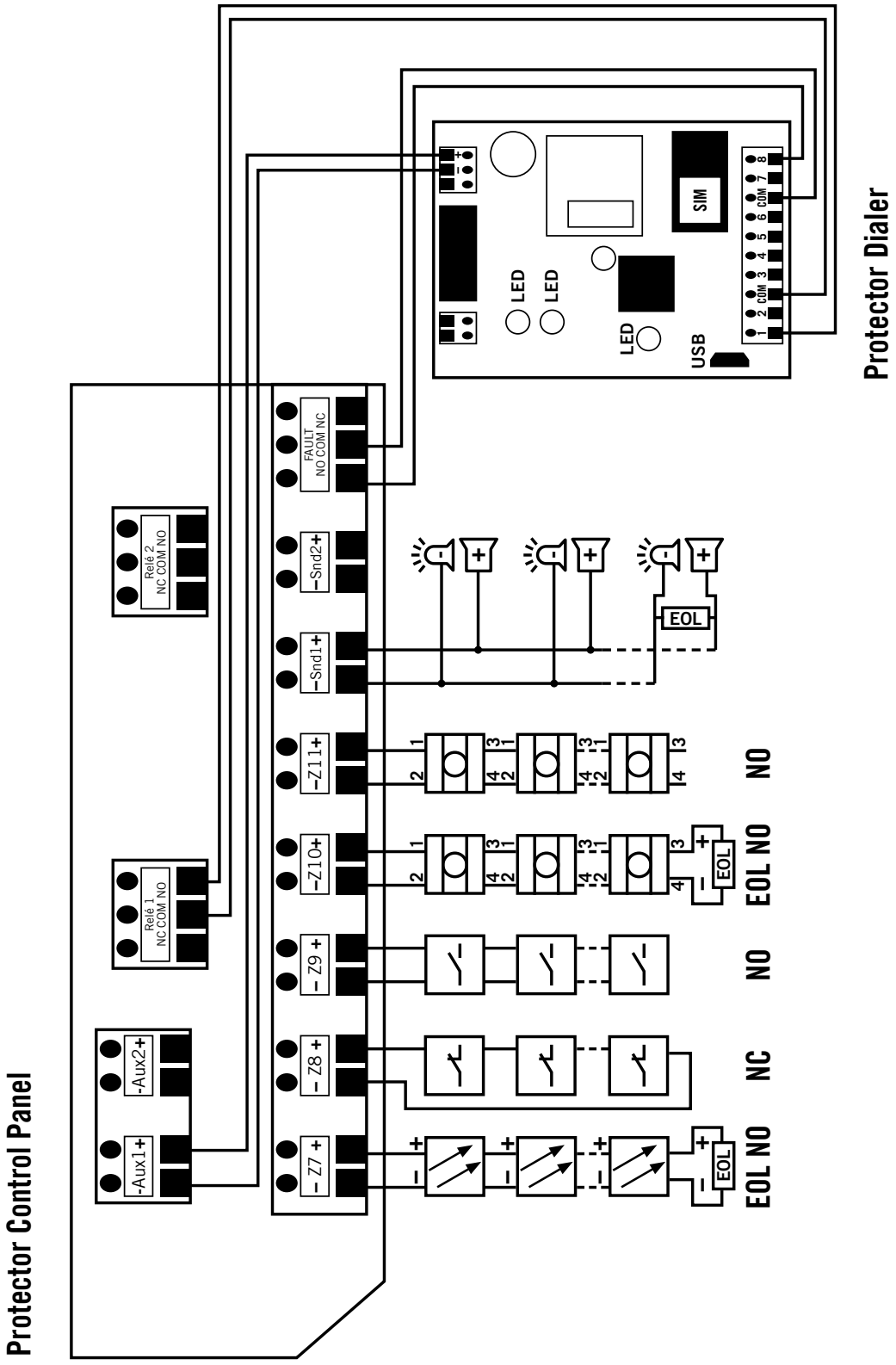
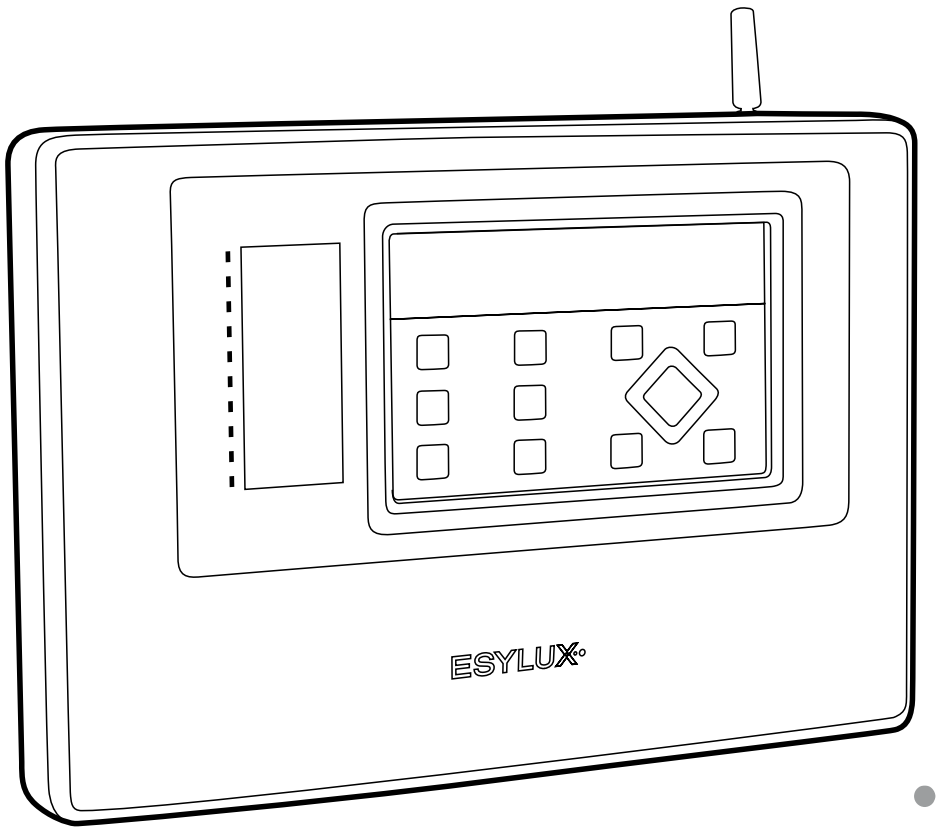


Figura 17 Conexión de diversos tipos de conjuntos de detectores y PROTECTOR Dialer (marcador)

⚠ **Advertencia: En caso de alarma, el conjunto de cada detector activado se carga con 1,2 kiloohmios (resistencia de alarma). Si hay demasiados detectores conectados, la central no podrá distinguir una alarma de un cortocircuito. Si los detectores tienen una resistencia de alarma demasiado baja (p.ej. 600 ohmios), se podría emitir un aviso de avería cuando más de un detector en un conjunto se encontrara en estado de alarma. Máx. 10 con 1k2**

ESYLUX



PROTECTOR Control Panel

www.esylux.pt

Parabéns pela aquisição deste produto de elevada qualidade da ESYLUX. Para assegurar um funcionamento correcto, leia atentamente as presentes instruções de montagem e utilização e conserve-as para uma futura consulta.

1 • INSTRUÇÕES DE SEGURANÇA

ATENÇÃO: Os trabalhos em sistemas eléctricos apenas deverão ser realizados por técnicos autorizados e seguindo as normas e regulamentos de instalação aplicáveis. Antes da montagem do produto deve-se cortar a tensão de rede.

O produto destina-se apenas a utilização adequada (descrita nas instruções de utilização). Não devem ser efectuadas alterações ou modificações, caso contrário perderá o direito a quaisquer garantias. A existência de danos deve ser verificada logo após a desembalagem do aparelho. Em caso da existência de danos, o aparelho não deve ser colocado em funcionamento.
Caso haja indicação de que o aparelho não possa ser operado sem perigo, este deve ser imediatamente desactivado e protegido contra uma operação inadvertida.

2 • MONTAGEM

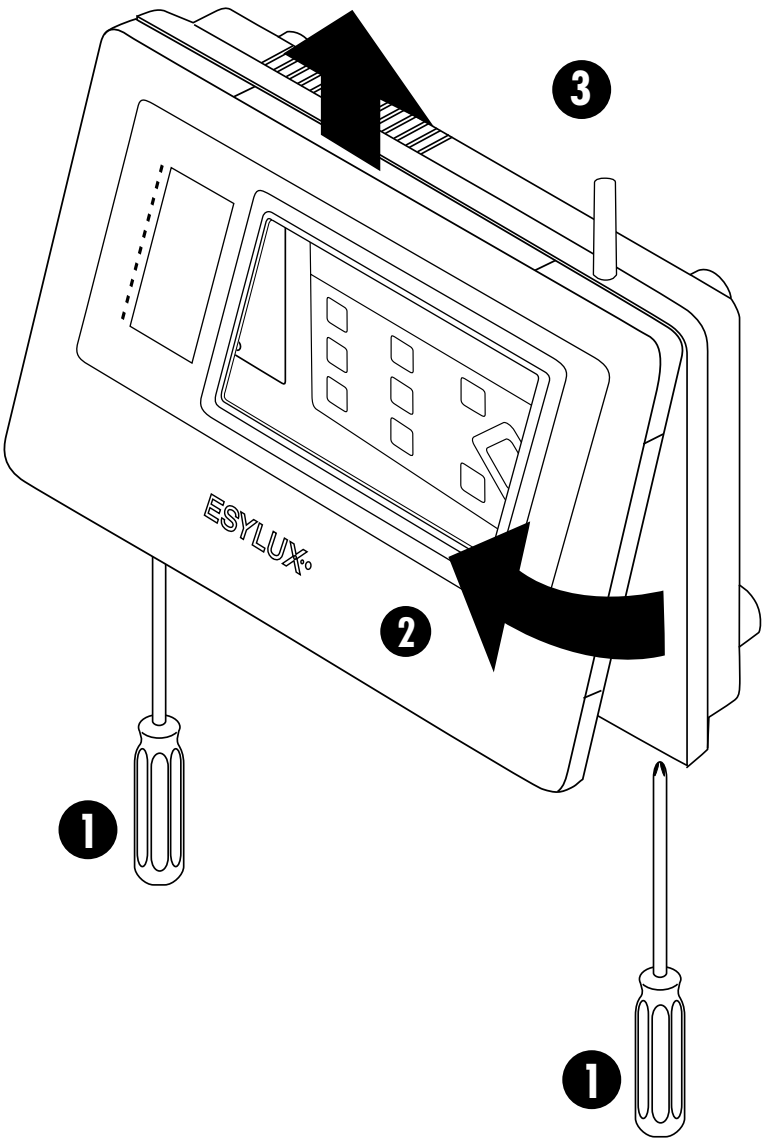


Figura 1: Abertura da caixa

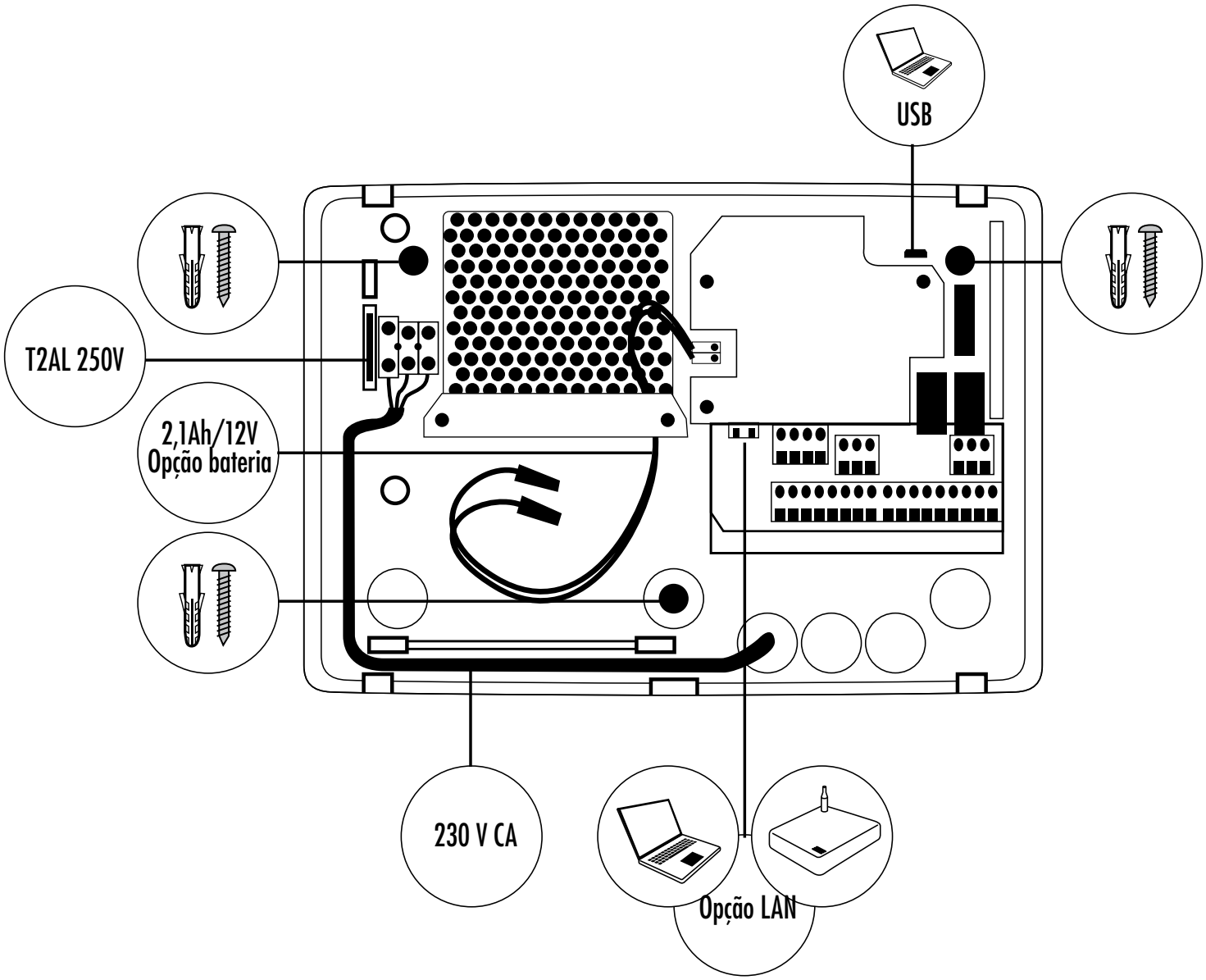


Figura 2: Apresentação geral

2 • MONTAGEM

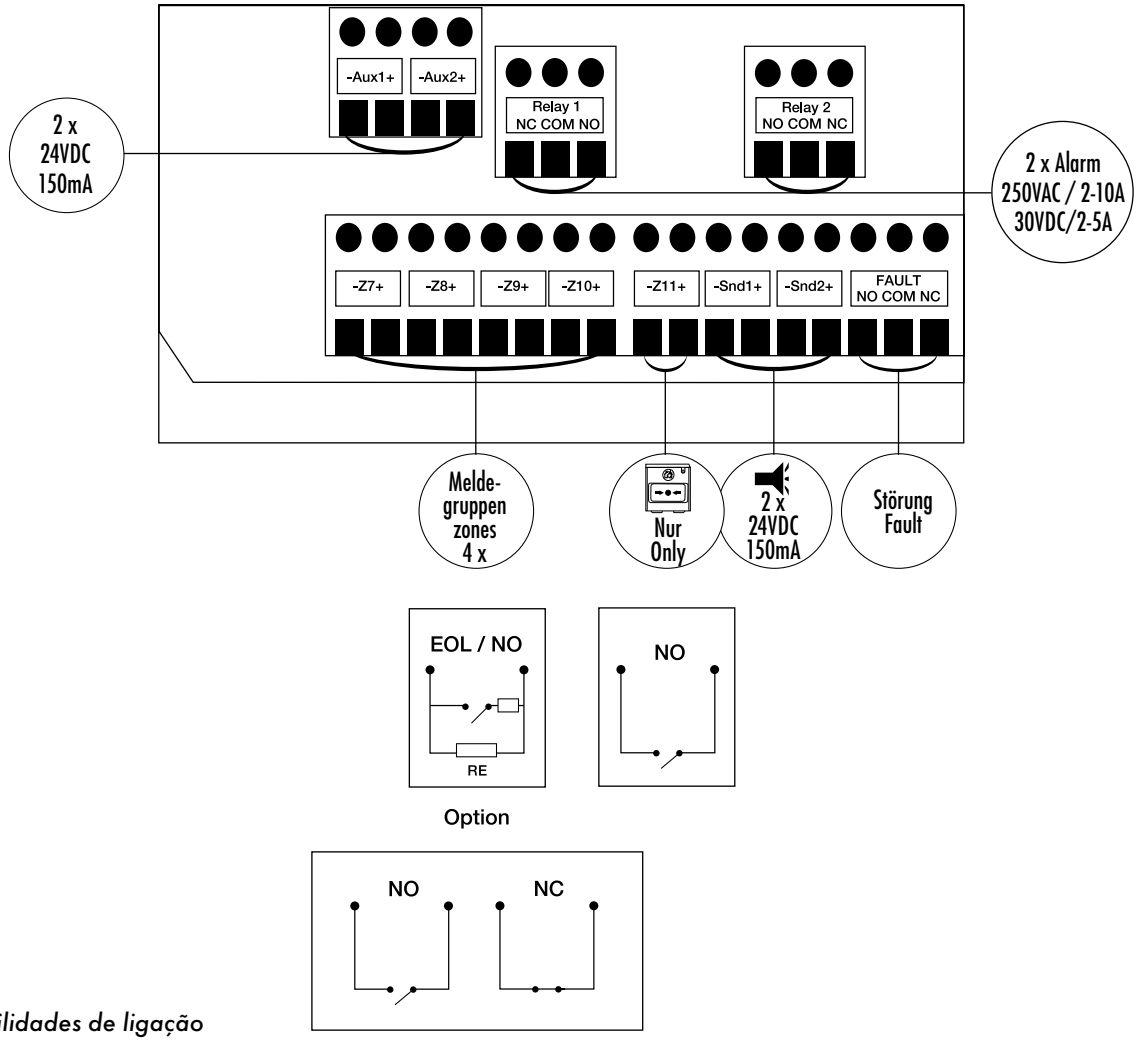
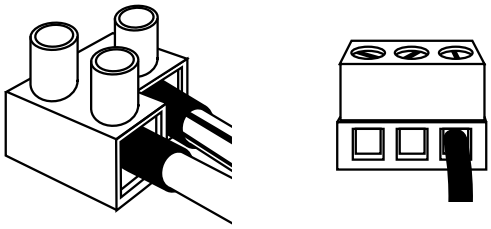


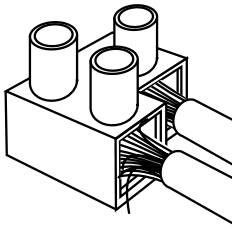
Figura 3: Possibilidades de ligação

⚠ **ATENÇÃO: Perigo de descarga eléctrica nos terminais L, N e PE, bem como nos terminais do RELAY1 e RELAY2. O RELAY1 e RELAY2 podem conduzir corrente 230V CA. Os fios com potencial de 230V CA ligados ao RELAY1 e RELAY2 têm de ser duplamente isolados.**

⚠ **Ligação correcta dos fios ao RELAY1 e RELAY2 bem como aos terminais de ligação à rede**



⚠ **Ligação inadmissível dos fios ao RELAY1 e RELAY2 bem como aos terminais de ligação à rede**



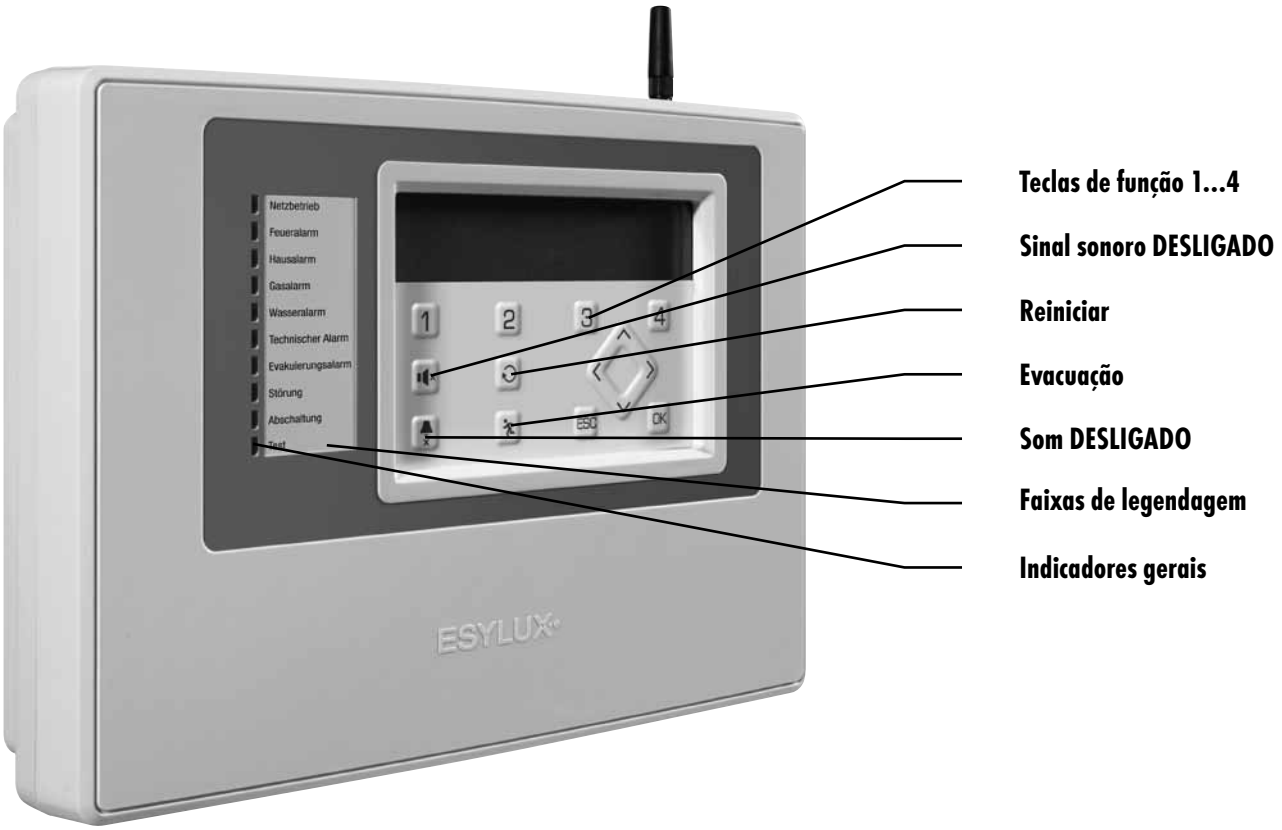


Figura 4: Elementos de comando e de indicação

3• ASPECTOS GERAIS

O PROTECTOR Control Panel é uma central de alarme para propriedades privadas ou industriais às quais não se aplique o requisito de instalar ou operar um sistema de detecção e alerta de incêndios com componentes nos termos da norma EN 54.

Estão disponíveis 6 grupos de detectores via rádio, assim como 5 grupos de detectores ligados por cabo. Um destes grupos de detectores ligados por cabo está pré-ajustado para contacto de trabalho livre de potencial para a ligação do botão de alarme PROTECTOR MCP, enquanto que os quatro restantes grupos de detectores ligados por cabo podem ser programados com a zona convencional com resistência de fim-de-linha e com elemento terminal, contactos de ruptura livre de potencial ou contactos de trabalho livre de potencial. Em cada grupo de detectores podem ser operados, no máximo, 10 detectores. (Fig. 17)

Diferentes tipos de grupos de detectores permitem uma rápida estimativa do tipo de perigo através dos indicadores gerais. Para tal podem ser programados os seguintes tipos de grupos de detectores:

Grupos de detectores via rádio 1-6:

Detector de incêndio (para detectores de fumo via rádio, em conformidade com a norma EN 14604)

Alarme de gás
Alarme de inundação
Alarme técnico (por exemplo contacto de falha de uma arca congeladora horizontal, etc.)
Alarme com ligação a central
Alarme de evacuação

Grupos de detectores 7 a 10 ligados por cabo:

Alarme de incêndio
Alarme de gás
Alarme de inundação
Alarme técnico (por exemplo contacto de falha de uma arca congeladora horizontal, etc.)
Alarme com ligação a central
Alarme de evacuação

Grupo 11 de detectores ligados por cabo:

Alarme com ligação a central

O PROTECTOR Control Panel está equipado com um botão de pânico para o disparo do alarme de evacuação. O botão de pânico não está atribuído a nenhum grupo de detectores.

O PROTECTOR Control Panel dispõe das seguintes saídas para emissão ou reencaminhamento de mensagens de alarme e de falha: (Fig. 17)

2 Saídas para sirene (monitorizadas) **Snd1 e Snd2** (24VDC/150mA cada);
2 relés para programação livre **Relé 1 e Relé 2** NO/NC (240VAC/10A cada);
1 Relé para falha geral **FAULT** NO/NC.

Estão disponíveis 2 saídas AUX1 e AUX2 (24VDC/150mA cada) para a alimentação de aparelhos periféricos externos, como por exemplo o PROTECTOR Dialer.

Opcionalmente, a central pode ser operada através de um teclado ou de um PC. A ligação entre o PC e a central é efectuada por ligação LAN através de cabo Cross-Over ou Router, etc).

A programação é efectuada através do teclado da central ou através do PC, com o software de programação PROTECTOR Programmimg Tool.

As actualizações de software são simples de executar através da ligação USB a um PC.

4 • ELEMENTOS DE COMANDO E DE INDICAÇÃO DA CENTRAL

Em funcionamento normal não existem mensagens pendentes. O LED de controlo da rede está aceso e os indicadores gerais estão desligados. A função atribuída às teclas 1 - 4 varia em função do menu indicado no display. O respectivo significado encontra-se no display, imediatamente por cima da respectiva tecla. (Fig. 4)

[Sinal sonoro DESLIGADO]	comuta o sinal sonoro da central para o estado DESLIGADO.
[Som DESLIGADO]	desliga as sirenes, se estiverem activadas, e pára a contagem do tempo de detecção para que não seja accionado nenhum alarme principal.
[Reiniciar]	apaga as mensagens pendentes e repõe a central em modo de funcionamento normal. Os registos de eventos (LOG) da memória não são apagados. Caso os grupos estejam em falha, o alarme será novamente disparado após a reinicialização. O mesmo se aplica a falhas.
[Evacuação]	Acciona um alarme de evacuação. As sirenes e o sinal sonoro da central são accionados e, em função da programação, também as saídas de relé. Este alarme não está atribuído a nenhum grupo de detectores.
[^], [v], [<], [>]	destinam-se à navegação no display. A entrada seleccionada pisca.
[ESC]	cancela a operação e regressa ao menu anterior ou muda da indicação de estado para o modo de indicação normal.
[OK]	confirma a entrada seleccionada.
[LOG],	após a introdução de código, conduz directamente à memória de eventos. É apresentada a totalidade de todos os registos (máx. 10.000).
[Estado]	apresenta as mensagens actualmente pendentes sob a forma de lista. Navegue com as teclas [^] e [v] e prima OK para que sejam apresentadas informações relativas à mensagem seleccionada. Seleccione com as teclas de funções as mensagens actuais que devem ser apresentadas: alarmes, falhas, desconexões ou testes. A central muda automaticamente para a indicação de estado se estiver pendente uma nova mensagem (por exemplo de alarme, falha...).

5 • OPERAÇÃO E PROGRAMAÇÃO

Por razões de segurança, o funcionamento e a programação da central estão divididos em três níveis de acesso, nos quais podem ser respectivamente visualizados apenas os ítens de menu relevantes:

1. ° Nível, funcionamento sem código
2. ° Nível para fins de manutenção, código predefinido aquando do fornecimento: 2222
3. ° Nível para fins de programação, código predefinido aquando do fornecimento: 3333

A disponibilidade a nível operacional está, respectivamente, limitada a 2 minutos após se ter premido a última tecla. Por motivos de segurança, o código terá de ser parcialmente repetido no menu.

A estrutura do menu está concebida do seguinte modo:

1. Visualizar a lista de eventos LOG
2. Grupos de detectores
   - 2.1. Grupos de detectores via rádio
   - 2.2. Grupos de detectores ligados por cabo
3. Saídas
4. Ajustamentos gerais
   - 4.1. Código de acesso
   - 4.2. Data/hora
   - 4.3. Ajustamentos e idioma do display
   - 4.4. Ethernet
   - 4.5. Acumulador
5. Guardar a configuração
6. Carregar configuração
7. Informação

⚠ **Atenção! Os ajustamentos efectuados no menu serão guardados de forma permanente se forem memorizados no menu 5. Assegure-se de que guardou a configuração. Caso contrário, esta perder-se-á o mais tardar após premir [Reiniciar], ou se for desligada a corrente eléctrica da central.**

1. **Visualizar a lista de eventos LOG**

Lista de eventos:

-[Todos] apresenta todos os eventos, começando pelo mais recente;
-[A partir de] apresenta todos os eventos, começando por uma data ajustável;
-[Apagar] apaga todos os registos de eventos existentes na memória.

2. **Grupos de detectores**

2.1.**Grupos de detectores via rádio**

O PROTECTOR Control Panel recebe mensagens de alarme, de teste e de falhas via rádio e avalia-as de acordo com a programação. Neste processo o PROTECTOR Control Panel não pode activar, testar ou silenciar o detector por rádio. Cada detector via rádio apenas pode ser programado uma vez e atribuído a apenas um único grupo via rádio. A ligação radio não é monitorizada, pelo que a perda de ligação com um detector não é detectada pela central.

Para testar e desactivar:

Seleccione o grupo de detectores desejado com [⌃] ou [⌄]
- [Teste] permite testar o grupo de detectores seleccionado ou todos os grupo de detectores;
- [Inactivo] desliga o grupo de detectores seleccionado.

Para programar:

Seleccione o grupo de detectores desejado com [⌃] ou [⌄] e confirme com [OK];
- [Nome] permite introduzir um nome de grupo de detectores específico do cliente;
- Ao premir [Modelos] são activados 10 diferentes textos memorizados, que podem ser modificados através de [⌃], [⌄], [〈] e [〉], ou assumidos por meio de [OK];
- [Detector] permite programar, apagar e designar individualmente detectores via rádio.

Através do menu [Detector] é apresentado no display o número de detectores via rádio programados.

⚠ **Atenção! Ao proceder à programação deve ter em atenção as instruções do detector! Antes da programação devem agrupar-se, pelo menos, 2 detectores para se criar, seguidamente, um grupo via rádio para os detectores. Caso contrário, não será possível programar um detector via rádio na central.**

- A opção [Delay] e [〈], [〉] ajusta o tempo de detecção em segundos. Em caso de accionamento, o tempo de detecção é iniciado de imediato e durante esse período a central fica em modo de pré-alarme. Decorrido o tempo de detecção, o alarme principal é accionado e o sinal acústico activado. Para tal, deve ser activada a opção [Delay] do sinal acústico no menu 3 (Saídas). Deste modo, o operador tem a possibilidade de verificar o alarme no local e, eventualmente, de o desligar através da opção [Som DESLIGADO] antes do alarme principal ser activado. Se o tempo de detecção for 0s, o alarme principal é activado de imediato.

2.2. **Testar e desactivar grupos de detectores ligados por cabo:**
Seleccione o grupo de detectores desejado com [^] ou [v]
- [Teste] permite testar o grupo de detectores seleccionado ou todos os grupo de detectores;
- [Inactivo] desliga o grupo de detectores seleccionado.

Programar:
Seleccione o grupo de detectores desejado com [^] ou [v] e confirme com [OK];

- [Nome] permite introduzir um nome de grupo de detectores específico do cliente;
- Ao premir [Modelos] são activados 10 diferentes textos memorizados, que podem ser modificados através de [^], [v], [<] e [>], ou assumidos por meio de [OK];

- A opção [Status] comuta o tipo de monitorização do grupo de detectores. O estado que estiver activo é apresentado no display:
NO = o grupo de detectores encontra-se aberto em modo de repouso e fechado em modo de alarme.
NC = o grupo de detectores encontra-se fechado em modo de repouso e aberto em modo de alarme.
EOL NO = Tecnologia convencional com resistência de fim-de-linha. O grupo de detectores encontra-se fechado com uma resistência de fim-de-linha no último detector. Preste atenção à polaridade (vermelho = + preto = -). Os detectores ligados devem sujeitar o grupo de detectores no estado de alarme, a uma carga de 1,2kOhm.
Vantagem da tecnologia convencional com resistência de fim-de-linha: O grupo de detectores é monitorizado para detectar uma ruptura do cabo e curto-circuitos.

⚠ **Nota: Apenas é possível operar o grupo de detectores 11 como grupo de detectores NO.**

- [Tipo] define o grupo de detectores tal como é apresentado em caso de accionamento. Podem ser seleccionadas as opções de incêndio, alarme de evento em casa, alarme de gás, alarme técnico e alarme de evacuação.

⚠ **Nota: Apenas é possível operar o grupo de detectores 11 como grupo de detectores com alarme residencial. O LED de indicação do botão de alarme não é activado.**
Caso não se possa prescindir do LED de indicação do botão de alarme, utilize um dos grupos de detectores 7 a 10.

- A opção [Delay] e [<], [>] ajusta o tempo de detecção em segundos. Em caso de accionamento, o tempo de detecção é iniciado de imediato e durante esse período a central fica em modo de pré-alarme. Decorrido o tempo de detecção, o alarme principal é accionado e o sinal acústico activado. Para tal, deve ser activada a opção [Delay] do sinal acústico no menu 3 (Saídas). Deste modo, o operador tem a possibilidade de verificar o alarme no local e, eventualmente, de o desligar através da opção [Som DESLIGADO] antes do alarme principal ser activado. Se o tempo de detecção for 0s, o alarme principal é activado de imediato.

3. **Testar e programar saídas**

[Sinal acústico]

- A opção [Alterar estado inactivo] permite a desactivação das saídas do sinal acústico, de forma a que estas não sejam activadas com o accionamento do alarme principal.
- A opção [Delay] deve ser activada para a utilização do tempo de detecção. Consultar os menus 2.1 (Grupos de detectores via rádio) e 2.2 (Grupos de detectores ligados por cabo).

[Falha]

- A opção [Alterar estado inactivo] permite a desactivação do relé de falha, de modo a que este não seja activado em caso de falha.

[Relé 1]

- A opção [Estado] permite inverter o modo de operação do relé, de modo a que este esteja sempre ligado em estado de repouso e desligado em caso de activação. Esta opção constitui um elemento de segurança adicional, pois o contacto também é accionado se a central estiver completamente desligada da rede eléctrica (falha total). Em caso de falha de rede, esta operação permite que o relé não esteja permanentemente energizado, aumentando o tempo de vida útil da bateria.
- A opção [Tipo] define quando deve ser activado o relé 1.

Sirene: O relé 1 é activado se as saídas do sinal acústico estiverem accionadas (alarme principal).
Falha: O relé 1 é activado se o relé de falha estiver activado
Zona 1 - 11: O relé 1 é activado se o grupo de detectores seleccionado se encontrar no estado de alarme

[Relé 2]

ver relé 1

4. **Configurações gerais**

4.1. **Códigos de acesso**

Para alterar o código de acesso aos diferentes níveis de acesso no menu.

4.2. **Data/hora**

Alterar a data e a hora
Navegue com as teclas [<] ou [>] e altere os valores com as teclas [^] ou [v].
Confirme os ajustamentos premindo [OK].

4.3. **Configurações e idioma do display**

- [LANGUAGE] Alteração do idioma;
- [+] / [-] Alteração da iluminação de fundo do display;
- [Sinal sonoro activo] activa/desactiva o som de toque das teclas.

4.4. **Ethernet**

Configuração das definições de rede
- [IP] apresenta o endereço MAC/MAC adress e permite a atribuição manual de endereço IP (IPv4).
Navegue com as teclas [<] ou [>] e altere os valores com as teclas [^] ou [v].
Confirme os ajustamentos premindo [OK].
- [DHCP] requer um endereço IP atribuído automaticamente.
Saia do menu, clicando em [OK] e guarde os ajustamentos no menu 5. Guarde a configuração e desligue a central da rede eléctrica.
Após a ligação, guarde novamente no menu 5. Guarde a configuração.
- A opção [NET] permite o ajustamento da máscara de subrede/subnet mask.
Navegue com as teclas [<] ou [>] e altere os valores com as teclas [^] ou [v].
Confirme os ajustamentos premindo [OK].
- [GW] permite ajustar o endereço da gateway (IPv4).
Navegue com as teclas [<] ou [>] e altere os valores com as teclas [^] ou [v].
Confirme os ajustamentos premindo [OK].
- [DISABLE] desactiva a monitorização da rede. Seleccione este ajustamento se a central não estiver ligada à ETHERNET. Caso contrário será gerada uma mensagem de falha.
A transmissão de dados da rede não é monitorizada.

4.5. **Acumulador**

Indicação do estado da bateria e da restante vida útil da bateria em dias (máximo de 3 anos).
- [DISABLE] desactiva a monitorização. Seleccione este ajustamento se a central não estiver ligada uma bateria, pois caso contrário será gerada uma mensagem de falha.

5 • OPERAÇÃO E PROGRAMAÇÃO

5. **Guardar a configuração**
   Após cada ajustamento no menu guarde a configuração. Caso contrário, se ocorrer uma falha na tensão de alimentação ou se for seleccionada a opção [Reiniciar] perderá os ajustamentos efectuados.
6. **Carregar configuração**
   Carrega os últimos ajustamentos guardados no menu 5. Guardar configuração.
7. **Informação**
   - Mostra a versão de software instalada;
   - Mostra o número de série;
   - Permite efectuar actualizações de software através de uma ligação USB. Para obter mais informações sobre a actualização de software, consulte o capítulo 7.

6 • FUNCIONAMENTO

Funcionamento normal
No funcionamento normal não existem mensagens pendentes. A central está em estado de repouso. Apenas se encontra aceso o LED de controlo da rede e os indicadores gerais estão desligados. O display apresenta uma indicação normal.

Figura 5 – indicação de funcionamento normal

Indicação de estado
O [Estado] apresenta as mensagens actualmente pendentes sob a forma de lista. Navegue com as teclas [⌃] e [⌄] e prima OK para que sejam apresentadas informações relativas à mensagem seleccionada.
Com as teclas de função pode navegar entre a indicação de estado de avaria, desconexão ou teste para que sejam apresentadas todas as avarias, desconexões ou testes existentes.

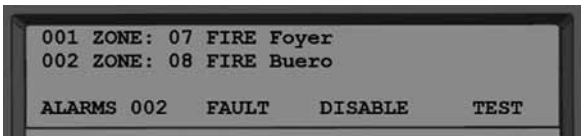


Figura 6 – indicação do estado de alarme

Alarme
Em caso de disparo do alarme, o sinal sonoro da central é activado, o respectivo indicador geral está aceso e o display passa a indicar o estado de alarme. Em função da programação são activadas as saídas. A última mensagem é apresentada na 3ª linha. Deste modo é possível verificar de imediato quantas mensagens estão pendentes.

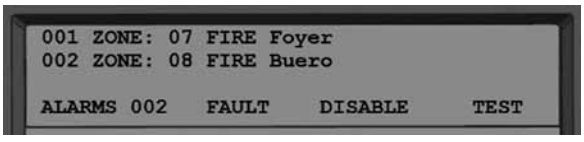


Figura 7 – indicação do estado de alarme

[ESC] muda o display para a indicação de funcionamento normal.
Se não estiver programado nenhum tempo de detecção (delay), a indicação dependerá do tipo de alarme programado, como por exemplo INCÊNDIO.

6 • FUNCIONAMENTO

Figura 8 – indicação de funcionamento normal do alarme principal
Se estiver programado um delay, em vez da hora é indicado no cimo à direita o tempo de detecção restante em segundos.

Figura 9 – indicação normal do pré-alarme

Depois de decorrido o tempo de detecção são activadas as saídas em função da programação e o sinal sonoro da central é accionado.

Falha
Em caso de falha, o sinal sonoro da central é activado, o indicador geral de falha acende-se e o display muda para a indicação de estado de falha. Em função da programação são activadas as saídas. A última mensagem é apresentada na 3ª linha. Deste modo é possível verificar de imediato quantas mensagens estão pendentes.

Figura 10: Indicação do estado de falha

[ESC] muda o display para a indicação de funcionamento normal.

Fiaura 11: Indicacão normal de falha

7 • ACTUALIZAÇÃO DE SOFTWARE

⚠ **Nota: Consultar as instruções em separado para proceder a actualizações da versão SW 1.9.1 ou de versões mais antigas.**

Para uma actualização de software a partir da versão 2.0.4 necessitará do software em formato BIN.

Como precaução, desbloqueie todas as saídas de alarme e relé para evitar um eventual disparo indesejado do alarme.

Vá ao menu *7* (Informação).

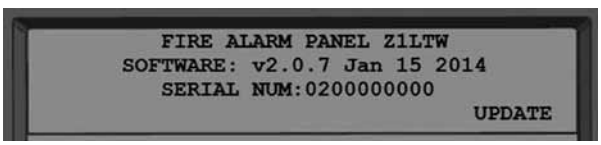


Figura 12: Versão

Clique na tecla de função [UPDATE]. No display aparecerá um breve guia de orientação.

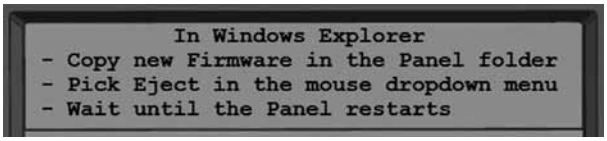

In Windows Explorer
- Copy new Firmware in the Panel folder
- Pick Eject in the mouse dropdown menu
- Wait until the Panel restarts

Figura 13: Actualização

Ligue o seu PC através de cabo USB ao PROTECTOR Control Panel. Dependendo da versão Windows © e das configurações locais no Windows © abre-se uma janela.

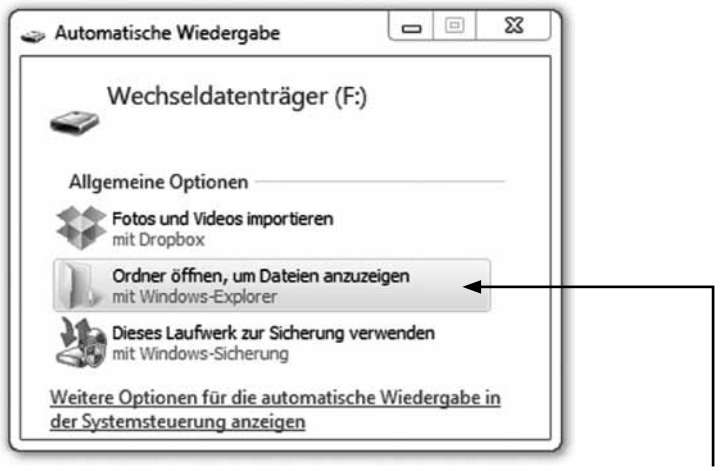


Figura 14: A central aparece como um dispositivo com armazenamento amovível.

Clique em "Abrir pasta" para que os ficheiros sejam apresentados. O WINDOWS © Explorer mostra durante aprox. 2 minutos e meio uma pasta vazia intitulada "Dispositivo com armazenamento amovível". Copie o novo software (ficheiro BIN) para a pasta vazia.

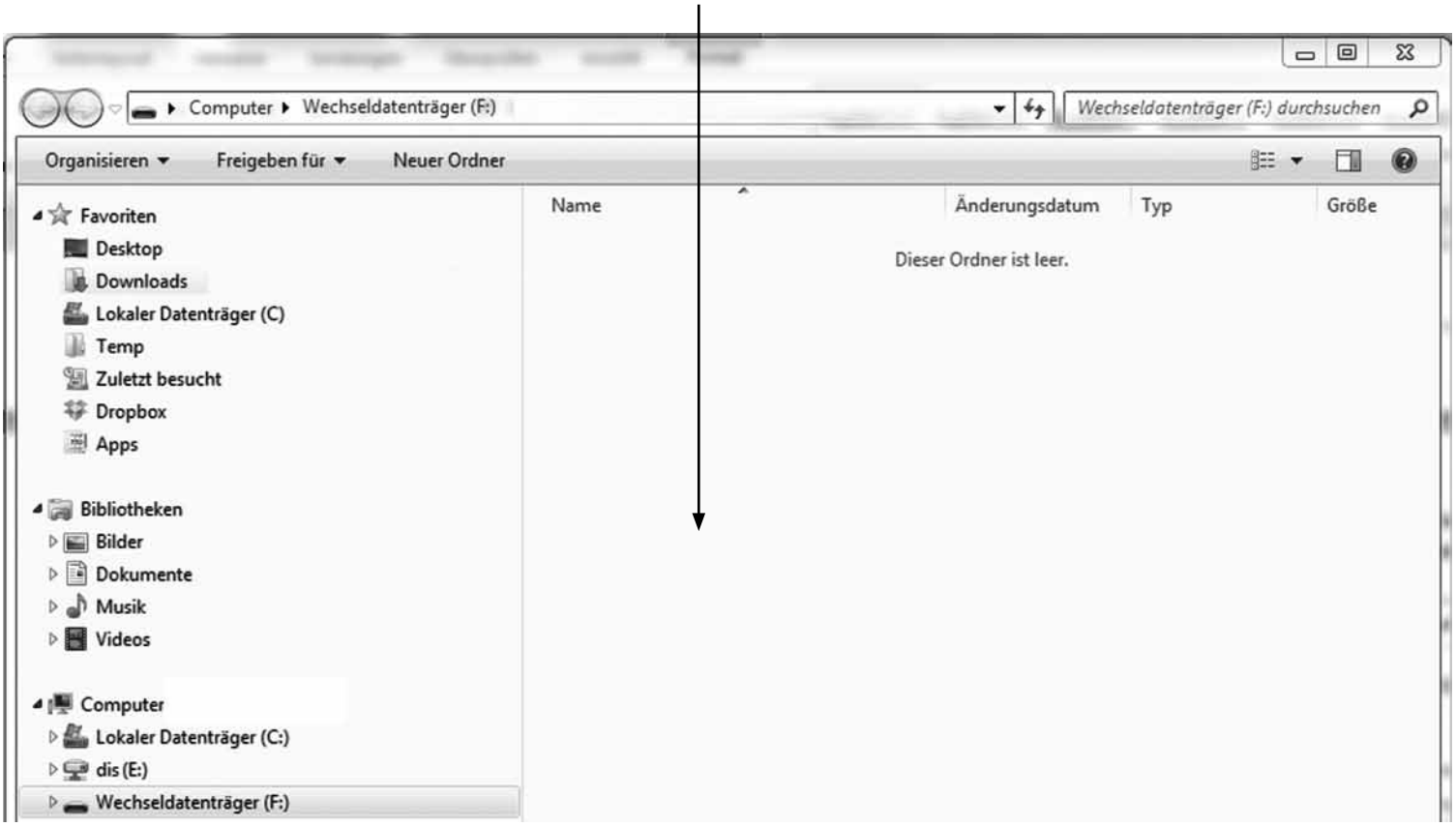


Figura 15: Dispositivo com armazenamento amovível no Explorer

Após ter copiado o ficheiro BIN para a pasta, clique com o botão do lado direito do rato sobre "Dispositivo com armazenamento amovível".

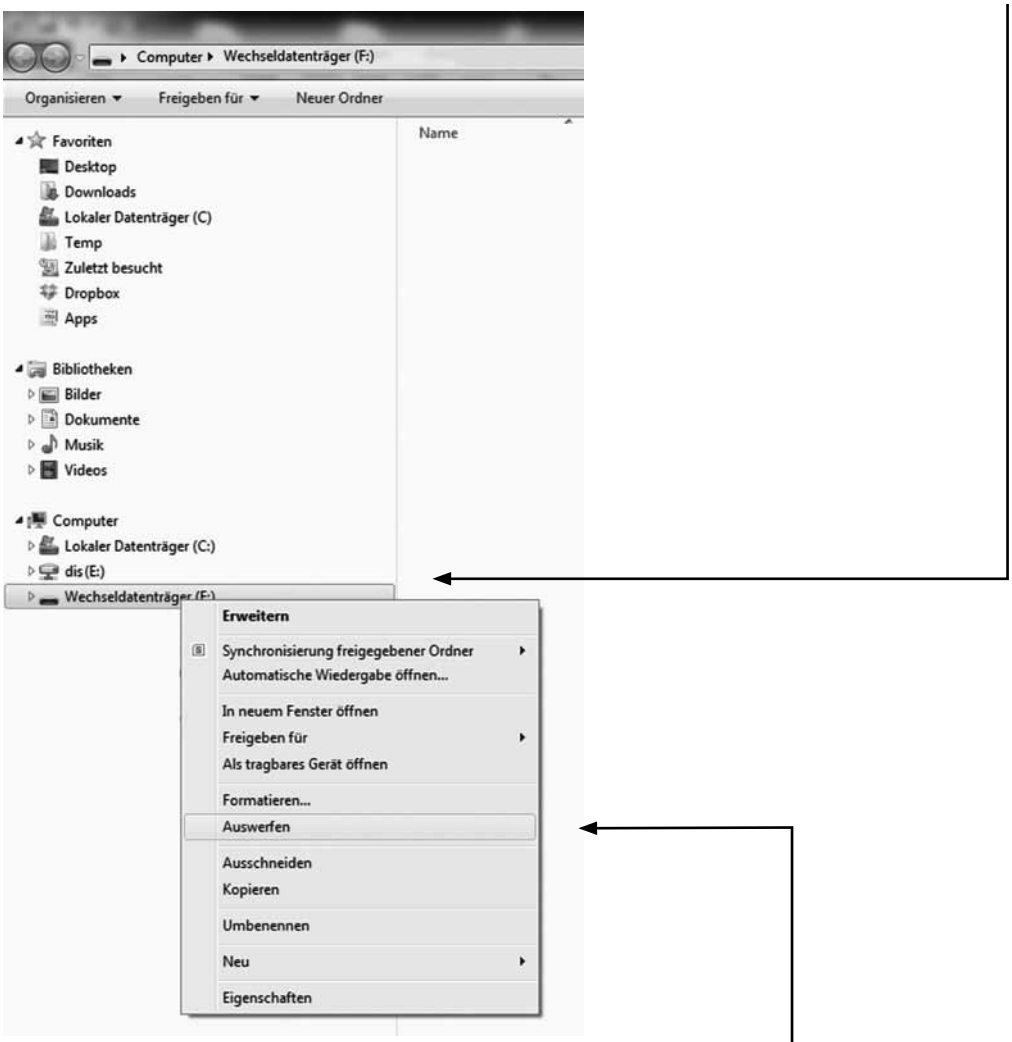


Figura 16: Ejecte o dispositivo com armazenamento amovível

e seleccione no menu de contexto a opção "Ejectar".

⚠ **Atenção! NÃO utilize a função do WINDOWS © "Remover o hardware com segurança" ao lado da hora, no canto inferior direito do ecrã.**

O PROTECTOR Control Panel começa a emitir um sinal sonoro, de forma ritmada, e inicia o novo software num curto espaço de tempo. A janela "Dispositivo com armazenamento amovível" será fechada pelo WINDOWS ©.

Se for caso disso, volte a reestabelecer todas as ligações que tenham sido anteriormente desconectadas.

Verifique a programação e execute um teste de funcionamento completo.

• DADOS TÉCNICOS

Designação de tipo	PROTECTOR Control Panel
Alimentação	230 V CA, 50 Hz, 0,55 A
Fusível térmico	T2AL 250V
Consumo em standby	11 VA
Acumulador para falha de corrente	12V ⎓, 2,1 Ah
Frequência	868,082 MHz
Antena	λ1/4 com ligação SMA de 50Ω, substituível por uma antena remota
Grupos de detectores via rádio	6 grupos com 10 detectores cada livremente programáveis para fogo, gás, água, alarme técnico, evacuação
Grupos de detectores ligados por cabo	5, dos quais 1 x para PROTECTOR MCP e 4 x programáveis para incêndio, gás, água, evacuação e alarme técnico
Terminais de grupos de detectores ligados por cabo	programáveis para: NC, NO, EOL/NO
Saída em tensão	2 x 24 V DC, 150 mA com fusível reversível
Saída a relé	2 x NC/NO, 240 V AC, 10 A
Saída em falha	1 x NC/NO
Saída de alarme acústico	2 x 24 V DC, 150 mA com fusível reversível
Indicadores LED	10 indicadores gerais
Display LCD	L 147 mm x A 30 mm, matriz de pontos de 4 linhas, retroiluminado
Interfaces	porta mini-USB para a programação com o PROTECTOR Programming Tool, o software de programação da ESYLUX Porta RJ45 para PC, LAN, router para controlo, manutenção e programação remotos
Área de temperatura operacional	0°...40°C
Gama de temperaturas de armazenamento	-10°C...+50°C
Grau de protecção	IP20
Classe de protecção	I
Cor	branco, semelhante ao RAL 9010
Dimensões	L 330 mm x A 230 mm x P 73 mm, com espaçador T 82 mm
Peso	1,6 kg
em conformidade com a ROHS	sim
Número do artigo	er10010682

Reservamo-nos o direito de efectuar alterações técnicas e estéticas sem pré-aviso. Para informações actualizadas sobre o produto consulte a nossa página na Internet em www.esylux.pt.

OBS.: Pelo presente a ESYLUX GmbH declara que o produto PROTECTOR Control Panel está em conformidade com os requisitos gerais e outros regulamentos relevantes da directiva 1999/5/CE. Pode encontrar o texto completo da declaração de conformidade em: www.esylux.com

CE 1304 **Protector Control Panel is approved by SIQ notified body number 1304**

ATTENTION! This product is using frequencies which are not harmoniesed in all European Countries.

OBSERVAÇÃO: Este aparelho não deve ser eliminado juntamente com resíduos urbanos indiferenciados. Os proprietários de resíduos de equipamentos são obrigados por lei a submetê-los a uma eliminação correcta. Poderá obter informações junto dos serviços municipalizados ou câmara municipal da sua área de residência.

OBSERVAÇÃO: As pilhas usadas não devem ser eliminadas juntamente com resíduos urbanos indiferenciados. Os proprietários de pilhas usadas são obrigados por lei a proceder à sua devolução, podendo entregá-las gratuitamente em qualquer ponto de venda. As pilhas contêm substâncias nocivas para a saúde e para o ambiente e devem por isso ser submetidas a uma eliminação adequada.

As baterias e acumuladores defeituosos ou danificados devem ser imediatamente encaminhados para o ciclo de reciclagem.

GARANTIA DE FABRICANTE ESYLUX

Os produtos da ESYLUX são cuidadosamente fabricados e verificados de acordo com as prescrições em vigor. O garante, a ESYLUX Deutschland GmbH, Postfach 1840, D-22908 Ahrensburg (para a Alemanha) ou o respectivo distribuidor ESYLUX no seu país (pode ver uma sinopse completa em www.esylux.com) assume garantia relativamente a defeitos de fabrico ou de material dos aparelhos ESYLUX por um período de três anos a contar da data de fabrico.
Esta garantia existe independentemente dos seus direitos legais perante o vendedor do aparelho.
A garantia não abrange o desgaste natural, alterações/falhas devido às condições ambientais ou danos de transporte, bem como danos causados pela não observância das instruções de utilização ou de manutenção e/ou instalação desadequada. Baterias, lâmpadas e acumuladores incluídos no fornecimento não são abrangidos pela garantia.
A garantia só pode ser concedida, se, após constatação do defeito, o aparelho não modificado for enviado de imediato ao garante, devidamente franqueado e embalado, juntamente com a factura/talão de compra bem como uma breve descrição do defeito.
Se a reclamação for justificada, o garante procederá com a reparação ou substituição do aparelho dentro de um prazo adequado. A garantia não abrange outras reclamações, não sendo o garante particularmente responsável por danos resultantes de defeito do aparelho. Se a reclamação não for abrangida pela garantia (p.ex. expiração do prazo de garantia ou defeitos não cobertos pela garantia), o garante poderá tentar uma reparação do aparelho da forma mais económica, debitando neste caso os custos.

• ESQUEMAS DE LIGAÇÕES

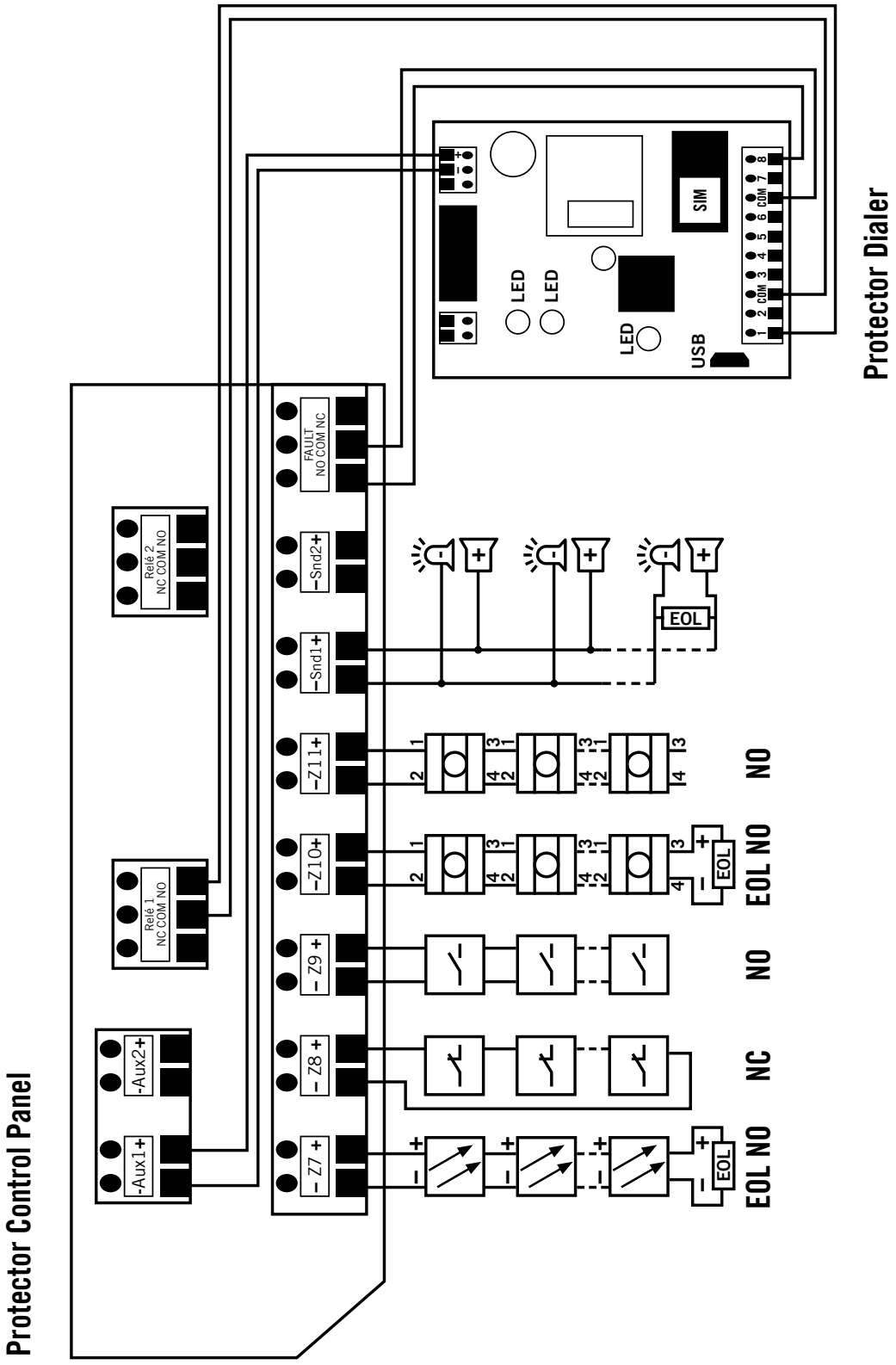
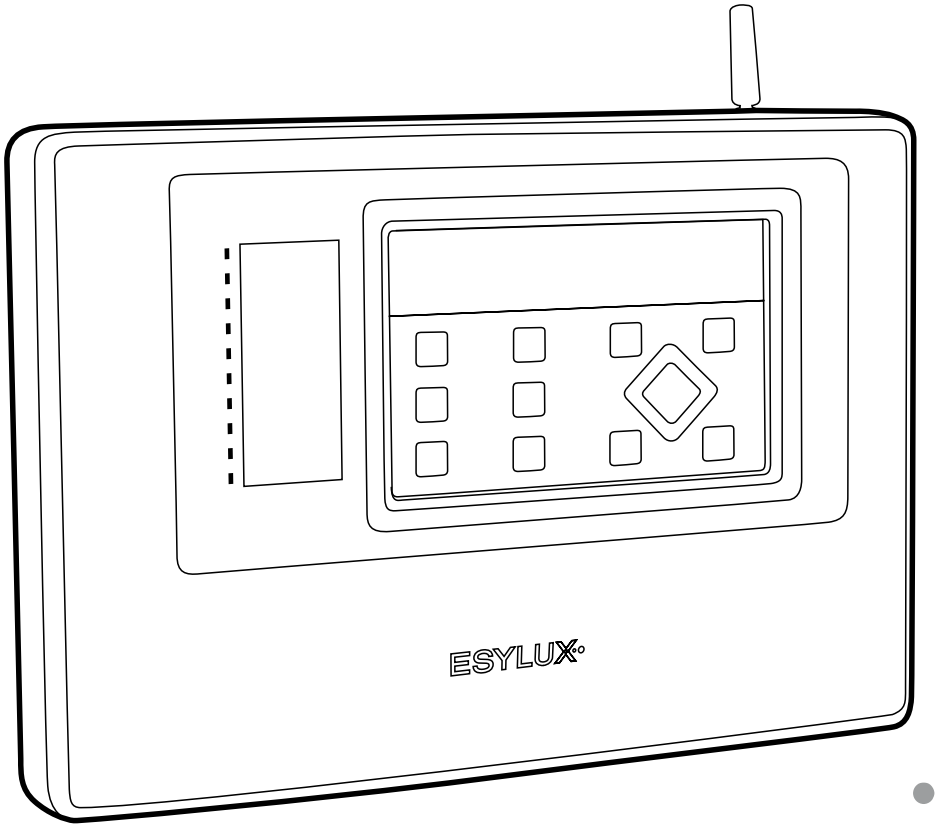


Figura 17 – Ligação de diferentes tipos de grupos de detectores e do PROTECTOR Dialer

Nota: Em caso de alarme, o grupo de detectores é sujeito a uma carga de 1,2kOhm por cada detector accionado (resistência de alarme). Se estiverem ligados demasiados detectores, a central deixa de poder diferenciar entre alarme e curto-circuito. No caso de detectores com uma resistência de alarme muito baixa (por exemplo 600Ohm), pode ter já sido accionado um alarme de falha se num grupo de detectores mais de um detector se encontrar em estado de alarme. Máx 10 com 1k2

RU РУКОВОДСТВО ПО ЭКСПЛУАТАЦИИ

ESYLUX



PROTECTOR Control Panel

www.esylux.com

RU

РУКОВОДСТВО ПО ЭКСПЛУАТАЦИИ

Поздравляем с приобретением высококачественного продукта ESYLUX. Для того чтобы обеспечить безупречную работу продукта, внимательно прочтите это руководство по установке/эксплуатации и храните его, чтобы при необходимости перечитать его в дальнейшем.

1 • УКАЗАНИЯ ПО ТЕХНИКЕ БЕЗОПАСНОСТИ

ВНИМАНИЕ! Работы с электрическими системами должны осуществляться исключительно уполномоченным специалистом с учетом общепринятых местных предписаний и норм относительно установки. Перед монтажом продукта необходимо отключить сетевое напряжение.

Изделие предназначено только для надлежащего использования (в соответствии с содержащимся в инструкции описанием). Внесение изменений, модификация запрещены, т. к. это приведет к отклонению любых гарантийных претензий. Сразу после распаковки продукта проверьте его на наличие повреждений. При обнаружении повреждений ни в коем случае нельзя использовать прибор.
Если вы можете предположить, что безопасная эксплуатация изделия не может быть обеспечена, его необходимо немедленно изъять из употребления, а также предотвратить возможность случайного использования.

2• МОНТАЖ

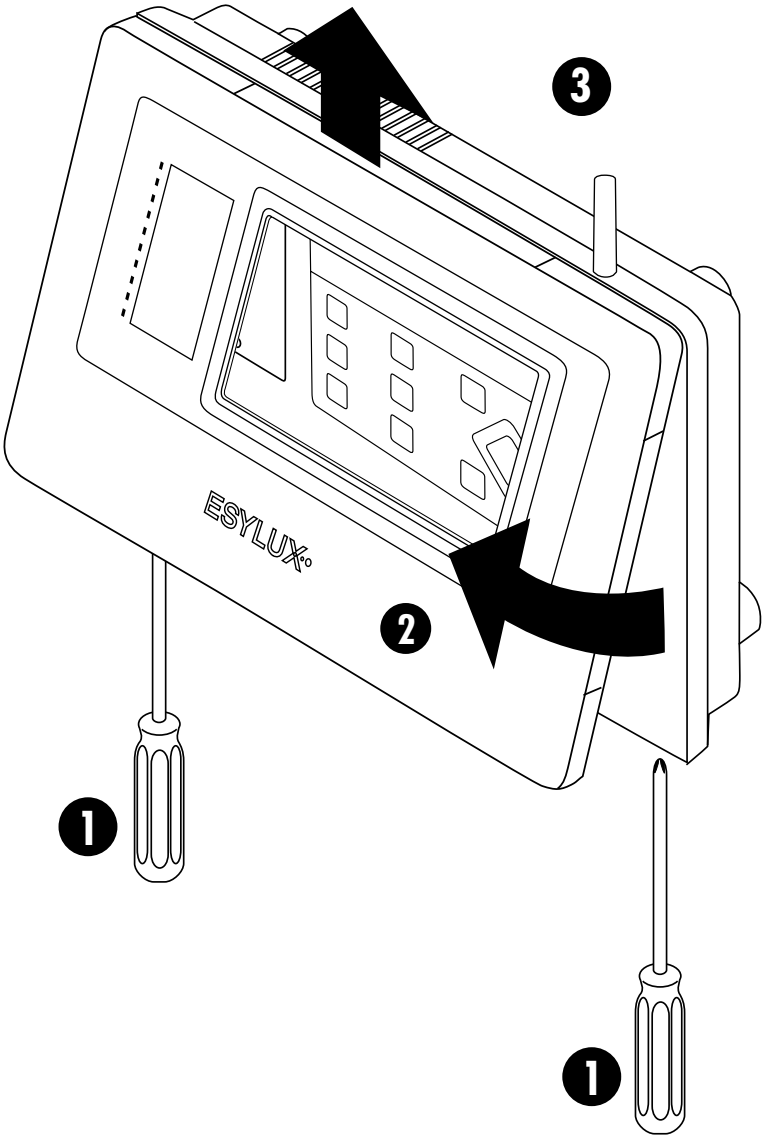


Рисунок 1. Открывание корпуса

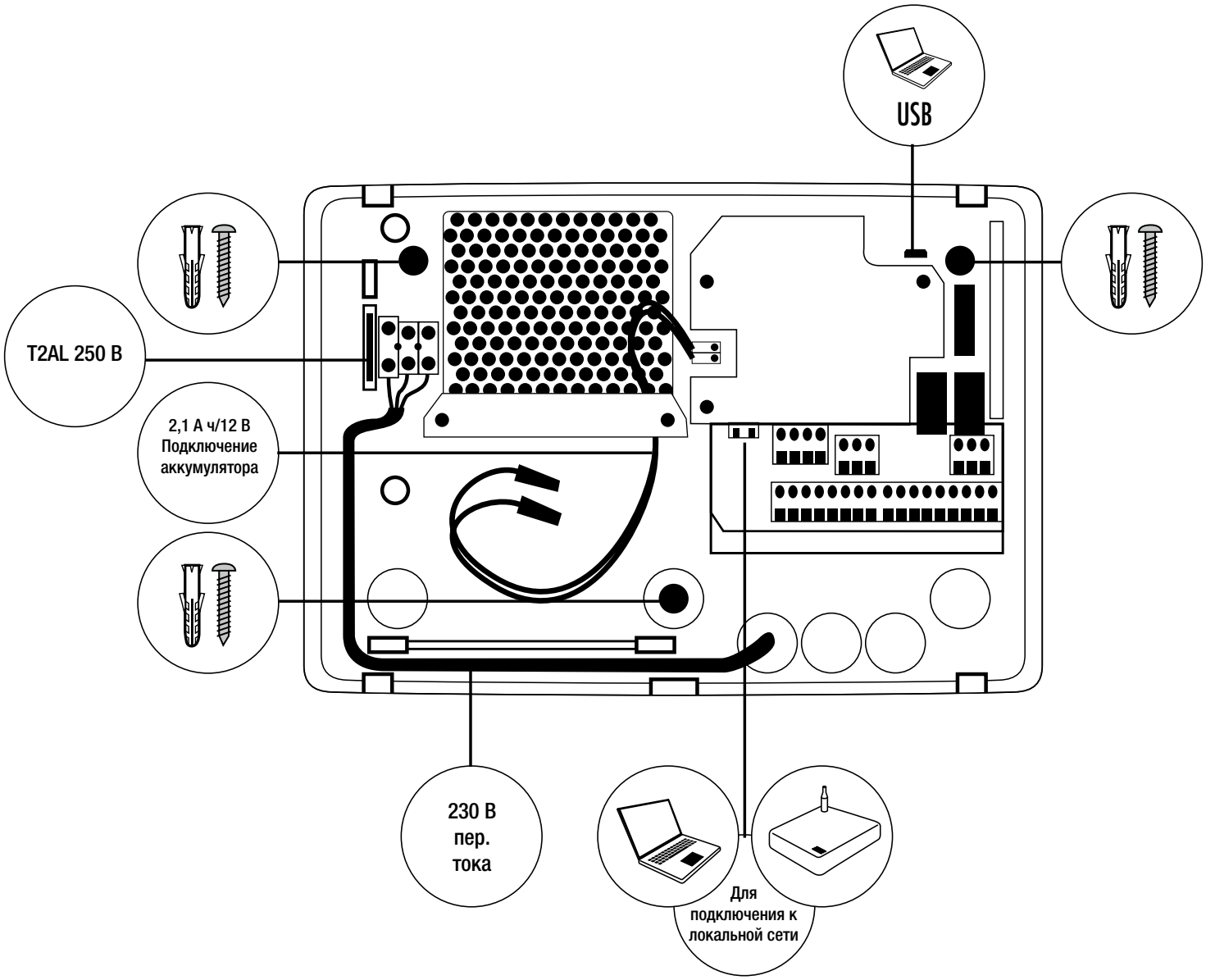


Рисунок 2. Обзор

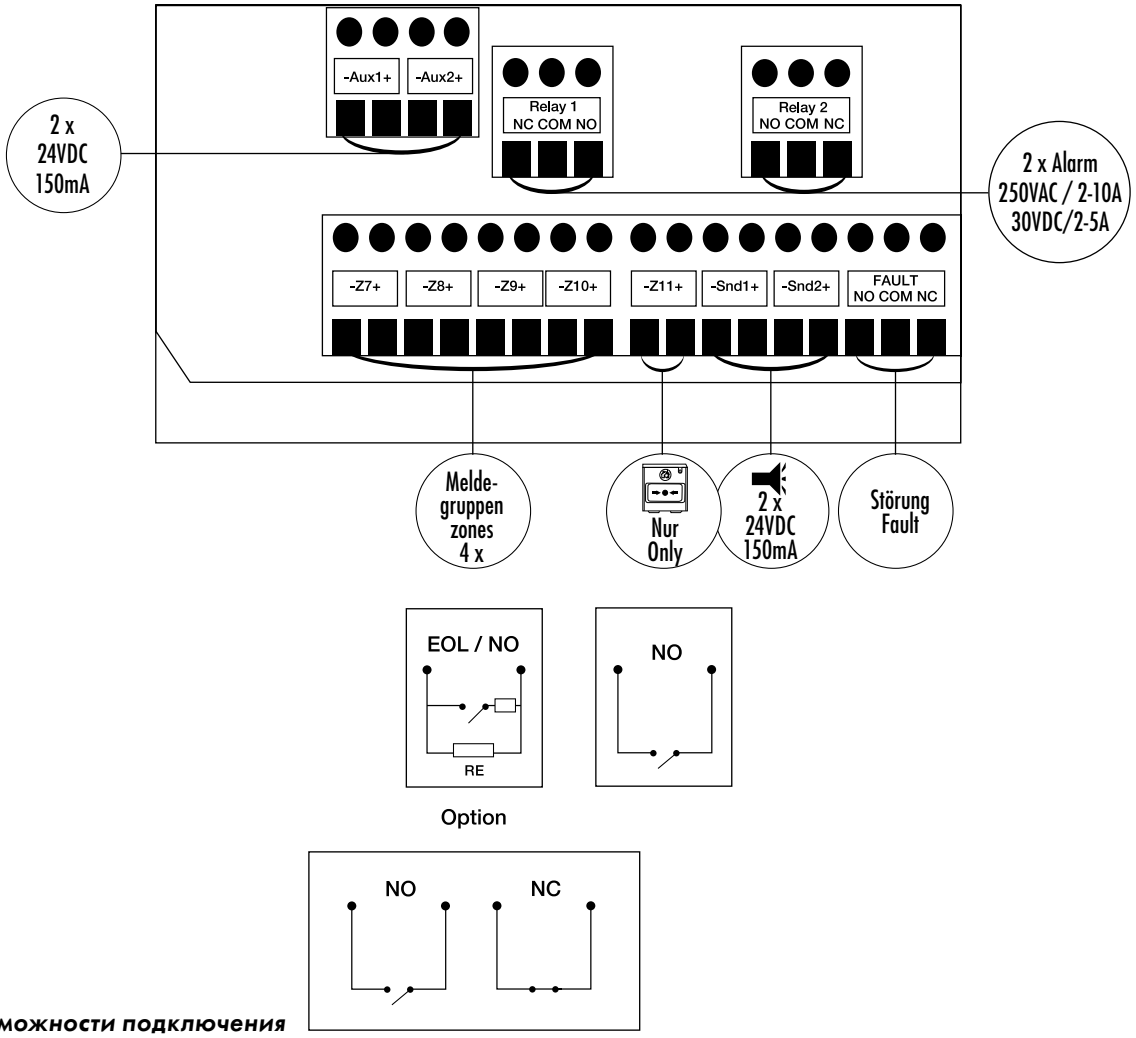
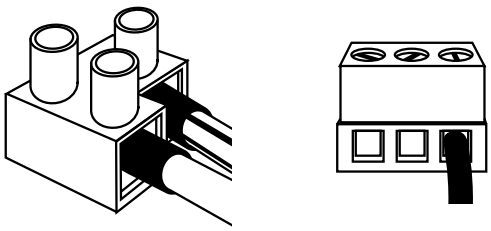


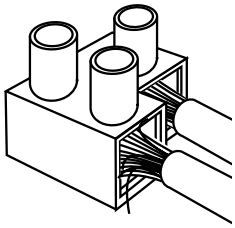
Рисунок 3. Возможности подключения

ВНИМАНИЕ! Опасность поражения электрическим током на клеммах L, N и PE, а также на клеммах релейных выходов RELAY1 и RELAY2. Релейные выходы RELAY1 и RELAY2 могут проводить 230 В пер. тока. Для подключенных к релейным выходам RELAY1 и RELAY2 проводов с потенциалом 230 В пер. тока требуется двойная изоляция.

Правильное подключение проводов к релейным выходам RELAY1 и RELAY2, а также к сетевым клеммам



Недопустимое подключение проводов к релейным выходам RELAY1 и RELAY2, а также к сетевым клеммам



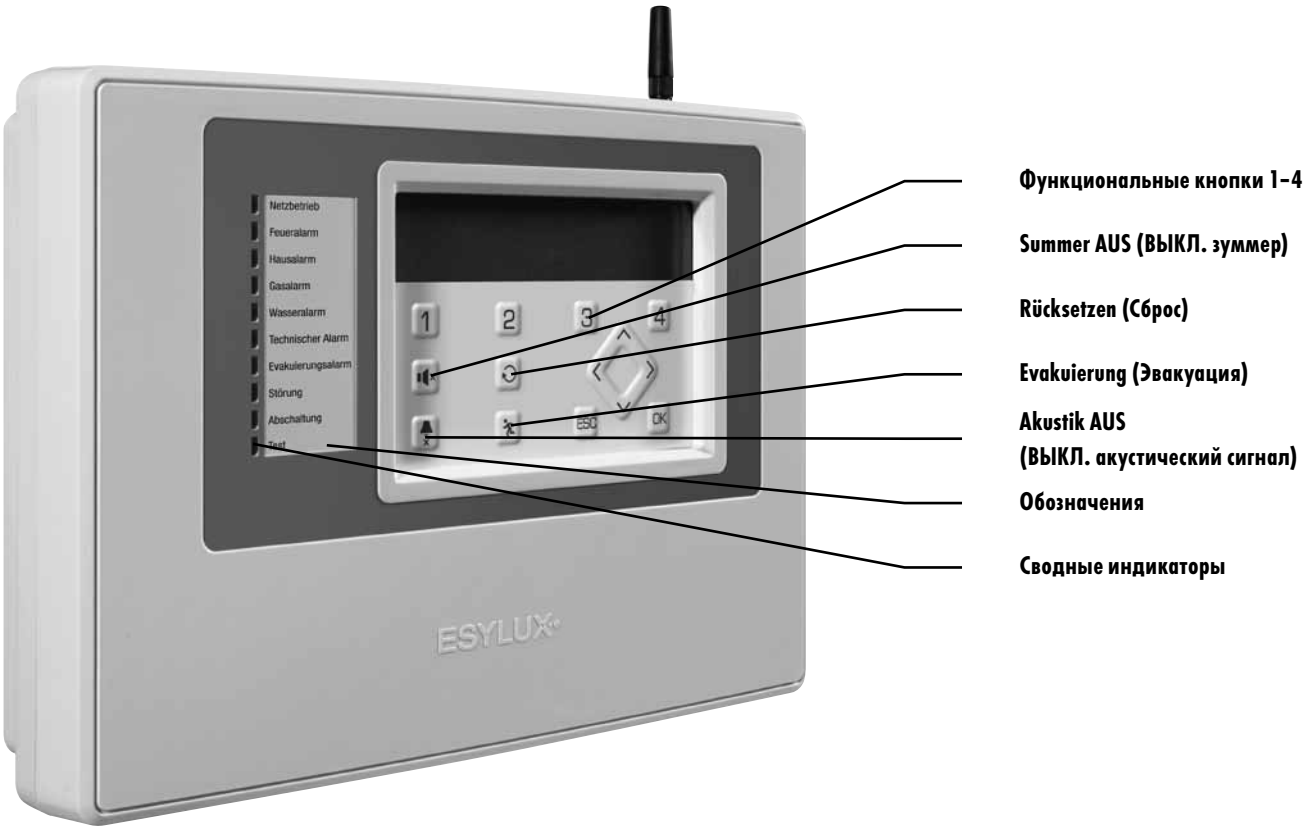


Рисунок 4. Элементы индикации и управления

PROTECTOR Control Panel – это центр управления системой извещения об опасности, предназначенный для использования на частных и производственных объектах, на которых согласно EN 54 не предвидены условия для установки и эксплуатации устройства пожарной сигнализации и его компонентов.

Предусмотрены 6 групп радиосообщения и 5 проводных групп оповещения. Одна из проводных групп оповещения предварительно настроена на беспотенциальные замыкающие контакты для подключения к ручному пожарному радиоизвещателю PROTECTOR MCP. Остальные четыре проводные группы оповещения можно запрограммировать на подключение к конвенциональному шлейфу с оконечным элементом, беспотенциальные размыкающий или замыкающий контакты. В каждой группе оповещения могут функционировать макс. 10 датчиков. (Рис. 17)

Различные типы групп оповещения помогают провести быструю оценку вида опасности с помощью сводных индикаторов. Для этого можно запрограммировать следующие типы групп оповещения.

Группы радиосообщения 1–6:

пожар (для радиодетектора дыма в соответствии с EN 14604).

газовая сигнализация;
водная сигнализация;
техническая сигнализация (например, аварийный контакт морозильной камеры);
бытовая сигнализация;
сигнализация об эвакуации.

Группы радиосообщения 7–10:

пожарная тревога;
газовая сигнализация;
водная сигнализация;
техническая сигнализация (например, аварийный контакт морозильной камеры);
бытовая сигнализация;
сигнализация об эвакуации.

Проводная группа оповещения 11:

бытовая сигнализация.

PROTECTOR Control Panel дополнительно снабжен кнопкой паники для прямого запуска сигнализации об эвакуации, не закрепленной ни за одной группой оповещения.

PROTECTOR Control Panel оснащен следующими выходами для выдачи и пересылки сигналов тревоги и уведомлений о неисправностях. (Рис. 17)

2 контролируемых выхода для сирен **Snd1 и Snd2** (····· 24 · ····. ····/150 ··);
2 реле с возможностью программирования **реле 1 и реле 2** NO/NC (····· 240 · ·····. ····/10 A);
1 реле для общей неисправности **FAULT (НЕПОЛАДКА)** NO/NC.

Для питания внешнего вспомогательного оборудования (например, PROTECTOR Dialer) имеются 2 выхода AUX1 и AUX2 (каждый 24 В пост. тока/150 мА).

Работать с устройством можно как с помощью клавиатуры, так и на ПК с помощью мыши. В последнем случае ПК подключается к центру управления посредством локальной сети (прямое подключение с помощью перекрестного кабеля или сетевого коммутатора/маршрутизатора и т. п.)

Программирование осуществляется на ПК с помощью программного обеспечения ESYLUX PROTECTOR Programming Tool или с помощью клавиатуры.

Обновлять программное обеспечение можно просто подключившись к ПК через USB-порт.

4 • ЭЛЕМЕНТЫ ИНДИКАЦИИ И УПРАВЛЕНИЯ

В нормальном режиме эксплуатации сообщение не создается. Светится светодиод контроля сети, сводные индикаторы выключены. Значение функциональных кнопок 1–4 различается в зависимости от отображения на экране. Соответствующее значение указано прямо над кнопкой на экране. (Рис. 4)

[Summer AUS] (ВЫКЛ. зуммер)	ВЫКЛЮЧАЕТ зуммер центра управления.
[Akustik AUS] (ВЫКЛ. акустический сигнал)	выключает сирены, когда они включены, и останавливает время верификации, чтобы не запускать главный аварийный сигнал.
[Rücksetzen] (Сброс)	удаляет существующие сообщения и переводит центр управления в нормальный режим эксплуатации. Записи в хранилище событий LOG (ЖУРНАЛ) не удаляются. Если в работе групп оповещения возникла неполадка, после сброса они снова запускаются. Это также касается неполадок.
[Evakuierung] (Эвакуация)	запускает сигнализацию об эвакуации, которая не закреплена ни за одной группой оповещения. Запускаются сирены и зуммер центра управления, а также выходы реле в соответствии с программированием.
Кнопки [∧], [∨], [<], [>]	предназначены для навигации по экрану. Выбранная запись мигает.
[ESC] (ВЫХОД)	возвращает в начальное положение меню или меняет отображение состояния на нормальный режим отображения.
[OK] (OK)	подтверждает выбранную запись.
[LOG] (ЖУРНАЛ)	после ввода кода открывает хранилище событий. Отображаются все записи (макс. 10 000).
[Status] (Состояние)	отображает текущие сообщения в виде списка. Перемещайтесь по меню с помощью кнопок [<] или [>]. Нажмите "OK", чтобы просмотреть дополнительную информацию о выбранном сообщении. С помощью функциональных кнопок выберите текущие сообщения для отображения: аварийные сигналы, неполадки, отключения или проверки. При появлении нового сообщения центр управления автоматически переходит в режим отображения состояния (например, аварийного сигнала или неполадки).

5 •ЭКСПЛУАТАЦИЯ И ПРОГРАММИРОВАНИЕ

Из соображений безопасности эксплуатация и программирование центра управления разделены на три уровня доступа, в которых видны только соответствующие им пункты меню.

1. Уровень для эксплуатации без запроса кода.
2. Уровень для технического обслуживания, код заводских параметров: 2222.
3. Уровень для программирования, код заводских параметров: 3333.

Доступ к эксплуатации ограничивается через 2 минуты после последнего нажатия кнопки. Из соображений безопасности необходимо частично повторить ввод кода в меню.

Структура меню.

1. LOG (ЖУРНАЛ) процесса выполнения.
2. Группы оповещения.
   - 2.1. Группы радиосообщения.
   - 2.2. Проводные группы оповещения.
3. Выходы.
4. Общие настройки.
   - 4.1. Коды доступа.
   - 4.2. Дата и время.
   - 4.3. Настройки экрана и язык.
   - 4.4. Ethernet.
   - 4.5. Аккумулятор.
5. Сохранить конфигурацию.
6. Загрузить конфигурацию.
7. Информация.

⚠ **Внимание! Настройки с помощью меню принимаются на длительное время только в том случае, если они подтверждены в пункте меню 5 "Сохранить конфигурацию". Если их не сохранить, то после нажатия кнопки [Rücksetzen] (Сброса) или отключения электроснабжения центра управления они будут потеряны.**

1. **LOG (ЖУРНАЛ) процесса выполнения.**
   Отображение записи хранилища событий:
   -[Alle] (Все) отображает все события, начиная с последнего;
   -[Ab] (С) отображает все события, начинающиеся с устанавливаемой даты;
   -[Löschen] (Удалить) удаляет все записи в хранилище событий.

2. **Группы оповещения.**

   2.1.**Группы радиосообщения.**

   PROTECTOR Control Panel получает сигналы тревоги, тестовые сообщения и уведомления о неисправностях по радиосвязи и обрабатывает их в соответствии с программированием. При этом PROTECTOR Control Panel не может управлять радиодатчиком, тестировать его или выключать звук. Каждый радиодатчик можно запрограммировать только один раз, закрепив его за единственной радиогруппой. Линия радиосвязи не контролируется, и потеря связи с датчиком не обнаруживается.

   Тестирование и деактивация.
   Выберите необходимую группу оповещения с помощью кнопок [⌃] или [⌄].
   - [Test] (Тест) позволяет тестирование выбранной группы оповещения или всех групп оповещения;
   - [Inaktiv] (Неактивно) выключает выбранную группу оповещения.

   Программирование.
   Выберите необходимую группу оповещения с помощью кнопки [⌃] или [⌄] и подтвердите свой выбор, нажав [OK] (OK).
   - [Name] (Название) позволяет ввести название групп оповещения, соответствующее требованиям пользователя;
   - [Vorlagen] (Шаблоны) с каждым нажатием вызывает 10 различных сохраненных текстовых записей, которые можно редактировать с помощью кнопок [⌃], [⌄], [〈], [〉] и сохранить с помощью [OK] (OK);
   - [Melder] (Датчик) позволяет программирование, удаление и переименование отдельных радиодатчиков.
   При нажатии кнопки [Melder] (Датчик) на дисплее отображается количество запрограммированных радиодатчиков.

   ⚠ **Внимание! При программировании датчика следуйте руководству по эксплуатации датчика! Перед программированием необходимо связать минимум два датчика, чтобы сначала создать из них радиогруппу. В противном случае будет невозможно запрограммировать радиодатчик в центре управления.**

   - Опция [Delay] (Задержка) и кнопки [〈], [〉] устанавливают время верификации в секундах. При запуске этой функции сразу начинается отсчет времени верификации. В течение этого промежутка времени центр управления находится в состоянии предварительной аварийной сигнализации. Только по истечении времени верификации запускается главный аварийный сигнал и активируется акустический сигнализатор. Чтобы запустить эту функцию, необходимо нажать кнопку [Delay] (Задержка) в пункте меню 3 "Выходы" для акустического сигнализатора. Таким образом пользователю предоставляется возможность проверить аварийный сигнал на месте и выключить его с помощью [Akustik AUS] (ВЫКЛ. акустический сигнал) перед тем, как запустится главный аварийный сигнал. Если время верификации установлено на 0 с, главный аварийный сигнал запускается сразу.

2.2. **Тестирование и деактивация проводных групп оповещения.**
Выберите необходимую группу оповещения с помощью кнопок [^] или [v].
- [Test] (Тест) позволяет тестирование выбранной группы оповещения или всех групп оповещения;
- [Inaktiv] (Неактивно) выключает выбранную группу оповещения.

Программирование.
Выберите необходимую группу оповещения с помощью кнопки [^] или [v] и подтвердите свой выбор, нажав [OK] (OK).

- [Name] (Название) позволяет ввести название групп оповещения, соответствующее требованиям пользователя;
- [Vorlagen] (Шаблоны) с каждым нажатием вызывает 10 различных сохраненных текстовых записей, которые можно редактировать с помощью кнопок [^], [v], [<], [>] и сохранить с помощью [OK] (OK);

- [Status] (Состояние) переключает способы контроля групп оповещения. На экране отображается соответствующее активное состояние:
NO = группа оповещения открыта в спящем режиме и закрыта в состоянии повышенной готовности;
NC = группа оповещения закрыта в спящем режиме и открыта в состоянии повышенной готовности;
EOL NO = конвенциональный шлейф с оконечным резистором. Группа оповещения закрывается с помощью оконечного резистора в последнем датчике. При этом соблюдайте полярность (красный = +/черный = -). Подключенные датчики в состоянии повышенной готовности должны вводить в группу оповещения электрическое сопротивление величиной 1,2 кОм.
Преимущество конвенционального шлейфа с оконечным резистором: группа оповещения дополнительно контролируется на предмет обрыва провода или короткого замыкания.

⚠ **Примечание. Группу оповещения 11 можно использовать только в качестве группы оповещения NO.**

- Опция [Typ] (Тип) определяет группу оповещения и как она будет отображаться при запуске. Доступные варианты для выбора: пожар, бытовая сигнализация, газовая сигнализация, техническая сигнализация и аварийный сигнал эвакуации.

⚠ **Примечание. Группу оповещения 11 можно использовать только в качестве группы оповещения о бытовой сигнализации. Экранный светодиод пожарных ручных радиоизвещателей не запускается.**
Если использование экранного светодиода пожарных ручных радиоизвещателей нельзя исключить, используйте группы оповещения 7–10.

- Опция [Delay] (Задержка) и кнопки [<], [>] устанавливают время верификации в секундах. При запуске этой функции сразу начинается отсчет времени верификации. В течение этого промежутка времени центр управления находится в состоянии предварительной аварийной сигнализации. Только по истечении времени верификации запускается главный аварийный сигнал и активируется акустический сигнализатор. Чтобы запустить эту функцию, необходимо нажать кнопку [Delay] (Задержка) в пункте меню 3 "Выходы" для акустического сигнализатора. Таким образом пользователю предоставляется возможность проверить аварийный сигнал на месте и выключить его с помощью [Akustik AUS] (ВЫКЛ. акустический сигнал), перед тем как запустится главный аварийный сигнал. Если время верификации установлено на 0 с, главный аварийный сигнал запускается сразу.

3. **Тестирование и программирование выходов.**
[Akustische Signalgeber] (Акустический сигнализатор).
- Опция [Status inaktiv ändern] (Изменить состояние "неактивно") деактивирует выходы акустического сигнализатора так, что они не запускаются при главном аварийном сигнале.
- Опция [Delay] (Задержка) запускает время верификации. См. пункты меню 2.1 "Группы радиосообщения" и 2.2 "Проводные группы оповещения".

[Störung] (Неполадка)
- Опция [Status inaktiv ändern] (Изменить состояние "неактивно") деактивирует аварийное реле так, что при неисправности оно не запускается.

[Relais 1] (Реле 1)
- [Status] (Состояние) позволяет использовать реле инвертировано. В спящем режиме реле постоянно работает, а при активации выключается. Это дополнительный аспект безопасности, поскольку контакт также включается при полном обесточивании центра управления (полном отказе). Время автономной работы аккумулятора при исчезновении питания в сети уменьшается, поскольку непрерывно работающее реле потребляет энергию.
- Опция [Typ] (Тип) определяет, когда необходимо включить реле 1.

Sounder (Звуковой оповещатель): реле 1 активируется, когда запускаются выходы сигнализатора (главного аварийного сигнала).
Fault (Неполадка): реле 1 активируется, когда активируется аварийное реле.
Зона 1–11: реле 1 активируется, когда выбранная группа оповещения находится в состоянии повышенной готовности.

[Relais 2] (Реле 2)
см. реле 1

4. **Общие настройки.**

4.1. **Коды доступа.**
Для изменения кодов доступа к разным уровням доступа в меню.

4.2. **Дата и время.**
Изменение даты и времени
Перемещайтесь по меню с помощью кнопок [<] или [>]. Поменять значения можно с помощью кнопок [^] или [v].
Подтвердите настройки, нажав кнопку [OK] (OK).

4.3. **Настройки экрана и язык.**
- [LANGUAGE] (ЯЗЫК) выбор языка;
- [+]/[-] настройка задней подсветки экрана;
- [Piep aktiv] (Вкл. звук клавиш) включает или выключает сигнал клавиш, подтверждающий прием указания.

4.4. **Ethernet.**
Конфигурация сетевых настроек.
- [IP] (IP) отображает MAC-адрес и позволяет присвоение IP-адреса вручную (IPv4).
Перемещайтесь по меню с помощью кнопок [<] или [>]. Поменять значения можно с помощью кнопок [^] или [v].
Подтвердите настройки, нажав кнопку [OK] (OK).
- [DHCP] (DHCP) запрашивает автоматически закрепляющийся IP-адрес.
Выйдите из меню, нажав [OK] (OK), сохраните настройки в пункте меню 5 "Сохранить конфигурацию" и отключите центр управления от сети питания.
После включения сохраните их еще раз в пункте меню 5 "Сохранить конфигурацию".
- [NET] позволяет настройку маски подсети.
Перемещайтесь по меню с помощью кнопок [<] или [>]. Поменять значения можно с помощью кнопок [^] или [v].
Подтвердите настройки, нажав кнопку [OK] (OK).
- [GW] используется для настройки адреса шлюза (IPv4).
Перемещайтесь по меню с помощью кнопок [<] или [>]. Поменять значения можно с помощью кнопок [^] или [v].
Подтвердите настройки, нажав кнопку [OK] (OK).
- Опция [DISABLE] (ВЫКЛЮЧИТЬ) деактивирует контроль сети. Выберите эту настройку, если центр управления не подключен к ETHERNET. В противном случае появится сообщение о неполадке.
Передача данных сети не контролируется.

4.5. **Аккумулятор.**
Отображение состояния аккумулятора и оставшегося срока службы аккумулятора в днях (макс. 3 года).
- Опция [DISABLE] (ВЫКЛЮЧИТЬ) деактивирует контроль. Выберите эту настройку, если к устройству не подключен аккумулятор. В противном случае появится сообщение о неполадке.

5 •ЭКСПЛУАТАЦИЯ И ПРОГРАММИРОВАНИЕ

5. **Сохранить конфигурацию.**
   После каждого изменения настроек сохраняйте конфигурацию в меню. В противном случае можно потерять ее при отключении напряжения сетевого питания или при нажатии кнопки [Rücksetzen] (Сброс).
6. **Загрузить конфигурацию.**
   Загружает последние сохраненные настройки пункта меню 5 "Сохранить конфигурацию".
7. **Информация.**
   - Отображает установленную версию программного обеспечения;
   - отображает серийный номер;
   - обеспечивает обновления программного обеспечения через USB-порт. См. главу "Обновление программного обеспечения".

6 • РЕЖИМ РАБОТЫ

Нормальный режим эксплуатации.

В нормальном режиме эксплуатации никаких сообщений нет. Центр управления работает спокойно. Светится только светодиод контроля сети, сводные индикаторы выключены. Экран находится в режиме нормального отображения.

Рисунок 5. Нормальное отображение при нормальном режиме эксплуатации

Отображение состояния.

[Status] (Состояние) отображает текущие сообщения в виде списка. Перемещайтесь по меню с помощью кнопок [<] или [>]. Нажмите "OK", чтобы просмотреть дополнительную информацию о выбранном сообщении.
С помощью функциональных кнопок переключайтесь между "Отображением состояния при неполадке", "Отключением" или "Тестированием", чтобы просмотреть текущие неполадки, отключения и процессы тестирования.

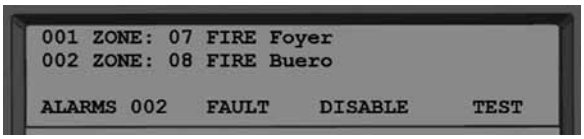


Рисунок 6. Отображение состояния при аварийных сигналах

Аварийный сигнал.

При запуске аварийного сигнала включается зуммер центра управления, загорается соответствующий сводный индикатор и на экране появляется отображение состояния при аварийных сигналах. Выходы включаются в соответствии с программированием. В третьей строке отображается последнее сообщение. Можно с первого взгляда определить, сколько создано сообщений.

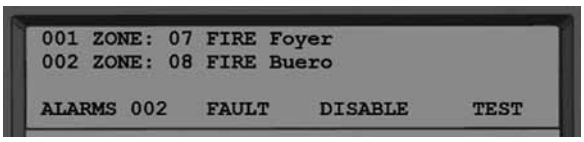


Рисунок 7. Отображение состояния при аварийных сигналах

[ESC] (ВЫХОД) переключает экран в режим нормального отображения.
Если не запрограммирована функция Delay (Задержка) (время верификации), отображается запрограммированный тип аварийного сигнала (например, FEUER (ПОЖАР)).

Рисунок 8. Нормальное отображение при главном аварийном сигнале

6 • РЕЖИМ РАБОТЫ

Если запрограммирована функция Delay (Задержка), вверху справа на месте отображения времени показывается оставшееся время верификации в секундах.

Рисунок 9. Нормальное отображение при предварительной аварийной сигнализации

По истечении времени верификации включаются выходы (в соответствии с программированием) и запускается зуммер центра управления.

Неполадка
При неполадке включается зуммер центра управления, загорается сводный индикатор неполадки и на экране отображается состояние при неполадках. Выходы включаются в соответствии с программированием. В третьей строке отображается последнее сообщение. Можно с первого взгляда определить, сколько создано сообщений.

Рисунок 10. Отображение состояния при неполадке

[ESC] (ВЫХОД) переключает экран в режим нормального отображения.

Рисунок 11. Нормальное отображение при неполадке

7 • ОБНОВЛЕНИЕ ПРОГРАММНОГО ОБЕСПЕЧЕНИЯ

Примечание. Для обновления версий ПО 1.9.1 или более поздних см. отдельное руководство.

Для обновления ПО версии 2.0.4 или более поздних требуется программное обеспечение в формате BIN.

В целях безопасности отсоедините все выходы сигнала тревоги и реле, чтобы избежать случайного нежелательного аварийного оповещения.

См. пункт меню 7 "Информация"

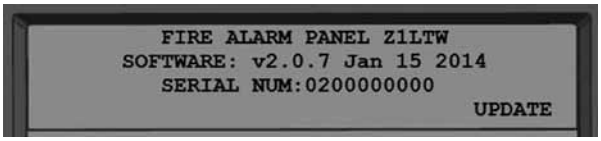


Рисунок 12. Версия

Нажмите функциональную кнопку [UPDATE] (ОБНОВИТЬ). Отображается краткое руководство.

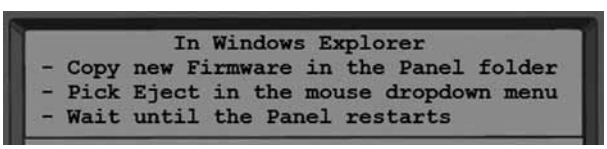


Рисунок 13. Обновление

Подключите ПК к устройству PROTECTOR Control Panel по USB. В зависимости от версии Windows © и настроек в Windows © откроется окно.

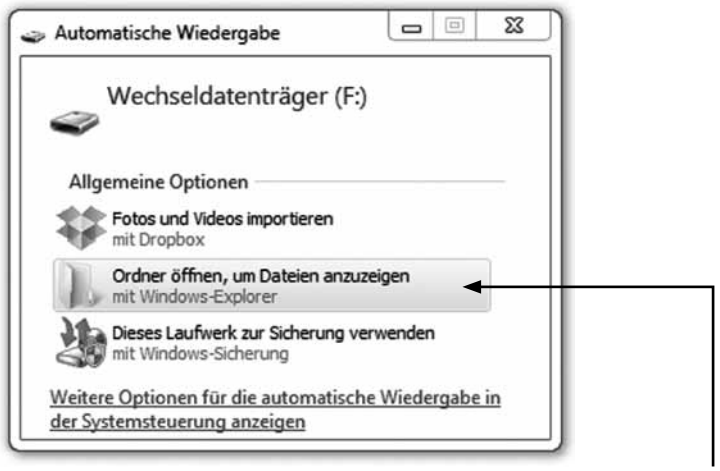


Рисунок 14. Центр управления отображается в качестве съемного носителя данных.

Нажмите "Открыть папку", чтобы просмотреть файлы. Проводник WINDOWS © отображает пустую папку "Съемный носитель данных" на протяжении примерно двух с половиной минут. Скопируйте новое программное обеспечение (файл BIN) в пустую папку.

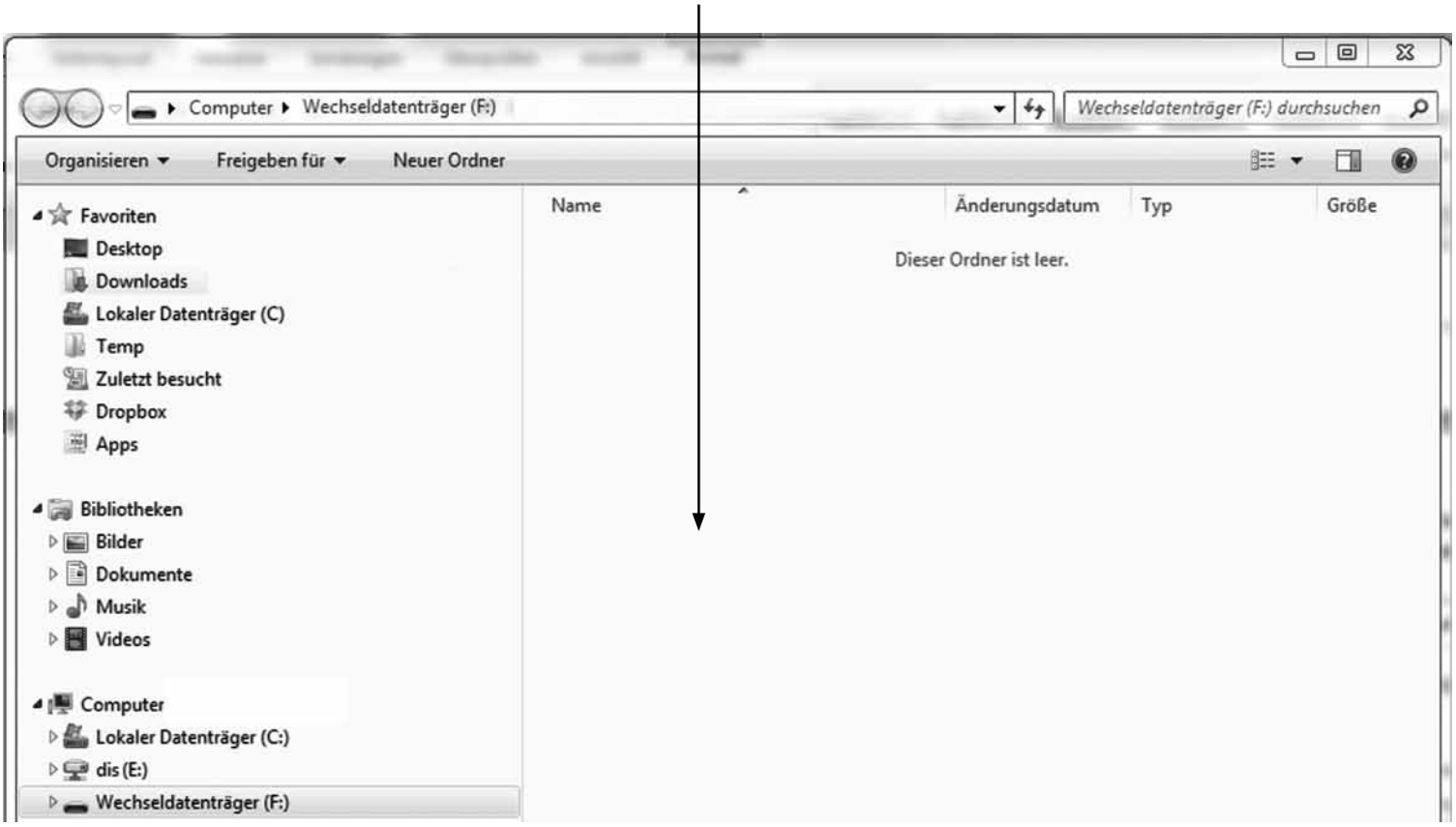


Рисунок 15. Съемный носитель данных в проводнике

После копирования файла BIN в папку нажмите правой кнопкой мыши на кнопку "Съемный носитель данных"

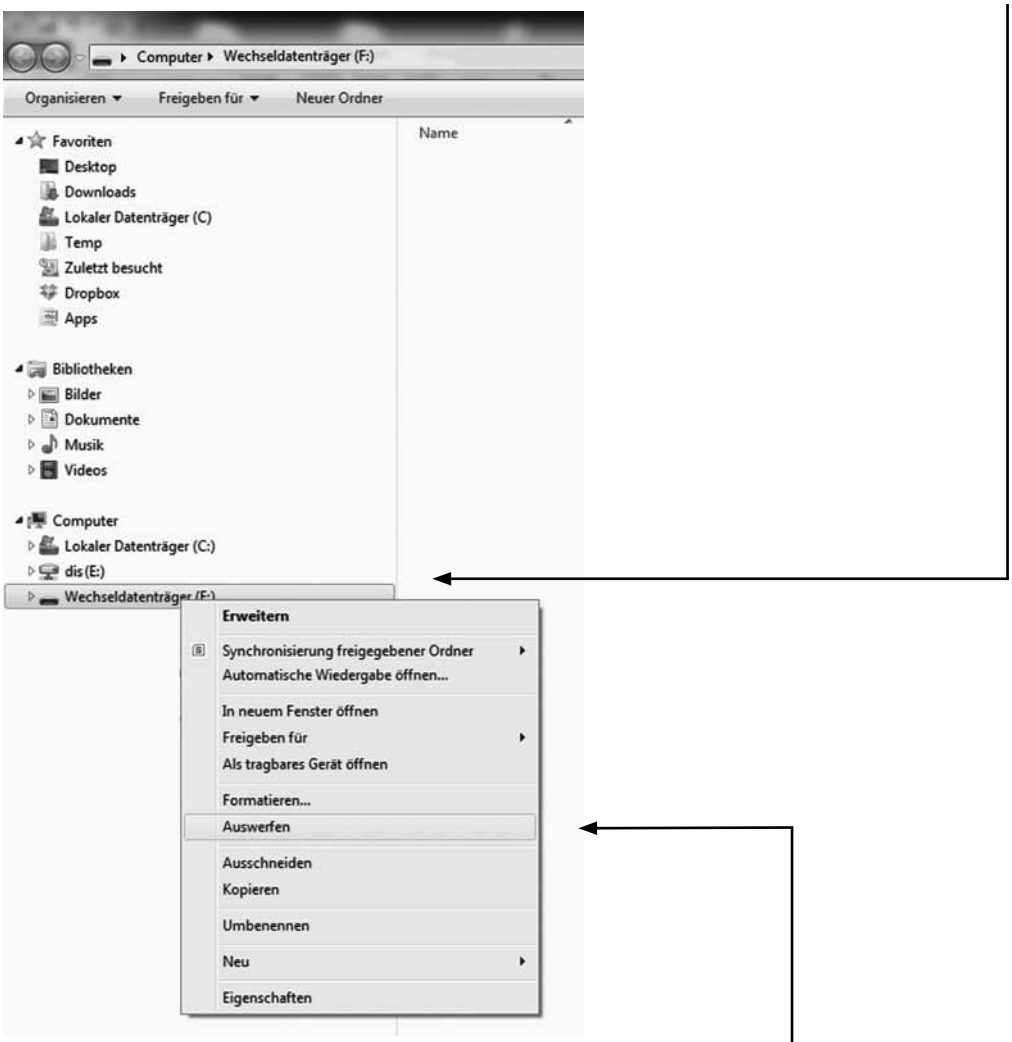


Рисунок 16. Извлечь съемный носитель данных

и выберите в контекстном меню "Извлечь".

⚠ **Внимание! НЕ применяйте функцию WINDOWS © "Безопасное извлечение устройства" (возле часов, в нижнем правом краю экрана).**

PROTECTOR Control Panel начинает издавать ритмичные короткие звуковые сигналы и через некоторое время запускает новое программное обеспечение. Окно "Съемный носитель данных" закрывается в WINDOWS ©.

Заново установите все ранее существующие подключения.

Проверьте программирование и проведите полную проверку работы.

RU РУКОВОДСТВО ПО ЭКСПЛУАТАЦИИ

• ТЕХНИЧЕСКИЕ ХАРАКТЕРИСТИКИ

Обозначение типа	PROTECTOR Control Panel
Рабочее напряжение	230 В перем. тока, 50 Гц, 0,55 А
Предохранитель на малую силу тока	T2AL 250 В
Расход в режиме ожидания	11 ВА
Аккумулятор на случай исчезновения питания в сети	12 В пост. тока, 2,1 А ч
Частота	868,082 МГц
Антенна	1/4 λ с подключением SMA 50 Ом, можно заменить выносной антенной
Группы радиосообщения.	6 групп на 10 датчиков можно запрограммировать на выбор для сигнализации огня, газа, воды, техники, на случай эвакуации
Проводные группы оповещения.	5, из них одна для PROTECTOR MCP и 4 можно запрограммировать на выбор для сигнализации об огне, газе, воде, отказе техники, на случай эвакуации.
Контакт проводных групп оповещения	можно запрограммировать на выбор как: NC, NO, EOL/NO
Выход по напряжению	2 x 24 В пост. тока, 150 мА с реверсивным предохранителем
Релейный выход	2 x NC/NO, 240 В перем. тока, 10 А
Выход сигнала ошибки	1 x NC/NO
Выход звуковой сигнализации	2 x 24 В пост. тока, 150 мА с реверсивным предохранителем
Светодиодные индикаторы	10 сводных индикаторов
ЖК-дисплей	147 (ширина) x 30 (высота) мм 4-строчная точечная матрица, с фоновой подсветкой
Интерфейсы	мини USB-разъем для программирования с помощью программного обеспечения ESYLUX PROTECTOR Programming Tool; разъем RJ45 для ПК, локальной сети, маршрутизатора при ДУ – для обслуживания и программирования.
Рабочая температура	от 0° до +40 °C
Температура хранения	от +10 °C до +50°C
Степень защиты	IP20
Класс защиты	I
Цвет	белый, по цветовой гамме близок к RAL 9010
Габариты	330 (ширина) x 230 (высота) x 73 (глубина) мм, с распоркой глубиной 82 мм
Вес	1,6 кг
Соответствие правилам ограничения содержания вредных веществ	да
Артикул №	er10010682

Внесение изменений в технические и оптические параметры выполняется без уведомления.
Актуальную информацию о продукте вы всегда можете найти на сайте компании ESYLUX.

ПРИМЕЧАНИЕ. Настоящим компания ESYLUX GmbH заявляет, что изделие XXX соответствует основным требованиям и иным относящимся к нему предписаниям директивы 1999/5/EC. Полный текст декларации о соответствии изделия стандартам и нормам см. на сайте www.esylux.com

CE 1304 **Protector Control Panel is approved by SIQ notified body number 1304**

ATTENTION! This product is using frequencies which are not harmoniesed in all European Countries.

ПРИМЕЧАНИЕ. Данное устройство нельзя утилизировать вместе с не сортируемыми твердыми бытовыми отходами. Согласно закону владельцы отслуживших свой срок устройств обязаны утилизировать их надлежащим образом. Дополнительные сведения можно получить в местном городском или муниципальном управлении.

ПРИМЕЧАНИЕ. Использованные аккумуляторы запрещается утилизировать вместе с не сортируемыми твердыми бытовыми отходами. В соответствии с законодательством владельцы использованных аккумуляторов обязаны вернуть их, и могут это сделать бесплатно через торговые точки. Аккумуляторы содержат вещества, наносящие вред здоровью людей и окружающей среде, поэтому их следует утилизировать надлежащим образом.müssen daher fachgerecht entsorgt werden.

Поврежденные и нерабочие аккумуляторы или батареи необходимо немедленно передать в службу утилизации и повторной переработки.

ГАРАНТИЯ ПРОИЗВОДИТЕЛЯ, КОМПАНИИ ESYLUX

Продукция компании ESYLUX проверена на соответствие действующим предписаниям и изготовлена с чрезвычайной тщательностью. Лицо, предоставляющее гарантию, компания ESYLUX Deutschland GmbH, Postfach 1840, D-22908 Ahrensburg, или соответствующий дистрибьютор компании ESYLUX в вашей стране (полный список предоставлен на сайте www.esylux.com) берет на себя гарантийные обязательства по устранению брака изделия или материала в приборах компании ESYLUX в течение трех лет с даты изготовления.
Эти гарантийные обязательства действуют вне зависимости от ваших законных прав по отношению к продавцу прибора.
Гарантийные обязательства не распространяются на случаи естественного износа, изменения конструкции или возникновения неисправностей под влиянием окружающей среды, на повреждения при транспортировке, а также на поломки, возникшие вследствие несоблюдения инструкции по эксплуатации, руководства по обслуживанию и/или в результате ненадлежащей установки прибора. Гарантийные обязательства не распространяются на батареи, осветительные средства и аккумуляторы, которые входят в комплект поставки.
Гарантийные обязательства будут выполнены только в случае, если сразу же после выявления дефектов прибор, не подвергавшийся изменениям, надлежащим образом упакованный и с оплаченной пересылкой, будет выслан лицу, предоставляющему гарантию, вместе со счетом/чеком и кратким письменным описанием поломки.
В случае обоснованности гарантийных претензий лицо, предоставляющее гарантию, по собственному усмотрению в разумные сроки производит ремонт либо замену прибора. Дальнейшие претензии не принимаются. В частности это касается ущерба, возникшего вследствие недоброкачественности прибора. Если гарантийные претензии не обоснованы (например, если они поданы после истечения гарантийного срока или если они касаются дефектов, не указанных в гарантийных претензиях) и ремонт прибора не требует больших затрат, предоставляющее гарантию лицо может попытаться отремонтировать прибор за ваш счет.

• СХЕМЫ ПОДКЛЮЧЕНИЯ

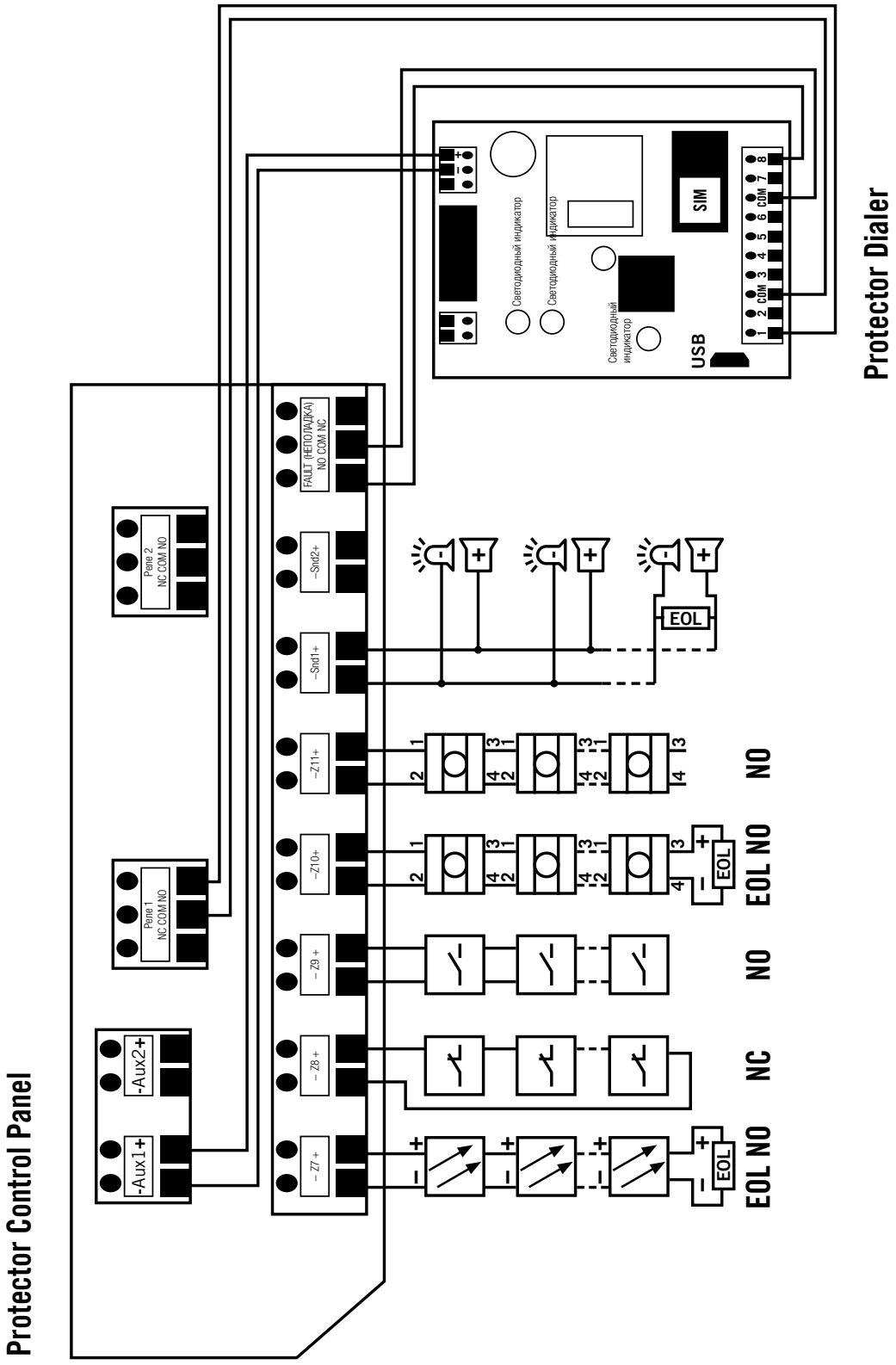


Рисунок 17. Подключение различных типов групп оповещения и *PROTECTOR Dialer*

Примечание. В случае тревоги в каждую группу оповещения каждого запущенного датчика вводится электрическое сопротивление величиной 1,2 кОм (аварийное сопротивление). Если подключено слишком много датчиков, центр управления не может отличить аварийный сигнал от короткого замыкания. У датчиков с малым аварийным сопротивлением (например, 600 Ом) уже возникает неполадка, если в состоянии повышенной готовности находятся два датчика одной группы оповещения. Макс. 10 с 1k2